

Die  
**Amtsrechnungen**  
der  
**Hofmark Gossersdorf**

in den Jahren 1603 – 1776

**Rentkastenamt Straubing**

mit Auszügen aus den Bräu-, Bau-, Forst-, Aufschlags- und Herdstättenrechnungen u.a.

im Staatsarchiv Landshut

Transkription 2005 - 2010:  
Fritz Fuchs, Gossersdorf 65, 94357 Konzell



## Vorspann:

Die Hofmark Gossersdorf befand sich in den Jahren 1602 bis 1776 im Besitz der bayrischen Herzöge. Ab 1603 sind Amtsrechnungen an das Rentamt Straubing bzw. die Hofkammer in München erhalten. Zum einen die inhaltlich umfassendere und wenig Lücken aufweisende Reihe R 1804 – R 1967 der Jahrgänge 1607 bis 1776. Diese Exemplare wurden ausnahmslos durchgesehen und Einträge umfangreich, teilweise nur in Stichworten, die Ab- und Anstände aber vollständig erfasst. Duplikate dieser Amtsrechnungen (R 1987 – 2044) enthalten meist zwar nur Fragmente der vorigen Einträge. Sie setzen jedoch bereits im Jahr 1603 ein und decken Fehlbestände ab.

Die Amtsrechnungen gewähren einen guten Überblick und Rückschluss zur Verwaltung und zum Leben in der Hofmark. Es erschließen sich nicht nur die Namen der Hofmarksverwalter, Gegenschreiber und von weiteren Beamten. Belegen lassen sich auch die Gründung der Orte Riedls- und Klinglwald (heute Klingldorf) oder der „Besuch“ von Trenck, dem Panduren während des Österreichischen Erbfolgekrieges im Schloss. Aus den Delikten der verhängten Geld- und Gefängnisstrafen ergeben sich damalige Moralvorstellungen. Selbst Klima- und Wetterhinweise erschließen sich.

Für zukünftig gezieltes Nachsuchen sollen die erfassten Einträge und die Stichpunkte (meist mit Seitenangabe) eine Erleichterung sein. Zum Beispiel zu den Ab- und Anständen können im Hauptstaatsarchiv München die Übergabs- und Verteilbriefe unter diesem Jahrgang nachgesucht werden. Dort befinden sich die Briefprotokolle dazu (ab 1694), ebenso die Verhörprotokolle zu den Strafen (ab 1640).

Während die ersten Amtsrechnungen nur wenige Blätter umfassen, nehmen Inhalt und Ausführlichkeit der Einträge mit den Jahren stetig zu. Von wenigen Ausnahmen abgesehen sind die Amtsrechnungen in gutem Zustand und gut lesbar. Trotzdem sind vereinzelt Einträge nicht zu entschlüsseln und nachfolgend entsprechend unverständlich aufgeschrieben. Dies ist teilweise auch dem anfangs fehlenden Lese- und Verständnisvermögen des Verfassers als Autodidakt geschuldet.

Neben diesen Amtsrechnungen sind abschließend noch Beispiele weiterer Rechnungslegungen angefügt (siehe Inhaltsverzeichnis). Sie erweitern das Bild zur Hofmarksverwaltung. Erwähnt sei, dass sich noch weitere Archivalien im Staatsarchiv befinden, die aber an dieser Stelle als nebensächlicher eingestuft und deshalb nicht eingesehen wurden.

Zu den vorhandenen Archivalien sind auf der homepage des Staatsarchiv Landshut teilweise Findbücher eingestellt.

## **Inhaltsverzeichnis:**

<b>Seite</b>	<b>Inhalt</b>
	Gesamtübersicht über vorhandene Amtsrechnungen mit Archivbezeichnung
1 - 114	Amtsrechnungen R 1804 – 1967 und Auszüge ab R 1987 (1603 – 1776) Verfasst vom Bräuverwalter enthalten sie alle Einnahmen und Ausgaben der Hofmark, An- und Abstände, Strafen, Namen und Funktionen der Hofmarksuntertanen, Entstehung der Orte Riedls- und Klinglwald und vieles mehr.
115 – 123	Bräurechnung R 2058 anno 1604/1605 Einnahmen und Ausgaben, Bierausstoß etc. des Brauwesens
124 - 125	Hopfenrechnung R 2059 ao 1664
126 – 127	Rechnung über Bräustiftgelder R 2060 anno 1761 Einnahmen und Ausgaben des Brauwesens unter Georg Stefan Dötsch
128 - 136	Baurechnungen 1759, R 2057 Zur Renovierung des Schlosses, Brauhauses, Ziegelstadls, Brennofen, Stall und Stadls
135 – 137	Aufschlagsrechnung R 2046, R 2047 und R 2048 anno 1656, 1657, 1658 Abgaben auf geschlachtetes Vieh
138 – 141	Getreideaufschlagsrechnung R 4753 ao 1705 Einnahmen zu verkauftem Getreide
142 – 143	Forstrechnung R 2061 anno 1691 Zum Holzverkauf im Riedls- und Klinglwald
144 – 145	Herd- und Feuerstättenrechnung R 2067 anno 1731 Einnahmen und Ausgaben der Feuerbeschau
146	A 82, Jagdstreit Landgericht Mitterfels gegen Bräuverwalter Schaller anno 1730
147	A 3721, Streit über Weiderecht zwischen der Dorfgemeinde und Bräuverwalter Paur anno 1688
	<u>Zur Sankt Stephanskirche:</u>
148 – 150	Kirchenrechnung 299, anno 1633-35
150 – 154	Kirchenrechnungen 273 – 277, anno 1640 - 1675
155	A 3845 Gesuch um finanzielle Hilfe zur Kirchenrenovierung, anno 1763-64
158 - 165	A 3177 Zehentstreit über den Anzenberg zwischen dem Kollegiatsstift St. Johann in Regensburg und Georg Werner anno 1594

## Gesamtübersicht der überlieferten Amtsrechnungen

### Jahr – ArchivNr.

1607 = R 1804
1608 = R 1805
1609 = R 1806
1610 = R 1807
1611 = R 1808
1612 = R 1809
1613 = R 1810
1614 = R 1811
1615 = R 1812
1616 = R 1813
1617 = R 1814
1618 = R 1815
1619 = R 1816
1620 = -----
1621 = R 1817
1622 = R 1818
1623 = R 1819
1624 = R 1820
1625 = R 1821
1626 = R 1822
1627 = -----
1628 = R 1823
1629 = R 1824
1630 = R 1825
1631 = R 1826
1632 = R 1827
1633 = -----
1634 = -----
1635 = R 1828
1636 = R 1829
1637 = R 1830
1638 = R 1831
1639 = R 1832
1640 = R 1833
1641 = R 1834
1642 = -----
1643 = R 1835
1644 = R 1836
1645 = R 1837
1646 = -----
1647 = R 1838
1648 = R 1839
1649 = R 1840

1650 = R 1841
1651 = R 1842
1652 = R 1843
1653 = R 1844
1654 = R 1845
1655 = R 1846
1656 = R 1847
1657 = R 1848
1658 = R 1849
1659 = R 1850
1660 = R 1851
1661 = R 1852
1662 = R 1853
1663 = R 1854
1664 = R 1855
1665 = R 1856
1666 = R 1857
1667 = R 1858
1668 = R 1859
1669 = R 1860
1670 = R 1861
1671 = R 1862
1672 = R 1863
1673 = R 1864
1674 = R 1865
1675 = R 1866
1676 = R 1867
1677 = R 1868
1678 = R 1869
1679 = R 1870
1680 = R 1871
1681 = R 1872
1682 = R 1873
1683 = R 1874
1684 = R 1875
1685 = R 1876
1686 = R 1877
1687 = R 1878
1688 = R 1879
1689 = R 1880
1690 = R 1881
1691 = R 1882
1692 = R 1883

1693 = R 1884
1694 = R 1885
1695 = R 1886
1696 = R 1887
1697 = R 1888
1698 = R 1889
1699 = R 1890
1700 = R 1891
1701 = R 1892
1702 = R 1893
1703 = R 1894
1704 = R 1895
1705 = R 1896
1706 = R 1897
1707 = R 1898
1708 = R 1899
1709 = R 1900
1710 = R 1901
1711 = R 1902
1712 = R 1903
1713 = R 1904
1714 = R 1905
1715 = R 1906
1716 = R 1907
1717 = R 1908
1718 = R 1909
1719 = R 1910
1720 = R 1911
1721 = R 1912
1722 = R 1913
1723 = R 1914
1724 = R 1915
1725 = R 1916
1726 = R 1917
1727 = R 1918
1728 = R 1919
1729 = R 1920
1730 = R 1921
1731 = R 1922
1732 = R 1923
1733 = R 1924
1734 = R 1925
1735 = R 1926

1736 = R 1927
1737 = R 1928
1738 = R 1929
1739 = R 1930
1740 = R 1931
1741 = R 1932
1742 = R 1933
1743 = R 1934
1744 = R 1935
1745 = R 1936
1746 = R 1937
1747 = R 1938
1748 = R 1939
1749 = R 1940
1750 = R 1941
1751 = R 1942
1752 = R 1943
1753 = R 1944
1754 = R 1945
1755 = R 1946
1756 = R 1947
1757 = R 1948
1758 = R 1949
1759 = R 1950
1760 = R 1951
1761 = R 1952
1762 = R 1953
1763 = R 1954
1764 = R 1955
1765 = R 1956
1766 = R 1957
1767 = R 1958
1768 = R 1959
1769 = R 1960
1770 = R 1961
1771 = R 1962
1772 = R 1963
1773 = R 1964
1774 = R 1965
1775 = R 1966
1776 = R 1967

### RMA Straubing

1603 = R 1987
bis
1632 = R 2015
Lücke: 1607
1635 = R 2016
bis
1650 = R 2031
1660 = R 2032
In 10er Schritten bis
1770 = R 2043
1676 = R 2045

Die Lücken der Jahre 1633/1634 erklären sich mit dem Einfall der Schweden in Gossersdorf im Zuge des 30jährigen Krieges

Von den Amtsrechnungen R 1804 – R 1967 sind Dublikate erhalten, die bereits im Jahr 1603 einsetzen.

**Kurbayern Hofkammer  
Ämterrechnungen  
RMA Straubing  
Ab ao 1603**

---

R 1987 = 1603

**Ambts Rechnung  
yber die fürstlich Hoffmarch  
Gosserstorff Laudtendt de Anno 1603**

**Einnehen an Thodtfählen  
ab vnnd zustant**

Hanns Pachmayr. zue Gosserstorff hat sein Erbgerechtigkheit auf einem guetl, daselbs, Woffen Heubel, verkhaufft, p 230 fl die haben beede ab, vnnd anstandt, daruon bezalt von Zechen Hundert, 5 fl tt

Pi guld. iip ß pV d

Item Marx Khnodt der Zeit Preumaister Zue Gosserstorff, hat von Hannsen Oswaldt allda ein Sölden erkhaufft, vmb 160 fl daruon sy beede ab vnnd zue standt erlegt

viip gulden

Summa Thuet

pviip gld iip ß pv d

**Einnehen vmb Verkhaufft  
Vüsch**

Item alls man dies 1603 Jars, die 9 Zur frl Hoffmarch Gosserstorff gros vnnd claine gehörige Weyer, abgelaassen vnnd befüsch hat sich befunden das an Kharpfen vnnd Verfling vor hanndten, gewest, 3 ½ rent- des Zue 7 ½ versilbert, macht zesammen am geltt

pp vp gld p ß ppiip d i hl

Summa Einnehen der Verkhaufften Vüsch

---

R 1988 = 1604

**Einnehen An Ab: Vnnd  
zuesteandt**

Anndre Prännndl zue Gosserstorff hat sein Erbsgerechtigkheit auf der Sölden allda, Hannsen Niermair vmb 1 30 fl Hauptsachen verkhaufft, sie haben beede ab: vnnd anstandt bezahlt

vi gulden iip ß pv d

Wolff Heubel In der Hoffmarch Gosserstorff hat sein hueb oder Halbs Güetl daselbst, hannsen Günnpel vmb 230 f verkhaufft welches durchgehende Erb ist, daruon sy ab: vnnd anstandt erlegt

pj gulden iij ß pv d

Summa Macht

pviij gulden

**ausgab auf gepey vnd pesserung des schloss vnnd hofstafern zu gossersdorf**

---

R 1989 = 1605

**Einnehen an ab vnnd anstandt**

Wolf Heubl Kharman, der Jünger Zue Gosserstorff, hat seinem Vattern auch Wolffen Heubl, dem Eltern, sein Sölden In der fr: Hoffmarch daselbs vmb 100 fl verkhaufft, die haben bede ab: vnnd Anstandt daruon bezaldt 5 fl

Andre Weyr alhie zu Gosserstorff, hat sein Erbrecht vnnd Sölden daselbs, dem Stephan Khötterl vmb 220 fl verkhaufft, daruon Sy beede Ab: vnd Zuestandt bezaldt

11 fl

Summa Thuet

16 fl

R 1990 = 1606  
kein ab vnnd anstand

Deckblatt der ersten Amtsrechnung aus dem Jahr 1607 (R 1804)

# Ambts Rechnung Gossers storff

Ferer Fürstlichen Durchleucht Herzogen  
Maximilians Inn Bayern Sr: Meines ge-  
nedigisten Herrn Angehörigen Hoffmarch  
Gossersstorff bestendig, vnnd vnbestendig  
Einnehmbens sowoln Ausgebens. So durch  
mich Hanns Christofen Pullinger, der Zeit  
höchstgedacht Ir dtl: verwalter da selbs  
Zuermeldem Gossersstorff, ver rechnet von  
einen Neuen Jar biß zum Andern, deß

## Ambts Rechnung Gossers storff

Ferer Fürstlichen Durchleucht Herzogen  
Maximilians Inn Bayern Sr: Meines ge-  
nedigisten Herrn Angehörigen Hoffmarch  
Gossersstorff bestendig, vnnd vnbestendig  
Einnehmbens sowoln Ausgebens. So durch  
mich Hanns Christofen Pullinger, der Zeit  
höchstgedacht Ir dtl: verwalter da selbs  
Zuermeldem Gossersstorff, ver rechnet von  
einen Neuen Jar biß zum Andern, deß

1607  
Jahrs

j 607  
Jes 11

8626

Einhmben An Bestendiger Pfen  
ing Gült,

So macht die in frl: dtl: Hofmarch Zue Gossersdorf Järlich fellig  
vnd bestendige Pfening Gültt, vermög des mir Verwaltern Zue-  
gesteldten Stüftbiechels 210 fl 1 ß 19 din 1 h.  
Darzue khombt die mehrung, wie in Verndiger Rechnung Zuer-  
sehen 1 fl. thuet alles Zesamben des 1607 Jahrs

211 fl 1 ß 19 d 1 h

Summa P[er]se:

**Einhmben An Bestendiger Pfen  
ing Gültt**

So macht die in frl: dtl: Hofmarch Zue Gossersdorf Järlich fellig  
vnd bestendige Pfening Gültt, vermög des mir Verwaltern Zue-  
gesteldten Stüftbiechels 210 fl 1 ß 19 din 1 h.

Darzue khombt die mehrung, wie in Verndiger Rechnung Zuer-  
sehen 1 fl. thuet alles Zesamben des 1607 Jahrs

211 fl 1 ß 19 d 1 h

Summa P[er]se:



**Einehmben An Ab: vnnd  
Zustandt**

Wolff Heibl der Jünger alhie Zu Gosserstorf, hat sein Sölden Hauß, Hannsen Khoch einem Kharman vmb 80 fl haubtsachen verkhaufft, darvon hat yeder Zue Ab: vnnd Anstandt bezalt 2 fl thuet von Innen beeden zusamben  
4 fl

Auf Absterben Stephan Khöderls allhie seeligen hat sein Sohn Anndre Khöderl noch ledigs standts, das Erbrecht auf der Sölden Khäufflich Angenohmben vmb 160 fl hauptguets, der hat von selchem sein ab: vnnd Zuestandt bezahldt.

8 fl

Summa thuet

12 fl

**Einemben An Straff  
barn Wännl ./.**

Schwarz Hannsel Hofmarchs Amtman zue Roßhaupten vnnd Conzel, hat in der Tafern alhie Zue Gosserstorf, mit Joachimben Khoch, Hofwierth ein Auflauf gehebt, den Ienertrt, in follerbezechter weis ein schelen verschol- den, das er aber hinach dem wierth widerumb abbeten, vnnd die obrigkheit, er Amtman allein angenohmben. Ist derhalb gestrafft P:

1 fl

Anndre Dobler, vnnd Andre Sohnpaurn bede Kharnleith, haben mit Zwen Geypaurn, Alß Georgen Pürckhmair von Obeilling, vnnd Georgen Loichinger am Hardthoff, alhie in der Tafern ein Rauffhandl gehabt, vnnd die Paurn mit drukhen Straichen wolabblait, Innen Peülñ geschlagen, Die sindt hierumben abgewandelt, Jeder P: 1 tt d macht

2 fl 2 ß

Sa: 3 fl 1 ß

Andre Holzer paurn Zu Höning, Ist mit dem Hoffer paurn Zue Hofen, Zue herr gefallen, Ime in der Tafern mit einem handthäckl in Khopf ein Pfluedtrunsten schaden. Zuegefiegt, hernach sich mit einander verglichen, der Holzer dem Pader vnnd obrigkheit abberichten, vbernomben, Ist demnach P: 1 tt ßd abgestrafft thuet.

1 fl 3 ß

Sa: Pse:

Summa Einnamb An Straffen

4 fl 4 ß

**Ainnehmben An Policejstraffen**

Diß Jars  
Nihil

**Einnamben an Fündung**

Ebenfals diß Jar  
Nihil

**Gemaine Ainzige Einnahmb**

Dem Wolffen Zwickhenpflueg Zue Augkhenbach die 9 groß vnnd claine Vischgrieben Zum Schloß Gosserstorff gehörig, diß Jars verstiftet, er gibt dauon par gelt

15 fl

**Gefengkhnis straffen**

Albrecht Kharrer ein lediger Paurnkhnecht Aufm Hinderperg, hat beim Danz alhie Zu Gosserstorf mit Hannß veyen ein Runwr handl gehebt, den mit drukhen strachen abblait. Welcher weilen er khain gelt straff vermögt 1 Tag 2 nacht Im stockh abgewandelt,

Allß beede Schindlmacher vom Riedlswaldt bej mir verwaltern dass lohn vmb Arbaith eingenehmben, darmit Sy beede Zus wierthshauß gangen, Alda vnderm Zechen ein Rauffhandl angefangen, Einer den Andern mit druckhen strachen wol abblait, darunder bej den heiligen Sacramenth gefluecht, die seindt beede vmb Zu verbrechen Im stockh mit wasser vnnd broth ½ tag vund 2 nacht Abgestrafft

**Volgt die Bestendig Ausgab**

Erstlichen Ins fp: Landtgericht Mitterfels Auf der fp: Hofmarch Gosserstorff Zue zwaj vnderschiedlichen malen. Als Georgij vnnd Michaelis gibt man die herzog May: vnnd Herbststeuer so Jährlich mueß dorthin bezalt werden, Vnnd ich diß 1607 Jars abgericht macht

1 f 4 ß 25 dn

Dem alhiengen Hofmarchs Amtskhnecht sein Jährlich bewilligte besoldung diß 1607 Jars Zuegesteldt Thuet  
6 fl

### **Ausgab auf Gepey vnnd Besserung beim Schloß vnnd Hoftafern zu Gosserstorff**

Erstlichen, so ha maister Lorenz Wälischer Maurer auf Conzell die lang vor. Oder Rinkhmaur sambt der Einfahrt zum Schloß gehörig welche Allerdings nidergefallen gewest, widerumben aufgemauert, Eckhstain beju der einfarth gesetzt, vnnd mit ein Rauchen Würff gestechen, von selchen seiner Arbeith vberhaupt Zue Zun fürgeding bezaldt an geldt

7 f 3 ß 15 dn

Zue dieser Maur Prechstain genohmben worden  
[5?] claffter von Jeder 15 vrp Zuebrechen macht

1 f 3 ß 15 dn

A Khalch von Straubing erkhaufft, so Zue dieser Maur, vnnd auf beeden Seiten Zum Rauchen wurff Verbraucht worden ist, so Schäfl yedes G: 20 vp macht

3 fl 2 ß 10 dn

Ainen Maurer von diesem vnnd anderen in der Preurechnung eingeführten Khalch da von 40 Schaf gewnorst, Ist für dass messer: vnnd auftragerlohn, dan einem Maurer druon abZesezen, in Allem bezaldt worden

1 f 4 ß 20 dn

So sondt bej dieser Maur 500 Zieglstain verbraucht worden, yedes G: 17 vp macht

1 f 2 ß 27 dn 1 hl

Vom Schloß an, bis hinab an die Maur Zur einfahrt yberzwerchs des Hofs ein Plankhen sezen lassen, dazue gebraucht 24 Preder yedes G: 3 vp thuet

1 f 1 ß 12 dn

Darzue halb vnnd ganz Predtnegl 1000 erkhaufft vmg

1 fl 4 ß 2 dn 1 hl

Auf hievor gemelde Schlo(ß)maur, ist durch den Zimmerman ein hilzes Dächel von Niedt Schindln gemacht worden, darzue Scharnegl verbraucht 5000

Zue 40 krp macht

3 f 2 ß 1ß dn

Allß Im Schloß Stadl der dent sehr Veicht gewost, darinnen der Flus nit verZiyen wellen, derwegen nit khömrn gebraucht weeden, Als hat man denselben pindtnen lassen, daZue erkhaufft 48 Pfosche daran noch halberthail Zum Ambthaus Im Vorrath ist Yeder G: 12 vrp macht

9 f 4 ß 6 dn

In verdichtung obemelder Pauffelligkeit, Ist mit herZue führung holz, Preder, Pfoschen, Khalkh, Stain, sandt, vnnd anderer Materialien scharberch geldt ausgeben worden

4 ß 20 d

Beim Khirchengueth, darauf wartter freistüffts weis wohnt, ein Neuen Pachoffen sezen lassen, daruon Zum fürgeding bezaldt:

1 f 2 ß 10 dn

VendMaister Sebastian Wißpaintner Zimmerman diß abgeloffenen 1607 Jars, von Allerlaj hieuoer thails angeZogenen Pauffell, vnd anderer Arbaith mehr In Zu dtl: Schloß Stadl vnnd stallungen auch bej der Tafern vnnd Khuefhauß sr Inholdt seiner nebenligunden Zetl bezaldt, ybern Abbruch

26 f

Nitweniger dem Maister Andre Wuzlhofer Schmidt alhie zu Gossersdorff vmb allerley Ins Schloß vnnd sonsten vermög seiner Zetl, gemachten Arbaith, entricht ybern Abbruch,

1 f 2 ß 10 dn

Diß Jars seindt Zur Dachung aufm Rinkhmeürl, dann sonsten auf Schloß vnnd den Andern Cossten Im alten Preuhaus Zum vorrath gemacht worden, 9 Hauffen Schar Schindl, daranoch mehrers alß halber thail im vortl vorhanden, von Jedem Hauffen Zemachen geben

1 f 15 vrp Thuet Zesammen

11 f 13 ß 22 dn 1 hr

### **Gemaine AinZige Aufgab**

Alß verndigs Jars, ich Verwalter mein Ampts Rechnung von Zodtsl. Hofmarchs gefellen vber Gosserstorff, de Axx 1606 In Straubing verrichtet, Ich sambt ein Pferdt 2 Tag vnnd nacht, mit einem Diener daselbs, bej Hannsen Hunger gastgeber Verzerth

2f

In diesem 1607 Jar, vom Mühlgraben Auf die obermalzmühl gehundt an heur Zekommben, dan von eim gäßbredt

In der nüttn Vischgrieben Zeuserzen, einen Weirgraben bezaldt zum fürgeding  
5 f 25 dn

Summa Summarum Aller hievorgemeldten Ausgab thuet zesammen  
82 f 1 ß 20 d 1 hl

Dann nühn Einehmben Vnnd Außgeben gegen einander gelegt vnnd aufgelebt wirdet, befindt sich's, das Ir dtl:  
Meinem genedigsten Herrn G. resto beesteth An Geldt

160 f 3 ß 29 dn

---

R 1991 = 1608

**Einnamb an ab vnnd anstand**

Veith Hofer dahir zu Gosserstoff hat sein Söldenhaus vlrichen Pronpeckehen vmb 100 fl verkhaufft, daruon  
yeder zu Ab: vnnd Anstandt bezalt, 2 ½ fl macht von Inen beeden

5 fl

---

R 1805 = 1608

Hanns Christophen Pullinger Verwalter, Georg Amann Gegenschreiber

**Einnamb An ab. Vnnd Anstand**

Veith Hofer alhir Zu Gosserstoff hat sein Söldenhaus Vlrichen Pronpeckehen vmb 100 fl verkhaufft daruon yeden  
Zu Ab: vnnd Anstandt bezalt 2 ½ f macht von Jeden beeden

5 fl

**Einnamb An sTraffwandln**

Adam Hofer Schneidern Aufm Cunzell Vnnd Steffan Assam Schneider Alhie zu Gosserstoff sein in der Hofta-  
fern daselbst, wegen aines verlohrenen Scharkhins zu vnfrieden worden, mit einander gerauffen, sich Aber her-  
nach gietliches verlgichen, vnnd sein derweg: yeder P. 1 ß 18 dn gestrafft worden thuet

1 f 1 ß

Hanns Fixl von Ichendorf hat mit dreyen Kharmannern in obbemelder Hoftafern, vollbeZechter wie one gegeben  
vrsach zurauffen Angefangen, zu deme Anndree Khoterl alhie Khomen vnnd friedt machen wellen. Ima Fixl mit  
Ainer khandl Ainen Pfluethrunstigen Schaden in den Khopf Zuegefigt, Khoterl Aber solches mit Costen wellen.  
Haben sij sich hernach in der gieter verglichen Alß das Ainen dem Andern nichts Zu geben schuldig ist derwe-  
gen er Fixl G. 3 ß 6 d vnnd Khoterl P 1 ß 18 dn gestrafft worden thuet

1 f v ß dn

Martin Obermayer von Rißmanstorf betrunken, Gotteslästerung (Seite 9)

Andreas Wuzlhover, Schmidt alda

Müller von Chrieszell etwas abgekauft

Rezweyer geräumt, Malzmöhlen

**Aufgab Auf gepeu vnnd Pesserung beim Schloß Gosserstorf, Stadl vnd Stallung**

Erstlichen Nachdem mit Ir drtl rath vnnd herrn Rentmaisters vorneisstes ich die Malz furn Beim Preuwesen  
Agenommen. Vnnd Beim Schloß nit Roß stallung verhandden gewest, ich die Allte erweitern lassen vnnd einem  
Maurer daruon vberhaupt geZallt,

3 fl 5 ß 18 dn

Dann Zimmerman von dem Neu darauf gemachten Tach: vnnd vberZimer, mit bschlag Schindl, Zubeschlagen  
sambt Ainem Parn vnnd Anndern Zugepeuen Zum fürgeding zallt

5 fl

Weillen mir vom wartter die Freystift des drittl Schloß gepaus Zue gelegt worden, Ich den Schloßstadl missen  
erweitern lassen. Dem vorgemelten Zimerman, daruon Zuesenzen vnd Aller handt Nottürfften, Alda verrichten  
ZimerArbeith vberhaupt bezalt,

10 f

Vmb gemaine verschlag vnnd Falzpreter Zum Pden ZU allain Ausgeben worden

4 fl

Vmb 1000 ganz Pretnegl Zu 10 krl Aufgangen vnd ezalt

1 f 4 ß 20 dn

Andreen Wuzlhourn Schmidt Alhir Zu Gosserstorf für Allerlaj Zum Schloß Stadl, vnd Stallung gemachten Arbeit vermög seiner Zetl No1, entricht vnd eZallt

3 f 3 ß 21 dn

Zu eindekhung Bemelts stadles habe ich 23 hauffen Legschindl yeden P 8 krl erkhaufft Thuett

3 f – ß 19 dn

Im Schlos hat Ain fromeren, etliche Notturfftige Pauffell wegen, den Feurs gefahr In der Khuckl Inn rauchfang gewenndt, hin: vnnd wider verworffen, vnnd Ausgeweist, dem vberhaupt bezalt, An Gellt:

1 f 4 ß 20 dn

Alles bey dem Schloß Rosstallung vnnd Stadl die Pauffelligkhait gewendet, ist den Fuer vnnd Handscharwerchern geben worden

1 f 1 ß 26 dn

Einen weyrgraben vmb das er die Grundtvesst, bey don Rosstallung Ausgehebt, vnnd grosse stain Ausgraben, Zum fürgeding Zallt

1 f 3 ß 15 dn

#### **Abgaben des Gegenschreiber Hauß betrl:**

Erstlichen seindt Zu erpauung desselben sambt dem daran geschissten Viechställel vnd städeln Allem verbraucht vnnd erkhaufft worden Vom Miller Zu CristesZell 110 geschniten Pfoschen

Yede P 15 vrl macht

27 f 3 ß 15 dn

Desgleichen von disem yeztbemelten Sagmiler An Fölz, vnnd vorschlag pretern Zu dem Fueßpoden Auch der Tachung Zum Ställel vnnd stadel erkhaufft 60 Fölzpreter Zue 6 krl macht 6 f dann gemanie verschlag preter 45 Zue 4 krl Thuet 3 f Zu samen

9 f

Dem Maister Sebastian Weißpainter Zimerman, von dem Ganzen Gegenschreiberhauß Zesezen vnnd vom Gründl AufzuZimern, für sein Miede vberhaupt Zum fürgeding sambt dem Leykhauff geZalt

41 fl 2 ß 10 dn

Dem Gloser Zu Loizendorf von dem Zus gegenschreiberhauß gemachten, venstern Lautt seinen Zetl mit N 1 zalt

2 f 6 ß 2 dn

Amen Schlosser von Camb vmb 4 Zöigl, schloß bezallt Jedes P. 1 f welches ins Gegenschreiber hauß verpraucht worden thuet

4 f

Dem Steffan Vrbau Alhie der Zu bemelten hauß die Khuchel, Rauchfang fnd ein ofen gesezt, vnnd das ganz Zimer mit Tauchen stainen vndermaurt Zu Allem bezalt

7 fl

Einen hafner von Pogen, vmb einen Neuen Khachelofen bezalt

2 f 1 ß 6 dn

So Seindt An Päundlern, höfften, Narb vnd Nietnegln, Ins Gegenschreiber hauß durch den alhiesigen Schmidt gemacht worden. DarZue ich Stabeisen erkhaufft 77 tt

Zue 3 krl tt

3 f 5 ß 28 dn 1 hl

Dem Schmidt Anndreen Wuzlhouer Alhir von vorbemelter Arbeit laut seiner Zetl beZalt

5 f 5 ß 18 dn

An Ganz vnnd halben Pretnegln seindt Im Gegenscheiberhaus verpraucht worden P:

3 f

So ist den Fuer vnnd hanndtscharberchern Zu Zuebringung Allerhandt Materialien Alles Zimmerholz Pfoschen, Preter, stain, Sant Khalch in Alem Ausgeben worden

2f – ß 21 dn

Ainem Schreiner ß in bemelten hauß die vemester eingefosst vnd verdambt Auch Pemkhen eingedicht Zu Allem Ambt seinem gesellen bezalt

5 f 5 ß 1 hl

Zu eindeckung bemelts Gegenschreiber hauß seindt 20 hauffen Legschindl yedes P 8 krl verpraucht worden

Thuet 2 f 4 ß 20 d

Summa der Ausgaben das Gegenschreiberhauß belangetn thuet

117 f – ß 21 dn

### **Gemaine vnd Ainzig Ausgab**

Ales in der Behaußung beim Khirchenguett, Ain Maurer, der Alda Lang verhandnen Feyrs gefahr halber die Khuchel vnd Rauchfang ver Ändert, das ganz Hauß verworffen, vnnnd Ausgeputzt, damit manns bewohnen khinden, deme für sein daselbst verdinchte verrichte Arbeit beZalt Zum fürgeding

5 f

Desß gleichen Ainen Zimmerman, vnnnd Schreiner in dieser behaußung. Von Zwaiyen Fueßpoden in der Tahung vnnnd Stall, Auch von venstern, vnnnd Pankhen, Zuemachen, vnnnd Außzupessern Zu Allem bezalt

2 f 3 ß 15 dn

Nachdeme Auch das großß gwasser den Thuem Aufm Milweyer Zerrissen, ich denselben widerumben schitten, vnd stossen Lassen, dem Weyrmaister vberhaupt daruon bezalt

12 f

Daß Gißpret oder Ausgang Ausm Reytweyer widerumb Ausspessern vnnnd machen lassen Daruon geben

1 f 6 ß 2 dn

Vom Rezwayr Zarumben, vnnnd Ausszeheben vmb das das gwasser dessto Poß Auf die Malzmillen gangen vnnnd man disen gangzen winter Mehr Malz, Alls Zuor Prechen khinden Bezalt Zum fürgedung

9 f

Alles verndigs Jars ich verwalter mein Ampts Rechnung von Ir drtl: Hofmarchs gefelln, vber Gosserstorff de Anno p 607 zu Straubing verdichtet, ich sambt Ainem Pferd, ? Tag vnnnd Nacht mit einem Diener daselbst bey Hannsen Hunger Gstgeber verzert,

2 f

So ist Auch dieses Jahr hero An Schreibpapier dinten Zeug Strapulfer vnd Spaget erkhaufft worden P:

3 f 15 dn

Von Beeden Rechnungen sambt dem Rapular Ainem Puechpinder in Straubing einzepinden beZalt

3 ß 15 dn

Summa der Gemeinen vnnnd Ainzig Ausgab Thuett

33 f 2 ß 17 dn

Summa Summarum

Aller hievor gemelten Ausgab thuett zusammen

193 f 4 ß 17 dn

Wann Sain Einnemen vnnnd Ausgeben gegeneinander gelegt vnnnd Aufgehbt würdet Befindt siches das Je drtl Meinem gest: Fürsten vnnnd Herrn p(er) ressto bestehet

36 f 2 ß 2 d 1 hl

---

**R 1806 = 1609**

### **Einnamb an Straffwandl**

Christoph Oberair von ThenZel vnd Georg Lamrecht von Azenzell

Wolf Sailer ledig hat in Hoftafern mit Schustergesell Raufhandel

Hofmark Amtman Andreas Sparker erhält jährlich 6 fl

### **Auf Gepeü vnnnd Pesserung des Schloß daselbst vnd seiner Zugehörung**

Beim Schloß hat der Maister Sebastian Wißpainter Zimmermann sambt seinen Khnechten die Ganz Rosstallung mit Scharschindl, von Neuen ein deckht, darbei er selbst vnnnd seine Khnecht gehabt 16 Taglohn Zue 12 krl macht

3 f 1 ß 12 dn

Zu solchem dach erkhaufft Scharnagel von Straubing vmb ...

Für halb vnnnd ganz Pretnegl Ausgelegt ...

Vmb gesshinten Latten von der Pukehlmil Ausgeben 5 fl

Verners Nachdem bishero Zum Prantwein khain Sonderbare Behaltnuß vorhanden gewst, dahero Auß Ir drtl Rath vnnnd henden Rentman sers beuelches beuolchen worden, das man Ain Aigens vermaachts ort, erpauen solle, Weillen dann one das beim Schloß Ain Angeschiffer gemaurter Stockh verhanden. Darzu ein verwalter das Preugesindl gehebt, vnd für rdtio das Viech dortzu hat wasser hizen lassen Als ist, solcher gemaurter Stockh zu Ainer Prantwein behaltnuß vnnnd Zaglstuben Zuegerichten fürgenomen worden, herentgegen ich verwalter vmb verhietung mehrer vnnnd bessern feuers gefahr wegen, Auß Tails Alten vnnnd Neuen Pauhauß, ein gesindt oder

Paustuben Zuerichten lassen. DarZue erkhaufft 20 Pfaschen zu 15 krl Thuet 5 f Mehr 50 falzproten Zue 6 krl macht Auch 5 f dann 10 Verschlag Preter Zu 3 krl Thuett 30 krl macht zusammen  
10 fl 3 β 15 dn

Dem hievor gemelten Maister Zimmerman von solchem Zovro Zesezen vnnd einzedeckh wie Auch Aller darbey verdichten ZimerArbeit in Allen Zugepauen Zum fryer ding geben  
16 f 3 β 8 dn

Einem Maurer von dem Pau Zimmer Auf den vier otten in der Grundtvesst zu vndermaurn, von Ainer Khuchel vnnd Rauchfang wie auch einem ofen, Aufgesezen. Dann Ainen Neuen Rauchfang Im Angerschissten Stockh oberhalb der Prantwein Behaltnuß, vnnd Zahlstuben vberTag Außzeiern in Allen bezalt zum fürgeding .....

Vmb halb, vnnd ganz Pretnegl Zu den Ingepeun so dieß orts Außgenngen Ausgelegt  
1 f

Vnd Nachdem gleich An diesem orth wo yezt die erpaut gesindt sunben, hart Ain Schloß ist zuvor redto die Schweinstall gestahnden. Weche ganz Vngelegen geson Liffn hablen vnnd Zuverhietung der Infection seindt hinab in hof ver Öndert worden, ist dem offn besegten Zimmerman weißpaintner selche Arbeit wider von Neuem Aufgerichtet, vnd eingedeckht vberhaupt fürgedinget worden vnnd hzue sembt sein geselsen dersein Bezalt  
16 fl 1 β 12 dn

Zue Auferpaung solcher stall seindt vber dass hievon bey der stall allt verhanden gare sste Zimerhol noch verpraucht vnnd erkhaufft worden 10 Pfoschen Zue 15 krl An (F)alz pretern 30 Zue 6 krl weitlpreder 10 Zue 5 krl macht in allem An Gellt zu samen  
6 fl 2 β 20 dn

Zu disen Arbeit seindt verpraucht vnd erkhaufft worden halb vnd ganz pretnegel vmb  
1 f 1 β 5 dn

#### **Aufgab bei dem Khirchenguet**

Gegenschreiber vnnd Ambthaus ist verpaut worden

Beim Khirchenguet ist rdto der Khiestall ganz eingegangen vnd paufellig gewesen, da man khain viech darin stellen ....

Vrben diesem ist durch der davon gesandten Galtrinder salb ebenfals eingefallen gewest vnnd nachdem ich verwalter Auf Angenommen freystiftt beyelisem Khirchenguet, vnnd Malrzuern Im Schlo, mit viech vnd der Fietterej nit vnderkhomen, khommen, Ich solchen Rinter stall sambt ainer Behaltnuß zur Fietterung Anderst erpauen aufschroufen mit Pretern vor schlagen vnnd der Nottdurft nach Zuerichten lassen missen, Also ha ich soche Pau felligkhait dem offtbesagten Weißpantner Zimmermann yberhaupt fürngt Ime dafür gezalt  
10 f 1 β 22 dn 1 hl

Zu solch verpessertung Pafell erkhaufft ....

Nitweniger vomb ganz Pretnegl ...

Des gleichen bezalisen Khirchenguet den Stadl vmb das man das dannoch gar nit genessen Khommern, Ain wasserflus darin gesessen Widerumb erheben vmbhauen beshiten, vnd von Neuen mit Pfoschen, Auf polster holz Pidnen dippeln vnnd nIerpohrn miessen vnderm Tach gelattet Auch Sonnsten Nafen ainzog vnnd das RadlZrhor Ausbestert fror solche Arbeit ....

Aif dem denkt vm b 10 Pfaschon Zue 15 krl verpraucht, dann zjm Stadl ...

Gegenschreiber haus noch nicht bezugsfertig .. Kellerl für Khraut Rueben und andere Victualien ....

Aufm Khelbinger Weyer ist der ein und Ausgng wieder eröffnet, damit das Wasser desto freylicher von alda auf die Malz Müllen Rinnen, vnd gerichtet werden khöne, Wyergraben  
Andreas Wuzlhover Schmidt

---

#### **R 1807 = 1610**

Pullinger Verwalter

Hans Khoch alda hat ein Sölden Jacoben Strizl vmb 100 fl verkaufft, Davon Jeder zu Ab und Anstand 2 ½ fl insgesamt 5 fl.

Albrecht Schmidt von Casparzell Hanns Schwarz daselbst obbemelter Hoftafern Gotslästerung etc.

Wolf Zwikhenpflug zu Auckhenpach

Amtmannsbesoldung 6 fl

Andreas Wuzlhover Schmidt alhie

---

**R 1808 = 1611**

H. Chr. Pullinger Verwalter Georg Ammon Gegenschreiber  
Pfenniggült 211 fl 1 β 19 den 1 hl  
Wolf Stockhen zu Stockhen und Hanns Treflpaur zu Casparzell  
Einnamen an Rauchfangstraffen Joachim Wiertt alhie  
Hanns Preiß vnd Mathes Zwickenpflug daselbst raufen

---

**R 1809 = 1612**

Einnamb am bestendiger Pfennig Güllt Pfenniggült  
211 fl 1 β 19 den 1 hl  
Vaithen Pronbeckens Sölden an Wolfen Khramer 100 fl  
Hans Zwickenpflug alda Hannsen Praissen

---

**R 1810 = 1613**

Zu demo würrdet für 3 Neu erpaute Inmanßhäusl, welche Abgeloffens Jar alhie Aufgesezt worden, zu Bestendig  
Pfennig Güllt weden 3 β 15 dn zu Rechnung eingefürt.  
1 fl 3 β 15 den  
212 fl 5 β 4 den 1 hl  
Andrae Eitlpoß Hintergrub vnd sein ay den hans Hepfl  
Hans Preiß, Michael Wagner vnd Andrae Rädlmayer allhie  
Georg Pfister am Voglgesang Hans Khuefper Zierling, raufen

---

**R 1811 = 1614**

Chr. Amann  
212 fl 5 β 4 den 1 hl  
Andrae Sailer, Andrea Obermayer allhie  
Wolf Zwickenpflug Auckh. Die 9 Groß- vund clain Vischgrieben zum Schloss Gossersdorf gehörig, verstofftet  
vnd hievon in Einnamb gesetzt wird 15 fl  
Einn Summe 218 fl 2 β 4 den 1 hl

---

**R 1812 = 1615**

Pullinger  
Strafe: Hans Fixl von Inchendorf, Andre Hannenman Dennzell, Wolf Stockhen von Hintergrub  
Strafe: Michael Gmainwieser von Punzendorf hat in Hoftafern gezecht vnd alls Hofwiert damaln gleich ainen  
Heyrathestag gehalten. Er Gmainwieser, ahlie wohn in der Stuben entplost vnd vnder dem Gesindl ainen Auf-  
lauf Angefang vnd sich zu .....

1 fl 3 β

---

**R 1813 = 1616**

Pullinger  
Georg Sumperger Tachwercher vnd Andrae Sailer, pader beed allhie  
Stephan Khienperger von Inchendorf Hans Porkkhamer, gezecht  
Hans Stahel, Wirth sohn an der Haydt  
Sebastian Hoferpaur alhie  
Hans xxxx von Edtnhof vnd Sebastian Khueffer von Khelburg

---

**R 1814 = 1617**

Hans Lehner Mezger aufm Cunzeller hat Sebastian Hofer alhie zu Gossersdorf  
Veith Hofer aufm Conzeller  
Hans Bleckhler an der **Rerlmill**, hat sich in allhieriger Hoftafern ....  
Wolf Zwickenpflug, 9 Weyer

---

**R 1815 = 1618**

Pullinger, verrechnet von  
Andrae Wiehr, Weber alhie Sölde an Georgen Paum um 300 fl verkauft. 7 fl 30 hl = 15 fl  
Hans Zierl ain plosses Heisl Andreen Gabler, Präuknecht P: 100 fl verkauft jeder 2 ½ fl 5 fl  
Hanns Hoferpaur zu Hofen vnd sein byden Peter Zwickenpflug zu Aukhenpach haben mit Kuffergesell in Hoftafern gerauft  
Hanns Gmainwieser von der Widn lediger Dienstknecht  
Wolf Zwickenpflug, 9 Weyer  
Pullinger

---

**R 1816 = 1619**

Anna Stadlerin Wittib zu Gossersdorf Sölden an Hannsen Kholler P; 300 fl verkauft jedes 7 fl 30 kl = 15 fl  
Wolf Eckhl Lebergrueb, Hanns Stängl Khelburg  
Andrea Hoferpaur Hofen, vnnd Gabriel Widmann Am Geylsparg  
Peter Schiller Gossersdorf  
Christoph Khienperger ain Söldner von Inchendorf

---

**R 2003 = 1620**

**Ambts Rechnung  
Der Fürstl: Hof  
march Gosser  
storff anno  
1620**

**Einnamb An Bestenndiger**

Pfening Güllt

So macht die In Ir frl drtl Hofmarch Gosserstorff Jerlich völlig vnnd bestenndige Pfenning Güllt vermög mir Verwalltern Zuegestellten Stifftspiechels wie in verndiger Rechnung Auch zuersehen

212 fl 44 krl 1 hl

**Summa** der bestenndigen Pfening  
Güllt P see,

**Einnamb An Ab: vnnd Anstandt**

Marx Khnodtens gewesten Preumaisters Alhie zu Gosserstorff seeligen Nachgelassne Khinder haben Ir Aigenthumbliche Sölden daselbsten Georgen Amon P 300 fl kheuflichen verkhaufft Daruon Yeder thail Ab: vnd Anstandt bezallt 7 ½ fl macht von Inen beeden

15 fl

**Summa** der Einnamb an Ab: vnd Anständt

P see

**Einnamb An Straffwändln**

1 fl 5 krl

Hannß Stanngl zu Khelburg vnnd Andree Hueter Alhie zu Gosserstorff haben in der Hoftafern daselbsten geZecht Vnnd in voller weiß mit einander ( daß sy selbsten nit gewisst warumben ) Zu wertlein Angefangen Vnnder disem Hueter mit ainer Khandl Auf den Stängl geworffen dessen gefällt, Vnnd Andreen Wuzlhouver so Neben Inen Am Tisch gesessen getroffen Dardurch Ainen PluetRunstigen schaden In den Khopf Zuegefiegt. Haben sich hernach gietlichen Verglichen Ist Hueter In Ansehung seiner Armueh Abgestrafft worden. P 3 B 1 r dn Thuett

1 fl 5 krl

Khandlwurff vnd  
Pluetrunst,

Vez Stockher Aufm Cuzeller vnnd Wolf Khnot von CasparZell Zwen ledige gesellen haben ebenfallß in obbemellter hoftafern geZecht Leslichen herauß Auf der Gassen khomen miteinander geraufft Vnnd Allß Wolf Vrban Sailer Alhie friedt machen wollen, hat er durch sy

Ls Psee

Bluetrunst

Beede Ainen Pluet Runstigen schaden in Ain handt bekhomen haben sich hernach mit Ime Auch gietlichen Vertragen sein Beede Junge gesellen Yeder Abgewandlt worden P 1 B 18 r dn thuet von Inen beeden

1 fl 8 krl 4 hl

Ezschäden

Lorenz obermayr Aufm Cuzeller. Andree Wöhr, vnnd Hannß Preiss Aufm Sonnperg. Dann Wolf Stockher Zu hindergrueb haben vergangnen Somer Ire Menat rdto Roß vnnd oxen one ainen hietter gleich lauffen lassen, darauf sy sich etliche malln in die Gosser-



storfferischen Velder Begeben Vnnd in den Traidern schäden gethan. Vmb dises sein sy in die Straff erfordert Vnnd Yeder Abgestrafft worden P 24 r dn thuett

1 fl 8 krl 4 hl

Sebastian Fixl von Inchendorf Ain ledigen Dienstknecht hat in der Tafern Gosserstorff Ainen Auflauf Angefangen die Wöhr entplösst Vnnd sich zu khainer Gedult wollen weisen lassen, darauf Ine Ambtman Zu gefenckhnüß begert dessen er sich auch erwidert dem Ambtman ainen

Ls 2 fl 17 krl 1 hl

Vbeln schaden mit der wöhr, ins Angesicht Zuegefiegt vnnd Alßdann demselben entloffen. Darauf er Fixl in die Straff begert 3 Tag vnnd Nacht In gefenckhnüß erhalten Vnnd An Gellt In Ansehung seiner Armueht Abgestrafft worden

P 1 ½ tt rdn thuett

4 fl 17 krl 1 hl

Steffann vnnd wolf Perl, Dann Marthin Schmidt drey ledige gesellen Alhie zu Gosserstorff haben in Merbesagter Hoftafern geZecht. Vnnd sich hernach in voller waiß der Zech halber entZwayet. Steffan vnnd Wolf Perl den Marthin Schmidt one Vrsach mit Truckhen strachen wol vberscheinst [?]. Dann mit Ainer Vierpanckh ainen vbeln stoß Auf ain Aug geben. Haben sich hernach gietlichen verglichen Vnnd sein beede Perl Abgestrafft worden

P 1 ß 18 rdn thuett

1 fl 8 krl 24 hl

Ls 5 fl 25 krl 5 hl

#### **Summa der Einnamb**

An Straffwändln

Thuett

8 fl 47 krl 6 hl

#### **Einnamb An Rauchfanng**

Straffen

Vngehorsam vnnd  
Pluetrunst

Khauffhanndl vnd  
Augenstoß

Heur

Nihil

#### **Gefenckhnüß Straffen**

Hieuorn in der Einnamb An Straffwändln ist Zuersehen, daß sich Hannß Fixl von Inchendorf Ain lediger Dienstknecht Alhie Zu Gosserstorff Ain seines verprechens halber mit Allain Vngehorsamb erZaigt. Sondern Auch dem Ambtman Ainen vbeln schaden ins Angesicht Zuegefiegt. Vnnd Auß der Hofmarch entloffen. Vnnd weillen er seines Verprechens halber die Gelltstraff nit Zugeniegen Vermögt. Ist Er Neben der Gelltstraff 3 tag vnnd Nacht In gefenckhnüß behallten vnd Abgestrafft worden. Demnach wirdt hieher gesetzt. An Gellt.

Nihil

#### **Gemaine Ainzige Einnamb**

Dem Wolf Zwickhenpflug zu Auckhenpach sein die 9 Gross vnnd claine Vischgrieben Zum Schloss Gosserstorff gehörig Verstiftet vnnd hieher in Einnamb gesetzt wirdet P

15 fl

#### **Summa P see**

Summa Summarum

Aller Hieuor Bemellter Einnamb

Thuett zusammen

251 fl 32 krl

#### **Hernach Vollgt die Be**

Stenndige Ausgab

Erstlichen Ins Fürstl Lanndtgericht Mitterfelß Auß der fürstl Hofmarch Gosserstorff Zue Zwaj vnnderschiedlich malln Alß Georgj vnnd Michael steuer von disem 1620 Jar entricht vnnd beZallt

1 fl 21 krl 5 hl

Dem Allhiigen Hofmarchs Ambtman sein Jarliche Bewilligte Besoldung zuegestellt thuett

6 fl

#### **Summa der bestendigen**

Ausgaben Thuen

7 fl 21 krl 5 hl

Ausgab Auf Gepeu vnnd

Besserung

Heur Nihil

#### **Gemaine vnnd Ainzige Ausgab**

Von beeden Rechnungen sambt den Rapularn Ainem Puechpinnder in Straubing ainzu pinden beZallt

30 krl

Allß Ich verwallter Neben Zuegeordnetem Gegenschreiber die Ambts Rechnung Ap1619 In Straubing verrichtet  
Wur damalen 2 Tag mit Zwayen Pferdten verZert

3 fl

Summa thuett

3 fl 30 krl

**Summarum Aller Hieuor**

Gemellter Ausgab Thuett Zusammen

10 fl 51 krl 5 hl

**Einnemmen vnnd Ausgeben**

Gegeneinander gelegt vnnd Aufhebt, Befindt sich daß Ir Fürstl: Meinem gsten Herrn Noch Per Ressto Besteet

240 fl 40 krl 2 hl

---

**R 1817 = 1621**

Pullinger und Geörgen Ammon Gegenschreiber

Strafe: Wolf Wuzlhover, Schmidt und Jochan Strizl Khüeffen Beede Gossersdorf

Strafe: Wolf Leffler vnd Urban Pachmayr beide ledige Gesellen gezecht

Strafe: J. Strizl hat Hannsen Gleichsner

Strafe: Conradt Schur ledig

Strafe: Hanns Stahel, Wiertt zu Reißmannstorf hat Georgen Widmüller zu Gossersdorf

Strafe: Andree Gueter vnd H. Kholler zu Gossersdorf

Leibrecht

Durch Ir frtl drtl Rath vnd Herrn Rentmaißter zu Straubing Ist Jochamen Khoch Wierth zu Gossersdorf alhie Hoftafern daselbsten Auf 3 Leib verleibrecht worden. Derselb hat für jeden Leib geraicht 100 fl thuet von Inen dreyen welche mir verwaltern vberantwort vnd hiemit in Einnamb gesetzt werden 300 fl

---

**R 1818 = 1622**

Pullinger

Wolf Urban, Sailer alhie zu Gossersdorf hat auf Absterben Anndreen Perlß sein hinterlassne Sölden P: 200 fl erkaufft Ab und An 10 fl

Nitwenger ist Sebastian Hofer zu ermeltem Gossersdorf sein Aigent. Gietl dos Anndree Fugher P: 300 fl verkauft 15 fl

Andree Wuzlhover, Schmidt hat Ain Sölden allhie von Wolfen Morizen P: 200 fl an sich gebracht 10 fl

Georg Weyr (Wiehr?) hat ein Sölden ist auf 300 fl Angeschlagen von Hannsen Preissen seeligen Hintlassner Wittib erheyraht 15 fl

Stephan Rädlmayer Gossersdorf

---

**R 1819 = 1623**

Andree Gabler [verkauft] Ainschichtig Heisl zu Gossersdorf Michael Jnnuchct Schuester daselbst P: 50 fl 2 fl 30 kr

Nitweniger ist Hanns Schmelmer Tachwercher auf ain Ainsch Heisl 150 fl geschätzt bey Margaretha Stadlerin alhie erheyraht 7 fl 30 kr

Strafe: Peter Zollner Gossersdorf ist Anna Hellerin Im Khreuth wegen ains An Ine gebrachten Gietls, Ain Summa gellts zethun schuldig gwest. Alls Aber die Hellerin in gedachten Zollner ins Huß gangen vnd ihn beschuldigt gefordert, hat erß zum Haß aus geschxxiert. Ist derwegen amb solchen Grauel Ab gemairt worden P: 1 ¼ xxxx tuet

1 fl 42 kr 6 hl

---

**R 1820 = 1624**

Verwalter Pullinger Georg Ammon

Strafe: Andree Sailer, Pader zu Gossersdorf hat Georgen Paum Wierth zu Casparzell

Einnam und Ausgaben es findest sich rest gesteht

219 fl 31 kr

---

**R 1821 = 1625**

Pullinger Aman

Georg Amon, Gegenschreiber zu Gossersdorf hat sein Aigenth Sölden, Johann Khoch Wiertt das P 400 fl khaflichen verkaufft hat derowegen yeder 10 = 20 fl

Nitweniger hat auch Georg Paur ain Sölden Michaeln Lidl P: 300 fl verkauft 15 fl

Gleichfalls ist hat vorgedachter Michael Lidl Ain Ainsch Heisl Relne zu Gossersdorf Andreen Sayler P: 50 fl verkauft 2 fl 30 kr  
Andree Obermayr Gossersdorf hat Georgen Schwarzer, Amtmann allhie  
Stephan Perl, Punzendorf  
Wolf Zwickenpflug Auggenbach 9 Weiher

---

**R 1822 = 1626**

Pullinger, Martin Mitterer Gegenschreiber  
Joachim Wildtsfeur Im Khreidt, hat sein Aigent. Sölden daselb Stephan Greinleittner zu Gossersdorf k. verkauft P: 100 fl 5 fl  
Hans Prembl Joachim Wildtsfeur beede zu erm. Khreidt, Ain Sölden P: 300 fl verkauft 15 fl  
Wolf Zwickenpflug Auggenbach 9 Weiher  
Im Klinglswald 66000 Scharschindl gemacht

---

**R 2010 = 1627**

**Ambts Rechnung  
Der Chur Fürstl: Drhl Hof  
March Gossersdorff De  
anno  
1627**

**Ambts Rechnung:  
Des Durchleichtigisten Fürsten  
Vnd Herrn Herrn Maximilian Pfalzgrauen  
Bey Rhein Herzogen in obern vnd Nidern  
Bayrn vh deß Heyl: Röm: Reichs Erztruech-  
Sesßen vnd Churfürsten, Vnnsers Genedigisten  
Curfürsten vnd Herrns, angehörigen Hof-  
March Gossersdorff Einnemmen vnd Auß-  
Geben halben, von ainem Neuen Jahrstag Zum  
Anndern**

Verwalter

Hannß Christoph Pullinger xxx  
Peter Santner Gegenschreiber xxx

**Einnamb An Besteenndtiger  
Pfenning Gültt**

Macht die In Ihr Churfrtl dthl Hofmarch Gossersdorff, Jhärlich völlig vnnd bestendige Güllten, vermög mir Verwaltern Zuegestelten Stüfftsbuechs, wie in ferttger Rechnung auch Zu ersehen  
212 fl 44 khl 1 hl

Summa der bestendigen Pfenning Gültt  
P see

**Einnamb An Ab: vnd Anstandt  
Sein**

Nihil

**Einnamb An Straffwandlen**

Vrban Bachmair vom Aign, hat in bemelter Tafern gezech, vnnd in vollerweiß, Anndreen Wuzlhofer alhie Zu Gossersdorff, ohn all gegebne vrsach, durch ainen Maulstraich, yber ain vorpankh abgeschlagen, darumben Er abgestrafft worden P 5 ß

42 khl 6 hl

Summa dieser Einnamb  
P see

**Einnamb An Rauchfangg  
Straffen**

Ist dises verflossene Jahr nichts erfunden worden vnnd würdet derowegen gesetzt  
Nihil

**Gemaine Ainzige Einnamb**

Dem Wolf Zwickhenpflueg Zu Augkhenpach seind die Neun gross vnnd claine Vischgrieben Zum Schloss Gosserdorff gehörig verstofftet, worden P

15 fl

Summa dieser Einnamb P see

**Summa Summarum Aller**

Hieuorgemelter Einnamb Thuen Zesamen

228 fl 27 kr

**Hernach Volgt die Bestendige**

Außgab

Erstlichen Ins Churfrtl Lanndgericht Mitterfels auß der Churfrtl Hofmarch Gosserstorf, Zu 2 Vnderschiedlichen mahn, Alß Georgi vnnnd Michaeli Steur von disem 1627 Jahr entricht vnnnd bezahlt

1 fl 21 khl 5 hl

Dem alhieigen Hofmarchs Amtmann sein Jhehrlich bewilligte besoldung Zue gestelt, macht

6 fl

Summa der Bestendigen Außgaben

Thuen

7 fl 21 kl 5 hl

Ausgab auf Gebey vnd Pesser

Ung bey dem Schloß vnd desselben Zuegehör

Ung Zu Gosserstorf

Heur

Nihil

**Gemaine vnd Ainzigte Außgab**

So wurd mir Verwaltern aus gdister verwilligung vermög aines beuelchsreiben, von dem Schloßgebey, von der Jherlichen bestendigen Pfennig gült auf diß Jahr, Zu einer besserung dauon nachgelassen

25 fl

Von beeden Rechnungen, sambt den Rapularn, ainem Buechbünder Zu Straubing einzubündg bezahlt

1 fl 17 khl 1 hl

Alß Ich Verwalter neben meinem Zuegeordneten Gegenschreiber, die AmbtsREchnung Ap 626 Zue Straubing verrichtet, wie damahln 2 Tag mit 2 Pferdten verzert

3 fl

Summa dieser Gemeinen ainzigten Ausgab

29 f 17 khl 1 hl

**Summarum Aller hieuor gemelten Außgaben Thuen**

36 fl 38 kl 6 hl

**Einnemmen vnd Ausgeben gegen**

Einander gelegt vnd Aufgehebt, Erfündt sich demnach, das Ihr Chur frtl: drtl: meinem Genedigisten Herrn noch Besteht P Resto

191 fl 48 khl 1 hl

---

**R 1823 = 1628**

Pullinger; Peter Sanntner Gegenschreiber

Hanns Gmainwieser, Preuknecht alhie hat sein Heisl Andreen Raithen Prandtweinpreenner alda P: 100 fl verkauft 5 fl

Andre Wuzlhover Schmidt vnd Vaith Khnoth Schuester alda haben von verkauffn ainer Sölden P: 150 fl angeschlagen 7 fl 30 kr

Stephan Grienleithner im Kreith hat Albrechten Schreiner alda Im Kreith sein Häusl daselbst P: 100 fl verkauft vnd beede 5 fl

Andree Wassen ist der Crambstandt alhie, sambt dem Häusl P: 100 fl verkauft, und durch Ime, auch Erasmen Rädlmayr als Phandtern 5 fl

Georg Eckhl Khölburg

Andree Arthpaur von Casparzell

---

**R 1824 = 1629**

Peter Schiller, Preumaister ain Häusl auf zu Erpauen verwilligth vnd darauf Herliche Gült, wie bey anden Häusern geschlagen macht .. 30 khl

Item hat Georg Eittnschinkh, Forstknecht an Churfrtl Perlwaldt auf Hr. chrfrtl m Erfolgter Gdst bndch ain Häusl auf Erbpauth, vnnnd mit d Gült belegt worden

17 khl 1 hl

Xxxx Plocher Ihar hat Hanns Schmelmayr Tagwercher allhie seinen bueden Joachimen Schmelmayr dessen Erbsgerechtigkeit, auf sein ein Ingeh Haisl alhie P: 100 fl übergeben vnd verkauft

Wolf Stokher Inwohner, ist jüngst mit Todt abgangen, vnd dessen Haisl seiner hlarn Wiitib P: 80 fl 4 hl  
Welchne gestalten ist Andre Khager gewesen Sölden alhie, zeitlichen Todts Hhahn. Durch die Wittib vnd Erben,  
diese Sölden seinem Tochtermann Georg haugenhover P: 200 fl Eingeschätzt vnd 10 fl  
Andreen Wuzlhover Schmid  
Peter Zollinger aufm Reyenpauern Guettl hat Anndreen Sailer, Pader

---

**R 1825 = 1630**

Erstlich hab ich Verwalter mein alda ingehabtes Erbrechts Sölden, Petern Schiller Preumaistern alhie verkauft  
deswegen haben mich Abf 8 ½ und von Preu A 8 ½ 15 fl  
hi gegen er obs Schaller, Preumeister sein vorers Ing Haisl Wolfen Löffler Oberknecht alda vmb 100 fl ver-  
handlt, also 5 fl  
Georg Weyher, Söldtner dessen Erbrechts Sölden Joachim Khoch, Hofwirth verkauft angeschlagen 260 fl 13  
fl  
Margaretha Stokhin neben Ihnen yezigen Haisl würth, santen Kholler Kharrenmann, Ihr vermög fertigen Rech-  
nung erblich vbernommen Haisl, Andreen Wassen dem Jüngern alhi verkauft 4 fl

---

**R 1826 = 1631**

Andren Kastper (?) Cramer alhi seinen Brüden auch Andree Vass genndt der Elter, ain Crambestandt sambt ain  
Häusl P: 100 fl verkauft 5 fl  
Item Hanns Kholler, Kharman alda sein Hausfrau, Hansen, Shonhosper [Sonhofer] schreiner, Ihr Erbrechts haisl  
P: 80 fl 4 fl  
Johan Koch Wirth

---

**R 1827 = 1632**

Georgen Paum dermahl Preuoberknecht dies obbenente Haisl sambt der Erbsgerechtigkeit P: 80 fl verkauft  
beede zu 4 fl  
Hans Kholler, kharenmann alda Hans Schanhoffler schreiner von Gossersdorf verkauft haisl der bezahlung kde  
Item verkauft Joachim Willdtsveuhr Im Khreith Georgen Willwaldt, sein Erbrechtsweis besessnen Söldten,  
Ausser des handts P: 300 welche in beedent hal 15 fl  
Lestlichen hat hanns Prakner Hoffkhueffner alhier Ain Erbrechtshäusl, von Wolfen Löffler gewesten Preu  
Oberknecht alhie P: 130 fl kauft ybrnomen 6 fl 30  
Widerumben hat Albrecht Schreiner, Weber alda in erstbesagtem kreith, Wolfen Morizen sein Erbrecht Söldten  
P: 140 fl zukaufen geben 7 fl  
Andree Hofferpaur In Hoffern vnd Wolf des Arthparn in Casp Sohne  
Joachim Khoch Wirth, Andree Obermayr, Peter Zollinger Andree Vass, Georg Wähnninger, Schmidtknecht  
Michael Khnodt, In Haybekhengrub Georgen Parum, Preuoberknecht in Gossersdorf

---

**R 1828 = 1635**

213 fl 3 B 19 dn 1 hl  
Walburg Sailerin Wittib, vnd Ihre zwen Söhn Georg, vnd peter Sailer auch deren Töchter, Namens marga-  
reth, Anna, vnd Susanna, haben das von Ihrem vorm Ihrer Schwan, verstorbenen respektive erkomen, vnd Vat-  
tern, ayl Sye sambtlich miteinander, erblich angeschalnes Padhaus so halb Söldenrecht hat, Andreen Alkn Bader,  
ahls Iren respektive Eheliblichen Sohn, vnd Vmpänd gum Brüder gegen sein em bescher dasselbestn Er-  
brechtsweis besessens Haisel, vnd 45 fl Aufschar vertauscht, vnd weilen beede Guetl übermalz Ime Hodesten  
ayl 80 fl geschätzt worden, so haben beede thail miteinander 4 fl  
Wolf Wuzlhofer, gewester Schmid  
Andre Hafft in Kumpfmühl, Wolfen Morizen im Khreit  
Barbara Joachim Schelmays Inwohnes zu Gossersdorf Perl wittib ist  
Hat der geweste Preuverwalter Georg Ammon wie sein xntenhter, vom Schlossgepey in jerliche Gilt zugeben 25  
fl  
Item vom halben Hofgepey 22 fl 3 B 15 dn  
Der geweste Preugegenschreiber daselbist Peter Santner hat vom dermahlen sehr Jeschlaiphten Khirchenguet  
vnd dessen Veldgepey, in jerlichen Gilt geraicht vnd dann auch vom halben Hofgepey  
22 fl 3 B 15 den  
Joachim Khoch, Wirth, daaselbst, hat von diesem die dyerlbt zu Gossersdorf geweste Ileenal als vnd zwar vor 7.  
Viertl Jaren ganz auf den Grund durch die Schwedischen in die Aschen gelegte Tafern, leibgedingsweis besess,  
vnd ad guz jerlich in Gilt geraicht 35 fl

Item Ainer Halben Ernten Insleicht oder dayfür 6 fl 1 ß 20 dn  
 Verstorben Peter Zillingern, jetzt ganz lähr, vnd ardephendes zu Haus ganz ruinierten Gietl, darauf Er Erbrecht  
 gehabt, hat in jerlicher Gilt gereicht 3 fl 3 ? 15 dn 12 d 1 hl  
 Andre Obermayr, vnd noch dem absterben jetzt gleichfals oedstehend es ganz derrribnes Gietl, so auch ein Erb-  
 recht ist, gibt In jerlicher Gilt 5 fl 1 Stiff heuer od. 17 d 1 fl 1 Schilling vnd od 1 ß  
 5 fl 2 ß 17 dn 1 hl  
 Joachimen Strizls gewesten Khueffhers ver Erbrecht Sölden, steht seit seines absterbens ganz Öed, gibt anst zur  
 Gilt 1 fl 6 ß 23 dn  
 Jegliche Perl die Sölden Schmidthen vmd dazue geherger Sölden alda selbses, darauf xxx sein Andreas Wuzlho-  
 fer senel Erbrechts gehabt, ganz öed, vnd Lähr, hat In jerliche Gilt gereicht 2 fl 2 ß  
 Nitweniger stett das hworben Sebastian Kholbingers gewesner Wagner vererbrechts Sölden ganz öed, hat steet  
 zu Gild gereicht 1 fl 6 ß 27 dn 1 hl  
 Sein Inweibe 1 ß 1 dn 1 hl  
 Wolf Knoth gewester Tagwercher hat in seinem Leben, auf der Rerlmül eine verlossn Hoisl, so jetzt von Ander-  
 halb Jar her, ganz öed staitn freystifts weiß belassn, vnd in jährlicher Gilt verraicht 2 fl  
 Michael Amoßmayr, hat in seinem leben, ain blosses Hoisl, so jetzt auch ganz Lähr, stertr, besessen, vnd zu Gilt  
 lur gereicht 3 ß 15 dn  
 Andren Haffen jetzt Georgen Paum gewesen, Preuoberknecht sel Erben oder geltem, gehoigen blosses aber ver-  
 erbrechts haisl ganz öed vnd rächts sonst Gilt 3 ß 15 dn  
 In smili pet George Eidenschenkhen gewesten Vorstknecht, hievor, dessen auf hbeschelne hervihigen 9 selbst  
 außerpain Hoißl dermalen öed, vnd lahr, hat pastz Gilt g 2 me  
 179 fl 6 ß 7 dn

---

**R 1829 = 1636**

213 fl 3 ß 19 dn 1 hl  
 Pfennig Gilt 213 fl 31 kr 2 hl

(fol) 2

**Einnamb an ab: vnd  
 Anständen**

Wolf Berndl alhie Zu Gosserstorf, vnnnd Margreth sein Hausfrau, haben ain, von Hannsen Pruggman, gewesten  
 Kueffer, auf Ine Berndl, durch Erbschafft eigenthomlich kommenes Heisl so sonst Järlich als ein Erbrecht 3 fl 15  
 den Zu Gilt raicht, dem Stephan Reindlmair vnd seinen Erben, P 13 fl verkaufft, weilen dann dasselb von vnpart-  
 heyschen der Zeit nit höher geschätzt worden, So haben Sie Zu ab: vnd anstandt geraicht

4 fl 16 din 1 hln  
 od. 39 kl:

Nun ist gleichwol auch kurz verwichner Zeit, die etlich Jahr Lähr vnd öed gestanden, Erbrecht habende Schmid-  
 ten

Sa Persee

sambt der Zue gehöriger Sölden Per 40 fl Nit weniger auch das obenmessig, von 3 Jahren hero, öed Ligende, vnd  
 vasst an Haus vnnnd Stadl ganz eingefallene Reyhenpaurn Güetl, darauf Peter Zolinger vor diesem Gesessen, P  
 33 1/3 fl verkaufft worden, Weilen aber die Kauffer solche Güetl, verkauffig Liechtmessen Anno 1637 nit  
 Würcklich beZiehen: vnd als dann erst den Anstandt vnnnd Kaufschilling, accredierter massen, nach vnd nach  
 bezallen, So kan, Hieher noch nichts gesezt, sonder mueß erst vf bemelts 1637 Jahr, Verrechnet werden.

**Summa an ab: vnd  
 Anständen  
 Perse**

**Gleichainer Aufgab**

**damit die hievor fol 1 angezogne:**

sonst, vermög Saal: oder Stiffbiechls, beständige Gilteinnamb in Irer ordnung vnd lhhl verbleibe, wirdt hieher  
 gesezt sowol als ferntem, was zu andern fridlichen vnd bessern Jahren von dermalen ganz ödligenden, auch  
 allerdings Lähr steenden vnd vnbewohnten, Zu der Hofmarch vnnnd Süz Gosserstorf gehörigen Paugründten,  
 Güetln vnd Heüsln, iedesmals Zur Gilt gereicht worden, fir jezmalen aber aus verstandener Vrsach nit einge-  
 bracht werden mögen.

Erstlichen, hat der Zu Gosserstorf gewester Preuverwalter, wie sein Antecßor, wegen des dritl Schloßgepeu von  
 welchem gleichwol Ich

jeziger Verwalter verschinen herbst, etwas Wündterlich angepaut, vmb nachlas, oder wengist erträgliche Limitation der Gilt aber (davon in meinem gehorsal Ambtsanbring mehrers anregung beschehen wirdt.) Für dis erst mal, weil die Gründt sehr verwaxen vnd mit grosser mühe Zuarbaiten gewest, gehorsamist gebetten haben will.) Zu Jährlicher Gilt geben

25 fl

Item vom halben Hofgepeu, so dermalen noch öed ligt.

22 fl 3 ß 15 den

Bey dem Ruinirten vnd öed ligenden Kirchenguet, welches hievor der Preu- Gegenschreiber, gegen Järlichen 50 fl bewohnt vnd genossen habe Zwar Ich jeziger Verwalter, verschinen Sommer, auch etliche Äckherl, mit Sommergetrait,

Sa 47 fl 3 ß 15 den

42 fl 30 hl :

Ansprengen, weilen aber an solchem Pau wie an gar vil andern orthen auch beschehen, laider schwärlich der Samen : Zu geschweigen mühe arbeit vnd vneossen, heraus kommen, vnd Ich also, (ausser dass dan noch die Veldter in etwas geärndt: vnd geschlachter gmacht worden.) mer schaden als Nuz darbei gehabt, So wirdt, vnderthenigster Hoffnung nach, man von disem wenig ersprossnen An Pauen nichts begern, sonder werden hieher P ausgab gesezt, völligs

50 fl

Vnnd dann hat erstgemelt gwester Gegenschreiber, auch vom halben, dermalz öed ligenden Hofgepeu, Jährlich geraicht

22 fl 3 ß 15 den

22 fl 30 hl:

Sg 72 fl 3 ß 15 den

32 fl fl 30 hl:

Joachim Koch, gewester Wierth zu Gosserstorf, hat die vor disem alda gestandene, aber vor etlich jahren, durch die Schwedische, ganz von grundt in die Aschen glegte Tafern, Leibgedingsweis besessen, weil aber alles ganz öed vnd vngepaut ligt, So wirdt die hievorigeraichte Järliche Gilt, alhie in Ausgab gefierth Nomblich

35 fn

Item ainen halben Centen Insleht, oder darfir

6 fn 1 ß 20 dn

6 fl 14 Krl 2 hl

Verstorbenen Peter Zillingers, jetzt ganz Lahr vnd öed steendes, In Haus ganz ruiniertes Erbrecht Güettl, so gleichwol auf Konftig Liechtmessen, wie hievor fol 2 etwas angedeit worden, hoffentlich wider bemairt werden soll, hat Zu Järlicher Gilt geraicht

3 fn 3 ß 15 den

12 den

3 fl 33 kl 32 hl

Sg 44 fn 5 ß 17 den

44 fl 47 kl 5 hl

Andreen Obermairs verlassnes, gleichsals ganz zerrissenes, vnd bis dato jederZeit Lähr vnd öed glegenes Gietl, raicht zwar Järlich, vermög Saalbiechls, 5 fn 2 ß 27 den 1 hl weil aber dessen Hinterlassner Sohn Joachim als recht natürlicher Erb solches vor etlich wenig Wochen, wirklich Zubesizen sich offerirt, So ist mit Ime, neben nachstehung des Laudemy, fon heur, auf halbe Gilt gehandelt worden, wirdt also die vbrig halbe, disorts in ausgab gefiert, als

2 fn 4 ß 29 den

2 fl 42 kl 4 hl

In simili ist Joachimen Strizls, gwesten Kueffers vererbrechte Sölden bisher jeder Zeit ganz öed vnd Lähr gestanden, die hat hievor jeder Zeit Gilt geraicht 1 fn 6 ß 23 dieweilen aber solche vor etlich Wochen Mathes Gleichsner Kueffer, mit verwilligung kauffiger Sg Perse

Völliger Giltraichung bezogen, So ist mit Ime für die Gilt de Anno 1636 auf halb gehandelt worden, wirdt also der vbrig Halbtail in Ausgab geschriben Nemblich

6 fl 26 den 1 hl

59 hl

Verstorbenen Andreen Wuzlhofers Schmidts, vererbte Schmidten vnd Sölden ( so aber, wils Gott, vf konnftig, Liechmessen, wie hievornen folio 2 davon gemeldet, bezogen werden soll.) ist bis dato öed vnd Lähr gestanden, wirdt also die Gilt in Ausgab gefierth, ist vermög Saalbiechls

2 fn 2 ß den  
2 fl 17 kl 1 hl

Wolf Knothen Tagwerchers vf der Rehrmühl, besessnes plosses Heüsl (welches gleichwol auf Liechtmessen auch wider mit einem Freistiffter, biss sich jemandts anderer Keifflich darumben annimbt, bemairt: vnd konnftig Vergilt werden soll.) ist bisher öed gestanden, wirdt also die Järliche Gült heur noch in Aus-

**Sg 3 fn 1 ß 26 den 1 hln**

3 fl 16 kl 1 hl

gab gefierth, jedes, vermög Saalbiechls  
2 fn

Michael Amosmairs seel hievor besessnes, jetzt aber öed vnd Lähr steendes Heüsl, gibt Zu Jährlicher Gilt

3 ß 15 den  
ad 30 hl

In simili steet Geörgen Eidenschennkhen gewester vorstknechts hievor disem besessnes Heüsl, bis dato öed vnd Lähr, raicht Zu Gilt, vermög Saalbiechls.

2 fdn  
ad 17 kl 1 hl  
Sg 2 fn 5 ß 15 den  
2 X 47 kl 1 hl  
10

**Summa** dieser vorsteenden

Giltten, welche dermalen, weilten die Gietter vnd Gründt, von denen solche vor disem geraicht worden, Lähr stehen vnd öed ligen, nit eingebracht werden mögen, vnd also hieher in Ausgab Zeschreiben sein.

173 fn 3 ß 27 den 1 hl  
173 fl 33 kl 4 hl

### **Gemaine aintzige**

Außgaben

Hievornen in der Gmainen ainzigen Einnamb fol 4 Inst, wegen der Zum Siz Gosserstorf gehörigen 9 Vischgräben, wie andere Jahr 15 fn in empfang kommen, weilten aber solche durch die Schwedische maistentails abgraben, vnd also bishero niemahlen verstiftt werden khinden, So werden derowegen wider in Ausgab gefierth ermelte

15 fn

Vnnd demnach mir Verwaltern, bei Laistung meiner ferntigen Rechnung auf beschehen vnderthenigistes bitten, in ansehung des weiten wegs, Item das Ich von der Hg Perse

11

Hofmarchs Verwaltung kain Einkommens (wie hingegen der Vorig Preuverwalter genossen ) habe, vnd dann, das dermalz alle Zehrung, gegen vorigen Jahren sehr Teur ist, Järlich doplt, als 6 fn einzefieren genedig bewilligt worden,

So wirdt fir fertigs vnd heuriges Jahr hieher gesezt

12 fn

Dem Puechbündter Zu Camb, von einbindung dieser Rechnungen vnd Tapularn, Laut Zetls No 1 Zalt

1 fn

**Item Per 4 Puechschreibpapier**

2 ß 24 dn  
ad 24 kl  
Sg 13 fn 2 ß 24 den  
13. fl 24 hl

**Summa** dieser gmainen  
ainzigen Ausgaben

28 fp 2 ß 24 den  
28 fl 24 khl:

---

**R 1830 = 1637**

Elisabeth Strizlin Wittib Strizlsölden alda Andreen Hoffern dem Jungen P: 11 f verkauft 33 km

Wolf Berndl Söldner weiland Peter Zöllingers Erben, sein verstorbenen Zollinger verlassnes vnd durch Erbschaft uv Sie gefallens Weyhengietl P: 331 2 f erk vnd damen zu ab 1 fl 40 vrl 3 ½ fl



Andre Hafft der Jüngere vnd Barbara sein Hausfrau Matheusen Gleichsner Kueffner Ir vonlangst erkaufftes Strizl Sölden, sambt Irer Zuegehör Pper 15 fl Reinsch verkauft 45 krln

Item Hans Amesmair, Wagner von Gosserdorf ledig doch vogtbarn stands seines Vatters Michael Amesmair verl. Vnd durch Erb uf In gefallnes plosses Heisl, so bisher öed gelegen. Andreen Gabler vnd seiner Hausfrau Margareth P 5 ½ f verkauft 16 hnn

Strafe: Andre Knott, Heißler ist ... 1 ½ ß Ayr vnd etlich Pfund Schmalz nach Regensburg, ohne Pass getragen

**Andre Gabler Söldner**

Elisabeth Prämin Inweib

(fol) 6

**Dargegen Volgend die beständige Ausgaben**

Erstlichen ist dem Curfln Landgericht Mitterfels dis wie all andere Jahr, von der Hofmarch beständige Gilt vnd Steuer geraicht worden

1 fn 46 krln 6 h

Dann dem Hofmarchs Amtman Järlichs deputat

6 fl

**Summa** der beständigen Ausgaben

6 hl

7 fn 46 krln 6 hl

**Ausgab auf xxx**

Vnd besserung bei dem Schloß, vnd desselben Zuegehörungen

Den 24 May Martin Stigler Maurermaister vnd Geörgen Schneider Zimmermaistern zu Camb, vmb das Sie vber die Paufölligkaiten, beim Preuhaus vnd Schloß zu Gosserstorf, einen anschlag gemacht, vnd Vorhero neben mir den Augenschein angenommen, Zalt

1 fl 30 krlin

Ich damalen sambt dem Pferd Zu Casparzell Verzert

36 krln

Sa 2 fn 6 krlin

7

Dem 26 gberis Michael Vogl Zimmermann, vnd seinen Zwayen gesellen, von dreien grosen, Zum Preuhaus gehörigen Tachrinnen, jede von etlich vnd 60 Schuech lang, aus Zehauen, vnd aufzuziehen, 12 Taglohn, als 4 jedes Zu 24 kl vnd die 8 jedes P 20 Krl tt

4 fn 16 krln

Von disen Rinnen aus dem Vorst Zum Preuhaus Zefiehrn

1 fl

**Summa** Außgab auf gepeu

7 fn 22 krln

**Gleich ainer Aufgab**

Damit die Hievor fol 1 angezogene vermög Saal: oder Stifftbiechls, beständige Gilt Einnamb, in Irer ordnung verbleibt, wird sowol als ferndt hieher gesetzt, was zu ander fridlichen vnd bessern Jahren, von der malen tails öed ligenden vnd vnverlassnem, auch Lähr steenden vnd vnbewohnten, Zu der Hofmarch Gosserstorf gehorig paugründen, Gietln vnd Heisl, jedes mals Zu Gilt geraicht worden, fir jezmaln aber aus verstandener ursach, nit eingebracht werden mög.

Erstlichen Ist mir Verwalter, wegen des dritls Schlosgepeu, (so vom Schwedischen einfahl, bis vss jetzt verstrichene 1637 Jahr, jeder Zeit öed gelegen, vnd gannz

8

verwildet: aber durch mich gemelts abgescheints Jahr im Herbst, die drite Zelt Winterlich mit Korn angepaut.) auf mein beschehen vnderthenigistes bitten an der Gilt, so sonsten jedes mals 25 fl gewest, der halbe tail, als 12 fl 30 frln gndist nachgesehen worden. Wirdet derowegen die noch verbleibende helfte alhie in Ausgab geschriben, als

12 fl 30 krln

Dann haben ermelten vorige Preu Verwalter, vom halben, dieser zeit noch öed ligenden Hofgepeu, Jarlich geraicht.

22 fl 30 krln

Von dem ruinirt: vnd bisher öed gestandenen Kirchenguet, haben

Sa 35 fl

hievordisem de geweste Preugegenschreiber wegen der Zimblich accomodirten Behausung, vnd das Sie hingegen bei dem dienst, wider 24 fl pargelt fir den Haus Zins einzenemen gehabt, Järlich 50 fl Gilt geraicht, Weilen Ich aber das verschinen Jahr, etliche darzuegehörige Ackerl mit Sommergetraidt angepaut, vnd mir derenthalt auch eine Gilt Zegeben, gndist auf getragen worden, So will Ich, ( Vneracht solcher Pau laider misrhaten vnd Ich Gott wais, mer verlust als Gwin dabei ghabt, dannoch davon 2 fl Verrauhen vnd allain den noch bleibenden Rest in Ausgab schreiben, als  
48 fl

9

Item haben die vorige Preugegenschreiber auch jedesmals vom halben, der Zeit öedligenden Hofgepeu, Zu Gilt geraicht

22 fl 30 krln

Joachim Koch gewester Hofwierth Zu Gosserstorf, hat die vor disem alda gestandene, aber vor etlich Jahren, durch die Schwedische ganz von grundt in die Asche gelegte Tafern, Leibgedingsweiß besessen, weil aber alles öed vnd vngepaut, ligt, So wirdt die hievon geraichte Järliche Gilt, alhie in Ausgab gefoerth. Als Nemblich  
35 f.

Item ainen Halben Centen Insleiht oder darfir

6 fl 14 krln 2 h

63 fl 44 krln 2 h

Geörgen Eidenschenkhen gewester Vorstknechts, hievordisem besessnes Heisl, steet bis dato öed vnd Lähr, raicht zu Gilt, vermög Salbiechls

2 h

17 krl 1 dn

Summa dieser vorsteenden

Giltten, welche dermalen weder die Gieter vnd Gründt, von denen solche vor disem Geraicht worden, öed liegen nit angebracht werden mögen, vnd also hieher in Ausgab Zeschreiben sein

147 fl 1 krln 4h

10

### **Gmaine ainzige Aus**

Gaben

Sevornen in der gemainen ainzigen Einnamb fol 5 Ist wegen der Zum Süz Gosserstorf gehörigen 9 Vischgrüben, wie andere Jahr 15 fl in empfang kommen, weilen aber solche, vmb willen Sie von den Schwedischen fasst alle abgraben, bishero nit Vilgenutzt werden khinden, wie Ich dann eben heur, von 15 darein gesezten Schock Vischen mer nit als 5 ssn wider davon gebracht auch in fertigem meinem vnderthenig Ambts anbringen, vmb diese Weyer, als ein gar wenige Ambts Nuzung, gehorsel gebetten, von nach solcher gestalt bitten thue So werden derowegen wider in Ausgab gefierth, ermelte

15 fl

Den 3. Aug: hab auf anbelchen Ir Gln Herrn Räntmaisters, ich wegen des nacher oberaltach Lehenbaren Anzenbergs, eine erfahrung einholen müessen, damalen hab Ich sambt dem Pferdte Verzert

1 fl 6 krln

Vnnd demnach ich selbig mal Zu Gosserstorf nit genuegsteme erfahrung haben mögen, sonder deshalb, dem hievordisem gewesten Verwalter daselbs, herrn Pullinger, Zue schreiben miessen, habe Ich einen aigen Potten geschikht, vnd deme Zalt

24 krln

Item ainem Camleischen potten, so Zwen berichten, ainer die oberaltachische Lehen am Anzenberg, vnd der ander die Verstoffung vnd Paufföll zu Gosserstorf

Sa 1 f 30 krln

11

bethl nacher Straubing geliefert, Ptenlohn geben

42 krln

Den 24. Aug, als die Vnderthonen wider, wie vor disem, in die Musterung nacher Mitterfels eilendts erfordert worden, hab Ich deshalb nach Gossersdorf Reiten vnd dasselbs, dem Curftl bevelch gemes, einen Ausschuss machen müessen, damalen, sambt meinem Pfert vnd Diener VerZert

1 fl 3 krln

Sa 1 fl 45 krln

Item ist mir, in Laistung dieser Ambtsrechnung, ind einem Zöhrungsdeputat gnedig verstattet worden

6 fl

Dis Jahr vmb 5 Puechschreibpapier ausgeben

30 krln

Dem Puchbündter Zu Camb, von einbindung dieser Rechnungen vnnd Tapularn. Laut Zetls No 1 zalt

21

1 fl krl  
Sa 8 fl 10 kln

---

**R 1831 = 1638**

(fol) 1

**Einnamb an beständ:**  
iger Pfennig Gült

Crafft des hievor, vber diese Curfl: Hofmarch vnd derselben vnderthonen zusammen getragenen verfertigten saal- oder Stifftbiechls, trifft die vor disen jederzeit geraicht: vnd verrechnete beständige Pfennig Gilt wie andre Jahr, 213 fl 31 kln 1 den

Dis Jahr, ist von dem verhandnen vnd an jezo wider zum Malzprechen gebrauchenden Mülgang, wegen der gar Pauffälligen vnd durch den Miller wid

Sa Psee

gueten tails Reparirtn wasserschwöll, merer bestandt gilt nit eingenommen worden als  
2 fl

Sa Pse

**Summa diser bestän-**  
digen Einnamb

215 fl 31 kln 1 den

2

**Einnamb an Ab: vnd**  
**Anständen**

Catharina, weyl Georgen Wilibaldts im Kreit hinterlassene Wittib, vnd neben Ir, alle sein Willibaldts (reditores, haben wolfen Morizen mehrgedachts Wilibaldts, Erbrechts weis besessene Sölden alda, P 57 fl vkaufft, weilen sich dann befindet daß bei dieser Hofmarch vor 30 vnd mehr Jahren, von 100 fl Kufschilling zu ab: vnd anstandt 5 fl geraicht: So ist von diesem Kaufschilling eingefordert vnd bezalt worden

2 fl 42 kl

Item Oswaldt Pämer, von Auckhenpach, vnd sein Eheweib, haben Geörgen Limer

Sa Perse

I

Ir bis dato Erbrechtsweis Ingehabttes Badtenheisl, mit dessen Zuegehör, P: 23 fl vkaufft vnd danden ab vnd anstandt vrraicht

1 fl 9 kl

Weyl des allhie gewesten Schmidts Wolfen Wuzlhofers des Eltern, hinterlassner Kinder von der Andern Ehe, vorduete Vormunder, haben sein des gewesten Schmidts, Eltisten Sohn von erster Ehe, auch Wolfen genant, die gedachte Schmid vnd Sölden P: 65 fl vkaufft, vnd danden gebreichigen ab: vnd anstandt vrraicht

3 fl 15 kl

Seins 4 fl 24 kln

Strafe: Georg Stokher ist vnb daß der Er Geörgen Sailer mit einer Kandl an Andreas Eitlpoeiß

---

**R 1832 = 1639**

Georg Stocker und Hausfrau Elisabeth haben Ir erbrechtsweis Ing. Heisl Wolfen Löffler, Preumaister alda P: 25 fl verkauft 1 fl 15 kl

Wolf Löffler von Joachim obermair

Andreas Reidlmaier Schneider alhie vnd Barbara sein hasufrau

Valerian landthersperger Ir ein zeitlang Erbrechtsweis ingh Heisl nebst der Kirchen gelegen P: 40 fl verkauft

Matheus Glyßner sein Erbrechtsw. Ing. Strizlsölden Georg Sailer P: 30 fl 1 hl 54 hn

Georg Stocker im Kreith vnd Elisabeth ux Ir Erbrecht Sölde Gabriel Egner vnd seiner Hausfrau P: 36 fl 30 hn verkauft 1 fl 49 krl 4 hl

**Seit Jahren finden sich viele Einträge zu Reparatuieren und Hofbeschreibungen**

Wie auch dieses Jahrs Valerian Landtersperger, vom Schenkrecht 16 fl raiche thuet, so wid aber vberess in Abgang vnd Angesch. Xxxlich 18 fl 1 h

Wolfen Kotten, gewesten Tagwerchens uv der Erlmühl, besessnes, damals öd, steend Heisl, hat jürlich zu gilt geraicht 2 fl

---

**R 1833 = 1640**

Der vorige Verwalter Mathias Eyrl Verwalter Christian Fischer  
fol 1

Vermög Curftl Beuelch schreibens de dato 3. 8bris ap 640 das die Jenigen 4 f so vorhero ain Miller von der hieher gehörigen Malzmühl Jerlich zu Stift geben, in dieser Ambts Rechnung Per Einnamb: dagegen aber, weil bemelte mihl, alleinig zu dem Malzprechen gebraucht würdet, in der Preurechnung wieder

Fol 1`

In Ausgab gefierth werden solle,  
würdet deme gehorsame Vollzeichung gethan, vnd hieher gesetzt, Jdesi  
4 fl

**Einnamb an Ab: vnd An  
Stöndden alda ...**

Nihil  
Straff  
Gabriel Egner im Khreit

Hanns Khollerer alhie zu Gosserstorff hat an ainen hl.; Sonntag abents gras geschniten, darumben er, Jn erwö-  
gung seines hohen Alters, vnd vnuermögenheit gestrafft  
1 f 8 ktl 4 hl

Hanns Sänntl zu Hagendorf...

fol 10

Dem Classer zu Treffelstorf Georgen Khlain, von verglasung bemelter Zwayer fennster stöckh, welcher die  
scheiben Zichn, vnnd pley sellst hergegeben, Laut zettls No 6 bezalt  
4 fl 30 kl

---

**R 1834 = 1641**

Valerian Landesperger gewester Hofwirth und Katharina sein Hausfrau Erbrechts Haisl, dem Crftl Preugegen-  
schreiber enlj alhie Hans Geörgen Aman, vnd Anna sein Hausfrau P: 45 fl 2 fl 15 kn

---

**1641**

Kirchengut geht an Gegenschreiber  
Georg Limmer Tachwercher verkauft sein Ingeh. Erbrecht Haisl dem Andree Haffen P: 33 fl 1 fl 39 hn  
Andre Hafft  
Wolfen Morizen im Kreith (Rückblickend)

5

**Einnamb vmb am Riedl:  
vnd Khlingswalt, zum Curftl  
Preuhauß alhie gescheiderten vnd  
sonnsten abgeben Holz**

Z

Nachdeme auß gdigistem beuechh Ir Curftl drl vnnsers gdigisten Herrn pp vnd vermög deroselben Rhat vnd  
Rentmaisters zu Straubing p sub dato 7. Pbers 1640 an mich Verwalter abgangnen gnl beuechhschreibens, Der  
Riedlswalt wüderumben wie vorhero zu hiesig Curftl Preuhauß gelegt: vnnd dabey beuolchen werden, den von  
dem Jhenigen Holz, so Zum Preuhauß cbraucht vnd sonsten abgeben würdet, den Stathrecht in dieser Gosserstor-  
fischen Ambtsrechnung per Einnamb gefierth werden solle,

Als würdet deme gehersamblich nachgelebt, vnd erstlich gesetzt, was Zu bemeltem Curftl Preuhauß alhie, Nem-  
blich 72 claffter Pueches nach 12 kl vnd 126 claffter Tennes Holz, jede P 10 kl gehakht wordn tt

35 fl 24 kl

Dann so Ist ander werts, vermög der hiebey ligenden, des Holzbrobsten verzeichnis. Tt 1 an Holz, seith dieser  
Walt vom Curftl Landgericht Mitterfels, Zu hiesigem Preuwesen eingantwortt, abgeben worden P

Sa Persee /: 39 kl

**Summa** der Einnamb vmb abgebenes Holz am Riedl- vnd Khlingswalt  
**36 fl 3 kl**

6

**Einnamb vnd abge**  
Scheiderten Holz zum Curftl Preu-  
Hauß Gosserstorff, in dem Hof-  
marchsgehilz daselbst

23

Vermög der vber die Ap 1630 aufgenombne Preurechnung alhie, gedigist erfolgten beschaidts Punkte, wie bey-  
ligenten Extract tt 2 zaigt, soll den Jhenige Holz so in dem Hofmarchsgehilz zu Gosserstorf für den Preuhaß  
daselbst gescheidert würdet, in dieser Amtsrechnung P Einnamb vnd dargegen in der Preurechnung in Ausgab  
gesezt werden, Welches hiemit geschicht, vnd für die, dies Jahr zu verstandnem ende gehackte 48 claffter  
Tennes Holz, jede 10 kl zusammen hieher verrechnet würdet

8 fl

**Summa** dieser Einnamb

Persee

**Gemaine Ainkle vnd**

Sonderbare Einnamb

Weegen deß verstrichnen 1641ist Jahrs würdet von denen zu dieser Curftl Hofmarch gehörigen 8 Vischgrieben,  
die hievor diesem geraichte Gült alher eingefierth nembliche

15 fl

Anno 1639 fol 8 ist die völlige Gült 50 fl vom guet negst der Kürchen, darumben in abgang gefierth worden.  
Weillen der Curftl Gegenschreiber als besizer in vnderthenigstem anhalten vmb Nachlaß gesamden Zemahlen er  
gegenschreiber aber, vermög gdigister Resolution wie hernach fol 10 Zesehen, bemehltes Jar mit 18 fl gilt beligt  
worden, Als werden solche,

Lats Psee

---

**R 2022 = 1641**

**Einnamb an Ab: vnn Anständten**

Khaufsumma Valerian Landersperger gewester Hofwierth alhie, vnd Catharina sein Haussl: haben Ir Inge-  
45 fl hebtes Erbrecht Heusl, den Curftl Preugegenschreiber auch alhie, Hanß Geörgen Aman, vnd  
Anna seiner Haussl: Per 45 fl khaufsumma, vnd 1 Reichstaller leykhauf, verkhaufft, vnnd  
hievon Ab: vnd Anstand bezalt

2 fl 15 kl

Khaufsumma Geörg Limmer Tagwercher zu Gosserstorf verkhaufft sein Ingehebtte Erbrechts Heusl dem  
33 fl Andreen Hafften daselbst P 33 fl Khaufsumma, dauon Ab: vnd Anstand bezalt

1 fl 39 kl

fol 10 bis xxxx steht bekannte beschreibung ödstehend.

Auch Rehrlmill wolf knotten ist noch erwähnt.

---

**R 2023 = 1642**

[Ao 1642 der Amtsrechnungen ist nicht überliefert]

**einnamb an ab vnnd an**

fol 2

Anndre Khnodt alhie zu Gosserstof, hat sein ingehebte Erbrechts Sölden, mir Verwaltern, gegen ainen Pfert,  
vnnd Kharn, damit der Verschleiß des Piers befürdert werden mögen, angetauscht, Als dan aber ich Verwalter  
gedachte Sölden alsogleich Sebastian Schreindorffer zu Loitzendorf khauflichen P 90 fl vberlassen, giebihrt  
hievon zu doppelten ab: vnnd anstandt

9 fl

Anndre Hafft Zu ermelten Gosserstorf, verkhaufft sein ingehebtes Erbrechtsheusl, dem Balthasar Sondorffer,  
Preuoberkhnecht P 35 fl khaufsumma, dauon ab: vnd zuzustand bezalt

1 fl 45 kl

fol 2`

Peter Schiller Churfrl Preumaister zu Camb, hat sein ingehebte Erbrechtssölden alhier, Vallentin Probstn zu  
Moss[b]ach, P 100 fl verkhaufft, vnnd beede hievon zu ab: vnnd anstandt entreich

5 fl

Wolf Moriz im Khreut, vertauscht sein Erbrechts Sölden daselbst, mit Hannsen obermeir am Gsang, Perlachi-  
schen nach Altenrandsperg gehörige vnderthan, gegen auch ainer Sölden, von welcher des Morizen Vertauschten  
Sölden, so auf 60 fl getheurt worden, gedachter obermair, ab: vnnd anstandt bezalt

3 fl

fol 9`

**Gleich ainer Aufgaben,**

da mit der hiur fol 1 angezogne, vermög saalbiechels bestendige, gelt einnamb in Irer ordnung verbleibe, würdet, wie vorige Jar hieher gesetzt, was zu vorigen fridlichen Zeite verraicht worden, dermalen aber nit eingebracht werden khan,

fol 10`

Geörgen Pauman, Jezigem Holzbrobsten ihm Riedl, vnnd Klings waldt besizentes Heus, ist zwar 17 krhl 1 hl hiehero giltbar, weillen Ime aber solche Gilt iederzeit für sein besoldnung Imme gelassen worden, als werden sil in abgang gesetzt, id eht

17 krl 1 hl

fol 11

Wolfen Khnoden gewesten Tagwerchers auf der Rehrmühl besessnes, dermahl ödt stendtes Heusl hat Jerlich Zur Gilt geraicht

2 fl

Wolfen Morizen im Khreut, würdet in offtbemeltem Saalbiechel ein Inmahn Zuegeschriben, hat aber etlich Jar Hero khainen gehebt, khombt also dessen Gilt in abgang

9 krl

---

**R 1835 = 1643**

Christian Vischer Verwalter

[aus R 2024] Sebastian Schreindorffer alhie zu Gosserstorf, hat sein Ingehepte Erbrechts sölden Andreen Eitlpeß von Rettenbach, Landgerichts Mitterfels P 20 f Khaufschilling verkhaufft, vnd hieyon beede zu Ab: vnnd anstand geraicht

3 fl 30 krl

**Gleich einer Aufgab**

...

Geörgen Pauman jeziger Holzbrobsten im Riedl vnd Klingswald, besitzendes heusl

...

Wolf Knoden gewesten Tagwerchers vf der Rehr mühl besessnes dermallen öed steendes heusl, hat jerlich zu gült geraicht die hieher in Abgang khombt

2 fl

Gewester Wirth Sebastian Grossen

chufstl Preugegenschreiber Hans Geörg Aman

---

**R 1836 = 1644**

**Einnamb an Ab: vnd An  
stönnden alda ...**

nihil

fol 10

Dem Classer zu Treffelstorf Georgen Khlain, von verglasung bemelter Zwayer fennster stöckh, welcher die scheiben Zichn, vnnd pley sellst hergegeben, Laut zettls No 6 bezalt

4 fl 30 kl

**R 2025 = 1644**

**Ambts Rechnung  
Der Churfrl: Drl: in Bayrn  
Angehörigen Hofmarch Gosserstorf  
De Anno  
1644**

**Ambts Rechnung  
Deß Durchleichtigisten Fürsten**

Vnnd Herrn, Herrn Maximilian Pfalzgrauen bey  
Reihn, Herzog in ober: vnnd Nidern Bayrn, deß heilligen  
Röml. Reichs Erztruckhsesß, vnnd Churfürsten p angehörig  
en Hofmarch Gosserstorf, Einnemmen vnnd Ausgeben, Durch  
mich Christian Vischer, hechsternannt Sr: Churfrl

Verwaltern alda, vnnderthenigst Verrech

net würdet, vom 1. Januar 1644

vnnzt zu solchener Zeit Anno

**1645**

**Einnamb an beständigen Pfenning Gülten**

Lauth deß yber die Hofmarch, vnnnd deroselben vnderthonnen zusamben getragnen verfertigten Saall: oder Stüfftbüchels, trifft die jürlich beständige pfenning gült, bey den vnnnderthonnen

52 fl 17 krp

So raicht ain Verwalter alhie, von Sr Churfrp drl Schloßgepeu vnnnd dessen Zugehörungen, Stifftgelt

25 fl

Dann Er Verwalter, von deß Hoffgepeus gründten, zu deren sonnsten khain behausung verhandten, auch Stifftsweiß

45 fl

Der Churfrp Gegenschreiber, von dem Stifftsweiß

Latus 122 fl 17 krp

Fol 2`

Besizenten Gueth, ins gmain daß Khürchengueth genannt, zu jürlicher Gilt belegt, mit

50 fl

Die Hoftafern ahlie, welche dermallen seit Ap 633 abgeprent öedt stett, hat jürlich zu Gült 35 fl vnd ½ Centen Insliecht, oder dafür 6 fl 14 krl 2 hl zusammen geraicht

41 fl 14 krl 2 hl

Vermög Churfrl beuelchschreibens, de dato 3. October 640 werden die jenige 4 fl, so ain Müllner von ainer neu herzu erkhaufften Mühl, die Khumpfmühl genannt, zu Stifft geben, zwar hieher P Einnamb. Dargegen aber, weillen solche Mühl allainig zu dem malzbrechen gebraucht würdet, in der Churfrl Preu Rechnung wider Per Außgab geführt, id eht hieher

4 fl

Latus 95 fl 14 krl 2 hl

Fol 3

Von dennen zu dieser Hofmarch gehörigen 8 Vischweyrln, raicht ain Verwalter jürlich zur Gült

15 fl

Sa Persee?

Summa der beständigen Einnamen

232 fl 31 krl 2 hl

fol 3`

Einnamb an Ab: vnd Anständten, alda vermög ainer Rechnung de Anno 1603, damalls diese Hofamarch in Sr Churfrl drl Hannden khomen, vom Hundert 2 ½ gulden ab: vnnnd auch souil Anstandt geraicht würdet

Diß Jahr

Nihil

Fol 4

Einnamb an Straffwändlen

An Heur

Nihil

Fol 4`

Penckhnüs Straffen

Wolf Wuzlhouer schmidt alhie, Ist darumben, daß Er beim heyl. Sacrament gescholten, an der schandtseil gewandlt worden

3 Stundt

fol 5

Einnamb an Rauchfangg Straffen, welche iedes Mall im Jar viermahl besichtigt werden

Diß Jar

Nihil

Fol 5`

Einnamb von dem am Riedl: vnnnd Klinglswaldt, Zum Churfrl Preuwesen alhie, gescheidertem: vnd anderm abgebnem Holz

No: 1

Auß dem Riedlswaldt, hat der Holzbrobst, vermög beiligenter seiner Rechnung No 1 Holz verkhaufft P

3 fl 30 kl

Summa Persee?

Fol 6

Einnamb vmb Abgebnes Holz auß dem Hofmarchs gehilz alhie Zum Churfrl Preuhass alda

Diß Jar

Nihil

**Daentgegen Volgen die Außgaben  
Erstlich die bestendigen**

Däm Churfrl Landtgericht Mitterfelß, Ist diese, wie andere Jar, von dieser Hofmarch Landtsteuer geraicht worden	1 fl 46 krl 6 hl
Dem Amtman alhie, Järlich deputat	6 fl
Summa der bvestendigen Außgaben 7 fl 46 krl 6 hl	fol 8`

**Außgab auf gebeu vnd  
Besserung bey dem Schloß, vnd  
Deselben Zugehörungen**

No 2      Erstliche als sich in dem Khymig der oberstuben, welcher in den Schloß haubt Khymig gehet, in dem er guets thails eingefallen gewest, im grosse feuers gefahr erzaigt, als selbiger der Vumbgenglichen nottuerfft nach, weillen darmit gleichsamb khain tag Zuuersaumen gewest, von neuem aufemaurt werden müssen, Ist dem maister mauerer In Mospach Niclasen Pichelmayr, Lauth Zetls No 2 hieuoñ bezalt worden	3 fp 30 krl
Vmb hierzue verbrauchte 400 Zieglstain	2 fp
Selbige zwo Meill weegs von Camb hieher Zeführen	1 fl Latus 6 fl 30 krl Fol 9
Dann so ist HierZue 1 ½ Khalch verbraucht worden P	1 fl 30 kl
Sollichen Khalch von Straubing, hieher Zefiehrn	45 krl
No 3      Nach deme Crafft beyligenten Churfrl buelch schreibens, No 3 gdigist verwilligt worden, die in Fennster, ofen, Tiern [?] vnd Poden ganz ruinierte Ambts Stuben widerumben zu reparirn	8 fp
No 4      Ist Erstlichen obbemeltem Maister Mauerer zu Mospach, von Aufmaurung eines Neuen Khymigs, vnd ofen fues, auch einmaurung der fenster Steckh, Verwerff: vnd auspuchung der Stuben, Lauth Zetls No 4 entricht worden	4 fp
Vmb 800 Zieglstain ausgelegt	4 fp
Latus 14 fl 14 kl:	Fol 9`
Bemelte Zieglstain von Camb heraus Zeführen 2 Meiln weegs	2 fp
Dem Zimmermaister, den Stubenpoden Zelgen, die Pfoschen hierzu Zesäumen vnd zehoblen, auch die gleger hölzer auszehackhen bezalt	2 fl 30 krl
Vmb 20 pfoschen, ieden zu 10 krl tt	3 fl 20 kl
Dem Schmidt vmb 100 PodenNägl mit plattnen	30 krl
Dem Hafner zu Ascha vmb ainen neuen ofen, lauth Zetls No 5 vnd von selbigem aufzesezen	7 fl
Latus 15 fl 20 kl	Fol 10
Vmb 2 Neue Creuz: oder Fenster Steckh dem Schreiner zu Furth bezalt	4 fl
Dem Schlosser Zu Viechtach von dem fenster Ramben Zubeschlagen	2 fl 30 krl
No 6      Dem Glaser Zu Cresselstorf, Georgen Clain, von verglasung bemelten Zwayer fennsterstöckh, welcher die Scheiben, Züñn vnd Pleu selbst hergeben, Lauth zetls No 6 bezalt	4 fp 30 kl



Als verschinen Aus Landts ain starckher Sturm b wüdt die tächer, thails vf dem Schloss, Städl, vnnd Stallungen starckh Zerrissen, selbige wider einzedeckhen bezallt

2 fl 46 krl

Latus 13 fl 46 krl

Fol 10<sup>o</sup>

Vmb 4 Claffter Neue Schindl bezallt

4 fl

Sa Persee?

Summa der Außgab auf Gebeu: vnnd besserung  
53 fl 51 krl

fol 11

Gleich ainer Außgab, damit die hieour fol 3 angezogne beständige Gült, in Irer ordnung verbleibe, würdet wie vorige Jar hieher gesetzt, waß Zu vorigen fridlichen jarn verraicht worden, dermallen aber nit eingebracht werden khan

No 7 Erstlichen haben Sr Churfrl drl mir Verwaltern vf mein Vnnderthenigistes Supplicirn, in anssehung dess de Anno 643isten verfallenen Gült vom Schloss vnd Hofgebeu, welche Zusammen 70 fp trifft, das dritt hieouon, als 23 fp 20 kl: Crafft beyligenten Churfrl beuelchsreibens No 7 gdigist nachgesehen, welche hieher, weillen die völlig Gült verschines Jar in Einnamb khommen, Per Ausgab gesetzt werden, id eht

23 fp 20 krl

Wie hieour in der Einnamb der beständigen pfenning Gült fol 2 Zesechen, würdet die Völlige Gült von hiesiger Hoftafern, als 41 fp 14 krl 2 hl in

Sa Persee?

Fol 11<sup>o</sup>

Empfang gebracht, Weillen aber ermelte Tafern seit des Ersten feindts einfahl abgeprennt öedt steet, vnnd das Schenkrecht bishero Järlich mir P 16 fl auch die wenige Gründtl P 3 fl 30 kl. Verstofft werden mögen, Als werden die ybrige 21 fl 44 krl 2 hl hieher wider in Ausgab geschriben Ideht

21 fp 44 krl 2 hl

Georgen Pauman Jeziger Holzbrobsten im Riedlswaldt besüzendes Heusl, ist zwar mit 17 kl 1 hl hiehero Gültbahr, Weillen ime aber solche Gült iederzeit für sein besoldung Ihnen gelassen worden, als werden solche wider in abgannng gesetzt,

17 krl 1 hl

Wolfen Khnoden, gewesten tagwerchers auf der Latus 22 fl 1 krl 3 hl

Fol 12

Rherlmühl besessenes: dermallen öedtstehundes Heusl, hat Järlich Zur Gült geraicht, so hieher in abgannng khombt

2 fl

Sa Persee?

Summa dieser Ausgab  
47 fl 21 krl 3 hl

fol 12<sup>o</sup>

Ausgab auf alhie Verhaffte Malefiz Personen  
Diß Jar

Nihil

Fol 13

#### Gemaine Ainzig Ausßgaben

Vmb dis Jar verbrauchtes Papier, dinten vnd Sträpuluere

1 fl

An Laistung dieser Ambtsrechnung, würdet ainem Verwalter zöhrungs depudat verstatt

6 fl

Dem Puechpinder Zu Camb von einpündtung dieser Rechnungen vnd Rapularen

1 fl 30 krl

Summa dieser gemainen ausgaben  
8 fl 30 krl

fol 13<sup>o</sup>

Summa Summarum aller Hieour beschribnen Ausßgaben  
117 fl 29 krl 2 hl

Welche anheur gegen fertigem Jar darumben vmb 89 fl 33 krl 6 hl weniger machen, Sertemallen diß Jar weniger vf Pauvncossten ergangen, vnnd an bestendigen Gülden nit souil nachgelassen worden

Fol 14

Einnemmen vnd Außgeben gegeneinander gelegt vnd wüder aufgehebt, befündet sich, daß Sr Churfrl drl vnnserrn Genedigisten Herrn pp Per Ressto, vnnd Paar zubezallen verbleibt  
118 fl 32 krl

Dieser Resst an Heur gegen fertige darumben P 63 fl 48 krl mehrens trifft, weillen Heur der Pauvncossten, vnnd Gülden nachlas, sich nit so hoch, als verschines Jar, erstreckhen thuet

Christian Vischer Curfl  
Verwalter daselbst

---

**R 2026 = 1645**

**Ambts Rech  
nung  
Der Churfrl: Drl: in Bayrn  
angehörigen Hofmarch Gosserstorf  
de Anno  
1645**

fol 1

**Ambts Rechnung  
Deß Durchleichtigisten  
Fürsten Vnnd Herrn, Herrn  
Maximiliani Pfalzgrauen bey  
Reihn, Herzog in ober: vnnd Nidern Bayrn,  
deß heyl, Römischen Reichs Erztruckhsesß  
vnnd Churfürsten p angehörigen Hofmarch Gosserstorf, Einnemmen vnd  
Ausgebens, durch mich Christi  
an Vischer, hechsternannt Sr:  
Churfrl drl Verwaltern alda,  
Vnderthenigst Verrechnet  
würdet, vom 1. Januarj  
1645 vnzt zu solch  
ener Zeit Anno  
**1646****

fol 2

**Einnamb an Bestendigen Pfenning Gülden**

Lauth deß yber die Hofmarch, vnnd deroselben vnderthonnen zusamben getragnen verfertigten Saall: oder Stüfftbüchels, trifft die jürlich beständige pfenning gült, bey den vnnderthonnen  
52 fl 17 krp

So raicht ain Verwalter alhie, von Sr Churfrip drl Schloßgepeu vnnd dessen Zugehörungen, Stifftgelt  
25 fl

Dann Er Verwalter, von deß Hoffgepeus gründten, zu deren sonnsten khain behausung verhandten, auch Stiffts-  
weiß

45 fl

Der Churfrip Gegenschreiber, von dem Stiffts-  
Latus 122 fl 17 krp

Fol 2`

Weis besüzente Gueth, ins gmain das khürchengueth genannt, zu Järlicher Gplt erlegt  
50 fl

Die Hoftafern, alhie, welche der mallen seith Ao 633 abgeprendt ödt stehet, hat Järlich zu Gült 35 fl vnd ½ Cen-  
ten Inslicht, oder dafür 6 fl 14 krl 2 hl zu samen geraicht

41 fl

Vermög Churfrl bevuelchscreibens, de dato 3. October 640 werden die Jenigen 4 fl so ain Müllner von einer  
Neu herzue erkhaufften Mühl, die Khumpfmühl genannt, zu Stüfft geben, Zwar hieher P Einnamb, dargegen  
aber, weillen solche Mühl allainig zu dem Malzbrechen gebraucht würdet, in der Churfrl Preurechnung, wider P  
Ausgab geführt, id eht.

4 fl

Latus 95 fl 14 krl 2 hl

Von demen, zu dieser Hofmarch gehörigen 8 Vischweyern, raicht ain Verwalter Järlich zu Gilt  
15 fl

Sa Persee

Summa der bvestendigen Einnahmen  
232 fl 31 krl

fol 3`

Einnamb an Ab: vnd Annstännkten, alda vermög ainer Rechnung de Anno 1603, damals diese Hofmarch in Sr Churfrl drl handten kommen, vom Hundert 2 ½ gulden Ab: vnnd auch souill anstandt geraicht würdet

Khaufschilling 20 fl Peter Sailler alhie, hat auf ableiben, dessen Muettern Balburga Saillerin, wittibin alhie seel: deren hinderlassenes, P 20 fl Taxirtes Heusl, darauf sein Erbrecht in bemelter schazung angenommen, vnd dauon Zu ab: vnd anstandt entricht  
1 fl

Kaufschilling 81 fl Wolff Gleissner Khueffner, auch alhie, hat sein ingehebte Erbrechts Sölden, Hannsen Ruepadln Zum Konzeller, Eisenreichen Hofmarchs vnderthon, P 81 fl kheufflichen ybergeben, vnd hieyon beede zu ab: vnd anstandt geraicht  
4 fl 3 krl

Summa dieser Einnamb  
5 fl 3 krl

fol 4

Einnamb an Straffwännklen

Schwengering aines khündts 2 ledige Pershon Vallentin, Mathiasen Häulfingers Khueffners alhie noch lediger Sohn, hat Margaretha, Hannsen Mülpaurns Zu Eschlkhamb, auch ledige Tochter, eines khündts geschwengert, hernach aber zur Ehe genommen, seindt in ansehung Er bey dem Churfrl Prau Ampts, neben seinem Vatter iederzeit seinen gueten fleis erzaigt, der fenckhaus straff begeben, vnd wegen Irer anmueth, gestrafft worden, iedes P 2 tt  
4 tt

Müllwagen ann ainem heyl Apposteltag Hannß Khollerer alhie, Ist vmb willen Er am tag des heyl Appostels Mathey, khorn, vnder dem heyl Gotsdiennst, in die Mühl getragen, zwar dem Churfrl Rhat, vnd Herrn Rentmaister vorgestelt; doch auf beschechne Remittirung zu Gericht, getoandlt worden P  
2 tt

Widersezung der obrigkait Andre Haafft auch alhie, Ist vmb Das Er sich der obrigkhait fräuentlicher weiß widersezt, ebenfahls dem Churfrl Rhat, vnd Herrn Rentmaister vorgeschrieben, yedoch aber wider Zum Hofmarchs Gericht remixxx vnd desswegen gestrafft worden P  
2 tt

Summa dieser Einnamb

9 fl 8 krl

### Genckhauß Straffen

Vnderkhlaipf entfrembten fleischkhochens Margaretha, Hannsen Khollerers alhie, Hausffrau, Ist, vmb das sye thails eehaltnen ausm Schlos, daß jenige fleisch, so si Irer herrschafft haimblicher weiß abgetragen, verkhocht, vnd dafür vnderschlaipf geben, gestrafft worden, mit der  
Geygen 2 Stundt

Fol 5

Einnamb an Rauchfangg Straffen, welche iedes jar vier, fünf: vnd Sechsmall besichtigt  
Diß Jar

Nihil

Fol 5`

Einnamb von dem am Riedl: vnnd Klinglswaldt, Zum Churfrl Preuwesen alhie gescheiderten: vnd anderm abgebenem Holz

No 1 Aus dem Riedlswaldt, hat der Holzbrobst, vermög beyligender seiner Rechnung No 1 holz verkhaufft P  
5 fl 6 krl  
Summa Persee?

Fol 6

Einnamb vmb abgebenes Holz auß dem Hofmarchs gezil alhie, Zum Churfrl Preuhauß alda  
Dis Jar

Nihil

Fol 6`

### Gemaine Ainze, vnd sonderbare Einnahmen

No 2 Obwollen fertigs Jars gdigist beuolchen worden, die in Ap 643ister gelaister Ampts Rechnung, eingeführte 55 fl, welche in Reparaturung des Schloss Tachs, vnd erpauung eines Redo Rosstalles, yber den gemachten yberschlag zuuill verpaut worden, dises Jar wider P Einnamb zebringenseindt solche yedoch, vf mein Verwalters vnderthenigistes Supplicirn, lauth beyligenten beuelchschreibens No 2 gdigist nachgesehen worden, dahero hierher zesezen  
Nihil

Fol 7

Summa Summarum aller hieuer beschribnen Einnahmen

251 fl 48 krl 6 hl

Welche Einnahmen anheur darumben vmb 15 fl 47 krl 4 hl mehrer machen, weillen heur mehrer ab: vnd anstandt auch Straffen gefallen, vnd mehrer holz im Riedlswaldt, als ferten abgeben worden.

Fol 7

### Daentgegen Volgen die Ausgaben

Erstlich die bestendigen

Dem Churfrl Landtgericht Mitterfels, Ist dises, wie anndere Jar, von dieser Hofmarch, Landt Steuer geraicht

1 fl 46 krl 6 hl

Dem Ambtman alhie, Järlices depudat

6 fl

Summa der bestendigen Außgaben

7 fl 46 krl 6 hl

Fol 8

### Außgab auf Gepeu:

Vnnd besserung, bey dem Schlosß vnd desselben zugehörungen

Erstlichen hat die Stiegen im Schloss, von dem vnnder: in den ober- Gaden, weillen die alte gantz erfault, vnd zerprochen gewest, Notwendig neu gemacht werden miessen, dem zimmerman Georg Paule von selbiger vnnd mit predern eingeschlagen behallt

3 fl

Vmb preter hierzue

1 fl 30 krl

Von aufziehung zwayer Neuen Scharrhinen auf das Schlos: vnd Pauhaustach, ermeltem Zimmermaister entricht

2 fl 15 krl

Von Vmblegung der Städl, vnnd anndern Tächern

Latus 6 fl 48 krl

Fol 8

Welche vom Windt zerrissen worden vnnd sonnsten erfault gewest, bezallt

2 fl 40 krl

Vmb 6 Claffter Schindl hierzue

6 fl

Sa 8 fl 40 krl

### Summa der Außgab auf Gepeu: vnd besserungen

15 fl 25 krl

Fol 9

### Gleich ainer Außgab

Damit die Hieuer fol 3 angezogne bestendige Gült, in Irer ordnung verbleibe, würdet, wie vorige Jar hierzue gesetzt, was zu vorigen fridlichen Jar, verraicht worden, dermahlen aber nit eingebracht werden khan

No 3 Erstlichen ist in fertiger Rechnung, wie auch heur beschicht, vnd hieuern in der Einnamb vmb bestendige Pfennig Gült, fol 2 et 3 Zesehen, von den Hofmarchsvnnderthonnen alhie, nach Lauth des Sallbiechels, zu völliger Gült 52 fl 17 krl, Ingleichen mir Verwalter, von dem Schlosgepeu 25 von dem Hofgepeugründten 40 vnd den 8 Vischgrieben 15: zusammen 85 fl Nitweniger von dem Churfrl Gegenschreiber, wegen des Stüfftweis inhabenten khürchenguets 50 fl welches zusammen 187 fl 17 krl treffen thuet, vn angesehen das wür sambentlich, weegen erlidnen Schneeschadens, vmb gdigisten nachlas, im Vnderthenigisten anhalten aber dazumall khain Gdigiste Reholution verhanden gewest, völlig P Einnamb geführt, vnd bezallt worden, Dieweillen aber Sr Churfrl drl sowoll di Vnderthonnen, als mir Verwaltern, vnd dem Gegenschreiber, an obbesagter Vnser schuldighait, vber bemeltes 644 iste jar, halben thaill Vermög beyligentes beuelchschreibens abschrift, No 3 So dermallen, das originall, wegen des darinnen begreiffenen Criben Nachlas, der heurigen

Preurechnung, als ain Verihication hat beygelegt werden miessen Gdigist nachgesehen Als würdet solch halber thail hieher wider in Ausgab geführt, id eht  
93 fl 38 krl 4 hl

Wie nitweniger hieuor fol 2 in der beständigen pfening gilt zesechen, würdet die völlige Gült von hiesiger Hof-taffern 41 fl 14 krl 2 hl in empfang gebracht, Weillen aber ermelte Taffern, seit des nechsten feindts einfahls abgeprent öedt stehet, vnnd das Schenkrecht bishero Järlich nur vmb 16 fl, auch die wenige gründtl, P 3 fl 30 krl verstüfft werden mögen, Als würdet der yber resst hieher wider P ausgab gesetzt, id eht

21 fl 44 krl 2 hl

Geörgen Pämer Holzbrobstens im Riedlswaldt besüzetes Heusl, ist zwar mit 17 kl 1 hl so hieuorn Vnder der Vnderthonnen Gilt begriffen, hieher giltbar, Weillen Ime aber solche Gült iederzeit für sein besoldung Imen gelassen worden, als werden solche wider hieher in abgannng gebracht

17 krl 1 hl

Summa dieser Außgab  
115 fl 40 krl

Fol 10

### Außgab auf alhie Verhaffte Mallefiz Perschonen

Disß Jar

Nihil

Fol 10`

#### Gemaine ainzige Außgaben

Vmb dis Jar verprauchtes Papier, Dünten, vnd Streupuluer

1 fl

In Laistung dieser Ambts Rechnung, würdet ainem Verwalter Zährungs depudat Verstath

6 fl

Dem Puechpünder zu Camb, von einpindtung dieser Rechnungen, vnnd Rapularen

1 fl 30 krl

### Summa dieser gemain ainzigen Außgaben

8 fl 30 krl

Fol 11

Summa Summarum

Aller hieuorbeschribnen Außgaben thuet

147 fl 21 krl 6 hl

Welche an heur gegen fertigem Jar, darumben vmb 29 fl 52 krl 4 hl mehrer treffen Seitemallen dis Jar, die 644iste, Gdigist nach gelassene halbe Gült, allererst P Ausgab gefiehart worden

Fol 11`

Einnemmen vnnd Außgeben

Gegeneinander gelegt, vnnd wider Aufgehbt, befündet sich, daß Sr Churfrl drl Vnnserm genedigsten Herrn pp Per Ressto vnnd paar Zubezallen verbleibt

104 fl 27 krl

Dieser Resst gegen ferten, darumben P 11 fl 5 krl weniger macht, Weillen, wie Voruerstandten, die halbe Gült nachlas von Ap 644 allererst heur P ausgab geführt worden.

## R 1837 = 1645

Peter Sailler alhier, ableiben dessen Mueterrn Balburga Saillerin, wittibin alda seel deren hinderlassenes P 20 f Taxiertes Hausl, darauf ... Erbrechft, in bemelter Schazung angenommen, vnd dauon zu ab: vnnd anstand entricht

1 fl

Wolff Gleixner khueffner auch alhie, hat sein ingehebte Erbrechts Sölden, Hannsen Ruepadl Zum Concheller, EisenReichischen Hofmarkchs Vnderthan, P 81 f kheufflichen ybergeben, vnd hieuden beede zu ab: vnd anstadt geraicht

4 fl 3 vrl

### Straff

Vallentin, Mathiasen Heidlfinders Khueffners alhie noch lediger Sohn, hat Margareth am hansen Müllpaurns Zu Eschlkhamb, auch ledige Tochter aines Khündts geschwngert, hernach aber zue Ehe genommen sinnndt vf ansehung Er bey dem Churfrl PräuAmbt neben seinem Vattern, jederseit seinen gueten fleiser zaigt, der fenkhauß Straff begeben: vnnd wegen Irer armueth gestrafft worden, iedes P. 2 tt

4 tt

Hanns Khollerer alhie Andre Haafft auch alhie,  
Hans Schollerer  
Andre Haaft  
Georgen Päman Holzbrobstens im Riedlswaldt

---

**R 2027 = 1646**

**Ambts Rech:  
nung  
Der Churfrl: Drtl:  
in Bayrn ange-  
hörigen Hofmarch  
Gosserstorf De Anno  
1646**

fol 1

**Ambts Rech:  
nung  
Deß Durchleichtig:  
isten Fürsten vnd Herrn,  
Herrn Maximilian Pfalzgrauen  
Bey Reihn, Hörzog in ober: vnd Nidern  
Bayrn, deß heil: Röml. Reichs Erz-  
truckhsesß, vnd Churfürsten angehör-  
igen Hofmarch Gosserstorf, Einnemmen  
vnd Ausgebens, durch mich Christian  
Vischer, hechsternannt Sr: Churfrl dhrtl  
Verwaltern alda, vnnderthenigst  
verrechnet wierdet, vom Ersten  
Januario 1646 vnzt zu  
solcher Zeit Anno  
1647**

fol 2

Einnamb an bestenndtigen Pfening gülden

Lauth des yber diese Hofmarch vnnd derselben vnnderthonnen zusammen getragnen Verfertigten Saal: oder  
Stiftbüechls trifft die jerlich beständige Gült, by ermelten Vnderthonnen

52 fl 17 krl:

So raicht ain Verwalter alhie, von Sr Churfrl drtl Schlosgepeu, vnnd dessen Zuegehörungen, Stiftgelt

25 fl

Dann Er verwalter, von des Hofgepeusgründten, zu deren sonst khein behausung verhandnten, auch Stiftgelt

45 fl

Der Churfrl Gegenschreiber, hat von

Latus 122 fl 17 krl:

Fol 2`

Dem damahls besizenden Guet, ins gemain das Kirchen guet genannt, Zu Herlicher Gült erlegt

50 fl

Die Hoftafern alhie, welche dermallen seit Ap 633 abgeprent öedt steet, hat Jerlich zu Gült 35 fl vnnd ½ Cennten  
Inslicht, oder darfir 6 fl 14 krl 2 hl zusammen geraicht

41 fl 14 krl 2 hl

Vermög Churfrl Beuelch schreibens de dato 3. 8bris 640 werden die Jenige 4 fl so ain Müllner von einer herzue  
erkhaufften Mühl, die Kumpfmühl genannt, zu Stift geben, hieher Per Einnamb, gleichwoll aber in der hiesigen  
Preurechnung weillen selbige Mühl allainig zu dem Malzprechen gebraucht würdet, wider Per Ausgab gebracht,  
idest

4 fl

Latus 95 fl 14 krl: 2 hl

Fol 3

Von dennen Zu dieser Hofmarch gehörigen 8 Vischgrueben Raicht ain verwalter Jehrlich zu Gült

15 fl

Sa Persee

Summa der bestenndtigen Gülden

232 fl 31 krl 2 hl  
fol 3`

Einnamb an Ab: vnd Anständten, alda Vermög ainer Rechnung de Anno 1603 damals diese Hofmarch in Sr:  
Churfirt: dhrtl Handten khommen, vom Hundert 2 ½ Gulden Ab: vnd souil anstandt geraicht würdet

Khaufschilling P 20 fl Andre Knodt alhie, hat ain Lähres Heusl von Michael Jung Schueechmacher P 20 fl erkhaufft,  
vnnnd hieyon zu Ab: vnnnd Anstandt bezalt 1 fl

Khaufschilling P 60 fl Michael Forster, hat den Chrambstandt alhie, auf vorgannne Gerichtliche Schazung P 60 fl  
Kheufflich angenomen, vnd dauon Ab: vnnnd Anstandt entricht 3 fl

Summa dißer Einnamb  
4 fl

fol 4

Einnamb an Straffwändlen

Druckhen Straich Andre Alt Pader alhie zu Gosserstorf, welcher Anndreen Riedlinger alda, mit einem steckhen  
ohne Pluetrunst geschlagen, ist gestrafft P 4 tt [?] 34 krl 2 hl

Rauffen mit Feusten Joachim obermair, vnnnd Andree Eytlpes beede alhie, haben am Nächtlichen Haimbgang mit  
Feusten aneinander geschlagen, ieder P 2 tt gepiesst 34 krl 2 hl

2 Zehen einsto- Hannß Kollerer auch alhie, ist vmb das Er Joachimens Koch alda mit einer Riedthau 2 Zehen  
ssen eingestossen, neben piessung des schadens, aus Armuet gestrafft worden P 1 tt 1 fl 8 krl 4 hl

Latus 2 fl 17 krl 1 hl

Fol 4`

Handt straih Andre Gabler zu Gosserstorf, hat Gabrieln Ehringer im Kreit, ohne alle Vrsach mit feusten  
geschlagen, vnnnd gestrafft worden P 4 ß 34 krl 2 hl

Tedt entfremb- Paullus Reindlmair, Zu Zinzenzell Landtgerichts Mitterfels, hat vnnnder feindtszeiten, von  
tes guet zek- Geörgen Riedlinger alhie gewesen: ietzt Amtman zu Rottenperg einen Schmidt Plaspalch,  
hauffen welcen er Amtman dem hießigen Schmidt, der sich damallen nit alhie, sondern in Beheimb  
aufgehalten, aus der Schmidt mit dem Vorwandt, es wehre Ime besagter Schmidt schuldthig  
gewest, haimblich heraus genommen, aberkhaufft, vnnnd in anderweg wider verhandlet, des-  
wegen er Reindlmair, weillen derselbe woll wissen kheinnen, das solcher Plaspalch nit dem  
Amtman (welcher vmb sein versprechen dem Churfirtl Rhat, vnnnd Herrn Renntmaister  
khonnfftig Vorgestelt würdt) sondern dem Schmidt gehörig seye,  
Zestrafft P 4 tt

4 fl 34 krl 2 hl

Sebastian Schmidtpaur Schmidt zu Wolferszell, welcher ebenfahls von besagtem  
Latus 5 fl 8 krl: 4 hl

Fol 5

Allein Amtman, neben obgedachtem Plaspalch aigens willens aus der Schmidt genombenen Anpos,  
vnnnd etliche Zanngen, erkhaufft, darumben gewandelt worden P 3 tt 3 fl 25 krl 5 hl

Mit ainem Michael Wuzlhouer Schmidt zu Haslpach, ist vmb das er Andren Schmidtpaurn alhie, mit  
Steckhen yberloffen, gestrafft P 2 ß 17 krl 1 hl  
yberloffen Sa 3 fl 42 krl 6 hl

Summa der Einnamb an Straff Wändlen  
11 fl 8 krl 4 hl

fol 5`

### Genkhnüß Straffen Nihil

Fol 6

Einnamb an Rauchfangg straffen, welche iedes Jahr 4: 5: vnnnd 6 mall besichtigt werden

Vnsauberer Andre Eytlpes alhie, ist vmb das sein Rauchfangg, vngekhert befunden: gestrafft worden P 4  
Rauchfangg ß 34 krl 2 hl

In similj	Michael Forster auch alhie, ebenfahls vmb dergleichen versprechen, gewandelt P 4 B	34 krl 2 hl
Summa dißer Einnamb		1 fl 8 krl 4 hl fol 6`
Einnamb von dem am Riedl: vnnd Klingswaldt, Zum Churftrl Preuweßen alhie, gescheidertem vnd annderm abgebenen Holz		
No 1	Aus besagtem RiedlsWaldt ist lauth des holzprobsten hiebey mit No 1 hignirter Rechnung, an Holz abgeben worden P	5 fl 12 krl
Summa Persee		Fol 7
Einnamb vmb abgebenes Holz, aß dem Hofmarchs gehilz alhie, Zum Churftrl Preuhaus alda		
Dis Jahr	Nihil	Fol 7`
Gemaine ainzige vnd sonnderbare Einnammen		
Diß Jahr	Nihil	Fol 8
Summa Summarum aller hieuer beschribnen Einnammen		254 fl – krl: 3 hl
Welche Einnammen an hand darumben vmb 2 fl 11 krl 4 hl mehrer machen, weillen heur in dem Straff Wändlen mehrers als ferten eingangen		Fol 9
Daentgegen Volgen die Außgaben		
Erstlich die bestenndtigen		
Dem Churftrl Lanndtgerichts Mitterfels ist dises, wie annder Jahr, von dieser Hofmarch Lanndtsteuer geraicht worden		1 fl 46 krl: 6 hl
Dem Amtman alhie, Jerliches deputat	6 fl	
Summa der bestenndigen Außgaben	7 fl 46 krl 6 hl	fol 9`
Außgab auf Gepew vnnd besserung, bey dem Schloss, vnnd desselben Zuegehörungen		
No 2	Hannsen Froman Schindlmacher von Schwarzhof von machung 8000 scharschindl, so man khonfftig Auslandtes zu Ausbesserung des Schlosstaches vnentpörlich vonnetten, ieden ? fl bezalt lauth Zetls No 2	8 fl
No 3	Vnnder demen Vorhero fol 3 gemelten 8 Vischwyrten, ist von einer Vnuersechenen grossen wasser güss, ainst ganz abgerissen, selbiges weils an Wasserung des daran ligenten Hofgepey wismadts sehr Nachtheillig gewest, widerumben Reparieren lassen, dem Weyrshider, vermög Zetles No 3 bezalt	3 fl 15 krl
	Von einer Neuen yberschus Wasser Rihnen auszehauen	40 krl
Latus 11 fl 55 krl:		Fol 10
No 4	Dem Zimmermaister von Auspohr: vnnd einrichtung 2 Neuer Rehrnen in den Pumpenpruhn, seithem allen die Alten ganz Zerfault, vnd groser manngl in Wasser gewest, vnd das er ein Neues Ventil eingericht, auch einen Zug Zum Schöpfen gemacht, bezalt lauth Zetls No 4	6 fl 15 krl:
	Vmb ain Neues Ventil, gegen den Alten Aufschan	1 fl



La: 7 fl 15 krl:

Summa der Außgab auf Gepeu, vnnd besßerung

19 fl 10 krl  
fol 10<sup>o</sup>

Außgab oder Abzug, was an der hiur fol 3 P Einnamb gefierthen beständigen Pfening Gült, dermallen aus vor-  
ganganen kriegs verderben, nit eingebracht werden hann,

Erstlichen, wie hieur fol 2 zesechen, würdet die Völlige Gült von der Hoftafern 41 fl 14 kl 2 hl in empfang  
gebracht, Weillen aber ermelte Tafern seit des ersten feindts einfahl von Ap 633 abgeprennt oedt stehet, vnnd  
das Schenckrecht Jerlich nur P 16 fl auch die wenige Grindl vmmb 3 fl 30 krl verstifft werden mögen, Als würdt  
der Yberresst hieher wider Per Ausgab gesetzt.

21 fl 44 krl 2 hl

Geörgen Päman Holzprobstens im Riedls Waldt besizenndes Heusl, ist Zwar mit 17 krl 1 hl hieher giltbar,  
Weillen Ime aber solche Gilt iederzeit für sein besoldtung Innen glassen worden, Als werdens hieher in Ausgab  
gebracht

17 krl 1 hl

Summa dieser Aussgab

22 fl 1 krl 3 hl

fol 11

Außgab auf alhie verkaffte Malefiz Persohnen

Diß Jahr

Nihil

Fol 11<sup>o</sup>

Gemaine ainzige Außgaben

Vmb verbrauchtes Pappier, Dinten, Vnnd Sträpuler

1 fl

In Laistung dieser AmbtsRechnung, würdet einem Verwalter Zehrungs deputat verstatt.

6 fl

Dem Puechpindter zu Camb, von einpindtung dieser Rechnungen, vnd Rapular

1 fl 30 krl:

Summa der gemainen Außgaben

8 fl 30 krl:

fol 12

Summa Summarum aller hiur beschribnen Außgaben

57 fl 28 krl: 2 hl

Welche an heur gegen fertigem Jahr darumben vmb 89 fl 58 krl 4 hl weniger Treffen, seithemallen ferten ein  
grosser Gplt Nachlaß Per Ausgab gebracht worden

Fol 12<sup>o</sup>

Einnemmen vnnd Außgeben gegeneinander gelegt, vnd wider Aufgehbt befindt sich, daß Se: Curftl dhrtl  
vnnserrn genedigisten Herrn pp per Ressto vnnd zubezallen verbleibt

196 fl 32 krl 1 hl

Dißer Resst gegen fertigem Jar darumben P 92 f 5 krl 1 hl mehrer macht, weiln wie verstannden ferten ein gro-  
sser gült Nachlaß P. Ausgab gebracht worden

Christian Vischer

xxxx

---

**R 2028 = 1647**

**Ambts Rech-  
nung  
Der Churftl: Drl: in  
Bayrn xe Angehörigen Hof  
March Gossertorf  
De Anno  
1647**

fol 1

**Ambts Rech-  
nung  
Deß Durchleichtig-  
igisten Fürsten vnnd Herrn  
Herrn maximiliani Pfalzgrauen  
Bey Rhein, Herzogen in ober: vnnd  
Nidern, Bayrn, deß heiligen Röm—  
Ischen Reichs Erztruckhsess, vnd Cur  
Fürsten angehorigen Hoffmarch Gos-  
Erstorf, Einnemmen: vnnd Ausgeb-  
Ens, durch mich Christian Visch-  
Er, Hechsternannt Sr Churfrl drl  
Vnnderthenigist Verrechnet  
Würdet, vom Ersten Janu-  
Arj Anno 1647, vnzt Zu  
Solchener Zeit, 1648**

Fol 2

Einnamb an Bestendiger Pfening Gült

Laut dess yber diese Hoffmarch, vnnd derselben Vnnderthonen zusammen getragnen verfertigten Saal: oder Stüfftichels, trifft die Järlich bestendige Gilt bey ermelte Vnnderthonen

52 fl 17 krl

So Raicht ain Verwalter alhir, von Sr Churfrl drl Schlosgepeu, vnd dessen Zugehörungen

25 fl

Dann Er Verwalter absonderlich, von dess Hoffgepeus gründten Zu deren sonst khain Behausung verhandten, Auch Stüfft gelt

45 fl

Der Churfrl Gegenschreiber, hat vor dem da

Latus 122 fl 17 krl

Fol 2`

Mahls besiztentden Gueth, ins gemain das Khürchengueth genannt, Zu Järlicher Gült erlegt

50 fl

Die Hofftaffern alhir, welche dermalln seit Ao 633 abgeprent oedt stehet, hat Järlich zu Gült 35 fl vnd 50 pfundt Inslicht oder dafür 6 fl 14 kl 2 hl Zusammen geraicht

41 fl 14 krl 2 hl

Vermög Churfrl beuelchsreibens, de dato 3 8brs 1649 Werden die Jenige 4 fl, so ain Müllner von der hiezue erkhaufften Mühl, die Khumpfmühl genandt, zu Stiff geben, hieher P Einnamb gleich wolln aber In der hiesigen Preurechnung, Weilln selbige Mühl, allainig zu dem Malzprechen gebraucht würdet, wider P Ausgab gebracht, id eht hieher

4 fl

Latus 95 fl 14 krl 2 hl

Fol 3

Von dennen Zu dieser Hoffmarch gehorigen 8 Vischgrieben, mues ich verwalter Järlich gült Raichen

15 fl

Sa Persee?

Summa der bestendigen Pfening Gülden

232 fl 31 krl 2 hl

Fol 3`

Einnamb an Ab: vnnd Anständten alda Vermög ainer Rechnung, de Anno 1603 damalls diese Hoffmarch in Sr Churfrl drl Handten khommen vom Hundert 2 ½ Gulden ab: vnnd souill anstandt geraicht würdet.

Khauffschilling Hannß Schlecht aufm Geyersperg, hat ain ErbRechts Sölden daselbst von Anndreen Reindl-  
P 100 fl mair P 100 fl khauffschilling erhandlet, vnnd hieuer zu Ab: vnd Anstandt bezalt  
5 fl

Summa dieser Einnamb

Persee?

Fol 4

**Einnamb an Straffwändlen**

Iniurj vnd Margaretha, Wolffen Perls zu Gossertorff Hausfrau, hat Wolffen Kagerers Amtmansweib,  
truckhen Rauf- ain khündt verthuer ain Dargegen die Amtsmanin selbige halus honore ain hür gescholten,

fen	vnn daryber zu Rauffen khomen, Demallen aber ermelte Amtmanin von dieser bezichtigung vorhero schon von hochlobl. Churfrl Regierung, weillen es sich nit befündten abholuirt worden, Dargegen auch selbige vf die Perlin nichts beyzebringen gewusst, Als ist die Perlin Ihres Vnrechts thuen halber P 2 tt des Amtsmans weib aber 2 Tag in der Geigen gestrafft worden, id eht hieher	2 fl 17 krl 1 hl
Summa der Straffwändlen		
Persee?		Fol 4`
<b>Genckhnüß Straffen</b>		
Iniurj vnd Rauffen	Wie negst verstandter, Ist Wolffen Kagers Amtsmans alhie weib, Welche Wolffen perls Hausfrau ain Redo Hurn gescholten, doch nit beybringen khönen Auch Ihres Vryebten Rauffens willen, gestrafft worden mit der Geigen	2 Tag
		Fol 5
Einnamb an Rauchfangstraffen, welche iedes Jar, 4. 5 vnn 6 mahll besichtigt werden		
Diß Jar	Nihil	
		Fol 5`
Einnamb von dem im Riedl: vnd Klinglswald, Zum churfrl Preuwesen alhie, gescheidertem, vnn anderm abgeben Holz		
No 1	Auß besagtem Riedlswaldt ist Lauth des Holzbrobstens hiebey ligender Mit No 1 bezeichneter Rechnung, an Holz abgeben worden	2 fl 50 krl
Summa Persee?		Fol 6
Einnamb vmb Abgebnes Holz auß dem Hoffmarchsgehilz alhie		
Diß Jar	Nihil	
		Fol 6`
<b>Gemaine Ainzige, vnn Sonderbahre Einnammen</b>		
Anheur		
	Nihil	
		Fol 7
Summa Summarum aller hiuorbeschribnen Einammen		242 fl 38 krl 3 hl
Welche Einnammen an Heur darumben vmb 11 fl 22 krl weniger machen, Weillen heur in den Staffwandln, vnd vmb abgebnes Holz im Riedlswaldt weniger gefallen		fol 8
Daentgegen Volgen die Ausgaben		
<b>Erstlich die Bestendigen</b>		
Dem Churfrl Landdtgericht Mitterfelsß, Ist dises wie andere Jar, von dieser Hoffmarch Lanndtsteuer geRaicht worden		1 fl 46 krl 6 hl
Dem Amtman alhie, Järliches deputat		6 fl
Summa der bestenndigen Außgaben		7 fl 46 krl 6 hl fol 8`
<b>Ausgab auf gepeu, vnn besserung bey dem Schloß vnn desselben Zugehörungen</b>		
Beschechne	Weillen in dem Dorff alhie ein grosser mangl an Wasser das man gleichsamb, da ein feurs prunst, so Gott Genediglich verhietten wolle, aus khommen, sollte, Mit Lährer Handt Zue sehen miesse, Als ist zu auf vnd Zusammen fangung eines Preu: vnd des Preuhauss wassers ein Schwemb gericht: vnd ausgezimert worden, Welche yber Handt Raichung der Vnderthonnen, in dem Aus Zimern, aus hauung der Grundt Rhünen vnd einlegung derselben von den Zimerleuthen vnd Weyerschittern P 15 fl gelöst, hieuer den armen wenigen vnderthonnen 9 fl eingebracht, die ybrige 6 fl ratione Sr Churfrl drl Schlos alhie bezalt worden id eht	6 fl
No 2	Dann hat nothwenig ain khlaines weyerl, daraus das maiste Wismadt Zum Schloss vnd Hofgepeu gehörig, gewässert werden mues, reparirt werden missen, von aushauung einer grundt	

vnd yberfahl Rhinen, dem Zimmermaister 1 fl 50 kl vnd dem Weyerschitter 3 fl 30 kl bezalt,  
Lauth Zetls No 2

fl 20 krl

Summa der Außgab auf Gepeu: vnnd besserung

11 fl 20 krl

fol 9

Ausgab oder Abzug, was in der hieuor fol 3 Per Einamb gefierthen bestendigen Pfening gült dermallen auß vorgangnen Khriegs verderben nit eingebracht werden kann

Fol 2

Erstlichen wie hieuor, fol 2 Zesechen, würdet die völlige GÜlt von der Hoftaffern 41 fl 14 krl 2 hl in empfang gebracht, Weillen aber gedachte taffern seit Ap 633 abgeprent oedt steht, vnd das Schenckhrecht Järlich nur P 16 fl Auch die wenige Gründtl, vmb 3 fl 30 kl verstift werden mögen, Als würdet der yberresst hieher wider P Ausgab gesetzt,

21 fl 44 krl 2 hl

Georgen Päman, Holzbrobstens im Riedlswaldt besizentes Heusl, ist zwar mit 17 krl 1 hl hieher Giltbahr, Weillen Ime aber solche gült Jederzeit für sein besoldung Imen gelassen werden, als werdens hieher in Ausgab gebracht

17 krl 1 hl

Summa dieser Außgab

22 fl 1 krl 3 hl

fol 9

Ausgab auf alhie Verhaffte Mallefiz Perschonen  
Diß Jar

Nihil

Fol 10

#### **Gemain Ainzig Außgaben**

Vmb verkbrauchtes Papier, Dinten vnnd Strapulver

1 fl

In Laistung dieser Ambts Rechnung, würdet mir Verwalter Zöhrungs depudat vertatt

6 fl

Dem Puechpünder Zu Camb, von einpindtung dieser Rechnungen vnd Rapular

1 fl 30 kl

Summa der Gemeinen Außgaben

8 fl 30 krl

fol 10

Summa Summarum Aller hieuorbeschribnen Außgaben

49 fl 38 krl 2 hl

Welche Ausgab anheur gegen fertigem Jar desswegen vmb 7 fl 50 krl weniger treffen, weillen Heur weniger Paucossten auferloffnen

Fol 11

Einnemmen vnnd Außgeben gegeneinander gelegt vnd wider aufgehebt, befündte sich, daß Sr Churfrl drl, vnnserm genedigisten Herrn Per Ressto paar zubezallen Verbleibt

193 fl krl 1 hl

Dieser Resst macht gegen Fertigem jar darumben, vmb 2 fl 28 kl weniger Seitemallen, wie verstandten, heur weniger Straffwändl eingangen

Christian Vischer

---

**R 1838 = 1647**

Siehe oben

---

**R 1839 = 1648**

Gegenschreiber Georgen Ludwig Aman

Der Hofwirth a. hat von dem daselbst besizenden Guet gmains gndtn das Khirchenguet genannt zu jarlichen Gilt 50 fl

**Einnamb an bestendig  
er Pfennig Gült**

Aush daß, yber die Hofmarch, vnd deroselben vnderthenen zu samen getragnen verfertigten Saal: oder Stifftbiechels trifft die Jehrliche bestendige Gilt bei ermelten vnderthonen

52 fl 17 krl

So raicht ain Verwalter alhier von Sr Churfirtl dhrrl Schloßgebeu vnd dessen Zuegehörungen

25 fl

Dann er Verwalter Absonderlich von des Hofgepeusgründen zu deren sonst khaine behaußung verhanden auch Stüfftsgelt

45 fl

Der Hofwirth alhier hat von dem daselbst besizenten Guet ins Gmain daß Khürchenguet genant, zu Jährlicher Gilt erlegt

50 fl

Die Hoftaffern alda Welche dermahlen seit Anno .633 abgeprennt ödt steht hat Jährlich zu Gilt 35 fl vnd 50 tt Insleiht, oder darfür 6 fl 14 kl 2 hrl zu samen geraicht

41 fl 14 kl 2 hl

Lats: 213 fl 13 kl 2 hl

Vermög Churfirtl beuchlschreibens, de dato 3. October 1640 jewerden die Jenige 4 fl so ain Millner vn der hierzue erkhaufften Muhl, die Khumpfmuhl geannt, zu Stüfft geben, hieher P einnamb, gleichwollen aber in der hiesigen Preurechnung, weillen selbige nicht alleining zu dem Malzprechen gebraucht würdt, wider P Ausgab gebracht wit hieher

4 fl

Von dem zu dieser Hofmarch gehörigen 8 Vischgrieben mueß ich verwalter Jährlich raichen

15 fl

Latus 19 fl

**Summa** der bestendigen Pfening  
Gülten

232 fl 31 kl 2 hrl

**R 1840 = 1649**

G. L. Aman Gegenschreiber

Vermog Chfst. Hafschreibens dato 3. Oktober 1640 Kumpfmühle tuat 4 fl

Gabriel Eginger im Khreit zu alhissig gehörigen sondern, hat sein daselbs besitn Erb Sölde Wolfen Mor zen auf Gsang nacher Alten Ransperg gehörigen Landes ess P 40 f verkauft 2 fl

Andre Poiger Khüeffner von Straubing gebiertig hat auf ableben hansen Anolts alhi dessen Hausfrau Dorothea geheiratet Erbrechtsölden 50 fl 2 fl 30 kl

**R 1841 = 1650**

G. L. Aman Gegenschreiber

Hans Khnodt Schuester Erbrechts Sölden [an] Hans Mayr Schneider daselbst 4 fl 24 kl

**R 1842 = 1651**

**Sehr schlechte Qualität**

Tafern ist wieder aufgebaut; An Georg Rosenhamer

Nachdeme auf ableiben Joachimien Khochs alhier seel dessen besesene Erbrechts Sölden ein Zeidt vnbenndiet verblieben ist selbige von vf obriggkhait wegen Christophen Paurn Schuemacher von Auckhenbach p 115 fl khäufflich vnd audavon ab una anstandt geraicht

5 f 45 krl

Eva, weilland Anndreen Ridlingers ahlier seel hinderlassene Wittib, hakfrer besessene Erbrechts Sölden, Mathiasen Haidlfinger khueffern alhier p 76 fl khauffl: vvn dauon beede thail ab: vnn anstandt entricht

3 dl

48 krl

**R 1843 = 1652**

Wolfen Mayr Verwalter Georg L. Aman Gegenschreiber

Andree Poiger [an] Georg Ramhauer sein Erbrechtsölde P: 65 fl verkauft

Georgen Rosenhammer Wirth alhie sein ausperpante Erbrechts Sölden sambtr dazuge gedist judist bwolegter Pekhan Gerechtigkeith Adam Preysen Wirth zur Hayd P: 412 fl käuflich überlassen

---

**R 1844 = 1653**

Vallentin Probst verkauft Andre Reindlmayr sein Erbrechts Sölden (30. Juny 1653) um p 140 fl, (aus Eintrag 1686)

fol 2 Einnamb an Ab vnd anstandten

Christoph Paur Schuechmacher zu alten Nusperg im PflleggeRicht Lündten wohnt, hat Georgen Stockher alhir ZU Gosserstorf sein daselbst eigenthumblich gehörige ErbRechts Sölden Pr. 115 fl 30 krl verkhaufft, dauon beede partheyen ab: vnd anstadt erlegt

5 fl 37 krl

3 12 hl

fol 2 Vallentin Probst, alhier zu gedachten Gossersdorf, hat sein daselbst ingehelte Erbrechts Sölden, Andreen Reindlmair zu TrägnGSchwandt, nacher Peilnstein gehörigem Hoffmarchs vntrthan, Pf.: 140 fl verkhaufft vo beeden thailn ab: vnd Anstandt bezalt worden,

7 fl

fol 2 Nachdem auf absterben Geörgen Sailers, gewesten Söldtners alhier, dessen hinderlassene Wittib, von Irer ingehelten ErbREchts Sölden weillen sye sich dabey mit den khündern nit ernöhrn vnd die darauf gehelte Gelter weckh Zalln mögen, gant weckh zogen, vnd selbige oedtstehen lassen, ist selbige Amtshalber Andre Haffen alhier Pr. 32 f verkhaufft vnd dauon ab: vnd anstandt gefalln

1 f 36 krl

fol 2`

Ludwig Kienperger Zur Widn nacher Mitterfels gehörig, hat Leonharten Ill von Masching, Zinrknecht aufm Gericht Piburg, ohne gegeben vrsach mit ainer Khondl einen strach ins Gesicht gegeben, dessen wegen er Khienberger neben abstattung dies gunsten Gerichts Costens auch vrfallung der khanden Zu Ght handen, vnd das Er dem vpriekh ain Andern erkhauffen müssen, gewandt weden pr

34 krl 2 hl

Sehr schlechte Qualität

---

**R 1845 = 1654**

**Ambts Rechnung  
Der Chürfrt: Hofmarch  
Gosserstorf Anno  
1654**

**Ambts Rechnung**

Deß Durchleichtigsten Fürsten vnnd Herrn, Herrn Ferdinandt, Maria, in ob: vnd Nidern Bayrn, auch der obern Pfalz Herzogens, Pfalzgravens bey Rhain, deß HI Röm: Reichs Erztruchhsessen, vnd Churfürstens vnnd Landdtgravens zu Leichtenberg angehörigen Hofmarch Gosserstorf, Einnemen vnnd Ausgebens, sodurch nach Wolfen Mayr, Hechtsernant Sr Churfrl: drl Amtsverwalter, dann Georg Ludwigen Aman Gegenschreibern alda, vertreten würdet, von ainem neuen Jarstag zum andern de Anno

**1654**

fol 1

**Einnamb an Bestenttiger Pfenning Gült**

Lauth dess, yber die Hofmarch, vnnd derselben vnnderthannen zusammen getragnen Verfertigten Sall: oder Stifftbiechels, trifft die jährliche Glt, bey ermelten Vnnderthnnen

52 fl 17 krl

So raiche ich Verwalter diss Jar, von Sr Churfrl drl genossenen Schlosgepeu, vnnd deren Zugehörungen

25 fl

Dann absonderlich, von dess Hofgepeus grünndten, zu dennen sonst khain behausung verhandten, auch Stifft

45 fl

Vom Khürchengueth, welches sonsten ain halber Hof, oder Lehen, würdt jährlich gilt

50 fl

Der alhiesige Hofwirth Adam Preiss, gibt von seiner Neuerpauthen Erbrechts Taffern, Jarlich zu gilt 35 fl vnd 50 Inslicht, oder dafür 6 fl 14 vrz 2 hl zesammen

41 fl 14 vrl 2 hl

Latus 213 fl 31 krl 2 hl

fol 1`

Ingleichen werden diejenigen ? fl, so ain Müller von der hieher erkauften Mühl, die Kumpfmühl genant, Zur Stüfft hieher Einnamb: gleichwoln aber ir der hirigen Preurechnung, weillen selbige allein zum Malzbrechen gebraucht würdt, wider P Ausgab gebraucht ist, it eht

4 fl

Von denen zu dieser Hoffmarch gehörigen 8 Vischgrieben, werden von den Verwaltern geraicht

15 fl

S 19 fl

Summa der bestenndigen Pfenning

Gülten

292 fl 31 krl 2 hl

fol 2

### **Einnamb an Ab: vnnd Anständten,**

alda vermög ainer Rechnung de Anno 1603 damals diese Hoffmarch in Sr Churfrl drl Handten kommen vom Hundert 2 ½ gulden Ab: vnd souill anstandt geraicht würdet

Andre Eytlbös alhier zu Gosserstorff, vnnd Anna dessen Eheweib, haben ihr ingehelte Erbrechts Sölden alda, Casparn Khieleisen Kharmann vnnd Pierführer daselbsten P 65 fl Verkauhafft, vnd beede thaill zu schuldigen ab: vnnd anstandt bezahlt.

3 fl 15 krl

Summa der Einnamb an Ab: vnnd Anstandten

Persee

Fol 2`

### **Einnamb an Straff Händln**

...fol 3`

Gabler und Schuester aber, vmb daß sye bede Im Eytlbös zu Poden geworfen, vnnd trukhen mit straichen yberfahren, yeder p 2 fl gestraf worden

1 fl 8 krl 4 hl

vollzechen

Weillen auch vorkommen, daß sich Eytlbös Zimblich voll vnnd bezechtgedrunnkhen, wie er zu seiner mehrern entschuldigung selbstn vorbringenb lassen, alß ist er derentwillen absonderlich gestrafft worden P 2 ?

17 krl 1 hl

Gemeins Raufen

Christoph Eydenschinckham Edthof, vnnd Georg Eytlbös Schmidt Zu Casparzell, haben zu alhiesigem Wiertshauß ain gemains Rauffen gehebt, worryber sie sich miteinander verglichen, vnnd kainer vom andern nichts begehrt, allain daß Eydnshinckh die Gerichts vn Vnxssten ybernommen, daher selbe gestrafft ½ ? trüft

34 krl 2 hl

Summa dieser Geldstraffen

3 fl 42 krl 6 hl

Fol 4

### **Penckhaus Straffen**

Laichtfertigkeit Hannß Khagerer von Sch?, lediger Khnecht alhier Zu Gosserstorff, hat Eva, ain auch ledige Dienstmagd alda, di von Zur ammen? Ihr selbst Vubet auch in Leichtfertigkeit aines khündts geschwängert, derhohalben Khagerer in ansehung seiner Armueht, vmb di er sonst in dergleichen an ergriffen worden, oder verdächtig, acht tag in dem Ambthauß mit Ring aztung  
Mit geringer aztung Die Eva aber, weill sye dem Vorkhomen nach ir dergleichen beim Churfrl Landtgericht Mitterfels bereits zwaimall abgewandlt 14 Tag mit geringer Aztung in der Geigen, neben 14 Tag in der Geigen, vnd verpoth deß alhiesig Churfrl Hofmarchgericht, also beede sonderlichen an Gelt aber grossen armuth halber gestrafft worden  
Nihil

Leichtfertighait

Georg Obermair auch lediger Dienstkhnecht alhie zu Gosserstorff hat Agnes Andreen Alter gewesten Paderalda seel. hinterlassene Tochter, auch ledigstandts in Leichtfertiger weis aines Khündts geschwängert, Weill sy sich aber hiryber zusammen verelicht alß seindt in anrechnung dessen, vnnd sy khain geltstraff zegeben vermögt, yedes

Fol 4`

Khnecht  
Acht Tag im  
Ambtshaus  
Vnd

Acht tag langg, der Khnecht mit Ringer aztung im Ambthauß, die Agnes aber zu Hauß, mit der Geigen: also an Gelt, aus verstandtner Vrsach gewandlt worden

Nihil

Die Agnes sovill  
tag in der Geigen  
zuhaus

Gmains rauffen  
2 Stundt in der  
Geigen

Baltburg Obermairin, vnnd Margaretha Gablerin, beede alhier, haben in dem Graimet Heygen miteinander geraufft, derohalben inen selbes verwisen, vnnd weill der anfang durch die obermairin ohne Vrsach gemacht, ist sye anndern zum Exempel Zwei stundt lanng in der Geigen gepisst worden, also an Gelt

Nihil

Inidri

Susanna Sailerin, vnnd Barbara Wuzlhoverin, beede ledigs standts alhier, haben sich auch an dem Graimeth Heugen miteinander entzwait, Vnnd aine die ander ein Leichtfertige Rumpsen Vndtgurn verscholdten, welches Inne, weill aine Vor der andern nichts Vnrechts zusagen, gewusst, aber vfhebung der bescholdungen mit Ernst veweisen worden, mit dem anfang, wanns widerumb khommen, Inne die Straff nit ausbleiben sollen, also an Gelt

Nihil

Inidri

Margaretha Wuzlhoverin, schmidtin alhi, ist vmb willen sye obbemelter Sayllerin, nachdem sye zu haimbkhonfft Irer Tochter, verstandtner

Fol 5

2 Stundt in der  
Gaigen

Barbara, den Zwischen Innen auf der Wissen vorganngen Grein hanndl vernommen, Zu Haus gelaffen, vnnd im Zohrn eben eressig ain Laichtfertige Lumpen, vnnd in Specie ain Reuterische Salno hon Für verscholten, da sye doch nichts darzuthurn gewist ihres Fräuels halb, zwastundt lang in der Geigen, an Gelt aber gewandelt worden

Nihil

Fol 5`

**Einnamb an Rauch-**  
fang Staffen, welche an heur  
Sechsmall besichtigt worden

Vnfleis mit Strohe  
neben dem Rauch-  
fang vnd aus-  
schlag

Joachim obermair alhier zu Gosserstorf hat mit dem Stohwerch gegen den Rauchfang, vnnd dessen ausschlag, zimblichen vnfleis gebraucht, die Vnverhofft ainigen Schaden entstehen hete khönnen, welches ime mit Ernntst verwisen, vnd neben betrohung wollemphindlicher Straff bevolchen worden, disfahls, als in all ander weis, schuldig vnnd bessern Vleis zu gebrauchen, an Gelt aber gestrafft worden

Nihil

Fol 6

**Einnamb von dem im**  
Riedl- vnnd Klinglswald ab-  
Gebnen Holz

Nr 1

Vermög beiliegender mit Nr 1 bezeichneter Zetl, seindt vom Holzbrobsten, im Riedlswaldt Veithen Eydenschünkh vmb auf ordentliche anschaffung abgebenes Holz eingenommen worden

2 fl 18 krl

Summa Perse

Fol 6`

**Einnamb vmb Abgebnes**  
Holz von dem Hoffmarchs Gehilz  
Alhier

Nr 2

Vermög beiliegendem Zetl No 2 ist dessen an Heur abgegeben worden

6 fl 50 krl

Summa Perse

Fol 7

**Gemain- Ainzig vnnd**  
Sonderbahre Einnamb

Diß Jahr

Nihil

fol 8`

**Ausgab auf Gepeu**

vnnd besserung bey dem Schloss vnd dessen Zugehörungen  
Erstlichen nachdem dieser orthen den 26. Augl. Vnuerhofft ain solch vngestimb erschreckliches Wetter entstandten, dergleichen khain Mensch hierumb gedenkht, vnder welchem es Stain, der Mühqueten khugln, vnd Haslnüssen, an der grösse gleich, mit ainem solchen gewaldt geworffen, das es nit allain das obst, sondern auch die auf dem Veldt annoch gestandtene Somerfricht, als Gersten vnd habern Vasst ganz aus: vnd ab: dann in dem



Schloss eheunder ndtn nur die fenster aus höben mögen, 274 Scheuben eingeschlagen, als seindt derson Rockhbürger vnd glaser zu Camb von wider einsetzung neuer schein, lauth zetl No 3 behalt worden  
4 fl 34 khl

---

**R 1846= 1655**

Wolf Mayr Verwalter Georg Ludtwigen Amon Gegenschreiber  
Pfennig Gilt HM und Untertanen 52 fl 17 x, Verwalter für Schloßgepey vnd Zugehörungen 25 fl, Hofgepeys Grind ohne Behausung 45 fl, vom Khierchenguett ½ oder Lehen 50 fl, von Hofwirth Adam Preiss, neuerpauten Erbrechtstafern 35 fl 50 tt Insleht oder 6 fl 14 x 2 hl; gesamt 41 fl 14 x 2 hl. Stift Kumpfmühle 4 fl, Vischgrieben, von dem Verwalter geraicht 15 fl. Gesamteinnahmen 232 fl 31 x 2 hl (fol 1)  
Simon Berger und Sebaldt Khlessing, gewester Schmidt raufen 1 fl – 4 hl (2“)  
Hans Ellerstorfer Hammerstoft mit Hanns Khnodt, Streitberg2 Oxn 1 fl 42 x 6 hl (2“).  
Mehrere Straftaten verbucht  
Kaspar Khieleisen, Kharman alhier ist vmb das derselbe Margaretha, Wolfen Wuzlhoovers Schmidts allhier Eheweib ... – 34 x, 2 hl (2“)  
Andree Rindlmayr, Kharman 2 Faustschläge Simon Steger Denzell 34 x 2 hl  
Georg Limer Aukhenbach  
Margaretha, Wolfen Wuzlhover, Hufschmidts Eheweib, Caspern Khieleisen Pierführer allhie (Penkhaus Strafen) Ain tag mit geringer Atzung in der gaigen  
Andree Kastl, Fuhrman und Georg Wuzlhover ledig allhie  
Veihnt Eydtschink, Holzbrobsten alda  
Einnamb Riedl und Klingls Waldt 2 fl 16 x (fol 6)  
Daentgegen volgen die Ausgaben Erstlich die bestendigen. An LG Mitterfels Landsteuer 1 fl 46 x 6 hl. Dem Amtman alhier Jahresbesoldung 6 fl  
Kirchenguet Amon, G. L. Amon 20 fl  
Hans Preiss Hofwirth  
Ingleichem Vkombt der Jüngst von Holzbrobst Heisl in Riedlswaldt weills des Brobsten besoldung, aber vnder der, Pr Empfang gebrachten Gilt begriffen, heur wie ander Jahr mit 2 xxx in abgang trifft – 127 x 1 hl  
Summe der Ausgaben 73 fl 26 x 1 hl

---

**R 1847 = 1656**

Wolfen Mayr GL Amon GS  
Keine An-Abstände  
Wolf Schlecht Khreitn (Schlechte Ininzien)  
Andree Reindlmayr Kharman und Melchior Purcher Preihelfer Khnecht beed alhie gmainer Rauff 1 fl 8 x 4 hl  
Weitere Straftaten  
Strafe: Ulrich Stockher, Konzell, Sebastian Schrettinger Wirth alda  
Strafe: Gally Hybans chrf Malzbrecher alhier  
Strafe: Veidt Khrieger Wirth zur Hayd  
Strafe: Georg Rotenhamber allhie, Schwaber Bartholomeen Zollner churf. Aufschlager Einnemmen vnd Bürgern zu Furth  
Strafe: Adam Zugreiter, Prandtweinprener  
Strafe: Wolf Wuzlhover, Schmidtsohn Georgen, Hans Paul Schuhmacher alda  
Strafe: Wolf Strizl Cramer alhie  
Strafe: Georg vnd Wolf, die Wuzlhover beede ledigstands V: Wolf Wuzlhover Schmidts  
Strafe: Hans Khnodt, Hintergrub, Hansen Eytibes alda  
Strafe: Hanns Wurzer, Melchior Puech beede Preuknecht mit Vaiten Fixl, Ichendorf  
Stephan Dietl vom Röcksparg  
Andree Haft, Pierführer  
Summe aller Einnahmen 284 fl 37 x 3 hl

---

**R 1848 = 1657**

236	1657	Verw	Wolfen Paurn Ambs vnd Preuverwaltern GL Amon GS
237	1657	Einn	Khirchengut 50 fl Pfenniggüllt
238	1657	Name	Adam Preiss Wirth
239	1657	Haus U	Mathes Fhragdefinger Khueffer Erbrechtssölden an Hannsen Zierngibel Khuffer alda 100 fl verkauft 17. Sept. 1657 f l
240	1657	Haus U	Georg Rosenhamer hat Hannsen Wurzer, preuoberknecht daselben sein mit Grund und Poden Erbrechtssölden um75 fl verkauft 10. October 1657 3 fl 45 x
241	1657	Straf	Johann Giendt, Cramer Schwarzach
242	1657	Straf	Balthauser Hofmair pader allhie

243	1657	Straf	Thobias Münchmair, Adam Jüglreuter, prantweinprenner beede Preuknecht
244	1657	Straf	Catharina, Adamen Precholdts Tochter Rattenberg
245	1657	Straf	Hannsen Ecknfelhner Zimmermann
246	1657	Straf	Schmid Wolfen Wuzlhover

---

**R 1849 = 1658**

Wolf Paurr, GL Amon GS

A Preiss Wirth

Wolf Khoch Streitperg, hat die Hanns Obermairische Erbrechtssölden in Kreitt durch Khauff p 80 fl an sich gebracht vnd hievon zu Ab vnd Zustandt entrichtet 4 fl

(Insimili) Christoph Holzer von Ratenberg, ist erstgemelten Khoch bei gedachter Sölden eingestanden, vnd derowegen zu Ab vnd Anstand wieder entrichtet 4 fl.

Auf Ableben Wolfen Perls alhie zu Gosserstorf hat dessen hinterlassener Sohn Hanns Perl, das hinterlassene halbe Erbrechtsgüttl durch unpartheysche Schätzung p 140 f übernommen und dahero zu Ab vnd Anstand richtig gemelt 7 fl

Catharina Löfflerin Wittib, hat Irres verstorbenen Ehemann Wolfen Löffler gewester chrftsl Preumeister alhie sein ingehabtes Söldenheisl durch Testament an sich gebracht so p 60 fl astimiert vnd hievon ab vnd zuestand 3 fl

Erhardt Fleischmann im Khreitt hat die Morizsche Erbrechts Sölden aldort p 30 fl khäufflich an sich gebracht ab wolch zu schuldigen Ab und Zustand abg. W. 1 fl 30 x.

Summe an Ab- und Anstand 19 fl 30 krh

Strafe: Melchior Puechner Pfannen: It conh Preukhnecht alhie

Strafe: Joachim Obermayr hat Wolf Khoch 34 x 2 hl

Strafe: Hannsen Jacob lediger Dientsknecht

Strafe: Erhart Fleichmann im Khreutt

Strafe: Melchior Puechner, Georg Wuzlhover, Schmidt

Strafe: Andree Reindlmair Penckhaus

Strafe: Hanns Schlecht am Geyrsperg, Georg Wuzlhover des Schmidts Sohn und Amtmann gespilt Penckhaus

Strafe: Johann Preiss, Hofwirth mit Verwalter Penckhaus

Adam Preiss Hofwirth

8 Vischgrüeben

Hanns Khollerer alhie Sölden, wegen Verteidigung weggerissenes haus und Stadl erhält Entschädigung

---

**R 1850 = 1659**

Wolfen Paurr G.L. Ammon

Adam Preiss

Anna Wxxx (Wensauer?) Balthauser xxxx [Sonendessers] geweseter Preumaister des chrft. Prayambts alhie hinterlassene Wittig hat durch heyraht Erbrechtshaisl p 45 fl worden 2 fl 15 x

Georg Stockher Erbrechtssölde an Elisabeth Ammon 123 fl kauf übergeben fl 9 x

Strafe: Balthauser Oberhover, vnd Hanns Haybuecher beed Zimmerkhnecht, mit Wolfen Strizl, Kharmann

Strafe: Erhardt Fleischmann, Weber im Kreuth

Strafe: Georg Wuzlhover Schmidt Penckhaus

Strafe: Andres Knodt Penckhaus

Strafe: ½ Tag ind er Geygen

Strafe: Margaretha Hinderpergerin Wittib Tagwercherin

---

**R 1851 = 1660**

Wolffen Paurr G.L. Ammon

Adamen Preissens gelassen Würths ahlie seel hinderlassene Wittib vnnnd Erben haben Simon Aman, die Erbrechtstafern alda P 400 fl khäufflichen überlassen vnd beede hievon zu ab und an 20 fl

Gemelte Erben auf absterben Ihres ernannten Erblasser Adamen Preisens seel. Ab xxx P 400 fl astimierter Erbrechts Taffern ab und Anst. Entrichtet auch 20 fl

Strafe: Christoph Holzer im Khreuth

Strafe: Hans Wurzer an Sibilla Strizlin 2 Maulstraiche 17 x

Strafe: Simon Amon Wierth Balthauser Hoffmair Pader, Wolff Wuzlhover Schmidt, vnd Joachim Obermair alda (Ungehorsam)

Strafe: Andre Reindlmair 1(2 Tag im Ambthaus (volzöchen)

Strafe: Michael Riedlinger, Prandtweinprenner, vmb der er Andree Alters gewester pader Tochter unehelichen eins Khundtst geschwengert. In erwägung Irer offters Verirbtenlassers, gestrafft werden 10 Tage in der Schelln

Wolf P GL Ammon

### R 1852 = 1661

Hanns Wurzer, Preumeister hat Hannsen Khollerers ingehabte Sölden Gründt und Pden 35 ½ fl ansich erhandlt, vnd davon zu Ab vnd An 1 fl 44 x 3 ½ fl

Niclas Pichlmayr an Sohn Wolfgang Pichlmayr, Maurer (22.3.1661 von Vater Niclas ..... ) (von 1689)

Strafe: Michael Riedlinger, Prandtweinprenner und Niclas Khrieger beede Preuknecht

Strafe: Miclas Khrieger hat Margaretano Weyl: Adamen Preissens, gewester Wirths alhie seel hinterlassener lediger Tochter in der Rodl Erichtstertighkeit eins Khündts geschwengert ..... 6 fl und 2 Tage in der Schelln

Strafe: Casparn Khieleisen

Strafe: Georg Rosenhammer

Strafe: Georg Plab, ledger Dienstknecht hat Barbara Weyl Wolfen horls lediger Tochter Laichtfertigkeit eschwengert 10 Tage in der Schelln

Strafe: Georg Wuzlhover, lediger Schmidtssohn, wollte bei der Dienstmagt des Preumeister einsteigen. 1 Tag inder Schelln

Strafe: Erhardt Fleischmann Kreuth

Strafe: Wolf Klayrisch, gewester Verwalter

---

### R 1853 = 1662

Wolf Paurr, Dominicanum Jordan GS

Christoph Holzner Kreutt hat sein Erbrechtssölden Wolfen Koch von Casparzehl vmb sein besessene mit dchrftsl Castenamtb Straubing gehörige Leibrechts Sölden verwehelt P 75 fl astimiert 9 fl 45 x

Wolf Wuzlhover Schmidt hat sein ingehabtes Erbrechtssölden und Schmidtstatt seinem Sohn Georgen Wuzlhover sambt den angepeuten Windter Veldt vn anderer Zugehörigkeiten übergeben 230 fl 11 fl 30 x

Strafe: Georg Wuzlhover Schmidt hat Joachimen Obermair

Strafe: Margaretha Dandt Kherns G: Hauptmann hat Anna Wolfen Vieschers Eheweib bezichtigt

GL Amon GS verstorben

---

### R 1854 = 1663

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS

Andre Höfft hat sein ingehabte Erbrechtssölden an Michael Riedlinger P 37 ½ fl verkauft 1 fl 52 x 3 ½ hl

Hannsen Wurzer Erbrechtsweis Sölden an Niclasen Pielmair p 100 fl verkauft 5 fl

Strafe: Simon Aman, Georg Wuzlhover ... 34x 2 hl

Strafe: Georg Kartner Ober(Knecht) vnd Moriz Prunner, Helfer beede Präuknecht

Strafe: Hanns Niemeier Retenbach ... Erhardt Fleichmann im Kreuth ... Rinder (haben auf dessen Grund Schaden angerichtet) 17 x

Strafe: Hanns Wurzer Preimaister

Strafe: Erhardt Fleichmann Rauchfangstrafe

Strafe: Andre Reindlmair

Strafe: Hans Schlecht zum Geiersperg

Strafe: Veith Eidenschinkh Holzbrobst alda

---

### R 1855 = 1664

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS

Auf ableben marthin Feineis ist dessen ingehabtes Heisl p 36 fl astimiert und durch seine Hinderbliebene Wittib

....

Strafe: Georg Wurzlhover Schmid hat Hannsen ....

Strafe: Thobias N(M)iedesmair (Niedermeier) Helfersknecht hat Michaeln Riedlinger Prandtweinprenner

Strafe: Vaiten Eidenschink Holzbrobsten

Summe aller Einnahmen 286 fl 27 x 3 hl

Hannsen Etfehlner Zimmermaister

Hannsen Wurzer Preumaister

---

### R 1856 = 1665

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS

Kasper Kieleisen

Strafe: Hanns Wurzer, Preumeister, Hanns Zürngibl Khuffner, Balthasar Hofmair Pader Georg Fortner Ober vnd Adam Huber Pfannenknecht ... wegen im Preustübl

Strafe: Johanna Krottenthalerin von Wörth wegen Hausieren

Strafe: Hanns Schlecht zum Geysperg Rauchfangstrafe

Strafe: Wolf Khoch im Kreitt

Summe der Einnahmen 288 fl 2 x 3 hl  
Hannsen Etfehlner Zimmermeister  
Niclasen Pichlmair Maurer

---

**R 1857 = 1666**

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS  
Summa der beständigen Einnahmen 232 fl 31 x 2 hl  
Jacob Khnod hat vm Barbara weil. Martin Feineis seel. Hintdlassener Wittib ain Sölden Heisl p Erbrecht p 16 ½ fl erkhaufft 55 x 3 ½ hl  
Strafe: Georg Wuzlhover Schmid .. M. Khnod Haibec...  
Strafe: Catharina, Hannsen Wurzers Preimaisters Eheweib hat Maria, Michaels Haimerl Schumachers Eheweib beschimpft 1 fl 42 x 6 hl  
Bey dem vnbemayerten Seiner Churfürstlichen Durchlaucht angehörenden Guettl, der halbe Hof alhie, das Khirchengüttl genannt, sindt die 2 Pfandter Stuben von Georgi p 1665 bis solche Zeit p 1666 Georgen Portner Preuoberkhnecht vnd Martin Erhat, Tagwerkhen verstift vnd lauth der beilag selche Stifft ratificirt worden 7 fl

---

**R 1858 = 1667**

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS

---

**R 1859 = 1668**

Strafe: Wolf Fuchs, ledig, Müllerskhnecht zu Moos Gerichts Mitterfels  
Strafe: Erhardt Fleischmann Kreuth  
Strafe: Wolf Strizl hat Simon Aman Würth  
Strafe: Georg Fortamer aber hat Thobiasen Muehsmair Pfannenknecht alhie  
Strafe: Simon Aman Würth

---

**R 1860 = 1669**

Wolf Paurr Dominicum Jordan GS  
Thobias Minchsmayr (Niedermeier) von Elisabeth seiner Eheweib haben Stephan fixl vnd Rosina dessen Ehe-  
weib ihr ingehabt Erbrecht auf ... Sölden p 220 fl verkauft 11 fl  
Strafe: Hanns Wurzer Preumeister hat Hannsen Zürngibl Khuffer  
Strafe: Martin Schmidt ledig, Dienstknecht zur Haidt  
Strafe: Wolf Fuchs ledig Mühlknecht zu Moos[mühl] hat  
Strafe: Michaelen Viescher Preuknecht  
Strafe: Joachim Obermayr  
Strafe: Urban Heilingmair zu Widen  
Strafe: Adam Khnodt Dienstknecht ledig  
Strafe: Hannsen Etfehlner Zimmermaister

---

**R 1861 = 1670**

Wolf Paurr Hanns Christophen Gottfridt GS  
Hans Wurzer Preumaister hat Erb Söldten Caspar Engl Schneider p 82 fl verkauft 4 fl 6 x  
Georg Haugenhover in Kreuth, zahlt wegen der von seinem Schwacher Wolfen Khoch übernommene p 140 fl Erbrechtssölden 7 fl  
Michael Haimerl Schuhmacher  
Margaretha, Simon Pergers Eheweib alhie hat Casper Engl Schneider  
Einnamb vnd abgebene in dem fertig ob.. Jahr alhie Neuerpauten Zieglöfen geprente Zieglstain  
Beckhäusl .. Khalck  
Seiten schlecht lesbar  
Inventarium  
Erstlich was beim Amtshaus verkaufte  
1 fuesscheln sambt dem Vorhangschloß  
1 Geigen  
1 Stockh  
Bey der Zieglhüttn findt sich  
Rädltragn 2  
Eisene Schaufln seint serth verhandtn gewest 2 davon eine zerbrochen Es noch 1  
Poegin 1  
Fuerhangschloß 1 Zieglmoidl 2

Weisene Hauen seint serth verhanden gwest 3 ist heuer eine verbrochen asten noch 2  
Wasser Zuben clain vnd Groß seint vermög der Zetl Sub N 8 neue gemacht worden 3 ist aber einen zu Grundt  
gangen besten noch 2  
Schopfen vermög ersagtem Zetl 1  
Handgelten 1  
B. die darin begriffnen 2 Marthlschäffel haben die Mauerer gebraucht vnd haben nit geherig  
Khahmass von aichenem Holz mit 2 Eisenen Taffl vnd 2 solchen hand heben. Lath nach dem Handthzetl sub N  
11 hxx gemacht worden

---

**R 1862 = 1671**

Wolf Paurr Hanns Christophen Gottfridt GS  
Nach inhalt .. halben hof alhie, das Kirchengütl Hannsen Länzinger vnd Anna dessen Eheweig dergestalt p 200  
hl Erbrecht gnädig verliehen, abstaten 50 ....  
Auf Absterben Catharina Löfflerin Wittib deren Khündter Vromünder Erbtten Haisl 55 fl 2 fl 45 x  
Absterben Andre Khnodten Wittib Khünder p 30 fl geschätzt Erbrechtshäusl 1 fl 30 x jetzt Adam Knodt (Sohn)  
Absterben Wolfen Strizl gewester Brauer dessen Wittib Sibilla 50 fl Cramstatt 1 fl 15 x  
Georg Höpfl, Blumern  
Strafe: Hans Länzinger und dessen Dienstknecht Georg Weiglsperger haben Hannsen Schmidt, lediger Dienst-  
knecht ...  
Einnahmen am Ziegelstein verkafft Summa 23 fl 30 x  
Einnamb verkauf Khalch  
Georg Wutzlhover Schmidt  
Kirschengüttl 3 fl Scharwerch 11 f zur Gült  
Hansens Scharer Preuoberknecht  
Aufgab auf das Zieglwesen, Erstlich auf der Zieglmaister Mathiaß Schinzer, Ziegl vnd Kalkhmaister empfängt  
nach san seiner nebenliegenden Zetl wegen geschlagener 6400 Zielg ghandletermassen ab jedem tausend 2 fl tt  
zesamen 12 fl 48 x  
Hievon zueprennen wacht gedings 2fl  
Auch ist ihre alig gelt geraicht worden 1 fl  
Summe vf den zieglmaister wegen verfertigte 6400 Stain 15 fl 48 x  
Aufgab Gründ mit Zieglhütten ans gemein .....  
Inventarium Ziegelhütte 25 – 25“

---

**R 1863 = 1672**

Strafen gesamt 7 fl 17 x 1 hl  
Kumpfmühl wird normale Mühle (?)

---

**R 1864 = 1673**

Hans Länziger hat dato 12. Martij 1671 zu Erbrecht das halbe Kirchengütl an Michael Riedlinger p 22 fl ver-  
kauft  
Simon Perger hat von obgemeltem Michael Riedlinger sein unter dato 19. Febrl 1663 37 ½ erkauffte Erbrechts  
Sölden 46 fl abgehandelt  
Adam Khnodt verkauft dem Jacoben Anthoni sein dato 4. Jenner p 1672 p 30 fl eingethanes Erbrechtszeisl p 37  
fl 1 fl 51 x  
Auf absterben Erhard Fleischmann Kreuth seel hat dessen Erbrechts Sölden p 40 astimiert seiner Tochter Mar-  
gareth, Georgen Häberls Eheweib übernommen  
.....  
Strafe: Balthasar Hofmair  
Einnamb Hofmarchsgehilz 10 fl 48 x  
Inventarium Ziegl (fol 20“ – 21)

---

**R 1865 = 1674**

Wolf Paurr Hanns Christophen Gottfridt GS  
Caspar Engl Schneider  
Strafe: Niclaß Piehlmair Maurermeister (14) nechst dem Hauß habenden Pachofen ... Flax zum Thorren .....  
Andree Gabler alhie vnd Andree Reihel vf der Rerlmühl empfangern, vnd der sie des von einem erhefte Gepeu  
eingedeckht 12 Taglohn, jedes p 12 x die machen  
Strafe: Blutschande Tochter des Andree Gabler Maria (mit 2 Bründern) wird gesucht, ist untergetaucht Zahlung  
an LG Mitterfels

---

**R 1866 = 1675**

Wolf Paurr Hanns Christophen Gottfridt GS

Einnamb an bestendiger Pfennig Gült (fol 2)

Hans Helmer hat Jacob Schnodten alhie sein leeres Erbrechtshäusl p 19 fl verkauft 57 x

Auf Absterben Peter (E)Ziglers alhie seel ist deme lehres Erbrechtsheisl p 16 fl astimiert dessen Wittib mit Kindern 48 x

Auf absterben Wolfen Strizls Cramers dessen ohne Khündt oder anderer Erben Wittib Sibilla vond p 50 fl astimierte Erb Cramstatt bezahlt ..... an Andreen Pielmair verheurath .... (4“)

Strafe: Caspar Engl Schneider Georg Wuzlhover Schmidt

Strafe: Simon Pergers Eheweib Catharina Geörgen Dobmair

Strafe: Michael Vischer, Prandtweinpreuner

Strafe: Agnes, Jacoben Anthoni, Barbara, Geörg Pabstens beede Heisler

Strafe: Simon Perger Rauchfangstrafe

---

**R 1867 = 1676**

Wolf Paurr Hanns Christophen Gottfridt GS

Hans Scharrer Preumeister

Joachim Obermayr und Hanns Perl für Gerstenpauen

Strafe: Geörg Zankhel, Peckh alhie hat das Brot zu klein gemacht als Verpflegung. Ein Obrist Leutnant hatte mit Companie logiert

---

**R 1868 = 1677**

Wolf Paurr

Peter Sailers hindbliebene Wittib und Erben haben deren leeres Erbrechtshäusl Georgen Domeir wegen p 17 ½ fl (verhandelt) 52 x 32 hl

Georg Haimerl sein Erbrechts Sölden an Marthin Erharth p 80 fl Pfandlt ..... 4 hl

Auf absterben Andree Gabler seel Wittib Barbara das p 12 fl astimiert leeres Erberchts häusel angenommen

---

**R 1869 = 1678**

Wolf Paurr Benno Högkh GS

Hans Schlecht zum Geiersperg hat sein ingehabtes Erbsgerechtigkeit auf der Söldn alda seinem Sohn Georgen Schlechten übergeben p 100 fl 5 fl

Georg Zähnkhl Peckh ...

Simon Amon Würth

Strafe: Emma, Wolfen Obermayrs Ehewaib, wurde von Simon Pergers Eheweib das „Spindtlpein“ abgeschlagen 1 fl 8 x 4 hl

---

**R 1870 = 1679**

Wolf Paurr Benno Högken GS

Joachim Obermayr und Hanns Perl

Andre Reindlmayr, Casparn Engl Schneider

Vischprunnen verfertigt und .. hat scheins hiebei ....

Andreen Reihel zur Rerlmühl von dennen zerrissenen Tachern auszubessern, von 5 Taglohn ad 12 x zahlt 1 fl Vmb ain Clafter hiezu gebracht Legschildl

---

**R 1871 = 1680**

Verwalter Wolfen Paurr, GS Benno Högkhen

die alte Gilt seith die Hofmark in gnädigster Herrchaft handten ist

Schloßpaur und Zugehörungen 25 fl

Hofpausgründten, zu denen kein Behausung verhanden 45 fl fol 2

keine An/Ab

Strafen fol 4 – 5

Gesamteinnahmen 281 fl 6 x 2 hl fol 10

Gesamtausgaben Landgericht Mitterfels 1 fl 4 b x 6 hl

Ambtman seinen Soldt lauth schuns 6 fl

Gesamt 7 fl 46 x 6 hl fol 10`

Zieglwesen, Grund hat Joachim Obermayr gehört, Dieser erhält „Laim“ und 2 fl jährlich fol 13

---

---

**R 1872= 1681**

Wolf Paurn GS Benno Hogkhen

Simon Aman würrh fol 2`

Niclas Pichlmayr Maurmaister alhie hat sein ingehabt Erbrechtigkeit auf der Sölden alda seinem Sohn Wolfen Pichlmayr übergeben Schätzmänner 90 fl astimiert, 4 fl 30 x fol 3`

Simon Pergers hat seine Erbrechts sölden Hansen Wagner von Plüdnstorf zuerkannt 60 fl geschätzt, 3 fl fol 3`

Hansen Mayers seel. – an seine Wittib und Khindt, Erbrechtssölde zugefallen 100 fl. 5 fl, nach dem die s aber obgemelt Sölden Georgen Pichlmayr verhandelt, hat die Ab/An 5 fl und zesamen vor 4 Fählen gelrassen 10 fl fol 4

Wolf Löfflerische Erben ihr Erbrechts Häusel dem Sebastian Pauckher per 54 fl verkauft 2 fl 42 x fol 4

Strafen fol 5 – 6

Gefängnis Strafen fol 7 Martha, Casparn Khilleisens eheliche Tochter mußte 14 Tage in der Geigen zu Hause verbringen (Schwanger?)

---

**R 1873 = 1682**

Verwalter W P, GS B H

keine An/Ab

Strafe: Hans Ettl von Wydn fol 4

Strafe: Khilleisen gerauft (mit Hans Ettl?) fol 4

Strafe: Georg Schlecht zum Geysperg fol 4

Strafe: Joachim Obermayr, Hans Häberl im Kreutt fol 4`

---

**R 1874 = 1683**

Verwalter W P, GS BH

Hofmarch Vischgrieben alte Gült, Verwalter Stüft hves ohne andere Gerechtigkeit 15 fl

auf absterben Casparn Kieleisen seel – Wittib vnd 6 kinder, vertheilt, das der Ältere Sohn Lorenz Erbsölden 80 fl, per 100 fl übernimmt ..... fol 3` bis fol 4

Strafen fol 4` - 7

Gefängnisstraßen 7` - 8`

4 Tag im Stock fol 8

---

**R 1875 = 1684**

V: WP, GS: BH

Hans Wagner verkauftt Jacoben Anthoni sein ingehabte lauth gandt Vith de dato 17. Juny ap 1681 (vorher von Simon Perger bessesne) Erbrechtssölde p 50 fl, 2 fl 56 x 2 hl

Materialrechnung Ziegelei fol 21`-24

Joachim Obermayr übergibt seinen lange Zeit ingehabten halben Erbrechtshof seiner ehelichen Tochter Maria, auf 220 fl asstimiert. 11 fl Diese heiratet in mathesen Stöger an fol 3`-4

Jacob Anthoni hat Veithen Mühlpauer, Zimmermeister sein dato 17.zbl 1683 von Hansen Wagner eingethanes Erbrechts Haisl um 36 fl verkauft. 1 fl 48 x fol 4

Strafen fol 4` - 5

Gefängnis Strafen fol 5`

Martha, Casparn Khieleisen seelig, Tochter muß wegen unehelicher Schwangerschaft 14 Tge in der Geigen fol 5`

11885 Mauersteine wurden heuer gebrannt fol 21`

Materialrechnung (Ziegel) fol 21` - 24

---

**R 1876= 1685**

V: WP, GS: BH

Marthin Hollarth Wittib hat sein ingehabt vnd dem 29.3. ap 1677 von Georgen haimerl per 80 fl erkauftte Erbrechts Söldten seinen Tochtermann Adamen Müller neben Traidt, Vieh vnd Vahrneß p 200 fl übergeben. Welche bloße Sölden von ... 120 fl astimiert, 6 fl fol 3`

Hans Perl hat sein Tochtermann Franzen Wagner seinen ingehabten int Grundt und Poden ingehabten halben Erbrechtshof, welchen er von seinem Vatter perl Wolfg. Perl ap 1658 pr 140 fl erblich bekommen per 250 fl übergeben 12 fl 30 x

Jakob Anthoni sein vnter 17 pbl 1683 von Hansen Wagner pr 58 fl 45 x eingethane Erbrechts Sölden an Sebastian Penkhpauern, Webern pr 65 ½ fl verkauft. 3 fl 16 x 3 ½ hl

Strafen 5 – 7

Strafe: Simon Amon, Georg Wuzlhover

Strafe: Georg Häberl, Kreutt  
zum Churfürstlichen Preuambt hat man dieses Jahr hindurch verbraucht 20900 Maurstainn, das hundert pr 30 x  
die teespen ahero in Einnamb 104 fl 30 x fol 11 Pflastersteine  
Aufgab auf die verkaffte Malefizpersohnen. Instuction (1 – 28 Regeln)

**R 1877 = 1686**

V: WP, GS: BH

Auf Ableben Sebastian Pauckhers seel das Erbrechts Häusl (von 4. August 1681 von Wolf. Löfflerische Erben p  
54 fl erkaufft) auf 60 fl astimiert, an die Erben. 3 fl fol 3`

Andre Reindlmayr sein Pawfällige Erbrechts Solden (30. Juny 1653 von Vallentin Probst p 140 fl erkaufft)  
seiner Tochter Barbara, p 140 fl übergeben (von 4 Männer geschätzt) p 150 fl, wan aber ein witter erpauttes  
Hauß ist zug. .... dabe, p 185 fl geschätzt 9 fl 15 x

Strafen 4` - 7

Strafe: Georg Schlecht zu Geysperg

Strafe: Lorenz Khilleisen

Strafe: Georg Domar, Wagner

Wegen „Scharwerchholz nit machen“ werden zahlreiche Personen um ½ ? gestraft fol 4` - 5

Strafe: Lorenz Khieleisen und Sebastian Penkhpaw beede Kufner fol 5

Summe Einnahmen 343 fl 58 x 6 hl fol 13`

Summe Ausgaben 7 fl 46 x 6 hl fol 14

**R 1878 = 1687**

V: WP, GS: BH

beständige Pfenniggilt 52 fl 17 x

Schloßpaw 25 fl, Verwalter 50 fl, Kirchengütl 50 fl, Tafern 35 fl + 50 tt Insleut 6 hl, Gesamt 237 fl 31 x 2 hl fol  
2

ableben Sebastian Pauckhers seel damals noch verthailt 5 Erben von 60 fl ast. Erbrechts Haisl .....fol 4

absterben Caspar Engls seel. Erbrechts söld (vermög Prothocoll den 5 pbl 1670 von Hans Wurzer p ... fl er-  
kaufft) 6 Kinder. 9 fl 10 x fol 4

ableben Georgen Domar, Wagner seel. Erbrechts Haisl. Blosses Haisl, an 3.3.1677 von denen Peter Saillerischen  
Erben p 17 ½ fl erkaufft) die Wittib vnd 8 Khindter 2 hl 51 x 2 hl fol 4 (?)

auf folh (Tod, oder: fol 9 ?) hat Andreas Reindlmayr sein Erbrechts Sölden seiner Tochter Barbara übergeben  
185 fl astimiert, diese hat sich mit Andree Carl verheurath, 4 fl 37 x 3 ½ fol 5 – 5` (-9)

Straffen fol 6

Strafe: Andreas Pichlmayr Cramer fol 6

Strafe: Andreas Carl hat Barbara vor der Ehe geschwängert pr 4 fl 34 x, 4 Tage im Ambthauß, 4 hl fol 7`

Scharwerkzahler auf fol 17 – 19, sind nun jedes Jahr enthalten

Halbe Höf, den ieder 5 fl raicht

Michael Riedlinger	½ Hof	5 fl
Matthes Stöger	½ Hof	5 fl
Franz Wagner	½ Hof	5 fl

Söldtner

Deren ieder 2 fl 30 x gibt

Simon Amon	2 fl 30 x	Adam Müller	2 fl 30 x
			25 fl – x
			fol 14`
Andreas Carl ein Söldten	2 fl 30 x		
Stephan Fixl	2 fl 30 x	Andreas Pichlmayr ain Söldten	2 fl 30 x
Sebastian Perckpaur	2 fl 30 x		
Georg Wuzlhover	2 fl 30 x	Wolf Pichlmayr	2 fl 30 x
Lorenz Khilleisen	2 fl 30x	Hannß Scharrer	2 fl 30 x
Georg Pichlmayr	2 fl 30 x	Georg Schlecht Zum Geysperg	2 fl 30 x
Balthasar Hofmayr	2 fl 30 x	Georg Haugenhover im Khreutt	2 fl 30 x
Hannß Zürrngibl	2 fl 30 x	Zacharias Hofer alda	2 fl 30 x
Franz Engl	2 fl 30 x	Andreas Reichel Zur Rerlmüll	2 fl 30 x

Häusler

Deren ieder 1 fl 30 x raicht

Andre Gabler	1 fl 30 x	Hanns Schmelmer	1 fl 30 x
--------------	-----------	-----------------	-----------



	20 fl 30 x	Anna Sonnendorferin	1 fl 30 x
	fol 15	Hansen Ethfellners	1 fl 30 x
Georg Domars Wittib	1 fl 30 x	Adam Müllers	1 fl 30 x
Sebastian Pauckhers Wittib	1 fl 30 x	Simon Amons Pöckhenstatt	1 fl 30 x

Inleuth

Nicht erfasst

**R 1879 = 1688**

V: WP, GS: BH

Georgen Häberls in Kreutt vnd dessen Eheweib beede sell ist den Erbrechts Solde (1673 vonihrem Vatter Erhardt Flreischman p 40 fl) an 2 Töchter. 5 fl fol 4` - 5

die aine Tochter Anna hat Sölde übernommen. Künftiger Ehemann Zacharia Hofer 5 fl fol 5

Strafen 6 – 11`

Strafe: Georg Schlecht, verbotene Wirtschaft fol 6?

Strafe: Hans Mayr und Maria fol 10

Gefängnis Strafen fol 12

Andreas Pichlmayr, Cramer und Pöckh (Gefängnisstrafe)

**R 1880 = 1689**

V: Johann Michaeln Schaller GS: BH

Wolfgang Pichlmayr, Maurer, hat Paulusen Vinder sein (22.3.1661 von Vater Niclas ..... ) verkauft fol 4`

Ana Sonnendorfer Wittib ihr 45 fl astimiertes Erbrechts Haisl dem Baltasar Limber p 30 fl verkafft 2 fl 15 x fol 5

Andreas Reichel Zur Rerlmühl hat sein bishero ingehabte Erbrechtssölden seinen Sohn Valerin Reichel übergeben, welche von vnparteyischen ins Handtglib genommenen Schätz männer hermalen pr 80 fl astimirt worden, hievon der Ab- vnd Anstand 5 pr cento gerechnet. Dofrathnet fol 5

Barbara, Sebastian Pauckher seel hinterlassne Wittib hat Erbrechts Haisl, bloses (von Löffler`schen Erben um 54 fl) dem Wolfgang Löffler p 75 fl verkaufft. 3 fl 45 x

Anna, Georgen Domars hindlassne Wittib hat ihr (von peter Sailler`schen Erben an 3.3.1677 erkaufft) Erbrechts Heisl an Hansen Murhauser, Wagner p 22 fl verkaufft. 2 fl

ableben Paulusen Veidners seel (hat von Wolfgang Pichlmayr, Maurer, sol 4 erkaufft) Erbrechts sölde 140 fl astimiert an Wittib. 7 fl

Strafen 6` - 11

Michael Pchel zum Sonnberg (Strafe) fol 7

Gefängnis Strafen 11` - 12

Jacob Mayr Amtman alhi (Strafe?) fol 12`

**R 1881 = 1690**

V: Johann Michaeln Schaller GS: BH

Maria Catharina, Paulusen Weidners seel. Wittib hat ihr Erbrechts Sölde an Hansen Zollner p 130 fl verkafft 6 fl 30 x fol 4`

Strafen fol 5` - 9

Gefängnis Strafen fol 9` - 10

Malefiz – Regeln fol 23` - 30

Verwalter erhält als Ausgleich für das seit 1687 erhobene Scharwerkgeld nun jährlich 40 fl fol 31`

**R 2035 = 1690**

**Einnamb an Ab vnd Anstandt,**

aestimation 130	Maria Catharina, Paulusen W[e]indners seel hinderlassene Wittib hat ihr ingehabte, vnd mit
fl Raichnus vor	grundt, vnnd Poden Zur churfrtl Hofmarch Gosserstorf gehörige Erbrechts sölden dem Hansen
2 fäll 6 fl 30 x	Zollner pr 130 f verkaufft, welche durch vnpartheyische ins glib genomene Schätz männer
	auch aso geschätzt worden, waruon der Ab: vnnd Anstandt trifft
	6 fl 30 x

**R 1882 = 1691**

Strafen fol 6 – 8

Gefängnisstrafen 8` - 9

V: Johann Michaeln Schaller GS: BH

ableben Hansen Ethfellners seel blosses Erbrechts Haisl an die hinterlassene Wittib vnd 2 Kinder, 1 fl fol 4`  
 absterben Barbara Gablerin, Wittib, blosses Erbrechtshaisl, 30 fl astimirt, an Sohn Sebastian 1 fl 30 x fol 5  
 ableben Georgen Schlecht, Geiersperg Erbrechtssölde, 130 fl astimirt, an hintlassne Wittib, Khinder, 6 fl 30 x  
 fol 5 – 5`

Strafe: Valerian Reichel zur Rerlmühl, weil er die ausgefertigte gdgste Generalia gehandelt vnd Jünge hienhün  
 dnns Ehandtenl vnd Traglen beim Hauß verkafft. 17 x 1 hl fol 6?

**R 1883 = 1692**

**Amtsrechnung  
 Welche dem Durchleichti**

gsten Fürsten Vnnd Herrn Herrn Maximilian Emmanuel in obern Vnnd Nidern bayern, auch der obern Pfalz  
 Herzogen Pfalzgraven bei Rhein, deß Heil. Römischen Reichs Erztruchseßen, Vnnd Churfürsten, Landtgraven  
 zue Leichtenberg: Von Ser Churfrtl. Drtl Hofmarch Gossersdorf, durch dero Rhat, Vnnd Verwaltern alda Johann  
 Michäeln Schaller, dann dero Gegenschreibern Benno Höckhen Vnnderthenigist abgelegt worden

**1692**

Strafen fol 5 – 7`

Gefängnis Strafen fol 8`

Fol 13`

**Einnamb an Schar**

werchgelt

So craft der 1687 iehrigen Rechnung mit N. 1 beigelegten Bevelschreibens vnder dieser absonderlichen Rubric  
 specifice pr. Einnamb Zetragen Bevelchen worden

Halbe Höf, den ieder 5 fl raicht

Michael Riedlinger	½ Hof	5 fl
Matthes Stöger	½ Hof	5 fl
Franz Wagner	½ Hof	5fl

**Söldtner**

Deren ieder 2 fl 30 x gibt

Simon Amon	2 fl 30 x	Adam Müller	2 fl 30 x
			25 fl – x
			fol 14`
Andreas Carl ein Söldten	2 fl 30 x		
Stephan Fixl	2 fl 30 x	Andreas Pichlmayr ain Söldten	2 fl 30 x
Sebastian Perckpaur	2 fl 30 x		
Georg Wuzlhover	2 fl 30 x	Hanns Zollner	2 fl 30 x
Lorenz Khielleisen	2 fl 30x	Hannß Scharrer	2 fl 30 x
Georg Pichlmayr	2 fl 30 x	Georg Schlecht Zum Geysperg	2 fl 30 x
Balthasar Hofmayr	2 fl 30 x	Georg Haugenhover im Khreutt	2 fl 30 x
Hannß Zürngibl	2 fl 30 x	Zacharias Hofer alda	2 fl 30 x
Franz Engl	2 fl 30 x	Valerian Reichel Zur Rerlmüll	2 fl 30 x

**Häusler**

Deren ieder 1 fl 30 x raicht

Sebastian Gabler	1 fl 30 x	Wolfgang Löffler	1 fl 30 x
Hanns Schmellmer	1 fl 30 x	Balthasar Limber	1 fl 30 x
	20 fl 30 x	Hansen Ethfellners Wittib	1 fl 30 x
		Adam Müllers Heußl	1 fl 30 x
		Simon Amons Pöckhenstatt	1 fl 30 x
Hanns Murhauser	1 fl 30 x		
Veith Müllpaur	1 fl 30 x		

**Inleuth**

Deren iedes 30 x raicht

Hanns Zürngibl der Jüngere	- fl 30 x	Andreas Reindlmayr	- fl 30 x
Simon Perger	- fl 30 x	Caspar Khielleisens Wittib	- fl 30 x
	11 fl 30 x	Hanns Schreiber Pöckh	- fl 30 x
		Georgen Domars Wittib	- fl 30 x
			2 fl 30 x
Wolfgang Mayr	- fl 30 x		

R 1884 = 1693

**Amtsrechnung  
Welche dem Durchleichti**

gsten Fürsten Vnnd Herrn Maximilian Emmanuel in obern, Vnnd Nidern bayern, auch der obern Pfalz Herzogen, Pfalzgraven bei Rhein, deßheil. Römischen Reichs Erztruchseßen, Vnnd Churfürsten, Landtgraven zue Leichtenberg: Von Ser Churfrtl. Drtl Hofmarch Gosserstorf, durch dero Rhat, Vnnd Verwaltern alda Johann Michäeln Schaller, dann dero Gegenschreibern Benno Höckhen Vnnderthenigist abgelegt worden

1693

**Einnamb an Ab- vnd**

Anstandt, alda Vermög ainer Rechnung ao 1603. Damallß diese Hofmarch in Ser Churfrtl dhrtl Handten komen, Vom Hundtert 2 ½ fl ab- Vnnd Sovill anstandt geraicht würdtet

Astimation 80 fl Auf Ableiben Valerian Reichel Zur Rerlmühl ist dessen Erbrechts Sölden durch vnpartheyische ins Handtglib genommene Schäzmänner pr 80 fl astimiert worden, Raichüs Vor 2 Fähl warvon deren Abfahrt, vnd Todtfahl 5 pro cento gerechnet 2 fl dann der hinterlassenen Tochter Vrsula anstandt auch sovill, Zesamen aber treffen thuet 4 fl

4 fl - x

Einen mittleren Paumb im Churfl Hofmarchs Gehülz abhauen Straff ½ ttd Sebastian Gabler alhie ist, vmb das Er sich vnnderfangen im churfrtl Hofmarchs Gehülz einen mittleren Paumb, warauf ein khränösst gewesst, abzuhausen, so aber nach eingehollter erfahrung zu dem Preuholz ist aufgearbeitet worden, punctirt worden pr ½ ttd ) idlt

34 x 2 hl

Bluttrünstig schlagen Straff ½ ttd Ermelter Gabler alhie hat, weillen er hansen Reichel bluttrünstig gschlagen, desshalben derselbe ihne geclagt, neben erstattung dieser GerichtsCostens ½ ttd straff erlegen missen Idst

34 x 2 hl

Latus 1 fl 8 x 4 hl

Strafen fol 5`

Gefängnisstrafen fol 7`

Jacob Mayr, Ambtman allhie (Gefängnisstrafe, ich glaub, in Straubing „gefressen und gesoffen“) fol 8`

Fol 12

**Einnamb an Schar  
werchgelt**

So craft der 1687 iehrigen Rechnung mit N. 1 beigelegten Bevelchschreibens vnder dieser absonderlichen Rubric specificpe pr. Einnamb Zetragen bevolchen worden

Halbe Höf, den ieder 5 fl raicht

Michael Riedlinger ½ Hof 5 fl  
Matthes Stöger ½ Hof 5 fl  
Franz Wagner ½ Hof 5 fl

**Söldtner**

Deren ieder 2 fl 30 x gibt

Simon Amon 2 fl 30 x Adam Müller 2 fl 30 x  
17 fl 30 x 25 fl - x

Fol 12`

fol 13

Andreas Carl ein Söldten 2 fl 30 x Benedict Zollner ain Söldten 2 fl 30 x  
Stephan Fixl 2 fl 30 x Hannß Zollner 2 fl 30 x  
Sebastian Perckpaur 2 fl 30 x Hannß Scharrer 2 fl 30 x  
Georg Wuzlhover 2 fl 30 x Georg Schlechtens Wittib Zum Geysperg 2 fl 30 x  
Lorenz Khielleisen 2 fl 30x Georg Haugenhover im Khreutt 2 fl 30 x  
Georg Pichlmayr 2 fl 30 x Zacharias Hofer alda 2 fl 30 x  
Balthasar Hofmayr 2 fl 30 x Georg Fuchß Zur Rerlmüll 2 fl 30 x  
Hannß Zürrngibl 2 fl 30 x  
Franz Engl 2 fl 30 x

**Häusler**

Deren ieder 1 fl 30 x raicht

Sebastian Gabler	1 fl 30 x 19 fl – x fol 13`	Wolfgang Löffler Balthasar Limber Hansen Ethfellners Wittib Adam Müllers Häußl Simon Amons Pöckhenstatt	1 fl 30 x 1 fl 30 x 1 fl 30 x 1 fl 30 x 1 fl 30 x
Hanns Schmellmer	1 fl 30 x		
Hanns Murhauser	1 fl 30 x		
Veith Müllpaur	1 fl 30 x		fol 14
Inleuth Deren iedes 30 x raicht			
Hanns Zürngibl der Jüngere	- fl 30 x	Andreas Reindlmayr	- fl 30 x
Simon Perger vor ein halbes Jahr, weillern er vol- gents verstorben		Caspar Khilleisens Wittib	- fl 30 x
	1 fl 15 x	Hannß Schreiber Pöckh	- fl 30 x
Wolfgang Mayr	- fl 30 x	Georgen Domars Wittib	- fl 30 x
			3 fl 15 x

### R 1885 = 1694

benedicten Zollner, Cramer zum Conzell verkaufft andreas Pichlmair seine pro 150 astimirt Erbredits Solde sambt der Crambstatt davon beede vor Ab und An 5 % ger zahle 4 fl 30 x fol 4

V: Johann Michaeln Schaller (kein GS)

Georg Schlecht zu Geyersperg seel hinterlassne Witib hat sich mit Vrban Wagner, Widmnnb verheiratet, 1691 auf 130 fl geschätzt fol 4

Strafen 5 – 6`

### Amtsrechnung Welche dem Durchleichtigisten

Fürsten und Herrn Herrn Maximilian Emmanuel in Ob, und Nidernbayern, auch der oberen Pfalz Herzogen, Pfalzgraven bei Reihn, des Heiligen Römischen Reichs Erzdruchsess, und Churfürsten, Landgraven zue Leichtenberg. Von Seiner Churfürstlichen Durchlauchten Hoffmarch Gossersdorf, durch dero Rhat, und Verwahltern alda Johann Michael Schallern, unterthenigst abgelegt wordten anno.

1694

#### Einnamb an Ab- und Ausstandt

vermög einer Rechnung anno 1603. Damals die Hofmarch in Iro Churfürstliche Durchlaucht Handten kommend von Hundert, 2 ½ fl ab, und sovill Anstand gereicht wirdt.

Astimation  
80 fl  
Per 1 Fähl  
2 fl

Auf Ableben Valerian Reichl zur Röhrlmühl haeten zwar weigen dessen hindlassenem undt per 80 hl astimierten Erbredits Sölde fertügs iahr 3 Fähl verrechnet werdden sollen. Weillen aber die 3 Fähl von der heindlassenen Wittib wegen ihrer Blind- und Unvermögenheit halber nit zu haben gewest, selbiges aber heur von ihr ein bekommen wordten. Als wirdtet der Fahl hiermit von obiger Schätzung per Empfang gebracht mit

2 fl -, -

Latus per se.

#### Einnamb an Scharwerchgelt.

Halbe Höff, dieser 5 hl raicht		Sebastian Pergpaur	2 hl 30
		Georg Wuzlhouer	2 hl 30
Michael Riedtlinger ½ Hoff	5 hl	Lorenz Khieleisen	2 hl 30
Mathes Steger ½ Hoff 5	5 hl	Georg Pihelmayr	2 hl 30
Franz Wagner ½ Hoff 5	5 hl	Baltasar Hoffmayr	2 hl 30
		Hanns Zirngibl	2 hl 30
<b>Söldner, deren jeder 2 fl 30 kr gibt.</b>		Franz Engl	2 hl 30
		Adam Miller	2 hl 30
Simon Aman	2 hl 30	Latus 25. Fl -, -	
Latus 17 fl 30 kr			
		Benedict Zollner	2 hl 30
Andreas Carl	2 hl 30	Hanns Zollner	2 hl 30
Stefan Fixel	2 hl 30	Hanns Scharer	2 hl 30

Urban Wagner zum Geyersperg 2 hl 30  
 Georg Haukenhouer am Kreith 2 hl 30  
 Zacharias Hover alda 2 hl 30  
 Hanns Fux zur Röhrlmihl 2 hl 30  
 Latus 17 fl 30 xr

**Häusler, deren jeder 1 ½ hl raicht**

Sebastian Gabler 1 hl 30 xr  
 Hanns Schmeller 1 hl 30 xr  
 Hanns Murhauser 1 hl 30 xr  
 Vait Millpaur 1 hl 30 xr  
 Wolfgang Löfler 1 hl 30 xr  
 Baltasar Leinber 1 hl 30 xr  
 Hanns Etfellners Wittib 1 hl 30 xr  
 Adam Millers Häusl 1 hl 30 xr

Simon Amans Peckhenstatt 1 hl 30 xr  
 Latus 13. Fl 30 kr -, -

**Inleith deren jedes 30 Kr zalt.**

Hanns Zirngibl 30 xr  
 Andreas Reindlmayr 30 xr  
 Georg Dobmayrs Wittib 30 xr  
 Wolfgang Mayr 30 xr  
 Andreas Reichl 30 xr  
 Hanns Schneider 30 xr  
 Andreas Pihlmayr 30 xr  
 Caspar Khileisens Wittib 30 xr  
 Andreas Lohmayr 30 xr  
 Latus 4 hl 30 xr

**R 1886 = 1695**

V: JMSch GS: Georg Benedict Puecher

Nach Absterben Lorenz Khiellaisen seel hat sich Wittib mit Simon Schlechten von Wis verheiratet. Erbrechts-  
 solden 118 fl (?) astimirt. 8 fl 57 x fol 3`

Hans Zirngibel Hofkufner alhie hat Sohn Simon Zirngibel sein Erbredits Solde 150 fl taxiert übergeben 7 fl 30 x  
 fol 4

Benedict Zollner Cramer wsm Conzell übergibt vnd verkauft seine fertigs Jar von Andreasen Pichlmayr aber-  
 handlete Erbredit Sölde sambt Crambstandt 150 fl astimirt seinen Sohn Hansen Zollner auch Cramer alhier, 7 fl  
 30 x fol 4

14

**Einnamb an Scharwerch Gelt.**

Halbe Höff, deren ieder  
 5 fl raicht

Michael Riedlinger ½ Hof 5 hl  
 Mathes Stöger ½ Hof 5 hl  
 Franz Wagner ½ Hof 5 hl  
 Latus 15 fl

Söldner, deren ieder 2 fl 30 kr gibt.

Simon Amon Wirth 2 hl 30  
 Andreas Carl 2 hl 30  
 Stefan Fixel 2 hl 30  
 Sebastian Pergbaur 2 hl 30  
 Georg Wuzlhofer 2 hl 30  
 Simon Schlecht vorhero Lorenz 2 hl 30  
 Khielleisen  
 Latus 15 fl -

15

Georg Piehlmayr 2 hl 30  
 Baltasar Hoffmayrs Wittib 2 hl 30  
 Simon Zierngibel vorhero Hanns 2 hl 30  
 Franz Engl 2 hl 30  
 Adam Miller 2 hl 30  
 Benedict, anezo Hanns Zollner 2 hl 30  
 Cramer

Latus 15 fl

Ermelter Hanns Zollner von der 2 hl 30  
 Sölden  
 Hanns Zollner Schuester 2 hl 30  
 Urban Wagner zum Geyersperg 2 hl 30  
 Georg Haugenhofer am Kreith 2 hl 30  
 Zacharias Hofer alda 2 hl 30  
 Hanns Fux zur Röhrlmihl 2 hl 30  
 Latus 15 fl

**Häusler, deren ieder 1 30 kr raicht 16**

Hanns Schmellmer 1 hl 30  
 kr  
 Hanns Murhauser 1 hl 30  
 kr  
 Vait Millpaur 1 hl 30  
 kr  
 Wolfgang Löfler 1 hl 30  
 kr  
 Lotus 7 fl 30 kr  
 Baltasar Limber 1 hl 30  
 kr  
 Hanns Etfellners Wittib 1 hl 30  
 kr  
 Adam Millers Heisel 1 hl 30

	kr		17
Simon Amons Peckhenstatt	1 hl 30 kr	Wolfgang Mayr Andreas Reichl Hanns Schneider Andreas Pihlmair	30 xr 30 xr 30 xr 30 xr
<b>Inleith deren iedes 30 Kr zalt.</b>			
Hanns Zierngibl	30 xr	Casper Khilleisens Wittib	30 xr
Andreas Reindlmayr	30 xr	Andreas Lohmayr	30 xr
Georg Domayrs Wittib	30 xr	Latus 3 fl	
Latus 7 fl 30 Kr			

**R 1887 = 1696**

V: JMSch GS: Georg Benedict Puecher

Nach absterben Margaretha Ethfelnerin Wittib Heisl, 25 fl astimirt, Heisl demalen Hans Zirngibl d. J. Ebchan ß t vnd ver roendne 1 fl 52 fol 3`

Balthasar ofmayr ..... alhie mit todt abgangen ist, Erbrechts Solde 100 fl taxiert fol 3`  
Strafen 4` - 5

**R 1888 = 1697**

keine Ein/Abstände

Ambts Rechnung  
der Churfürstlichen Hoffmarch  
Goßerstorff  
Anno  
1697 (R1888)

Amtsrechnung welche dem durchleicht. Fürsten vnd Hern Hern Maximilian Emanuel in Ob: vnd Nidern Bayrn. Auch der .....

durch dero Rhat, Ambts: vnnd Preuverwaltern Johann Michael Schaller vnd dero Gegenschreibern Georg Benedict Puecher vnderthenigist gehorsambist abgelegt worden pro Anno  
1697

Fol 1

Einnamb an bestendigen Pfennig gilt

52 fl 17 x

Das Churfürstliche Schloss vnd dessen Zuegehörungen sambt 40 fl wegen der hievon dabey gewesten Scharwerch wie folio 22 zesehen, hat ein Verwalter als ein Ambtsnüzung zu geniessen, gegen herausgabe jährlichen 25 fl.

Die zu dem Churf. Hofgebeu gehörige Gründt, dabey keine behausung verhanden, sein mir Verwaltern auser Verswedi vnd widerrufer gdig verlassen (1`) vnnd niß anstatt der ver der sein hievon verreichen 45 fl jahrlich geben

50 fl

An Kirchengietel, so sonst ein halber Hof trifft die Gilt 50 fl

Simon Amon wirth alhier raicht von der Tafern neben 50 tt Inleith, oder darfier 6 fl 14 Xr 2 fl zur jährlichen Gilt

41 fl 14 x 2 hl

..... 4 fl Kumpfmühl -----

fol 2 (Anmerkung 1689 Resolution) ..... Rechnung von denen zur Hofmarch ..... Fischgrieben ..... Verwalter  
15 fl

Summa beständige Einnahmen

237 fl 31 Xr 2 hl

keine Ein/Abstände

fol 3` Strafen „Schelmen heißen“. „mit Straichen tractieren“

fol 4

Zacharias Hofer vnd Georg Haugenhofer, Kreith dan Georg Fux zu der Röhrlmühl vnderstehen sich Vieh auf die Gemain Waid zetreibn

dahero sie der ..... 1 tt erlegen müssen

Erstermelte, der seind auch wegen zuviel gehaltene Gaisen gestrafft  
25 x 5 hl

4` zuviel Gaiß austrieben

Strafen bis 5`

Fol 6 Einnamb an Gefenckhauß Straffen

Georg Haugenhofer Kreith vnd Georg Fux „unsaubere Rauchfang halber“ fol 6`

Fol 7 Einnamb von dem in Riedel vnd Clinglwald abgegebenen Holz

Fol 7` Einnamb vmb verkauffte Zieglstain

Hinweis, dass dies in der Preuambstrecknung verrechnet wird.

Fol 8 Ein vnb verkauffte Kalckn (Kalk)

Schleid ferth. (?)

Fol 8` Ein namb vmb vekaufft Maudj Trraidt (Mautgetreide)

Fol 9sonderbare Einnamb

Auserdem in Streiferau genannten Holzwaxen gefmdenen vnd alhero gefiehrten Imppen, welcher Hernach abge-  
standen seino, 3 ½ tt wax aus sgelassen worden, von welcher dan der finder 1 ¾ tt empfangen, von da ande  
Halfften aber hiemit verrechnet wirdet äpp

36 x a 1 fl 3 x

Fol 9` Scharwerchgelt

fol 13 Summa aller hievor beschriebenen Gelt Einn.

391 fl 50 x 5 hl

Fol 13` dagegen Volgen die Außgaben

Landsteuer an churfl. Gericht Mitterfels

Ambtman empfängt seine Besoldung 6 fl

Fol 14 Außgab auf Gepeu, vnd Beperung bej dem churf. Schloss vnd dessen zuegehörungen.

39 fl für Verrechnung Kirchengietl

(v. 1671 vererbercht, 11 fl bestend.)

Fischgrieben, deshalb 7 fl (aus)

vf 8 fl

Fol 15` - 20` Außgab auf die vekaffte Malefiz Persohnen (insg. 27 Punkte) 15` - 20`

Fol 22 Außgab an Scharwerch Gelt

40 fl für Verwalter (seit 1687)

7 fl für Wegevnterhalt (siehe auch spätere Erfassung, für Söldner)

Fol 22` von so ist denen 18 Söldnern wegen verrichtung der Malz vnnt seurez wie ander iahr die Gebiehr zalt  
worden mit

3 fl 36 x

Fol 23

Gemaine Ausgaben

z.B. Schreibmaterial

fol 24 sonderbare Außgaben

..... Holzwax der anzenberg genannt ..... lehenbar .....

22 fl 30 x

Maria Catharina Waidnerin, gew. Preumaisterin .. 800 fl. .. regensburg, 80 fl.

Fol 25` Summa Ein vnd Ausg.

Fol 26` Inventarium

Fußschellen sambt Vorhangschloss, Gaigen, Stock,

Auf der Kumpfmühl ..... (Mühlengegenstände)

---

### R 1889 = 1698

Johann Zollner Cramer hat (die) von Vater Benedictus Zollner ab 1695 pr 150 fl die Crambsölden (übernommen  
und) dem Stephan Zollner Schneidern zu Sicklasperg dem 29. Jenner 1698 pr 180 fl Kaufschilling überlassen  
..... fol 3

Auf absterben Hansen Schmellmer, gewester Tagwercher dessen hindlassenes Heisel ..... von ihm eingethan  
worden, den 7. October gemelten Jahrs, (26 fl taxiert) und welche ... die Tochter Maria Veronica angenommen.

3`

Geldstrafen 4 – 5

Georg Dietel, Wirth zu Stallwang vnd Georg xxxx . Wirt Rißmansdorf

Gefängnißstrafen 5`

Holzverkauf 6` - 7`

Scharwerch 14 – 17

---

**R 1890 = 1699**

Johann Michael Schaller, Georg Benedict Puecher GS

Stephan Fixel, Kahrman allhie hat Sohn Sebastian, Pfannenknecht alda seine, von Tobiasen Münchsmayr auch gewester Pfannenknecht zu swpel den 19. Gbris anno 1669 pr 220 fl erhandelte Erbrechts Sölden ..... (jetzt 310 fl) übergeben .....

Ruprecht Franchlj Baader allhie verkauft seine Anno 1696 von Balthasar Hofmayr auch Baader alhie kheilich aingethene Sölden sambt der Baadsgerechtigkeit nach deme selbige von ob bemelten wirklich beeydtigtem Schätz. ... pr 200 fl ast.

An Johann Michael Camb Baader vnd zahlten beede vo ..... 10 fl (3`)

Nachdem Sebastian Pergbaur Weber allhie verstorben ist, dessen Kindl (hinterlassener ?) mit Grund und Poden zur churf. Hofmarch allhie gehörende Erbrechts Sölden, welche er von Jacob Antoni Anno 1685, folio 4 pr 65 ½ fl erhandelt hat ..... Schätz. Vait Millpaur, Zimmerer vnd Franz Wagner ..... an Erben .. (3`)

Maria Veronica Schmellmerin weyl. Hansen Schmellmers alhie seel hinderlassene Tochter ihr Erbsgerechtigkeit auf dem fertigs iahr per 26 fl übernommenen Heisel, Thomasen Loichinger verheuratr, zalt derowegen gedachter Loichinger ander ..... 4

Strafen 4`

Strafe: Georg Fux zu der Röhrlmill hat seine Gaisen in des Cramers Kraud schaden gehen lassen, da ybe auch die p fandug geschehen, dentwegen vnd damit er hie firo der hielt enshalber besero anstalt machen, solle, gestrafft worden, 8 1 xxxx des Schadenhalber haben seie sich verglichen 8 x 4 hl (6)

mit original wachssiegel gesiegelt (24)

der Holzforster Georg Eillnschinkh hat sonsten jährlich von seinen besizenden blossen Heisel zur beständigen Gilt lt vom Salbichl 1635 .... als Besoldung ..... 1642 dato Stockrecht (?) (26)

---

**R 1891 = 1700**

Joh M Sch, GB P GS

Simon Amon Wierth ... hat dessen vermog Rechnung de anno 1660 fol 2 von weyl Adam Praissen seel hindl Wittib vnd Erben p 400 fl erhandelte churf. Vrbars Würths Tafern die aniezo durchlj Vnper ..... pr 800 fl astimiert. Seinen Sohn Casper Amon übergeben ..... 40 fl (3)

Einnahmen an Strafen 3`

Gefängnis Strafen 5` - 6

Scharwerchgeld 19 - 22

---

**R 1892 = 1701**

JM Sch. GBP, GS

Wolfgang Löffler churf. Präumeister vertauscht dessen anno 1689 von Sebastian Pauckers Wittib pr 25 fl erkaufte Erbrechts Heisel so durch Vait Millpaur Zimmerer vnd ..... Franz Wagner, Paur, pr 100 fl .....

an Hannsen Zollners gewesten kahrmans xxxx allhie Sölden, welche mit der Grundschaft dem Closter Oberaltaich vnder wnnftig ist, daher o o v .... (3)

die Pergpaurischen Erben alhie haben Ihre vorfertigs Jar folio 3 pr erblich angefahlitner Erbrechts Sölde, welche ... 70 fl astimiert .. vmb 105 fl verkaufft 3`

Strafen 4

Gefängnis Strafen 6

Scharwerch 23 - 26`

---

**R 1893 = 1702**

JMSch auf Altensdorf vnd Hayden ab den GBP

Vermerkung über 1000 fl ausgaben für Kr zehl .... ? Frau in Rgsbg fol 1

keine An/Ab

Strafen 3`

Scharwerk 19` - 22`

---

**R 1894 = 1703**

Geldstrafen 4

Scharwerk 16 - 19

jeder der 18 Söldner erhält 12 x für Malzvmb stenz, 17 xbl Anno 1687 (24)

---



**R 1895 = 1704**

Johann rocko Reichenberger Ampts vnd Preuverwl. Kein GS

Georg Wuzlhover Schmidt und Wittiber ... hat seine in gehabte Erbrechts Sölden, vmd Schmidtstatt seinem Eheleiblichen Sohn auch Georgen wuzlhover und dessen Eheweib maria ybergabsweise pr 150 fl dan noch sonderbar allem Schmidt werchzeig, Allen oxn, kline viech vnd all verhandtens Eisenwerch, auch haus vnd Paurmans wohng pr 100 fl verkauffet, dahero ab obigen vmb die Sölden, vnd Schmidtstatt bestehentn Kaufschilling der 150 fl desen alten verkaufftenten Wuzlhover abstanth 3 fl 45 x ..... 7 fl 30 x

Geldstraff 4

Scharwerk 15`- 18`

---

**R 1896 = 1705**

JMSchaller auf Altendorf und Haiden Georg B. Pucher GS

kein Ab/An

Scharwerk 12 -15`

---

**R 1897 = 1706**

JM Sch GBP GS

kein An/Ab

Geldstrafen 4`

Scharwerk 18 - 21

---

**R 1898 = 1707**

JMSch A+Hayden GBP GS

Balthasar Limers Wittib alhie ybergibt xxxx Sohn Johann Limmer Schneider ihr bishero ingeh. Erbrechts Heisl welches sie op 1689 von Anna Sonnendorferin pr 45 fl erkaufft, vndt dermahlen (Vait Millpaur) .... auf 30 fl astimiert 1,30 x (4)

Johann Michael Camb Baader al hat seine Sölden sambt der Baadersgerechtigkeit, welche derselbe von seinen Schwagern Ruprecht Frankhen in anno 1699 fol 3 zu pr 200 fl erkaufft, nun mehro widermb (an) Johann Jacoben Posch auch Baaden zu Altenransperg an seine alda besessene Baadsgerechtigkeit sambt einer Sölden dergestalten angetauscht, daß er Posch an sein Cambs vfm Baadhaus alhi anlegt gebabtes Capital der 30 fl stehen solle. Vaillen dem gemelt alleneisiges Baadthaus zu dorf vnd Velt sehr abgeschlaipft, vmb obig durchl dem wirkld ayd b ..... 4`

Adam Miller Schuechmacher alhie hat neben seiner Sölden ein Inheisel, welche zesamen er von seinen Schwaher martin hollardt Wittib stands alda per 120 fl den 29. Merzen ap 1677 übernommen, nunmehr hat gedachter Miller dieses Haisel welchs von einen Mayr Namens Sporer erbauet worden sein solle, hievon aber beyr Registratur nichts als daß obig bedeater Hollardt de anno 1663 so ag selbigen Gült Registes vnd hinnach allwegen bis dato er Miller fier seinen Inman in absonderichen Heisl 9 x Gilt veracht. Seinn Schwager snnn an Hollardten Weber zu Runding P 130 x überlassen (5)

abdeweillen obername Schätzleuth .....

5` .....

Geldstrafen 6

Gefängnisstrafen 8`

Scharwerk 21 - 24`

---

**R 1899 = 1708**

JMSch, GBP

Vormerkung ... GS Anstadt 15, Iber anno 1694 ..... (1)

Laut Ampts Rechnung de anno 1701 fol 3` ist Dmdtig, daß von Lorenzen Kerscher die Pergpaurische Erbrechts Sölden pr 105 fl Erkaufft worden, zemallen aber Kerscher solch seine söldte vmb bendedachte Schätzg dem Hansen Höchtentvon Viechtafell khaufliche yberlassen, als haaben beede zer Ab 5 fl 15 x (4)

besterveheter Hans Hocht hat sich diese seine Sölden mit yber einhalb Jahr lang inegehabt, sonden selbige nach absterben seines Eheweibs Franzen Engel dem Jüngerem darvmben pr 100 fl weillen selbige am dach werch zimbllichen schaden genomen, verkaufft vnd weillen an de die Angde .....5 fl (4`)

Hans Zollner Schuemacher alhie ist verstorben, vnd mithin dessen vnderlassene Erbrechts Söldten, welchen in ano 1690, derselbe von Catharina Weidtnerin p 130 fl Erkhaufft hat, der Wittib vnd Kindern Angefallen, Es ist aber ermelte Söldten von Vait Millpaurn Zimmerer ..... auf 107 fl taxiert. Dahero vor die Abfarth von sambentliche Erben Anfall fernes weilen die Wittib gleich wiederbn ad sean vota gangen vnd obvermelten Höchten geehelicht, vnd zugleich diese ihre Anerstorbene Söldten Verheyraht, der Wittib, vnd Erben Ab: dan des Eingehirath. Mayrs Anstand... 10 fl 42 x (5)

Bey vorig Migter Landsherrschaft ist daai genthmblich zuegehörige halbe Hoff das Kirchen Guettel genant, von welchem jährliche Crafft Stifftbiechls vnd Rechnung die beständtner zur Gült 50 fl verraicht haben, hansen Länzinger in Anno 1671 Saag selbiger Rechnung folio 3 zr per 200 fl Erbrechtsweis, vnd Krüfflichen überlassen worden. Nachdem aber er Länzinger die partreiten Zahlungs (5)

fristen Augenscheinlichen Vermögen heit naher nit abführen khanen, ist der selbe obrigkheitl. Angehalten worden, zu verkhaufften, wieden hinnach Michael Riedlinger dermalling Rfügnerter Preuhausoberknecht ermeltes Kirchen Guettl in ano 1673 fol 4 zr nach selbig rechnung p 220 fl Khäufflichen angenommen, vnd davon die gehiehren abgestattet willen nun Mehro auch er Riedlinger hohen alters halber widerholtes Kürchenguetle seinen Sohn Georgen Riedlinger zwar pr 466 fl ybergeben, hingegen aber solches obbenante mit den würchlichen Aydt beesten .... 475 fl astimiert 23 fl 45 x (5`)

Georg Haughenhofer im Kreith alhero gehoriger Grundt: vnd Vogt Vnderthan ybergibt wegen hohen Alters einem Tochterman Hannsen Schreineren eine in ano 1670 von seinenn Schwecher Wolfgang Köch pr 140 fl Eingethone Erbrechts Sölde welche ..... 270 fl astimiert 6

Geldstrafen 6`

Gefängnisstrafen 7

---

#### R 1900 = 1709

Vermög voriger Land herrschaftlicher Resolution de dato 11. July 1689 vnd hiem ach ervolgt allen gdigisten Cachirimation und seinten einen Verwalter allhie, die uebnstehete Schloß vnd Hofpau Grindt verlassen werden. 2

Johann Limber Schneidter: vnd Heisler allhie hat sein bishero ingehabtes Erbrechts Heisl, so von seiner Mutter Er in ano 1707 folio 4 pr 30 fl eingethann vmd ybernommen, nunmehr seiner Schwestern Elisabetha leatigen. Stants eben auch vmb obige 30 fl /: Höher dieses Heisl ohne das von denmen mit dem Aydt belegten Schätzmannern nicht astimiert worden /: keiflich yber 4

lassen 1 fl 30 x (4`)

Johann Zierngibl Kuefner vnd Häusler alhie hat ano 1696 folio 3 zr das Ettfellnerische Erbrechts Heusl pr 25 fl erkhaufft. Nun aber ist nach absterben sein Zierngibelß das hinderlassene Heusl durch obbemelt beede braidtigte Schätzmannen pr 30 fl taxiert worden. Solchne nach der Totfall vnd der sambtentlichen Erben /: aip willhe de dato noch keins angenommen oder das Heuls verkhaufft /: ..... 1 fl 30 x

Geldstraffen, 5` - 6`

Gefängnisstrafen 7` - 8` (hier Hans Eilnschinkh Holzprobst auf dem Riedren ... seiner liederlichen Töchtern den verbottenen Vmbeschlupf zuverstatten ( ... Soldaten ...)

Scharwerkgeld 21

---

#### R 1901 = 1710

JMSch, GBP

Caspar Amon Hofwürth alhie hat diess Zaith l verlassen, nit in der hindbltbenen Wittib vndt kindern die Tafern, worauf ain Söldtenrecht ist, erblich zer, vnd angefallen, zemallen ermelde Tafern cum pertinentys von Veit Millpaurn .... (Schätzer) ..... 5

500 taxiert (alst 800, 1700) Wittib sich noch nicht wirklichv erheiratet 5` ... 6 ..

Strafen 6`

Strafe: Vmb das Hanns Fux auf der Röhrmill yber öfters Verbott sein Viech widrechtlich auf die Scharwerchs Waldter vor der Gemain herrdt gewaidet, auch seine Gais zuxx schaden gehen lassen, warumben aber billige katisfaction gemacht, ist er hurtiert worden pr: 1 fl 8 x 4 hl

Einnamb ang Geldt Vmb Verkhauf Vm Kalch zemallen dergleichen nicht mehr gebrandt wiedt, also zuxxx vernehmen ist 14

Einnamb an frey Geldt: oder NachSteur

Casten Ambt Straubing 10 fl

... 14.1.1654 per genvale gdist resolaniert weillen zwischen Bayern vnd anderen an granzenden Landten ordentliche Vertrag .... 15

König Reich Böhamb frey

Als ist vm den dato 20. February ano 1653 gnedistn Resolution ergangen .... 20 Augl ano 1709 .....15`

Statt Regensburg 10 fl ..... 26. Augl ano 1654  
 Österreich 10 fl ..... 15. October ano 1654 ...  
 Freysing 5 fl 16.10.1656 .....16  
 Pfalz Neuburg frey ..... 18. Augl. 1710 16`  
 Aichstett 10 fl ..... 26. Merzen 1696 .....17  
 Landt Ständt omb der Ens frey ..... 12. Gber 1659 .....  
 Salzburg ..... 31. December 1659 (17`)  
 Salzburg 10 fl .....  
 Obere Pfalz frey ..... 12. October 1660 ..... 18. Aull 1710 .....18  
 Tyroll frey ..... 16. December 1664 .....1000 fl ..... 1630 .....  
 Wörth 10 fl ..... 5. July ap 1668 .....  
 Nieder Münster in Regensburg frey .....  
 Heyling Creuz alda 10 fl ..... 29. July 1672  
 .....18. October 1896 ... (19)  
 Pfalz an der adl vmd actual Thatt frey .....20

#### Außgab auf gepeu vndt besserung beym Schloss

so heiftig vmdt starckh gefahlene Schaur: vndt Hagel Steinen, die im Schloß sich befindtenden fenster dergestaltenn eingeschlagen worden, daß sich reparierung ..... 8 fl 17 x (an) Glaser Hanns Georg Rockh in Camb  
 .... 8 fl 17 x (21`  
 3. xber 1710 senbentlichen Gmain alhi .... Schaur Schodens die heirige Gült erlassen. (doch Scharwerchgelt völlig zu bezahlen) ....27`  
 Joseph Nöstelbeckh raicht zur beständigen Pfennig Gplt 41 fl 14 x 2 hl (28)  
 Kirchengüttl 11 fl beständige Gült

#### R 1902 = 1711

IMSch, GBP (seit 15.9.1694)

Scharwerk 25` - 28

Beschreibung, wenn etwas Stnden ... 2` - 4`

(alte Schätzung 1707 10 fl) Simon Hollardt Heisler, Vnd Weber alhie, hat sein ano 1707 pr 1 fl 30 x von Adam Miller Schuechmacher alhie eingethans Erbrechtsheisl bessag Rechnung fol 5 Peter Schwellmern Helferknecht bym kayl: Preambt alhie, willnbn pr 35 fl verkaufft. Zm ..... 7`

Johann Zierngiebel gewester Kueffner vmd Heisler alhier, hat ano 1696 folio 3 zr nach absterben Maria Ettfellerin Wittib alhie, von deren Heinderlasnen

(alte Schätzung 1696 fol 3 25 fl) Erben ihre anerstorbenes Erbrechtsheisl nach Aydlich ..... pr 25 fl erkaufft, davon in sebiger Rechnung das Laudemium abgefihrt zemahlen um er Zierngibl in ap 1709 verstorben, vnd vest anctens Heisl der Wittib vmd Erben angefahlen derentvillen, auch die Gebier saag Rechnung fol 4 zr entricht worden.

(neue Schätzung) Als hat ermelt Zierngibl Wittib solchs Heisl, welchs von Vaith Millpaurn Zimmermaistern, vndt Stephan Zollnern, ... 32 fl astimiert ...

Melchiorn Schmidpaurn hiesig kayl. Preuhaus Pfannenkhnecht, vmb versandthene astimation keufflichen an gelassen .... 1 fl 36 x (8)

Geldstrafen 8`

Gefängnisstrafe 9

Rauchfangstrafen 10

Scharwerk 25` - 28

#### R 1903 = 1712

JMSch, GBP

Barbara, wyl. Hannsen Zollner gewestern Haislers alhie seel. nachgelassene Wittib vnd Kinder verkhauffen ihr anerstorbens Erbrechts Heisel sambt den daran stossenten Gärtel Hannsen Khieleisen Schuechmachern, vmb vndt von 55 fl kaufs Suma: zemallen ermelted Heisel durch Vait Millpaurn zum ..... 55 fl taxiert 1701 ist ersagtes Haisel von Wolfgang Löfflern Preumeister seelig an obbesagten Hanns Zollner pr 100 fl angetauscht vorhero aber ano 1689 von Sebastian Pauckher pr. 78 fl erkaufft worden, das vm dieses Haisel pr 20 fl venigenfeingethan wordten /: zemallen vf die aingetauschte suma ghiss orths nicht zu reflectieren :/ ist dermallig hart: vnmtd miserable Zaiten, bemorab (7`)

auch diess orth zu ainer Itation gezogen mit hin bei einer sich begebenter verordnung der Gitter iedmenigelig des besorgenten quarti – Laschs: vmd arader vngelegenheiten abscheien traget, sich alhero ansessig zemachen bey solcher beschaffenheit es schon dahier ankommen will, mehrers Vf die Viemairung: als Laudemium die dos wenigerer gegen anderen pro htatiomen anersnachen bedacht zu sein,

Jedoch soll vf allen fall sovill nur möglich C fleist messige obserwierung des Interehhl vor gekhert werden. Trifft denoch des Zollners Tothfahl, vnd dr sanbetlichen Erb anf ahl, ferners der ab: vnd des Kaufers anstandt, ab dem Hundt 2 ½ fl hehro 5 fl 30 x (alte Schätzung 75 fl, neue Sch. 55 fl) (Todt: vnd anfahl dan ab: vnd Zuestandt) (8 8`)

Nach ..... 1710 abgelegter AmbtsrRechnung folio 5 ist zu sehen, auf absterben Caspar Amons Würth die hinterlassene Wittib ..... erbl ang. Tafern an Josephen Nöstelbeck verheyrath habe ..... 500 fl taxiert ..... (9) Dahero Er Nöstelbeck vnd die an der Erben sich ab vndt zuestandt zuerlegen haben 9 fl 20 x (9`)

Geldstrafen

Anna Georgen Kreidls Paurn vfn Sonnberg Tochter, ledigen Stands, Unzucht

Scharwerk 25 – 27`

Hans Eillnschindkh vrig gewester Holzprobst ist bei den Ray: Landg. Mitterfels eingezogen vmb selbiger dener Zigeinern, vnd Soldathen Vnderschlupf geben, nachghnts gar ausser dem Landt geschafft.

Nachdem ... Hans Georgen Strobel Jägern .....Lg 1 Schaff Khorn, alhie 10 fl bewilligt. 36

---

### R 1904 = 1713

JMSch, GBP

Ein beständige Pfenniggilt 2` - 6

halbe Breitwiesen, Röttwissen 4

50 fl (statt vorher 45 ?)

Mathes Steger diss orths Halbpaur hat dessen Sohn Hannsen seinen einZeit hero frey aigenthumblich ingehabten halben Erbrechts Hof zu Dorf vnd Veldt ybergeben. Vnd verkhaufft pr 330 fl Nun hat ermelter Mathes Steger beriehrten hof ano 1684 folio 4 saag Rechnung pr 220 fl an sich erheuyrath. Vnd auchn Gebhierent veranstandtet, weillen aber selbig halber Hof demallen von demen würcklich beyalt .... 350 fl astimiert ..... 17 fl 30 x (7 – 8`)

Franz Wagner Wittib alhie, hat ingleichen seinen halben Erbrechts Hof dess weittern an der gm Vols pr 250 fl verkhaufft zemallen aber selbiger von ..... 375 fl geschätzt. 2 ½ fl 18 fl 45 x /: alte Schätzung 1685 folio 4 250 fl :/8`

Nachdem aber yber solchen kauf andreas Meixner Ghtl. Protestiert, sich auch ordentl. Von nacher ter freindschafft wegen zum einstandt legitmiert. Also ist obiger Volst auch ob vnd der Meixner anst gezogen ..... 18 fl 45 x

Adam Miller Söldtner, vn Schuechmacher alhie ist verstorben, vnd dessen Guett seinen Hinderlassen Erben an: vnd zu gefallen, welche Söldne er Miller sell.: in ano 1685 fol 3 pr Lauths selbig Rechnung pr 120 fl eingethan, vm seinen Gebier entrichtet nunmehr aber durch oberwelnt Ghtl. Veraidt. 9

unter Schätz . p 115 fl (Erben noch nicht übernommen) 8`

Geldstrafen Georg Wuzlhofer, Schmied vnd Hans Georg Kaufman, Amtman, beede alhie 9

Geldstrafen Georg Wuzlhofer, Schmied vnd Hans Georg Kaufman, Amtman, beede alhie 9

In finali Hans Fux zu der Röhmill vmb selbiger sein Gais Viech vorhietten lassen p 4 x (1/2 tt ) 10

Gefängnisstrafen 11

Hans Khiellaisen vnd Franz fischel seint auch, vmb willen Sie bey derwacht nachlässig gewesen, vnd frembde Leith ohne Pass, ach Pettleuth ein vnd durchgelassen, in Stockh abgebiesset worden ieder 2 Stundt.(11)

Scharwerk 24` - 27

obricht Riedern Hans Georgen Strobl Jägern anvertraut (Eillnschink außer Landes) 34`

---

### R 1905 = 1714

JMSch, GBP

Sebastian Gabler Heisler alhie hat sein in ano 1651 Vermög Rechnung fol 5 von seiner Mutter Barbara seel pr. 30 fl astimiert vndt eingethans Erbrechts Heisl Georgen Schlecht Weber auch p 30 fl weiters Verkhaufft. ....

Schätzer Andreasen Meixner vnd Franzen Engel d.E. 8

p 40 fl taxiert ..... 8`

Urban Wagner zum Geyersperg, ist gleich auch sein Weib verstorben, vnd haben Weitters keine Kind verlassen, sodoch desselben hindlassens Vermögenseinen briedern, vndt Schwestern erblich angefallen. Demnach die sölden sambt all auch Grundstückhen durch die hie zu zir Ghrtl.verordneten ..... Vait Millpaur Zu, A, Manxxx/ Georg Wuzlhofer .... pr 160 fl taxiert /: Solde ehro in 1691 fol 5 pr 130 fl ude Sch. ./ also des Wagners Todt vnd der sambentlichen Erben aufahl hihero 5 fl thuet 8 fl (8`)

Aldiweillen verstanten wagnersl Erben dies ihnen anerstorbene Erbredits sölden cum paertinentibys gleichwi-  
dermben rmb beiehrte suma Andreassen Wasen verkhaufft

also 8 fl

wie in fertigen Rechnung zesehen, ist ab deser verstorbenen Adammen Millers Schuechmachers seel. nachgel.  
Sölden und Grundstücke, sein Todt vnd der samentlichen Erben aufartls Gebiehr albereit vnd darumben alleinig  
mit 5 fl 45 x erfotert. Eingbracht. Und verr wordn. Weillen aus denen Erben, deren sambt der Wittib 5 waren,  
keines danachnoch diese Sölden angenommen, oder verkhaufft, haben, die weillen aber der Eltere Sohn 9

Caspar nunmehr beriehrte Sölden vnd die ..... 115 fl eingethan, also trifft. Samtl. Erben .....9`

Geldstrafen ..... 10 – 11` (Holzprobst) 10

Einnahmen an Secfel gfohlen 17

Dies orthls bestehen die Wäldter mehres inThennen, Puecher: vnd ahornen, als aichbämmen, nit hin in solcher  
Wäldter khain Schwein in dichel geschlagen werden können, also aufeur, wie verlt. Zwv Rechnen ist 17

Beschreibung windbuch ... 17` - 21`

Scharwerk 31 – 34

---

### R 1906 = 1715

Adam Joseph Schallern auf Altendorf Ampts und Preuverwalter, GBP

Andreas Carl diessorths ein Söldner ist verstorben, vnd dessen Guett seinen hindlassenen Erben an vnd zuges-  
fallen, welche sölden er Carl seel: Nachdeme Barbara Rindlmayrin selbige von ihrem Vatter in ano 1686 fol 4  
gedachten Jahres Rechnung pr 185 fl ybernommen, hienach an 7

sich erheurath, vnd folgentes iahr hievon seinenn Zustandt mit 4 fl 37 x 3 ½ hl abgereicht hat. Welche sölden  
nunmehr von denen .....pr 240 fl zu Dorf und Veldt taxiirt ..... 7`

Geldstrafen 8 – 14`

Gefängnisstrafen 15

Scharwerkgeld 32` - 35

---

### R 1907 = 1716

Adam Joseph von Schaller, GBP

1

#### Vermörkung

Der gelaisten Ampts Porgschafften pro Anno 1716

Nach zeitlichen ableiben meines Vatters ist mir die alhiesige ampts: vnd PreuVer-  
wahrung Vermög der Vorfertigen Rechnung sub no1. Beygelegten Gdisten Reholu-  
tion q verlihen wordten, Weillen dan ratione obhabendten Porgschaffts Geldt der  
1000 fl Vermög Ybergebenen schrüfftlichen ahhlcuration alles rüchtig sonderbahr  
sich kein Ampts hünderstandt bezaigt hat, als habe ich fir anheur ab ermelten 1000 fl  
Porgschafft geldt das Lauffendt Landts gebreichige Interehhl in der Preu Rechnung  
pr ausgab gefüehrt.

Mein Gegenschreibers anstandt zum Dienst

q  
Nach vorgezaigt der mir vnder  
24. Merzen anno 1702 darauf  
gdist erthailte Exspett anz

Dan Vermög Gdister Resolution de dato 12 July anno 1715 von dennen Stüffts weise mit Ampts Verwahltern  
Verlassenen 3 Cassten abmts vreyheren mit einer Hecherung von

4 fl

24 fl

Latus per se

Summa der Schuldtigkeitt thuett

fl x hln

2

#### Einnamb an Bestendiger Pfening Güldt

Vermög des yber die Hofmarch alhie: auch derselben Vnderthonen zesambgetragenen Stüfft-  
vnnnd Sallbüechels, welches dennn verificationibus beyliget, trifft die iährliche Gült

tt 1

52 fl 17 x 1 hl

Mir Ampts Verwaltern alhie ist vf erstatt gehorsambsten berücht vnnnd hierybert ergangnen Gdisten Reholu-  
tion de dato 22<sup>i</sup> april fertigen iahrs das der Orthem sich befündtende Schloss vnd desselbe zuegehörungen sambt 40  
fl wegen der ehvor dabey gewesenenen Scharwerch in naa

Latus per se

als eine Ambts Nuzung Gdist Verlihen worden doch dergestalten, das ich khünfftig hin, gleich mein Vatter seel: zur jährlichen Stüfft 25 fl Herausgeben mues, dabey Lauth ergangnen Ambts Rechnungs bschaidtprencken anzemörckhen man gehorsambste Volge thuett, das nicht aigentlich Vorgescrib werdten könne, wiewill vnd wie gross die dabey Phandtene Veldter vndt Wismathen sein möchten, vnd die abnuzung hievon importiere, zemallen sich bei dennen Actis nichts finden lasset: aso diss orths anheur

25 fl

Crafft erstoballegiert Gdisten Reholution seint auch mir Ambts Verwalteren die zum Hofgepeü gehörige Gründt, dabei

Latus per se

3

weitters keine Behausung noch Stadl, oder vds Viechstahl verhandten, auf Versuch, vnd widerruef, ohne weitter hierauf habente Gerechtigkeit Gdist Verlihen worden, mit dieser annexion, weillen sich nach dieser beschechenn Verruefung Niemandt welcher ein mehrers Stüfftgelt Verraichen wollen, hervorgethan, vnd angemeldet hat, das auch ich: wie mein Vatter seel ehevor 50 fl zum jährlichen Stüfftgelt abfühhren solle: welche erlag dan für heur auch beschicht mit

50 fl

Nach Lauth: vnd inhalt einer von Vorigen Ambts Verwalter Wolf Paur seel Verhandtenen beschreibung seint die gedachte HofpauVeldter eines sehr stainigten vnd Wunterlichen grundts, auch dem Schaur: Millthau: vnd ander Missrätthig-

keit sehr vnderworfen, in der erstes: vnd grossers Veldt können 3 Sp in die 2 cleinere Velder aber iedtes 2 ½ Sp Wintergetraidt Straubinger Mässerey ausgepaut, vnnd vom Schaff: wan anderst ein guetes iahr 3 Schaff eingeschnitten, vnd ausgetroschen werdten, an Wismath seint 24 tagwerch, die doch nicht alle zwimäthig seint, einzuheigen, wie in xxx die halbe braid: vnd Thattwisen; So diss orths angemörckt würdt.

Der Seiner Churfürtl: drt: aigenthumgliche zugehörte halbe Hoff, das Kürchengiettel genant, von welchem iährlichen Vermög Stüfft Buechls: vnnd Rechnungen die amts Gegenschreiber: als bstandtner zur Gült 50 fl geraicht hab, ist Hannsen Länzinger in anno 1671 saag selbiger Rechnung folio 3 zr pr 200 fl Erbrechtsweis

4

keiflichen ybergeben hingegen ihm Gegenschreibern zur amts nuzung nicht das wenigste in ander weeg gemacht wordten;

Nachdeme aber er Länzinger die foring pactierte Zahlungs Frissten augenscheinlicher Vnvermögenheit halber nicht abliefern können, ist der selbe Zuverkauffen angehalten wordten, wie dan hinnach Michael Riedlinger Rehignierter Preuoberknecht alhie ermeltes Kürchen Giettel in anno 1673 folio 4 zr pr 200 fl Keiflich angenommen, vnd davon die Laudemien: gleich auch dessen Sohn Georg, dermalliger Oberknecht bei seiner Ybernamb dem ab: vndt Anstandt von hundert 5 fl nach saag Rechnung de anno 1708 fol 5 zr bezalt, hat hierauf weitters keine andere gerechtigkeit, als das Erbrecht, vnd auf be-

gebendte Verenderung das Laudemium von hundert 5 fl abzeführen. Nuz aber seint bey pstandtner VerErbrechtung obbelmelte 50 fl Gült dergestalten auf 11 fl moderiert wordten, das iedoch der Inhaber das Scharwerchgelt mit 5 fl Steuer: vndt andere Anlagen gleich anderen Vnderthonen gehorsamblich abfiehren mues: dahero diss orths die Völlige Gült pr empfang: nachgehents aber folio 30 die moderation mit 39 fl in abgang gebracht würdt.

50 fl

Joseph Nostelbeckh Würth: vnd Tafner hat Erb Söldten Peckhen: vnnd Zapfen Recht, raicht Vermög obangezogenen Stüfft: vnd Saalbüechls zur bestendigen Gült 35 fl vnd absonderlich vor 50 pfundt Insleth

latus per se

5

6 fl 14 x 2 hl zesamen aber fir anheur widerumb

41 fl 14 x 2 hl

Ingleichen komen die einige 4 fl so ein Miller von der herzue erkhaufften Mill die Kumpfmill genant, dabey weitters kein andere Gerechtigkeit: oder Grundstuckh Phandten ist, zur Stüfft geben, hiehero pr empfang, zemallens aber zum Malzbrechen mehrern thails gebraucht würdt, als komens dort in der Preu Rechnung pr ausgab

4 fl

Von dennen zum Hof Gepeu gehörigen 8 Fischgrüeben, die mir Ambts Verwaltern ebenfahls auf Versuch: vnd widerruef craft oballegiert Gdisten Reholution

Latus 45 fl 14 x 2 hl

wie ich dan einen in die etlich 20 iahr öedtgelegenen vnd Völlig Verwaxenen widerumb ausraumb, vnd in

Gdist Verlichen wordten, trifft zwar die Gült 15 fl es ist aber solche mir auf 8 fl dergestalten moderiert wordten, das ich ermelte Füschrüeben in peulichen Würthen erhalten vnd die dermallen sich bezaigent fähliche Amb reparieren lassen solle, dahero diss orths, gleich hernach folio 30 die moderation in ausgab gebracht würdtet, obige Gült

15 fl

rechten standt  
bringen lassen

Latus per se

Summa der Vorbeschribenen Pfenning Guld  
237 fl 31 x 3 hl

Wie Vertt

6

### Einnamb an Geldt Vmb Verkhaufft Erbrecht

Wie ferth: aso auch anheür

Nihil

7

Neue Schätzung  
39 fl  
Todt vnd anfaht  
ab: vnnd zuzustand  
3 fl 54 x

Melchior Schmidtpaur gewester Churfrstl. Pfannen Knecht alhie hat dieses Zaitliche geseget vnd ein Lehres Erbrechts Heisel welchs derselbe in ano 1711 p 8 pr 32 fl an sich erkaufft vnd das gefohlene Laudemium aldort abgeführt hat hinderlassen, temalle aber gedachtes heisel aniezo widerumben durch die beaydtigte Schazmäner, als andresen Meixner, Veit Millpaurn. Vnnd franzen Engel pr: 39 fl geschätzt worden, Als trifft hievon der Todtfahl, vnndt der sambentlichen Erben Anfaht, ferners derselbe abstandt, weillen dises Heisel andresen Schröderen angeheyrathet worden: Nicht weniger sein Schröderers Zuestandt: als 4 fähl von hundert 2 ½ fl – zesamen aber

3 fl 54 x

Summa dieser Laudemien  
Per Se

diese fähl seint  
zwar gehorsaml.  
Berichtet worden,  
es ist aber die gdiste  
ratifi: noch nit  
ergangen

Ob sich zwar anheur vmb 2 fähl mehrer anbegeb hab so ist doch wegen geringerer Schätzung die Summa weniger vmb 8 fl 6 x

### Einnamb an Geldtstraffen

yber die zeit zu  
nachts spülen  
gestatten  
4 ß

Joseph Nöstelbeckh Würth, vnnd hanns Kieleisen seint amts halb Vorstellig gemacht worden das selbige solang in die Nacht hinein denen dienstbuek vnndt Kuechten mit kartten zespülen Verstattet, haben beede zur straff erlegen miessen  
- fl 34 x 2 hl

ybern armb mit  
einen spreisel hardt  
schlagen  
2 ß

Georg Stephel dienstknecht bei dem Preuober Knecht alhie clagt seine frau vmb Sie ihne nit allein ins haar gefallen, sondern auch mit einen Spreisel dergestalten Ybern armb geschlagen, das er solchen Lange Zeit zur arbeith nicht gebrauchen können, Zemallen er cleger aber Bre: 5 jähriges Kündt einen hartten stoss, das selbiges zur erdten gefahlen, Versez, als ist nit allein  
Latus per se

8

Er 2 Stundt in Stockh condemnirt, sondern auch Sie ben: wegen so hartten tracta ments pr 2 ß punctiert werden

- fl 17 x 1 hl

auf dermallig Ghtl  
vorfordern nit  
erscheinen  
wollen  
1 tt

Vmb willen erstbemelte Oberknechtin vf der mallig Ghtl: Vorforderen nicht erschienen, vnd iedermallen ganz zamkhsüchtig: vnd vngehorsamb erzaigt hat, ist von selbiger das zum panfaht gesezt 1 tt eingefordert worden.

1 fl 8 x 4 hl

X: Nhundts F.  
titulieren:  
vnd vnder Sud  
weesen  
xxxx erweckhen

Hanns fux Malzbrecher: vndt Johann Zierngibel Kuefner Gesell alhie hatt sich im Preuhaus entzweyet, vndt entl. Dan ein ander X V. hundts f: intituiert, vnd mithin Beym: vnd vnder Sudweesen grossen tumult Vergyebt: derentwillen beede pr. 1 tt gestrafft worden seint  
1 fl 8 x 4 hl

Latus 2 fl 34 x 2 hl

Hanns Steger halbpaur clagt gtra Hannsen Carl alhie, vmb sich ber. Yber so offtes abmahnen ied annoch frefentlich vnderfange yber sein degers? Grundt zefahren, vndt die ordin: Strass zu vmbgehen, aso ihme eine Servitut vs Lautter truz: vnndt Neidt auf Burder will, wegen welch Neidisch: vm frefentlichen Vndernemmens er Carl pr ½ tt punctiert, Vnndt aufgetragen worden, khunfkhunftig vf den ord: Fahrtweeg zuverbleiben  
- fl 34 x 2 hl

Schelmen: vnd  
Spalier  
Schendung dan  
anders  
3 tt

Hanns Rünkelh Weber von Länzelberg ist von Georg Michl Paurn vorm Waldt beede Landtgerüchts Mitterfels, da beed in dem Churfürtl: Röhrswalt alhiesiger Jurisdiction ohngefehr gegen ein ander kommen, ohne einige vrsach oder wortt wex len ein Schelmb: vndt Spalier intituiert worden, welche Schendung er Michl zwar nicht geläugnet, sonder seinen gehabt

rausch vorge-  
Latus per se

9

schuzet, vnd vor Ght bezeigt, das er von ihme Rünckhel nichts anders als alles Liebs, vnd gutts zesagen wisse, daher er Müchl neb raichung der handt, vnd das er vf dem ersten Verhörs sag nicht erschainen, auch zu Espetenzehl im Würths Haus offentlich vermeldet, was er nach dem Gossersorp: Ght frage, pr. 3 tt gestrafft worden.

3 fl 25 x 5 hl

Das Thomas Loichinger Heisler alhie praunes Pier hereingetragen, vnd denen Pauren, die ihme holzfuhren Verrichtet, aufgesetzt hat, wierdtet dermahllen mit 2 ß angesehen.

1 fl 17 x: 1 hl

Praun Pier eintrag  
2 ß (?)

Georg Riedtlinger: Hanns Steger, Simon Schlecht: Hanns Höcht, vnd Lorenz Loichinger seint zu erlegung des pr. 1 tt

Latus 3 fl 42 x 6 hl

10

### Gefängnis: Stockh: Vnnd Geigen Straff

vexiren: vnd in die  
haar fallen

Hanns Sax von Streitberg landgths Mitterfels hat im Würths Haus Adam Fuxen Schloss Knecht alhie etlichmall nexation weis einen rothkopfeten fuxen geheisen, welches nexiren er fux nicht gedulten wollten, vnnd enthlich yber drey Tisch hinyberggesprungen, vnd den Saxen in die haar gefahlen, aber weiters nicht geraufft, weillen Sie gleich wieder von ein ander gebracht worden wegen welcher Vngebuehr er Sax: 3 Stundt, vnd der fux 2 stundt mit Hendt, vnd fiessen in Stockh eingeschlagner biessen miessen.

Häger aus: vnd  
cleine fehlerl  
abhaun: vnndt  
entführen

David Almespeckh gewester Hietter alhie hat sich vnderfangen nit alhein Häger aus: sonderen auch iunge Spanfehlerl haimblich abzuhaun, vnd zuent führen, derentwegen derselbe mit anhenkung dergleichen holz 2 stundt offentl: Vorgestehl worden.

offentliche Vorste-  
hung  
2 Stundt lang

Vngehorsamb in  
obrigkeitl. Gebotten  
3 St: Stock Straff

Hanns Carl lediges Standts Vnnderthons Khündt alhie, weillen er sich wider sooftmahlig origkheitl: Geschefft iedermall vngehorsamb bezaigt hat, ist 3 Stundt in Stockh abgebiest worden.

11

### Einnamb an Rauchfang Straffen

Hanns Khielleisen vndt Barbara: weyl: Andreasen Carls seel Wittib beede alhie seint vmb bei der vorgenommenen visitation ihre Rauchfäng vnsauber erfunden, zesamen punctiert worden pr

- fl 34 x 2 hl

Summa per se

Vmb 8 x 4 hl weniger, vrsach fertt sich ein rauchfang mehrer fählig bezaigt hat.

### Einnamb an Geldt Vmb abgeben vnndt Verkhaufft Holz

Stephan Gross Würth zu Mönach zalt vor 2 span  
Puechen ad 20 x

- fl 40 x

Alexander Zollner: vnd Joseph Wagner von Sick-  
lasperg vor 2 Puecken

40 x

Item Georg Riedlinger Preuoberknecht alhie auch  
vor 2 Puechen ad 20 x

40 x

Hanns Probst von Mayrhoffen a 6 Plöcher Bäum-  
ben ad 24 x

2 fl 24 x

Wolfgang Krieger Würth zu der Haidt a 3 Puechen  
nach 20 x vnd 3 Saagbaumber ad 24 x

2 fl 12 x

Martin Schreiner vf der Puckhelmill a 4 Saagbaum-  
ber in obigen werth

1 fl 36 x

Adam Meindorfer im Riedla vor 6 Saagplöcher  
baumb ad 24 x

2 fl 24 x

Wolf Hofman von Christeszell vor 2 Puechen ad 20  
x vnd 4 Saag Bäumber apro 24 x

2 fl 16 x

Latus 5 fl 56 x

12

Hanns Haimerl von Espetenzell zalt auch vor 2  
Puechen nach 20 x

40 x

Latus 7 fl 36 x

Hanns Zollner: vnnd Hanns Schonndtner von Siger-  
storf vor 2 Spänpuechen



<p style="text-align: center;">40 x</p> <p>Wolf Pugel vonzierling: vnd Paul Zollner von Sückhlaßperg a 2 dergleichen Puechen</p> <p style="text-align: center;">40 x</p> <p>Cristoph Widtman von Fehling cb 1<sup>a</sup></p> <p style="text-align: center;">20 x</p> <p>Widerumb Wolf Segel von Espetenzell</p> <p style="text-align: center;">20 x</p> <p>Mehr Stephan Diedl von Christeszell</p> <p style="text-align: center;">20 x</p> <p>Abermall Sebastian Miethaner von Vmbwagn</p> <p style="text-align: center;">20 x</p> <p>Latus 2 fl 40 x</p>	<p>derholzen zallen vor 4 Spänpuechen ad 20 x 1 fl 20 x</p> <p>Latus per se</p> <p>Summa der Einnamb an Geldt vmb verkauff Holz 17 fl 32 x</p> <p>Vmb 20 x mehrer vrsach vmb 1 Puechen mehrer abgeben worden.</p>
--	---

13

Nitweniger Hanns Eillnschünkh von Staina, Michä-  
el Pugel von Espetenzell, vndt Hanns Fux von hin-

**Einnamb an Stockgeldt** von aufgescheitterten Puechen: vndt Pürckhen Holz

Vermög Preu Rechnung de anno 1715 folio 58 seint in dem Röhrwalt widerumben 30 Claffter Puechen: vnd folio 61 pr alda 61 Claffter: vndt in dem Hofmarchs Gehülz 56 Claffter Thennen holz aufgescheittert vnd in selbiger Rechnung ab ieder claffter 6 x Stockgeldt in ausgab, diss orths aber pr empfang gebracht wordten.

14 fl 42 x

Summa per se

Vmb 30 x mehrer, weillen vmb 5 claffter mehrer gemacht wordten seint

14

**Einnamb an Holz Straffen**

Anheur: vnnd ferten

Nihil.

15

**Einnamb an Dechel Geföhlh**

Diss orths bestehen die Wäldter mehrers in Thannen: Puech: vnd Ahorn Bäumben, aso xx dis Waldter keine Schwein in Dechel geschlagen werdten können: mithin anheur: wie Vert hiehero Zuverrechnen kombt

Nihil.

17

**Einnamb an Geldt Vmb Verkhaufft Mauth Getraidt**

Vermög vor allegiert: vnndt beyligente Stüfft: vnd Sallbüechls de anno 1635 fol 8 zr ist angemörckht, formalia, das hevor disen zur Kumpfmill ein cleiner Millgang zum Malzbrechen erkaufft: vnnd disen Süz: als ein Pertinenz gelegt wordten, obwollen nun dieser Millgang dermallen Lehr stehet, vnd sonderlich an der Wasser Schwöll zimlich zerrissen ist, solle doch solcher sobalt möglich aufs höchst: als sein kann, Verstüfft: vnndt Verrechnet werdten, xxx: wierdtet desstwegen in der Churfürtl: ampts Rechl: 4 fl Gült pr einnamb, dagegen solche in der Preu Rechnung, weillen, solcher Gang alleinig zum Malzbrechen gebraucht würdt, wider pr ausgab gefuehrt; Wan aber diese Muhl alhero: vnd wie theür: auch von weme erkhaufft wordten, ist nicht zu fünden, es zaigt aber eine

Löbl: Rentamts Reholution de dato 23. Merzen anno 1682 das Ihre Churfürt: drt: gdist wollen, vf den vnderthenigist erstatten bericht de dato 29 Jenner anno 1682 zu dem Phandtenen noch ein Gang mit aller Zugehör aufgericht, die erlauffendte vmossten der spezificierten 47 fl 54 x: die in der Preu Rechnung obigen iahrs folio 104 pr ausgab kommen, nicht zu yberschreiten, auch man sonderbahr dahin beflüssen sein solle, das bei solch anderten Gang mit dem Matter ein Nuzen geschafft, vndt mit dem hahlentt Mues: oder Mauthgetraidt gethreulich vmbgangen: vnd Verrechnet werdten solle: so auch bis anhero vnderthenigist Vollzogen worden, anheur aber hat man, zemallen der Millgründl zerbrochen, vnnd bis man einen anderen zur Stöhl gebracht, nicht mahlen können, aus der Mauthtrüchen den 25 Juny 4 ½ Sp geholen vnd nach 27 x erlöst

2 fl 1 x 3 ½ hl

Latus per se

18

Item den 28. Gber aber mallen erhebt 3 ½ Sp nach 30 x

1 fl 45 x

Latus per se

Summa der Einnamb an Geldt vmb verkhaufft Mauthgetraidt

3 fl 46 x 3 ½ hl

Weniger gegen Vertt vmb 2 fl 19 x 3 ½ hl vrsachen vmb 5 ½ Sp weniger Mauthgetraidt gefahlen.

### Einnamb an Frey Geldt: oder NachSteur

Castenambt Straubing  
10 fl

Bey dem Cassten Ambt Straubing seint von hundert 10 fl vor alters herkommen, doch ist sub dato 14. Jenner anno 1654 per Generale gdist Reholuiert, weillen zwischen Bayrn: vnd anderen angränizenten orthen ordtentliche Verträg Phanden, crafft deren das freygelt mit gewiser moderation: vnd mas einzenehmen. Als solle man denen selbe, solang man kein gwüschheit hat, das berührte Verträg Gegenseithlich yberschritten wordten, strackhs nachgehen, sonst aber das freygelt eingenommen werdden, es khundte dan ein: so andere Parthey welche ihr Vermögen aus disen in andere Landte bringen, bescheinxx, das in disem landt bishero kein freygelt genommen, vnd aso obheruiert wordten,

19

Konig Reich Böhamb  
frey

auf welchen fahl es disse orths gleich zehalten  
Welche mainung es bevorab mit der Cron Böhamb hat, Nachdeme von dennen p hhl. Hautb Leithen das Pilsnerischen Craises attehtation einkommen, crafft der von dem Vermögen: so aus selbigen König Reich in Bayrn gebracht würdt, kein freygelt: oder NachSteuer eingebracht werdden, solle, als ist vnderm dato 20. February anno 1653 Gdiste Reholution ergangen, es diss orths ebenfahls zuobheruiren. Es ist aber Vermög de novo ergangnen Gdisten Beüelch de dato München 20. Augl: anno 1709 bevolchen wordten, das ab dennen in besagts König Reich Böhamb bringenten freyrath Tüetteren: vnnd Vermögen ainiges Freagelt nicht mehr zuerfordern, innngsstl ein solches gegen dem Landt Bayrn sich an seithen mehrgedachten König Reichs gtich zehalten vrbiettig gemacht wordten.

Statt Regenspurg  
10 fl

Aber wegen der Statt Regenspurg ist sub dato 26. Augl. Anno 1654 in Speciel gdist bevolchen wordten, von dem Vermögen, das dahin kombt, ab iedten hundert 10 fl zuer fordern, weillen aldort auch sovillxx gehrt würdt

ÖsteReich  
10 fl

Inglichen ist crafft sub dato 8t Xber anno 1654 erfolgten HofCammer bevolchs von dem ienigen Vermögen, so aus Bayrn ins Osterreich gebracht würdt, von hundert 10 fl zuer forderen

Freysing  
5 fl

Von dem was aus Bayrn ins Bistumb freising gebracht würdt, solle inhalt bevelchs

20

Pfalz Neübburg  
frey

de dato 16 Xber anno 1656 mehr nicht den 5 fl von hundert genommen werdden

Hingegen ist Lauth Gdisten Bevelchs von 1tn December anno 1654 zwischen Bayrn vnnd Pfalz Neübburg Verglichen, das bey dennen, welche sich in selbiges territorium begeben, kein Nach Steur Zesuechen, wan dergleich daselbst auch beschicht, ausser dissen sich nacher Neübburg zu reguliren. Nun haben auch Ihro Kayl: Mayl: disen Vergleich, crafft allergdisten bevelchs sub dato 18t augl: anno 1710 dergestalten widerholt, das solang von denen ienigen: welche sich in die Obere Pfalz Amberg: vnndt Pfalz Neübburg aus Bayrn begeben kein frey Geldt von dem dahie bringenn Vermögen solle begehrt werden, als Lang auch von dennen, so von dort aus ins Bayrn ziehen, selbiges nit Ver-

Aychstett  
10 fl

langet, vnndt eingefordert werdde, Sollte sich aber ein wüderiges zaigen, vnd von dennen Beambten in der Pfalz an die herein migrierendte das freygelt erfordert werdden, were sogleich die Miprocation zugebrauchen vnd asogleich brücht zerstaten.

So ist ottahione der Regina Helmbstetterin Ghts Diedtfurth vnnder 13. Augl anno 1659 gdist bevolchen wordten, das zwüschen Bayrn: vnndt dem Stüfft Aychstett des freygelt halber die sach Verglichen, vnd selbiges gegen ein ander eingestehlt. Als solle besagte Helmbstetterin von dem ienigen Vermögenn, so die selbe aus Bayrn ins Closter nacher ber iehrt Aychstett bringet, des freygelts dergestalten begeben sein, das durch die entlassung dises Freygelts dennen, so der NachSteur halber etwas zesuchen, an seith Aychstett ein

21

wüderiges zugemuethet: es berücht werdden solle. Es ist aber vnndt zwar vnnder 26. Merzen anno 1696 der freye Zug dahin, vnd gegen ermelten Stüfft auf das aldortige

Land Ständt Ob der Ens frey	<p>Verlangen beraihts aufgehebt, vndt Gdist bevolchen wordten, das man auf begebente fahl das Freygelt mit 10 fl pro Cento erheben, vndt Verrechnen solle</p> <p>Vermög Regierungs Bevelch de dato 12t gber anno 1659 ist dahie Verglüchen worden, das das Freygelt ab dem ienigen Vermög so aus Bayrn vnder die Grafen, Herren, vndt Adelständt der Österreichl: Landten ob der Ens gebracht würdt, nicht eingefordert, dagegen auch von gedachten Landt Ständen keines erhebt werdten solle, da sich aber ein wüderiges bezaigen würdte, solle es asobalt gehörigen Orths berichtet werden.</p>
Salzburg 10 fl	<p>Nitweniger ist de dato 31. December anno 1659 sich ottahione der Maria Amain gewesten Pierpreuin zu Straubing gdist reholuiert wordten, weillen sich befündte, das das frey Gelt von dem hochlobl: Crz Stüfft Salzburg gegen disen Landten genommen, als solle es diss orths ebenfahls: vnd solang kein anders anbefolch würdtet, aso gehalten werdten, wie dan von selbiger das freygelt erfordert, vnd Vermög Rechnung folio 61 Verrechnet wordten.</p> <p>Hingegen ist Sub dato 12. Xber ap 1660 auf beschechen gehorsambistes anfragen gdist Reholuiert wordten, das Von dem Vermögen, so aus Bayrn in die obere Pfalz gebracht, vnd bescheint würdt, das es daselbst gebührendt in die Steuer kommen, kein freygelt zuerfordern, wie dan auch vnndern 18 augl: anno 1710</p>
Obere Pfalz frey	<p>22</p> <p>gdist reholuiert wordten, ab dem ienigen Vermögen, so aus Bayrn in die obere Pfalz Amberg gebracht würdt, kein freygelt zubegehren, da sich aber die Pfalzische Beambte eines wüderigen würden vndernemen, sollte hierauf die Reciprocation statt haben, doch dergestalten, das vmbstendiger berücht erstattet werdten solle.</p>
Tyrol frey	<p>Vber diss ist sub dato 16tn December anno 1664 in der Strütsach mit dem Ermme Advocaten alhie zu Straubing, vnd Franz Püechbergern wegen des freygelts von den alterschanerl. 1000 fl gdist bevolchen wordten, das zwischen Bayrn: vnndt der Grafschafft Tyroll anno 1606 confirmierten Verträg Vermögen, das beederseiths kein Freygelt genommen werdte, als solle es</p>
Wörth 10 fl	<p>dabei Verblieben, iedoch fleisige aufsucht werinuiert werdten, ob auch solcher Vertrag in Tyroll aso gehalten werdte, bey solcher beschaffenheit dan keine Verschaidtung vonnöth ist.</p> <p>So ist auf erstatt vnnderthenigisten anfrags Brücht wegen hannsen Schwarz in an gewesten Burgers zu Pogen Vermögen: so desselben beedte Töchter nacher Wörth den HochStüfft Regensprug angehörig, gebracht, de dato 30 april anno 1665, solchen inhalts gdister bevelch erfolgt, obwollen sich Gegenseithl wzüschen Bayrn: vnd gemelte HochStüfft Vorgangene Verträg: Vermög deren ein mehrers nicht, dan von hundert 5 fl zenemmen, Verglichen sein solle, Belemdtet worden, so sollen sich selbige zu München nicht fündten, dahingegen die bisherige ohervanz ein mehrers, vndt sovill zaige-</p>
Heyl. Creuz alda 10 fl	<p>23</p> <p>das an seithen Regensprug allwegen von hundert 10 fl erfordert, vnnd bezalt wordten, dahero man sich di eingewehnte Verträg nichts hindern, sondern wie bishero von hundert 10 fl einfordern zlassen</p>
Passau der adl: vndt actual Thatt frey	<p>Dahingegen aber ist sub dato 5. July anno 1668 wegen der Ena ©Luderin Wittib in Regensprug vnder dem Löb: Stüfft NiderMünster sesshafft vonihren Verstorbenen Sohn Vait Luder gewesten Gastgeb in Straubing angwfahlen, vnd vnder ersagtes Stüfft gebrachtes Erbthail der 600 fl gdist Reholuiert wordten, das Berührte Luderin des freygelts halber vnangelangt sein zlassen, eillensich befündtet, dasan seithen Wolgedachten Stüffts von dem Vermögen: so aus selbigen Orth in Bayrn gebracht, auch kein NachSteuer genommen werdte,</p> <p>sollte sich aber ein anders zaigen, das bey ermelten Stüfft das freygeldt eingebracht würdte, so seye es auch aso diss orths zethuen</p> <p>Vermög gdisten HofCammer Bevelchs de dato 29. July anno 1672 soll auch hiefiro: wie bis anhero von dem in s Closter heyl: Creüz zu regensprug bringente Vermögen ab jedem hundert 10 fl zum freygelt eingefordert werdten</p> <p>Crafft von hochlobl: HofCammer in München erfolgt Gdisten Bevelchs de dato 18t Febrl. Anno 1686 hat man sich an seithen Bayrn mit den hochlobl: HochStüfft Passau wegen des Hochfürstl: HofCamer Thatts Johann Georg Sobnstell ratione, seiner zu Camb zuerheben habenden Erbschafft: vnd patimony bey dem Pxxx Ght zu ersagten Camb</p>

anbegehrten freygeltds dahie Verglichen, das hiefiran Beederseiths Ald, vnd würrklichen Thätt von raichung der NachSteur befreyet sein sollen

Anheur ist abermallen diss orths an derty freygelt eingangen

Nihil

### Einnamb an Scharwerch Geldt

Obwollen ehevor diss orths von einem Ambts Verwahrter die Scharwerch zu seinen Veldtpau in natura genossen wordten, so ist doch hernach Vermög Gdisten Reholution de dato 17. Xber anno 1687 gdist anbefolchen, solche Scharwerch nit mehr von dennen Vnnderthonen zuverrichten, sondern statt selbiger ein gewises an Geldt erfordern: vnd Verrechnen zlassen, dem ambts Verwahrter aber seint von disen Scharwerchgelt 40 fl als ein Recompens gdist ahhigniert wordten.

Georg Riedlinger	Halbe Höf	Hanns Schreiner 2 fl 30 x	
	5 fl	Zacharias Hofer 2 fl 30 x	
Andreas Meixner		Hanns Fux 2 fl 30 x	
	5 fl		Heüßler
Latus 10 fl		Georg Schlecht 1 fl 30 x	
		Thomas Loichinger 1 fl 30 x	
Johann Steger 5 fl		Hanns Murhauser 1 fl 30 x	26
		Latus 14 fl 30 x	
	Söldner	Vait Millpaur 1 fl 30 x	
Joseph Nöstelbeckh 2 fl 30 x		Hanns Khielleisen 1 fl 30 x	
Andreasen Carl Erbl 2 fl 30 x		Elisabetha Limerin 1 fl 30 x	
Sebastian Fichsel 2 fl 30 x		Andreas Schröder 1 fl 30 x	
Franz Engel der Jünger 2 fl 30 x		Peter Schmellmer 1 fl 30 x	
Georg Wuzelhofer 2 fl 30 x		die Peckhenstatt 1 fl 30 x	
Simon Schlecht 2 fl 30 x			Haus Inleith
Georg Pihlmayr 2 fl 30 x		Stephan Schiessel - fl 30 x	
Latus 22 fl 30 x		Latus 9 fl 30 x	28
Jacob Posch 2 fl 30 x			
Simon Zirngübel 2 fl 30 x		Davidt Almesfeckh - fl 30 x	
Franz Engel der Elter 2 fl 30 x		Latus per se	
Caspar Miller 2 fl 30 x			
Hanns Höcht 2 fl 30 x			
Löflerische Erben 2 fl 30 x			
Stephan Zollner 2 fl 30 x			
Latus 17 fl 30 x			27
Andreas Wols 2 fl 30 x			

Summa der Einnamb an Scharwerch Geldt

74 fl 30 x

Vmb 30 x weniger, vrsachen anheur vmb 1 Inman weniger wars

Summarum aller hievor beschribenen Geldt Einnamben Thuett

365 fl 38 x 5 ½ hln

Weniger gegen Vertten vmb 24 fl 56 x 6 ½ hln vrsachen an Laudemien 8 fl 6 x: Staffen 24 fl 42 x 6 hl Rauchfang Straffen – fl 8 x 4 hl Verkhaufft Mauthgetraidt 2 fl 19 x 3 ½ hl Scharwerch Geldt – fl 30 x zesammen 25 fl 46 x 6 ½ hl zwar weniger gefallen, dagegen seint vmb Verkhaufft Holz – fl 20 x vnd Stockh Recht – fl 30 x zesammen 50 x mehrer eingenommen wordten

Adam Jos: von Schallern Ambts Verwalter alda xxxx

Georg Benedict xxxx

29

### Dagegen Volgen die Ausgaben an Geldt

Wkürdet beym lob: Rentzahlambt Straubing abgerechnet

Dem churfürtl Landtgericht Mitterfels ist anheur sonderumb: wie andere Vorgeehente iahr, von dieser Hofmarch LandtSteur abgefuehrt wordten

1 fl 46 x 6 hl

Der amtsman Georg kaufman empfängt seine besoltung, wie dnere iahr, Vermög  
Scheins

6 fl

Summa hatte

7 fl 46 x 6 hl

Wie Vertt

30

Ausgab oder abzug an Geldt:

was an dennen hievorn pr empfang gebrachten Gülten aus erheblich vrsachen nicht eingebracht werdten können  
Wie anforren folio 4 zr zuersehen kommen von dem Kürchen Guett: so ein halber Hof ist, 50 fl pr empfang, die  
weillen aber selbiges Ihr Churfürtl: drtl Vererbrechten, vnd die iährliche Gült, Vermög der 1677 iährigen Rech-  
nung beyligente Bevelchs Schreibens de dato 21. May bestengig auf 11 fl moderiert lassenen Als kommen hie-  
hero in abgang

30 fl

Höchsternant Sr Churfürtl. Drt: haben mir amts Verwahltern wie meinen  
Latus per se

Ans eechsoribg die zum Schloss: vnd Hofgepeü gehörige Weyher vndt füschrüeben wie anforren vnder der  
Gült Einnamb zesehen, iedes iahr pr 15 fl Verlassen, weillens aber auch vf vor allegierter Gdisten Reholution de  
dato 22t april vf voriger moderation der 8 fl Verbliben, als kommen auch diss orths in abgang

2 fl

Ob zwar Joseph Nöstelbeckh Würth alhie zu Gosserstorff bereiths vorm iahr beyr hoch löbl: HofCammer in  
München Vnderthenigist Suplicands einkommen, vnd gehorsambtist gebetten, ihme von einer so grossen Güldt  
der 41 fl 14 x die helffte Gdist nachzusehen, So ist aber er Nöstelbeckh ohnangesehen des Löbl: Rentamts, vnd  
alhiesigen amts be-

Latus per se

31

richt vnnderen dato 29. Jenner vällig abgewisen, vnd bevolchen worden, die Gemelte Güldt wie vorhin: aso auch  
khünfftig ohnfehlbahr einbringen: vnd zuverrechnen: wie dan auch solche Gült anforren pr Empfang vnd diss  
orths in abgang: oder Nachlass gebracht wordten.

Nihil

Summa des abzugs Thuett

46 fl

Vmb 11 fl 14 x weniger, vrsach obiger Würth anheur keinen Nachlass genossen

Ausgab auf das Kalch: Vnndt Ziegelwesen

Weillen weder Kalch: noch Ziegel nit mehr gebrendt werdten. Als von man auch Verrechnen.

Nihil

32

#### **Außgab an Scharwerchgeldt**

Wegen der zum Schloss Gepeu alhie gehörigen: vndt nunmehr aufgegebenen Scharwerch in natura seint einem  
Ambs Verwalter zum Recompnz iährlich: vndt zwar Vermög ergangnen Gdisten Reholution de dato 17<sup>t</sup> De-  
cember anno 1687 Gdist Verwilliget worden.

40 fl

Lauth gedacht Gdisten Reholution ist der Gemain alhier wegen Reparier: vnd vnterhaltung der Malz: Pier vnndt  
holzweg iährlich ein ganzes Vass Pier gdist bewilligt, anstatt dessen Vermög scheins eingenommen wordten

8 fl

Latus 48 fl

33

#### **Gemaine Ausgaben an Geldt**

Vmb disses iahr Verbrauchte Pappier: vnd ander Schreibmaterialien, seint ausgelegt wordten

5 fl

In Leistung dieser Rechnung werdten dem Beambten zur Zöhrung pahhiert.

6 fl

Von dieser Rechnung in zieplo eingebunden Vermög scheins bezalt

2 fl

Latus 13 fl

Dem ienigen: der die gemelte Ambs Rechnung zum einbünden sodann ad insti ficandum yperbracht, zalt

30 x

Latus per se

Summa Gemainer Ausgab an Geldt

13 fl 30 x

Vmb 24 x weniger wegen ersparter Schreibmaterialien

34

### Sonderbare Ausgab an Geldt

Hanns Georgen Strobel Holzforstern alhie Gdist bewülligte Jahrs Besoltung in Geldt Lauth dessen Scheins abgefolgt wordten mit

10 fl

Demnach der Gründl bey der Mill gänzlichen zegründt gangen vnd also die hoche Notsturf erfordert hat, einen Neüen bey ze schaffen, als hat Vait Millpaur Zimmermaister alhie eine Aichen: sambt 2<sup>n</sup> Arm bygeschafft vnd deme vor seiner Arbeith a 6 Täg ad 18 x vnd dem Gesellen a 4 täg ad 16 x in allem aber mit einrechnung des Fuhrlohns cosstens behendtiget.

6 fl 52 x

Latus 16 fl 52 x

Vmb das Stephan Zollner von Mayrhoffen bey dem Waldtforster Heisel 5 fenster Verrambt, eine Neue Stueben Thier gemacht vnd das dach Vmbgelgt, seint ihme vfm schein bezalt wordten.

2 fl 26 x

Latus per Se

Summa Sonderbahrer Außgab

an Geldt

19 fl 18 x

Vmb 8 fl 33 Imehrer, wegen eines Neugemachten Millgründls, Vndt Vorgenommenen Reparation beym Waldtforster Heisel

35

Summarum aller Geldt Außgaben thuett

138 fl 10 x 6 hl

Weniger gegen ferten vmb 3 fl 5 x

ob zwar die Nachlass 11 fl 14 x vnd Gemainer ausgaben – fl 24 x zesamen 11 fl 38 x weniger ausmach, so seint hingegen die Sonderbahre ausgaben mehrer vmb 8 fl 33 x:

Adam Jos: Von Schallern

Ambtsverwalter alda

Benedict Puecher Ambts Gegenschreiber

Wan nun Einnamb: Vnnd Ausgab gegen ein ander gelegt: vnd aufgehebt würdt, bezaigt sich, das Sr Churfürtl: drt: wier Beamdte pro rehto hinein zuerlegen schuldig seint

227 fl 27 x 6 ½ hl

Rest hinein

Weniger gegen Vertten, vmb 21 fl 51 x 6 ½ hl

wehen der beyr Einnamb: vnndt ausgab Summarum vmbstendig Vorgescribenen Vrsachen.

Adam Jos: Von Schallern

AmbtsVeralter alda

Benedict Puecher Ambts Gegenschreiber

36

Zwischen dem Churfürt: Lob: Rentzahlambt Straubing: vnndt dem auch Churfürtl: Hofmarchs Ght Gossersdotrf, yber den Vorstehent vnndt guettgemachten ambts Resst. So geschehen die Merzen ap 1717

Schuldigkeit

Vermög abgelegt: vnnd aufgenommenen Rechnung de anno 1776 ware der Resst herein

fl: kr: hl

Landtsteuer für bemeltes iahr

1 fl 46 x 6 hl

Latus fl x: hln

Dan ist denen 18 Söldtnern alhie wegen Verrichtung der Malz Vmssturz: wie ander vorgehente iahr Lauth widerholt gdister anschaffung de dato 17. Xber anno 1687 ueden 12 x zesammen erlegt wordten

3 fl 36 x

Lastus per se  
Summa der Scharwerchs Ausgaben  
Thuett  
51 fl 36 x  
Wie vorige iahr

37

Guettmachung  
Hieran seint zum Lob: Rentzahlambt Straubing vndern dato 25. Jenner paar erlegt worden  
84 fl 45 x  
Nitweniger den 4. February hienach widerumb  
100 fl  
So seint beyr anheint gepflogenen abrechnung paar guett gemacht worden  
fl  
Summa der Guettmachung  
fl x hl

**R 1908 = 1717**

AJSch, GBP

saag Rechnung de ano 1715 fol 7 pr ist vf absterben andreasen Carls desselben nachgelassens Sölden p 240 fl aydlich taxiert ..... Sölden ist Franzen Schodlpaurn, Viechtafehl vmb obbnete Schätzung khreilichen yberlassen, ..... 7

Georg Pihlmayr Söldtner alhie hat gemes in ano 1681 fol 4 von hannsen Mayrs seel alda nachgelassenen Erben p 100 fl erkhauffte Söldten seinen khünftigen Tochterman Wolf Pognern von Ransperg weiters vmb vnd von 130 fl kheilichen yberlassen. .... 145 fl astimiert .....7

.....

Item ist Vait Millpaur Zimmermann verstorben vndt ein Erbrechts Heisel, welches derselbe in ano 1684 fol 4 von Jacob Antoni pr 36 fl erkhaufft, hinderlassen, vnd demollen auch aydtlich p 41 fl taxiert ..... Erben an Christophen Wols, Zimmerman kheifflichen yberlassen .....

Geldstrafen 8`

Strafe: Georg Fux auf der Röhrmill hat vmb willen derselbe seiner Tochter verstattet: oder zugesehen, das sie in Thoma Loichingers wissen haimblich gegraset, für demalen 2 xxx zur Straff erlegen meissen, gleich auch bemelter Graserin Straff henach einkhommet 17 x 1 tt

Strafe: Hans Fux, Malzbrecher alhie hat Magdalena Eckhlin Paurens Tochter von Vndergschwant eines Kindst zwar geschwengert, selbige aber hernach geheyrat, derentwegen derselbe doch in honorem Matimonth allein /: ein assen deliquentin nit vf hiesiger Jurisdiction vfoner Zur Verhaftung gebracht worden :/ p 3 tt pnotnet worden 3 fl 25 x 5 hl

Scharwerkgeld 27` - 29`

**Einnamb an Scharwerch Gelt.**

Obwollen ehevor dieses Orths von einem Ambts Verwahrter alhie dis Scharwerch Zu seinem Veldtpau in naa Genossen, So ist doch hernach Vermög Gnädigster Resolution de dato 17. Xber anno 1687 Gnädigst anbefolehn, solche Scharwerch nicht mehr von denen Vnterthoen zuverrichten: sondern statt selbiger ein Gewises an Gelt erstorden: vnnd Verrechnen zlassen: dem Ambts Verwahrter aber ist ab disem Scharwerch Gelt 40 f als ein Re-compens Gnädigst ahignirt worden.

<b>Halbe Höff</b> 5 fl raicht		Franz Engl der Jüngere Georg Wuzelhofer Simon Schlecht Georg Pihlmayr Latus 22 f 30 x	2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30
Michael Riedlinger Andreas Meixner Latus 10 fl	5 hl 5 hl		
Johann Steger	5 hl	Jacob Posch Simon Zierngübel Franz Engl der Elter Caspar Miller Hanns Höcht Löfflerl: Erben Stephann Zollner Latus 17 fl 30 x	2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30
<b>Söldtner</b>			
Joseph Nöstelbeckh Franz Schedlpaur Sebastian Fichsel	2 hl 30 2 hl 30 2 hl 30		

28

29

Andreas Vols (anm: Geiersberg)	2 hl 30	Hanns Khielleisen	1 hl 30 kr
Hanns Schreiner (anm: Kreith)	2 hl 30	Elisabetha Limerin	1 hl 30 kr
Zacharias Hofer	2 hl 30	Andreas Schröder	1 hl 30 kr
Hanns Fux	2 hl 30	Peter Schmellmmer	1 hl 30 kr
		Die Peckhenstatt	1 hl 30 kr

**Häusler**

**Inleith**

Georg Schlecht	1 hl 30 kr		
Hanns Loichinger	1 hl 30 kr	Stephann Schiessel	30 xr
Hanns Murhauser	1 hl 30 kr	Latus 9 fl 30 x	
Latus 14 fl 30 x			30
		Samd Almespeckh	30 xr
Christoph Wols	1 hl 30 kr	Latus per se	

**Summa der Einnamb an**

Scharwerck Gelt  
74 fl 30 x  
Wie Vertt.

---

**R 1909 = 1718**

AJ von Sch, GBP  
keine An/Ab  
Scharwerkgeld 20 – 22

---

**R 1910 = 1719**

Nach saag Rechnung de op 1717 fol 7 hat Franz Schödlpaur seine vn dene Carlischen Erben pr 740 fl astimierte Sölden zemahlen selbiger ganz Pauföhlig von ihme zu wuerchen nicht gebracht oder erpaut wertne kummen, den dermahlig Churfürtl: Ambt vnt Preugegenschreiber Georg Benedict Puecher Lauth bei 6 liegent Gdist Hof Camer Consrion vmb aber vorige Schätzung khäuflichen yberlassen daher dan des Franzen Schödlpaur, ass verkhäfers ab 6 vnd des kaufs zustandt auch 6 fl 12 fl(6`)  
Geldstrafen 7 – 9 (viele)  
Scharwerk 22 – 24

---

**R 1911 = 1720**

AjvSch, GBP  
Andreas Meixner halbpaur alhie ist verstorben mithin desselben hinderlassene Wittib: vnd Erben, seinen besesenen halben Erbrechts Hof /: welcher 1773 fol 7 p et 8 pr 375 fl astimiert :/ angelass, welche halbe Hof aber dermahlen von denen hierzu verordnet mit den würchflichen ayd ... pr 400 fl geschätzt .....5 – 5`  
desgleichen Joseph Nöstlpeckh Tafern Würth alhie, hat ebenfalls das zeitliche ver: vnd seiner Tafern der Wittib vnd 5 Kinder hinderlassen /: 1710 fol 5 p 500 fl angeheyrahet hat :/ diese ist aber dermahlen xx obigen very ... p 800 fl taxiert ..... 40 fl (5`)  
Geldstrafen 6` - 7` ...Riedlinger und Meixner lassen 14 Stück Vieh auf der Gmain hördt zu treiben ...  
Strobl Holzprobst 27

---

**R 1912 = 1721**

AjvSch, GBP  
Tafern wird verrechnet, v Wittibin 5  
Geldstrafen 5`  
Gefängnis Stock vnd Geigen Straff 7  
Scharwerk 20 – 22

---

**R 1913 = 1722**

AjvSch, GBP

**Einnamb an Gelt vmb verkhaufften Erbrecht**

Nachdemo Sebastian Wünthermayr Inman am Klinglbach bey einer Hoch lobl. Hofcamer in München vnderthenigist einkhomen, vnd gebetten denn selben Gdst zr bewilligen, daß Er an dem XX Chruftrl. Deth angehörigen Klingl Waldt hiesig Gosserstorfl. Inrisriction ein Heusl auf seinen selbstig Vnegsten. Dnl. Afn orth Vnd. Cüdt wo solches Heisl wedt der Waldtung noch andern benachbahnten Anstoß seren schödtlich sain solle, erpauen darfe, dagegen sich desselbe ohfirert nicht allain i vor solchen Grundt der ihme auf 150 Scheitt einzuweisen 10 fl



paar zuerlegen, sondern auch bey all khaufftigter Verzeuchung daß gebierente Laudemium /: wies alhie herkhomen : Ambichen vonn Hundert (fol 6)

5 fl zu entrichten, yber das auf 45 x Gült 1 fl 30 x Scharwerchgelt 17 x 1 hl ordinari Steuer. Nebst all anderen Schuldigkeiten, gleich auch anderen Lehen Heislen jährlich zu Priestieren :/ XX andtichen xxme den 3. Aug. dieses Jahres yber ermelten Wünttermeyr seppli aern die Gdistne Resolution dahie angesfallen, daß wann Er supplilaut das einige Prohftionen, vmd hie er durch den Churftrl. Interehrl gesteuert, auch kheintn benachbarten Vntertanen an seinem Hergebrachten Recht nichts benommen sein solle, ihme Wünttermayr das Erbrecht: wie Er dan auch hier aus sein Erbrechts Heisl, de dato München 22. Juny ano 1722 empfangen. Gdist Venlichen sein vnd ferners sobaldt er obbsagte 10 fl erlegt, haben würdtet, ihme der Erbrechts Brief zugestellt werden solle, So auch (6`)

beedes geschehen, die andere Schuldighaiten aber zu entrichtenhat Er Wünttermeyr komments Jahr den anfang zuemachen, dermahlen also 10 fl

vermög fertiger Amts Rechnung fol 5 ist Lauth bey gelegter Gdist Resolution ..... Tafern 7` - 8

Andreas Schier Baron Leoprechting X zu Alten Ransperg Vnnderthonn vnnd Söldtner zu Auckhenbach ordentlich Verschafft hat sich Vnnderfangen, Nachdeme er Ainiges Holz durch die Streifferau Hiesig Jurisdiction nacher Haus gefiehr, aber seiner gelegenheit nach, dem Alten Fahrtweg Vmb gangen, vnnd einen andern gefahren, weillen ihme aber zwey peumbel an der Fahrt Verhinderlich waren, hat er selbige Vmbehauth, derentwillen vndetl pr 2 ß derunclierlich auch hernach die zwie Gült Verrechnet werden

1 fl 17 x 1 hl

Latus per se

9

Wird ? Schrög abhauen  
1 ß

Hanns Steger halbpauer alhier Vürtet Von Amtman Vergestellt, Vmb selbiger sich Vnnderstandten, einen Ihrern ? Schrög abzuhauen, derentwillen Er Steger auch des er wider dis offt ergangene Verbott sich vmb der Haithen in Holz betretten Lassen pr 1 ß punctiert worden  
8 x 4 hl

Gleichergstalten dessen Weib Barbara die mit einem Prünenten Span in Stall gangen, mit einen gescherften Obrigkeitlichen Verweis angesehen worden, mit dem Brdeiten ? auf ferners Vnndernemen lttlnslarden ? abzustraffen

Anna Maria Lorenzen Loichingers Stüffers Tochter alhier, hat mit ....

Gefängnisstrafen fol 11

### **Einnamb an Geldt von dennen**

Aschen, Pöcken, vnnd Kholbrennern

Nachdeme der Verpflichtete Holzprobst Johann Georg Strabel den Grossen Holzbruch, vmb Vmbwürzlung der in dem Röhrswald zu dem Amt Gosserstorf alhie hero gehörig, durch den vngemainen Sturmwindt vmbgerissenen sowohl Puechen: als Thann beimben dem Amt entdeckhet, vnd gebührent angezeigt: allermassen Holzprobst erindert, das bey 2000 Clafter Holz ab dennen vngeworfenen beimben aufgescheitert, wan nur ein solches wegen der Stainriegeln, vnd sehr Verhinderlichen vnbequemlichkeit ausgeführt werden khönte, als das allen menschlichen ansehen nach das mehriste Holz in Waldt ohne ainigen genuß Verfaullen, vnd mithin all betroffen, oder bedeckhtes Jung anfliehente gehilz erstukhen

18

mues, hat vnglaublich scheinen wollen, der angebrachte schaden so gross zu sein, Dahero die Nothturfft erfordert dem Waldt welcher Vermög von lobl: Landtgericht oder Castenamt Mitterfels alhiesigen amt extradierten so genandten Erstahrung de anno 1596 in 300 Tagewerch Holz, als Tannen mehrern Thails Puech: vnd ahornen Beimben bestehet, in angeschein zenemmen, vnd den angebrachten schaden genauer zu vndersuechen, als bin ich Gegenschreiber Neben obbemelten holzprobsten: vnd den alhiesigen Amtman in widerholten Waldt, vnnd anfangs gleich gegen solchen von dennen anstossenten Christeszeller Gründten gangen, vnnd primo intuitu vmbgenworfener gefunden

30 Stämb

Von dannen herunder dises waldtes zwischen Vrban Pielmayrs zu hindernfehlung holz wies

32 `=´

Latus 62 Stämb

So dann forderhalb in Waldt hinauf

16 Stämb

Herabwerths gegen der almbhofer wissen

30 `=´

fernens in dem Waldt forth nach des waldtpaurns holz

40 `=´

So dann weiters forth gegen dem Waldprobsten Heisel

30 `=´

Als wür nun von gedachten Heüsel des Holzprobsten in die höhe herauf gegen den Closter Oberaltaichischen Waldt gegangen, haben sich in einen Strigel herthails vmbgeworfen, thails abgebrochen, thails angehengter sovill möglich sehen vnd zehlen lassen

150 `=´

Latus 266 Stämb

19

haben Vnns aho herabwerths widerumben vf den Weeg nacher zierling hervorbegeben, vnd sowoll ob: als Vnderhalb angetroffen yber

200 Stämb

Latus per Se

Summa der Vmbeworffenen: Vnnd abgebrochenen Beimb

528 Stämb

Zu wissen das mehrern thails dieser Baumb sehr grosse Baumb seint, deren, dermehrere thail 6 bis in 8 Clafter holz, da es aufgescheitert werden khundte, gebeten, allein da nur einer in den anderen zu 6 Clafter gerechnet würdt, zehaben weren 3168 Clafter: ab welchem holz zum Preuambt alhie von herfordern orth, gegen Christeszell kaum 300 Clafter können

ausgebracht werden, yber welch eingenommenen Augenschein Vnnder dato 28. Jenner diess iahrs zum lobl: Rentambt gehorsammer bericht erstattet worden, das man an seithen dises ambts alhie pflichtmessig dahin bebiehte sein würdt, wie zu nuzen dieses waldtes, vnnd dises Junchen holzbruedt die vmbgewurzlete peimb etwan durch einen glashittenmaister, aschen, oder Kollprenner könten ausgearbeithet werden, waraus solch lobl: Rentamts Resolution ausgefahen, vnndern dato 14. Febr: hinnach das man beriehrter massen alle mögliche: dem waldt, vnd Kayl: Iebce: beförderlicher weis anwendten solle, So auch Gehorsamblich Vollzogen: vnnd dem Glashittenmaister zu Graven Riedt negst WaldtMünchen derentwillen zugeschriben worden, der sich aber dahin, lauth seines in originals dem lobl: Rentambt ybersandten erclörung Vernommen

20

lassen, das ihme der aus disem Waldt erhebente Aschen, den vncoosten dis weitten weegs halber nicht belohnte, ferners auch in anderweg keinen Vorschlag zugeben wüste, wie der Waldt geraumbt werden khundte, hat es aso allen Menschlichen ansehen dahin kommen wollen, das sovill 1000 Clafter holz im Waldt zu Grossen schaden der Jungen holz bruedt, Verfaullen miesste, Vngehindert dessen ist man auch an seithen dises Ambts dahie auf pflichtschuldigtigist vigilant gewesen, Vnnderschidlicher orthen nachfrag zehalten, auch entlichen Georg Prindl Flus: Vnnd Saalbether Sidern von Wis Landt Ghrts Mitterfels aufgetriben, welcher sich alhero gestellt, vnnd seine Attehta biones, wie er sich nemblich bey der hochfürstl: Prandtenburgl: Herrschafft Wunsidl Salpether hitten gebrauchen lassen, p.p. ferners sich dahie erbotten, das sofern ihme widerbemelter Röhrls waldt zu raumb: Vnnd Brennung dises Aschens zu seiner Flus Siederey ei plaz

von 2 Tagwerch gross zum Salit e rpflanzen ein cleines Heisl zu seinnen Vnnderkommen ohne entgelt seiner, erpaut: Vnd yberlassen werden wolle, er dises an erbietens ist, iährlich hierumben 10 in 12 fl bestandt oder Waldtzünß gelt zuverraichen, Ist hiryber gehorsammer bericht vnnder dato 12. July disses iahrs erstatt vnnd hierauf vnndern 19. Augl: die allergdiste ratification dergestalten ausgefallen, das, wan er Pründl, als ein dem Vorschreiben nach ordentlich gelehrnter Fluß: vnnd Salpetter siedt vf seinen Vncossten ein Heisl zu seiner wohnung warzue das holz yberflissig Verhandten, erpauen wolle, ihne sodann: vnnd ander gestalten nit weder gegen Verreichung di iährlich mit 12 fl anerbottenen Waldt züns: zu mehrern nuzen dises gehilz, damit solches wider anfliegen könne, das hixx

oder Aschenprenern solang bis das Thurnholz: oder Wündtwurf vfgeraumbt seine werde, zugelassen, vnnd den Salpethersiedr, seithemallen er hierzue die begehrte zwey Tagwerch nit Vonnöthen haben würdt, allein sovill plaz als er Vmgeglich Vonnöthen, ausgezaigt werden solle, Wie dan ihme Prindl hierauf die allergdiste Reholution vorgehalten: hievon vf sein begehren abschrift erthailt, gleich auch hierybert mit mundt: vnnd handt angelobt, solch allergdisten Reholution, gethreulichigist nach zugeleben, warnach Ihne von ambts wegen der plaz, warauf er seine Wohnung, vf seinen vncoosten richten zlassen hat, vnd zu pflanzung dises Saalbethers, sovill er dermahlen vonnöthen haben würdt, vorgezaigt worden. Warumben dem amt derselbe gehorsammen danckh erstattet, vnnd sich Ver nemmen

lassen, in möglicher Kurzer zeit 2 eisene Cästel zum Flus Sieden bey zuschaffen, vnnd mit benennung dieser Aschens den Anfang zemachen, welches auch alles beschehen die Cöstel beygeschafft vnnd würcklich wie das amt selbsten gesehen, aimge quantitet Aschen gebrendt werden, zemallen aber noch zu dato kein iahr Verflossen, aso auch von Ihme Prindt fir anfeur einzu bringen gewesen.

Nihel.

23

### Einnamb an Geldt Vmb Verkhauff Mauthgeträüdt

Vermög vorig allegiert vnd beygelgten Stüft: vnd Sallbiechls de anno 1635 fol 8 pr. Ist angemörkht: formalia das hiervor disen zur Cumpfmill ein cleiner Millgang zum Malzbrechen erkhaufft: vnd zu disen Siz: als ein pertinenz gelegt worden, obwollen nun solcher Millgang dermahlen Lehr stehet, vnd sonderlich an der Wasserschwel zimlich zerrissen ist, solle doch solcher sobaldts möglich aufs Höchst: als sein kann Verstäufft, vnd Verrechnet werden, XX würdet destwegen in der Churfstl: Ampts Rechnung 4 fl Gült pr: Einnamb, dagegen solche in der Preu Rechnung weillen solcher gang alleinig zum Malzbrechen gebraucht würdtet, wider pr: ausgab gefihrt, Man aber die Muhl alhero, vnd wie theur: auch von wemme erkhaufft worden ist mihts zu stündten, es zaigt sich aber eine Lobl. Rentampts Reholution de dato 23. Merzen 1682, das Ihro churfstl: drtl: Gdist wollen Vf den Vnnderthenigst erstatten bericht de dato 29. Jenner 1682 zu den Verhandtenen. Noch

ein gang mit aller zue gehör vfgericht, die erlauffente Vncossten der Specificierten 47 fl 54 x die in der Preu Rechnung obigen iahres fol 104 pr ausgab kommen, nit yberschritten auch man sonderbahr dahin beflissen sein solle, das bey solch ander gang mit dem Malter ein Nutzen geschaff ten? Mit, fahlenten Mues: oder Mauthtraidit gethreichlich vnxx gangen werden solle, So bis hero auch Vnderthenig Vollzogen, vnd dises zu aller vnnderthenigster Volge? Dises Vnnderfertigtiger Rechnungs aufnamb beschehenen allergdisten auftrags anhero vor vnnd angemörckht worden.

Anheur seint aus der Mauthtrüehen im 1. Quartal 1 ½ Vp: Khorn gehoben, vnd ad 30 x bezalt worden  
1 fl 45 x

In ander quartal seint widerumb 2 ½ Vp: Khorn gehoben, worden vnd ad 36 x bezalt  
1 fl 30 x

Latus 2 fl 25 x  
Scharwerk 24 – 26

---

### R 1914 = 1723

AjvSch, GBP

#### Vormörkhung

Der gelaisten Ampts Porgschafften

pro anno 1723

Nach zeitlichen ableiben meines Vatters seel: ist mir die alhiesige Ampts, Vnnd Breu Verwahlung, Vermög der Rechnung de anno 1714 beigelegten gdsten Reholution, nach Vorgezaigt der mir Vnnderm 24. Merzen allo 1702 gdist erthailten Exhpetanz verlichen worden. Weillen dann obhabenter Porgschafft der 1000 fl mitls ybergabener ahhecuracion alles richtig, so nnderbahr sich kein Ampts hnnderstandt bezaigt hat. Als bring ich fir anheur, wie annder Jahr ob ermelten 1000 fl das lanndts gebreüchige Irterchse mit 50 fl in der Preü Rechnung per: Ausgab, anbei auch gehorsamb

lich anfiége. Das giste Vorgschaffts ? Sichtung keit aines gdist verordnneten Ampts Rechnugns Aufnamb commishion anno 1714 vorgelegt, vnnd auf grensten worden seye

Mein Ampts: vnnd Preügegenschreiber Gdist anndt zum dienst alhie alhie xxxx schehen den 13. September anno 1694 war bei ich meines Ampts arteßens Erben gegen zrinkhnehmung der original Hof- Kriegs zahl ampts bescheunung de dato München 3 Juny anno 1687 das Porgschaffts granterzere mit 500 fl vermög extedierter zeitung de dato 31. December anno 1694 hie ybergaben würdtet auch hizurn des Laufente Irtn mit 23 fl in der ....

Preu Rechnung per augab gebracht; mit gehorsamben Erinderung, das eben fahls einer höchstedacht gdist, Verordnneten Ampts Rechnungs aufnamb Commihion, so woll der Hof Kriegszahl ampts Schein: als auch die Quittung anno 1698 Vorgewisen worden.

So man dennen ergangen Ampts Rechnungs Beschaidts Puncten zu gehorsamben Volge alhero Vorsezen wollen vnnd sollen

1

Einnamb an Heuriger Pfenning Gülten

Vermög des yber diese Hof vnd geseb getregen Stüfft vnnd Sallbüechls Strüff vei dennen Vnnterthannen der ehl Gülten

22 fl 17 x 1 hl

Sebastian Wünttermayr der guf güslatification an Clingl Waldt an einen Moßächtigen Grundt ein Heisel erbauet, ... albererth fert fel 6 dissten Kaufgelt ver er fuert an dte erlegt anhero ds serste mall seinen partierten Güldt mit

45 x

Mier Ampts Verwahlter alhie ist auf erstatt gehorsambsten benehl vnnd hier bufergangen gidisten

Latus ...

Reholution datiert 22. April anno 1716 das der orthen sich befündtente Schloss vnnd dessen zuegehörungen:

sambt 40 fl wegen der ehevor dabei gewesen Scharwerch in Naa: als eine Ambts Nuzung gdist verlichen worden, doch das ich iahrllich 25 fl Stüft gelt erlegen, vnnd heraufgeben mues.

Von einem lob: Rentambt Straubing ist auf erstatt gehorsambe berichten, der ienig sich alda bezaigte Anschlag dieser Veldter: vnnd Wismathen erfolget, dieses Inhalts, das im ersten Veldt gegen Conzell 13. Schilling 7 Pifang in Anndern gegen Inchendorf 9 ß 3 Pifang im dritten aber gegen dennen Scharwerchs Veldern 12 ß 5 Pifang gesamben 34 ½ ß an Veldtern, an Wismathern

2

aber, die zwei mähige Pab Wissen 3 tagwerch Item die Füschrhalter Wis 3 tagwerch, die Praidt Wissen auch 3 tagwerch, auch beedte zwimählig, ausser eines halben tagwerch auf der Thätt Wis: gesamben 24 ½ tagwerch, verhandten seyen Nun ob zwar dieser anschlag alles zu Pifang angerechnet so bezaigt sich hingegen augenscheinlich, das in Villen Äkchern maisten thails nur Trimer von etlichen Claffter lanng, da auch yber diss die sich dar befündtente Stainhauffen, oft ein mehrers Spatium, werden die fru tragente Erden betragen. Ybrig auch zubenige khen das dieser rehies auch diese Veldter wegen der Vngemain en kalten Situation doppe Samben erfordert würdt, zugeschwe

.....

So diss orths auch gemörkht würdt

Der Sr Churfrtl drtl aigen thumblich zugehörig geweste Halbe Hof, das Kürchen Güettel genant, von welchen iahrllichen, vermög Stüftbüchels vnnd Rechnungen 50 fl Gült geraicht wordten, ist hannsen Lännzinger anno 1671 saag selbiger Rechnung fol 3 x pr. 200 fl Erbrechts weis keifflichen yberlassen wordten, Nachdeme aber er Lännzinger die gering pactierte Zahlungs früssten Augenscheinlichen Vnvermögenheit halber nit abführen können, ist der selbe weiters zuverkauffen, obrigkheitlichen angehalten worden, wie dann hinnach Michäel Riedlinger Preuoberknecht alhie ermeltes Kürchen Güettel in anno 1673 fol 4 xx pr 200 fl keifflichen angenommen vnnd davon die Laudemio gleich auch dessen Sohn Georg der mahliger Preuober Knecht bei seiner ybernamb den ab, vnnd Anstandt vom hundert 5 fl nach saag der Rechnung de anno 1708 fol 5 xx bezalt hat. Hat hierauf keine andere Gerechtigkeiten als das Erbrecht vnnd auf begebente Verenderung laudemium vom hundert 5 fl abzufih

Nun aber seint bei vorverstandte Vererbrechtung, obbemelte 50 fl Gült dergestalten auf 11 fl xx deriert wordten, das iedoch der I haber mit 5 fl das Schawerch Gelt Steuer: fourago: vnnd andere

....

lich auf das höchste als sein kann verstüfft, vnnd Verrechnet werden XX werdten desweggen in der Ambts Rechnung 4 fl Gült pr empfangn dagegen solche in der Preu Rechnung, xxeillen solcher Gannng alleinig zum Malzbrechen gebraucht würdt, wider pr ausgab gefüehrt, hoc Formalia

Dann aber diese Müll alhero vnnd wie theur, auch vor xxx erkhaufft wordten ist. Es Vermag aber eine lob: Rentambt Reholution vnnderm 23. Merzen anno 1682 das Iher Churfrtl drtl gdist haben wollen, das zu obig Verhandtener, noch ein gannng, mit aller zugehör auf gericht, die erlautente Vmossten der 47 fl 54 x die im der Preü Rechnung obigen Jahres fol 104 pr ausgab

6

kommen, nit yber schritten, auch man sonnderbah dahin beflessten sein solle, das bei solchen annderten Gannng mit dem Malter ein Nuzen geschafft vnnd mit dem Fehlenten Murs Gethreulich vmbgangen, vnnd Verrechnet werdten solle. So auch bis anhero Gehorsambist Vollzogen wüerd, wie hernach fol 32 zu ersehen

Von denen zum Hofgepeü gehörigen 8 Füschrgrüeben, die mir Ambst Verwahltern auf Versuech vnnd Widerrief, crafft widerholt ob allegiert Gdister Reholution de dato 22. April anno 171x gdist Verlassen wordten, Trüfft zwar die Gült hievon 15 fl. Es seint aber solche mir, gleich meinen Antecchsorb auf 8 fl dergestalten modeziert worden, das ich er melte Füschrgrüeben in päülichen Standt vnnderhalt ein

xxx, dahero diss orth der Vod ge ges gleichher nach fol 45, die Goser xx tior abgesch xx über xxxxxx

15 fl

Latus per se

Summa der Vorbeschribenen Pfenning Güldten

230 fl 16 x 3 hl

vmb 45 x wegen eines Neu Gültbah wordten vnnderthans Vf einen Heisel, eine Mehrung

#### **Einnamb an xxxxx vmb verkaufft Erbrecht**

Nach deme von Sr churfrtl di xxx Verhandten gdiste xx beselch xxxx dahie erxxxx, das dieselbe gdist geschehen, lassen wellen. Wann sich in Re Lanndten zu Hö gen bei denen Landt Vnxxd Hofmarchs ghhet en ainig bedte Orth als Mößen, Auen hilzen, vnnd Hölzer befündten sollen, welche vill iahr her Vnnuzbahrgestann ten vnnd gelegen das dergleichen Gründt ins Khünftig sovill möglich in bäülichen Standt zebringen, die Beambt, aber fleis vnnd Eyfer Ver: vnnd ankeren so Wie nicht weniniger, da sich ein so xxx derer vmb dergleichen Gründt auszeraumben, zu cultivieren, vnnd ze

mayen angeben wurdte mit selbige auf Maß vnd Weis zutractieren, aint weders auf Erbs: Leib: oder Bestandt

Recht. Zu vnnderthenigst gehorsambster Vollziehung solch gdister Anbefelungen, haben Wier Beambte mit zuziehung des Holz Forsters Georgen Strobels in demen alhiesig vnns gdist anverthrautt beedten Waldungen, der Clingl, vnnd Röhrls Waltgenant, Vorgenommen, vnnd im Clingl Walt gleich so vill befunden das gegen dem Colmberg der Situs als beschaffer, das wegen der grossen Stainriglen, vnnd höche ohnmeglich ein Stamb Holz zum Verkhauffen, noch weniger anhero zum Breu Weesen, weegen auch weitte des Weegs: vnnd gar schlimben Fahrt gebracht werdten kann, Vrsach dessen in Bemelten Walt das holz abgestannden, abgeflogen, abgebrochen, vnnd entlichen verfaulet, vnnd auch ins khünfftig nit annderst ohne ainigen Genus Verfaullen mieste, Wann nit als Vf dieGdist anbefolchene Weis ime gänzzliche Aufstockung Vorgenommen wuerde dann anhero haben Wüer auf anmeldten Adam Plez: Thomas Altman vnnd Anderasen Reissinger Zimer Männer am Clinglbach iedten 4 Tagwerch abzeraumben, vnnd Heisel auf ein Söldten Haus zu erpauen auch das ybriege ranthig zemachen aufgezaigt, dagegen mit Ihnner Vmb das Kaufgelt als pactiert worden, das iedter vor den Gründt 40 fl bezallen solle nebens deme iährlichen 2 fl Güldt Scharwerchgelt 2 fl 30 kr. Einfache Steuer 34 x 2 hl neben allen anderen Ext anlagen abführen, Item das beden alhiesigen Ghrt: hergebracht Laudemium vom hundert 5 fl abstten wolle, jedoch dergestalten

7

### Einnamb an Geldt Vmb Verkhaufft Erbrecht

Nachdeme von Sr Churfrtl: drtl: Verschaidten gdiste anbefelungen dahin erganngen, daß dieselbe gdist geschehen Lassen wollen, Wann sich in dero Lanndten zu Bayrn, bei denen landt: Vnnd Hofmarchs Ghhrtern, einig Öedte Orth, als Möser, Auen, hilzen, Vnnd Hölzer befündten sollen, welche vill iahr her Vnüzbah gestannden: Vnnd gelegen, das dergleichen Gründt, das dergleichen Gründt ins khünfftig so vill möglich in bäulichen Stanndt bringen, die Beambte allen fleiß vnnd Eyfer: Vor: Vnnd ankeren sollen: Wie nicht wenniger, da sich ein so anderer Vmb dergleichen Gründt auszeraumben: zu cultivieren: Vnndzube-mayrn angeben wurdte, nmit selbien auf Maß: vnnd Weis zu troctieren, Aint weders auf Erb: Leib: oder Bestanndt Recht. Zu Vnnderthenigst gehorsambster Vollziehung solch gdister Anbefolungen, haben Wier Beambte mit zuziehung des Holzforsters Georgen Strobels in demen alhiesig vnns gdist anverthrautt beedten Waldungen, der Clingl, Vnnd Röhrls Walt genant, Worgenommen, vnnd im Clings Walt glich so vill befunden das gegen dem Colmberg der Situs als beschaffen, das wegen der grossen Stainriglen, vnnd höche ohnmöglich ein Stamb Holz zum Verkhauffen, noch weniger anhero zum Breu Weesen, weegen auch weitte des Weegs: Vnnd gar schlimben Fahrt gebracht werdten kann, Vrsach dessen in bemelten Walt das holz abgestannden, abgeflogen, abgebrochen, vnnd entlichen verfaulet, vnnd auch ins khünfftig

8

nit annderst ohne ainigen Genuß Verfaullen mieste, Wann nit als Vf die Gdist anbefolchene Weis eine gänzzliche Aufpockung Vorgenommen wuerde, dann anhero haben Wüer auf anmeldten Adam Plez: Thomas Altman: Vnnd Anddereasen Reissinger zimer Mönner am Clinglbach, iedten 4 Tagwerch abzeraumben, vnnd Hierauf ein Söldten Haus zu erpauen, auch das yberige räuthig gemachen, aufgezaigt, dagegen mit Ihnnen Vmb das Kaufgelt als pactiert worden, das iedter vor den Gründt 40 fl bezallen soll nebens deme iährlichen 2 fl Güldt Scharwerchgelt 2 fl 30 xr ainfache Steür 34 x 2 hl neben allen anderen Extra anlagen abführen, Item das bei dem alhiesigen Ghrt: hergebrachte Laudemium Vom hunderte 5 fl abstatten wolle, iedoch der gestalten das ihnnen Vf solchen Gründt das Erbrecht: sambt dem abraumbenten Holz zuerpauung ihrer Söldten Heiser gdist bewilliget werde, Ferners iedter 6 Stückh Ründt Viech in Walt hietten derffe, zu deme auch da ihnnen das brenholz seiner zeit ermenglen sollte, von dem ligen: vnnd Vmbgewurzleten Bäumben so vill Claffter, als Sie Vonnöthen haben werten Verwilligen iedoch Vor iedte Claffter 3 x Waldzüns bezallen /: ist Vmb so mehrers zuezu lassen weillen hiedurch der Waldtgeraumbt, Vnnd dem iungen anflug plaz gemacht werde /: Mit fernerer gehorsamber bitt, weillen Sye in langen iahren Von disen Gründten keinen nuzen haben köhnnen, Ihnnen 3 frey Jahr mit zu sein

Als dieser 3 Söldtnern am Clingl Waldt

9

Kaufgeldt	120 fl
Güldt	6 fl
Scharwerchgelt	7 fl 30 x
Ainfache Steür	1 fl 42 x 6 hl
Neben anderen Extra anlagen, auch das laudemium 5 procento	

Ferners haben sich neben Sebastian Wünttermayr, der zwar abbereith seinen Erbrechts bhief empfangen, dahingegen desselben kaufgeldt der 110 fl die anferth fol 6 et r: schon einkhomen, aber in Keine Specification gebracht worden, angemeldet,

Hanns Spörl Müller Von Rethenbach  
Hanns Straßmayr Von Vnnder Haag  
Marthin Schmüdt Von Haybach

Phillipp Weis von Fehling

Vonnderthennig bittente, denen selben in Vor ernanten Clingl Waldt auch einen plaz pr: 100 Schritt lanng: Vnnd 50 braidt auszugaigen, dagegen will iedter 10 fl Kaufgelt 45 kr jährlich Gült, Scharwerch gelt 1 fl 30 x ainfache Steür 17 kr 1 hl, neben anderen Extra ordinari Anlagen, auch Vf begebente Verenderung das Laudemium von hundert 5 fl wie diss Orths Vor alters herkhommen, gethretlich entrichten, dahingegen haben Sye ihnen gleicher gestalten das Erbrecht ausgebetten, gleich auch das abraumbente Holz zu erpauung ihrer Heiseln: oder 1/8 Höf Vnnd das Sie iedter 2 Ründt Viech in Waldt, alwo ohne dem Wenig Waidt, Trieben derffen, bitten in gleichen Vmb 3 fey Jahr

10

Vnd also 5 Heisel: oder 1/8 Höf

**am Clingl Waldt**

Kaufgeld	50 fl
Güldt	3 fl 45 x
Scharwerch	7 fl 30 x
Ainfache Steür	1 fl 25 x 5 hl

Vorstehenten Sebastian Wünttermayr ist noch ein Mosächtiger Grundt pr: 50 Schritt zugelegt, dar vor derselbe 5 fl erlegen will, mit bitt, disen Grundt mit, Vnnd Vnnder sein Erbrecht einzuverleiben. Also

Kaufgeld	5 fl
----------	------

Zesamen der am Clingl Waldt erpauten 3 Söldten Vnd 5 Heisln: oder 1/8 Höf sambt einen Verkhaufften Halben Tagwerch Grundt pr 5 fl

Kaufgeld	175 fl
Güldt	9 fl 45 x
Scharwerch	15 fl
Ainfache Steür	1 3 fl 8 x 4 hl

**Riedles Waldt**

Hanns Kraus von Espetenzell, Vnnd Georg Knodt dermallen Inman alhie zu Gosserstorff seint in dem Riedles Waldt iedter mit 4 Tagwerch grundt, warauf Sie Söldten zu erpauen willens seint, angewisen wordten, dahingegen erlegen Sye, wie Vorige Söldtner iedter 40 fl Kaufgelt, neben all den ienigen Vorbeschribenen Gülten Scharwerch: Steuern, Vnnd anderen Vorfahlenten Extra Anlagen, iedoch gegen

11

erthaillung des Erbrechts, Vnnd anderen Vorbeschribenen Conditionen

also

Von 2 Söldten im Riedles Waldt

Kaufgeld	80 fl
Güldt	4 fl
Scharwerch	5
Ainfache Steür	1 fl 8 x 4 hl

Mehr in allen seint Michäel lang Von Hiening

Michäel Kerscher Von Mospach

Georg Pauckhner Vorm Waldt

Georg Vnnd

Hanns Hofman Von Espetenzell

iedten ein Plaz von hundert Schrütt lang: vnnd 50 braidt zu ihren Heisern aus gezaigt wordten, vnnd erlegt auch ieder 10 fl Kaufgelt 45 kr Gült 1 fl 30 kr Scharwerchgelt, ainfache Steuer 17 kr 1 hl auch anndere Extra anlagen, sambt dem laudemio abzufiehren, mit all, vnnd iedten Conditionen, wie bei dennen am Clinglwalt Heislern beshcriben wordten.

Vnnd also 5 Heisler oder 1/8 Höf am riedls Waldt

Kaufgeld	50 fl
Güldt	3 fl 45 x
Scharwerch	7 fl 30 x
Ainfache Steür	1 fl 25 x 5 hl

12

Vorermelden Georg Pauckhner Vorm Waldt ist noch ein halbes Tagwerch Grundt ausgezaigt, Vnnd beigelegt wordten, Vnnd hat darvor 5 fl zubezallen verprochen, will auch jährlichen hievon eine gewise Gült a parte erlegen, sodann in der Ambts Rechnung ein khommen wüerd, hiehero

Kaufgeld	5 fl
----------	------

Zusamben der am Riedles Waldt erpauten 2 Söldten vnd 5 Heiseln oder 1/8 Höf sambt einen Verkhaufften Halben Tagwerch grundt pr 5 fl

Kaufgeld	135 fl
Güldt	7 fl 45 x
Scharwerch	12 fl 30 x
Ainfache Steür	2 fl 34 x 2 hl

In allem aber a 5 Söldten oder: ¼ Höf, dann 10 Heislen: oder 1/8 Höf sambt einen Tagwerch a parte Verkhaufften Grundts

Thuett

resst noch 175 fl	Kaufgeld	310 fl
	Güldt	17 fl 30 x
	Scharwerch	27 fl 30 x
	Ainfache Steür	5 fl 42 x 6 hl

An welch obstehenten 310 fl Kaufgelteren bereiths eingebracht worden 135 fl welche man zum lob: Rentzahlambt Straübing gegen Schein erlegt den yber rest aber deren 175 fl seint Kauffere Vrberthig innerhalb iahr: Vnnd Tagen auch abzustatten

13

Vber welch Vorkomene Verhandlungen zu dem lob: Rentamt Straubing Wüer Vmbstendtigen: Vnnd Pflichtschuldigtisten bericht erstattet, vnnd Vmb gdiste Ratification gebetten; Es ist aber hier auf von hochgedacht lob: Rentamt in beeden Wahldtungen eine Gdist Verordtnete Vihitation Vorgenommen wordten, warunder der sich gänzlich bezaiget, Was Wier gehorsamblist berichtet; Dann enhero: Vnnd weillen Von mehr hochgedacht lob: Rentamt Yber Vorgenommene Vihitation dero Remonhtration höchster Orthen eingeschickt worden. Als ist hier auf die gdiste Ratification dat 4. November diss iahrs solcher gestalten ergangen, das obzwar die errichtung derley Blosser söldten Heislen ohne dem de genere prohibitorem: Dahin gegen die entlegenehit dieser Wald

tungen, nachlaut Vorgenommener besichtigung solcher gestalten beschaffen ist, das das gehülz des alzuweith, vnnd schlimber Weegs halber nicht zunuzen, also auf dennen aus zureitten kommenten Gründten garfieglich ainnige Söldten, oder Achtl Höf gericht, wordurch dennen Vnderthonnen eine ehrliche Nahrung Verschafft werden könne: Als haben Sr Chhurfrtl: drtl: die Vorhabent aufstockung dieser Wäldter /: in soweith nemblichen Selbe dem gehülz vnnd dem Breühaus ohne schadten practicieren lsst :/ Vnn dem dato 9. October diss iahrs gdist guett geheissen, Slten, oder wurdten sich nach der hanndt noch ain: vnnd anndere Kauffere Vmb dergleichen Vnnuzbahren Gründt /: da sich noch ainige zaigen möchten :/ hervor

14

thuen, Vnnd anmeldten, So solle nit ermanglet werden, Vnnserrn Pflichtschuldigtisten Eyfer, Vnnd Fleis ferners anzuwendten, auch sogleich hierybert Vmbstendig gehorsamben bericht zu erstatten, Welche Vortragung dann hemit gehorsambtlich beygesezt: an Gelt aber diss Orths ausgeworffen würdt:

Nihil

Firten seint Vnnder dieser Rubric 10 fl einkommen

**Einnamb an Confihcationsfählen**

Thomas Stainkhürcher Von Viecht, falkhenfelsicher Hofmarchs Vnnderthan hat sich Vill iahr her vnnderfangen den Flax: vnnd annders zu Viechttag: Vnnd dasiger Orthen aufzukauffen, vnnd selbigen mehrern thails nacher Regensburg zuverkauderen, ist entlichen auch ohngeacht demselben durch die Mitterfelsische Ambtleith kurz vorhero 6 Centen Flax Confihsciirt, Von dem alhiesigen Amtman mit 7 Centen Schödt, oder: Vngehächleten Flax angehalten worden yber welchen Confihscationsfahl man sogleich gehorsamben bericht erstatt: vnnd auch hier auf Vnndern 9. Aprill an ni huig die Rentamtbl: gdige Reholution dahin ausgefahlen, das weillen er Stainkürchner zu

15

keiner Wahrung der von seithen Mitterfels gegen Ihme erst kürzlich Vorgenommen Confihcation pr: 6 Centen Flax nemmen wollen, vnnd sich gleich wiederumben hierauf mit 7 Centen Vngefäckleten Flax betretten lassen, dar wider er selbst nit hat sprechen können, sollen diese 7 Centen Flax würkhl: Confihciert sein, vnnd dieser So hoch, als sein kann, verkhaufft, auch Sr Chhurfrtl: drtl: zuegefahlene Halffte seines orths Pflichtmessig verrechnet werden solle, zu gehorsambster Vollziehung dessen ist höchsternant Sr Chhurfrtl: drtl: angefahlene Halffte, so aus 7 Centen 350 tt betroffen, Hanns Georgen Pfeillschmidt, Stüfftern zu Biernbrun, lauth dessen attehtation den Centen pr: 9 fl Verkhaufft, vnnd hierunder eingenommen wordten 31 fl 30 x. Vom yberresst haben beampte 1/40ü

gaudieren, gleich auch der amtman: als aufbringen, eben sovill, nach lauth einer Vnnderm 26. October anno 1720 ergangenen gdisten Reholution, also diss orths obige

31 fl 30 x

Summa der Confihscationsfähl per se

**Einnamb an ab: Vnd Anstands  
fählen:**

Alte Schätzung

400 fl  
todt: Vnd anfahl  
20 fl  
dermallen: ab: Vnd  
zuestanndt  
20 fl

Wie Ambts Rechnung de anno 1720 fol 5 et 7 weiset ist Anndreas Meixner halbpaur verstorben, mithin desselben hinterlassenen Wittib: Vnnd 4 Künderen seinen besessenen halben Erbrechts Hof, welcher damahls pr: 400 fl taxiert, Vnnd hieraus das laudemium Von hundert, alten herkhommen nach 2 ½ fl todt: Vnnd der sambentlichen Erben anfahl, auch 2 ½ fl zesamben aber 20 fl Verrechnet wordten. Nachdeme aber die Wittib sich mit Mathesen Dierrigel Ver heurath, Vnnd Ihme Verstanndtenen Erbrechts Hof angeheyrath, Als trüfft diss orths der sambentlichen Erben ab: Vnnd sein Dierrigels Anstandt aus obiger Schätzung widerumben  
20 fl

Alte: Vnd Neue  
Schätzung

39 fl  
Todt: Vnd Anfahl  
1 fl 57 kr:

Ferners nach saag Ambts Rechnung de anno 1717 fol 6 et 7 ist Melchior Schmidpaurns gewessten Pfannenknecht bei dem alhiesigen Weissen Preuhaus hindter lasenes Erbrechts Heisel von dessen nach geblibenen Wittib an Andereasen Schrödtern dasigen Brandtweinbreuern angeheyrath: Vnnd damals schon der todt: Vnnd der 4 Erben anfahl, weitters ihro ab: Vnnd des Schröders zuestanndt aus der Schätzungs Samma der 39 fl mit 3 fl 54 kr: entricht Vnnd Verrechnet wordten. Alldieweillen nun auch er Schrödterer Verstorben Vnd mithin gedachtes Erbrechts Heisel  
Latus per se

17

widerumben dennen Erben angestorben, Als trüfft mehrmahls dessen Todt, vnnd der Erben anfahl, aus der aydlich vorgenommenen Schätzung pr 39 fl Vom hundert 2 ½ fl zesamben a 2 fähl  
1 fl 57 kr

Alte Schätzung  
150 fl  
dermallige Verkaufung  
230 fl  
Ab Vnd An  
11 fl 30 kr

Lauth der Ambts Rechnung de anno 1698 fol 3 hat Stephan zollner, Johann Zollnern Cramer alhie dessen Cramb Söldten sambt einen kleinen Gärttel pr 150 fl Verkhaufft, warvon auch der gebühr alsdort mit 7 fl 30 x albereith ver rechnet wordten; Zemallen aber er Stephan zollner bedeit seinnen derzeit besessenen Crambtstandt widerumben pr: 230 fl an Lorenzen Loichinger Stüfter alhie Verkhaufft, Als

Latus per se

Trüfft hievon des zollners ab, vnnd des Loichingers anstandt vom hundert 2 ½ fl vnnd also von 2 fählen

11 fl 30 kr:

In fertiger Ambst Rechnung fol 7 x: et 8 ist gehorsamblich vorgeschriben wie das zwar der Verwittibten Maria Nöstlbeckhin alhie schuldige Laudemium ab ihres Mans Joseph todtfahl 40 fl betrefent, Vf ain Jahr nochgeborgt wordten, allein haben Von selbiger mehr nit denn 15 fl eingebracht werdten können, mithin in ausstanndt Verbliben 25 fl benante Nöstelbekhin hat weeder an diesen 25 fl ausstanndt, noch auch an deren heürigen Güldt der

Latus per se

18

45 fl 14 kr 2 hl an der fertighalben 20 fl 37 kr. 1 hl keinen kreüzer entricht: vnnd kann auch keinen ins khünftig abfüehren noch weniger das durch eine Execution etwas zu erhohlen weer, aus denen schon fertiges iahr berichten Vmbständten

Nun obzwar vnnderm 10. December heurigen Jahres abermahlig vmbstenndtiger bericht zum Churfrtl Rentamt Strübing Georsambtlich ybergeben wordten, diess Inhalts, das sich insolanger zeit vmb besagte tafern ohn eracht diese mit schönen erträglichen Gerechtigkeiten, als Söldten: Zapfen Fleischbannkh: Vnnd Pekhen Recht versehen, Niemandt hervorthuen wollen. Selbige nur Vmb den Schulden last der 760 fl ohne Currentschulden kheiflichen anzenemmen, ain fer allemall, wegen der bey iezigen zeiten, vnnd geringen gewerb all zu hoch angesetzter Gült, vnnd nebens bei vmb



		weiterer Verhaltens willen, vmb gdige Reholution gebetten; Warybert aber dieselbe zu dato nichts erfolget, vnnder dessen, vnnd bis dahin weil- len an verstandten Laudemien ausstanndt der 25 fl vor der mehr als bettelarmen Tafernerin nichts einbringen lassen, als diess orths pr: empfang gebringen	Nihil
Restt iern 25 fl			
Welche fähl zwar gehor- sambl: bericht die gdiste ratifi: aber ist noch nit ergangen	Summa der ab: vnd Anständts fählen		
	33 fl 22 kr:		
	Vmb 18 fl 22 kr Mehrer, Weillen sich anheür mehrers fähl anbegek		21
Vneheliche Schwenge- rung		Maria Georgen Fuxens Schuechmacher Vf der Röhrmill ledtige Tochter, 23. Jahr alt, hat ainige zeit bei hannsen Volf burger: Vndt Mezger in der Alt Statt bey Strau- bing gedient, Vnnd ist wehrent ihrer diennsten Von demKnecht andreas Brandt- stötter Burgers Sohn Von Deggendorff, in der Leichtfertigkeit am Fasching Erchtag yberganngen wordten wisst zwar nit das Sie würckhl: schwanger sein solle, allen- fahls hatte er Ihr die Ehe zugesagt: Vnd Versprochen. Sie Maria ist demnach der Vereybt: Vnnd bekhten leichtfertigkeit dennen gdisten Generalien gemess pr: 2 tt punctiert, Vnnd im Ambthaus 3 Täg mit geringer Aztung abgeleisst wordten, Gleich auch Sie Vor den Thätter, gegen ihren Regrehs, 2 ff erlegen miessen, Trüfft also zesamben die Straff 4 tt	
4 tt		4 fl 34 kr 2 hl	
Lauber Strauff		Thomasen Loichingers Töchterl Margaretha hat in der Hof Pointd ein zisel voll Gras: Vnnd Lauber gestraift, Vnnd entragen, zemall nun zum öftern dergleichen laug- straffen, welches ein protext ist, auch das graf mit zunemmen, obrigkheitl: Verbot- ten wordten, Als ist er Thomas Loichinger, ohn ersezung des schadens, der ein schlechtes importiert hat, zu khünftiger wahrung bestraft wordten pr: 1 ß	
1 ß		8 x 4hl	
Griene Nöst abhauen		Wider gleichmessig obrigkheitl: Verbott hat sich zachariasen hofers	
1 ß		Latus 4 fl 42 kr: 6 hl	
Scharwerk 39` - 41			

---

### R 1915 = 1724

AjvSch, GBP

Laut Ambts Rechnung 1716 fol 7 hat Andreas Schröder ein Erbrechts – Heisel an sich gebracht welches dands  
pr 39 fl taxiert ..... Aldiweillen aber indessen er Schröder verstorben, Also bemelts Heisel der Wittib vnd 3  
Erben angefallen ist in fertig Rechnung fol 17. Der ..... an Hannsen Prunern Schuechmacher p 54 fl verkhaufft  
..... 9

vermog Ambts Rechnung 1695 fol 3 p hat Simon Schlecht Lorenzen Khielleisens seel. nachgelassene Wittib  
geheyrathet vnd mit hin die verhandtene Erbrechts Söldten, damals 118 fl astimiert, an sich 9  
gebracht ..... 9

Slecht aber hat nunmehr wegen Kochen Alten, ermeet seine bishero besessene Soldten, seiner leiblichen  
Tochter Vmb: vnn vor 150 fl ybergeben.hingegen aber von /: Georg Riedlingen Breuoberknecht vnd Christoph  
Wols Zimmermann :/ aydlich p 200 fl astimiert worden.

Tochter ihre Soldten an Stefan Mayr ledigen Paurnsohn Angeheyrath ... 200 fl (9`)

Vermog Ambst Rechnung 1720 fol 5 . Tafern .. 800 fl 9` - 10`

vermog Ambts Rechnung fol 17 pr et 18 seint 25 fl Maria Nostelbeckin Tafernerin alhie weg Ihres Manns Jo-  
sephen Anbegebene Todtfahl in Anstandt geschrieben wordten .. Weilen aber der 10`

iezige kauffer Hanns Georg Aschenbrenner bedeuten Anstandt in dem kaufxx mit ybernommen zu bezallen, als  
werden ermelte 25 fl khunftig byl. Pffingsten wurklichen erbetenigl t Indessen diess Orths ..... 11

Geldstraffen 11` - 13`

Gefängnisstrafen M Eggel, Kölbürg 12 Jahr alt, Joseph Kienberger von Wiedten auch Paurssohn 21 Jahr ....  
(nach der Kirche ...) 14

Scharwerk 28` - 30`

Außgab an Geldt Auf gepeu vndt Besserung 33`

---

### R 1916 = 1725

AjvSchl, GBP

wie in fertigen Ambt Rechnung fol 9 p 10 et xxx vnstendig vorgeschribenworden, daß Hans Georg Aschenbrenner Tafern zwar p. 625 fl ..... 31 fl 15 x (8`)

Fortsetzung 9`

Geldstraff Dirrigl 10 (-11`)

Gefängnisstrafen 11`

Scharwerk 23` - 25`

---

### R 1917 = 1726

AjvSch, GBP

fertige Ambt Rechnugn fol 9 hat Hans Georg Aschenbrenner ..... 8` - 9

Auf Ableben Franzen Engels des Jüngern alhie seel ist die Erbs Gerechtigkeit auf einer Söldten, die vermog Rechnung 1708 fol 4 p von Hans Höcht p 100 fl verkhaufft vnd davon ..... 6 sambentlichen Erben ..... vndt lezlich des eingeyrathen Mayrs Andreasen Schillingers zustadt auch so .. zusammen 9 fl 10 x (9)

vorbemelt 1708 Jahrs fol 4 met 5 hat hanns Hocht auf absterben hannsen Zollners gewesten Söldtner vnd Schumachers seel hindl. Wittib geheyrathet vnd angedachte Söldten gestanten .....

zemallen aber er Höcht erwehte Sölden Gerechtigkeit welche durch .... 190 fl astimiert, widmbl. An Sebastian Eggl verkhaufft, so trifft 9 fl 30 x (9`)

Vermog Ambt Rechnung 1709 fol 4 hat Hans Limer Schneider sein besessnes Erbrechts Heisel seiner Schwester Elisabetha pr. 30 fl yberlassen vnd hievon ... abger .... dedachte Elisabeth (9`)

hat nunmehr ermehlt ihr Heisel an Stephan Höpfl angeheyrathet, vnd weilens ayd .... 36 fl taxiirt .....10

Andreas Raistingner, welcher bereits vor 3 jahren nach gdst verodt. Vndt anbeselchung einer vnnybahren Gmd an den sog. Clingelswaldt fertig Churf. Hofmarch Ghts Jurisdictionpr 40 fl erlandt, vnd andess sovill ihn möglich gewesen, der Grindt pai lich gemacht, vndt daß Haus, sambt der zugehör zurchlichen erbaubet, hat diesen gemelten Grundt vnd Haus, worauf Erbs Gerechtigkeit bedungen worden.

Wiedmb an Hannsen Stainbaurn von Stain pr. 143 fl verkhaufft ..... 10 - 10`

ermelter Hans Stainbaur hat Hannsen Kraus sein zu Elisabethszell dem iezeigen Grundt am Riedlswaldt, hiesig Chrftrl Ghts Jurisdiction, welchen er Kraus gleich obigen Reisinger pr 40 fl vf Erbsgerchtigkeit kheiflichen an sich gebracht, sambt dem Neuerbauthen haus vnd deren Zugeor vmb vnd vor 300 fl erkhaufft ..... 15 fl (10` - 11)

Andreas Schellinger Söldtner vnd Schneider alhie hat auch die vor kürzer Zeit an sich gebrachte Erbrechts Sölde damb weillen der selbe mit Weib vnd Kindt sich ins Öserreich begeben an Hannsen Schaidlpaur von Grueb pr 103 fl verkhaufft ..... 5 fl 9 x

Scharwerk 30` - 32`

---

### R 1918 = 1727

AjvSch, GBP

Einnamb an Confiscationsfählen

.....vnser Ghts Beamte, Mauttner, Zollner, vnd andre obrigkheiten .... 7

Vrban dorffner am Riedlswalt alhiesig chrfl. Ghts Jur. verk alt sein daselbes vm 2 jahren Neuerbauths Erbrechts Heisel sambt demen zugehörenden Gründt an Paul Hofman von ..... 35 fl ..... 9

Adams Sperl am Clingelswaldt hat auch dessen Neuerbauths Heisel, sambt denen noch zu dato nit zu päulichen Standt gebrachten Gründten Georgen Seiderer ... von ayd ... 99 fl verkhaufft 4 fl 57 x (9`)

Ebenfalls Michael Kerscher Zimmerman verkhaufft dessen vnlangst am Riedlswaldt eingethan, vnd Neuerbauthes Haisel sambt denen noch zu dato nit in päulichen Standt gebrachten Gründten dem hans Stainpaurn vmb 115 fl warvon das ob .... 5 fl 45 x (9`)

wie fertige Ambt Rechnung fol 10 et 11 bezaigt, hat Hans Stainbauer, von Hannsen Kraus den iezeigen Gründt an Riedlswalt hiesig chrftl Ghts Jur. welche er kraus p 40 fl vf Erbrecht kheiflichen an sich gebracht, sambt dem Neuerbauthen Haus vmb vnd vor 300 fl erkhaufft, wavon auch das Laudemium fol 11 ..... 5 fl ver. . 15 fl (10)

Nachdem aber er Stainpaur die erst son heite zahlungsfrisst noch weniger die andert vndl dritter abführen können, hat derselbe dem Krausen das Guett wieder abgetretten, dergestalten, das Er Stainpaur sowoll das Laudemium als anxxx Ghts vnßst abzuführen sich anerbotten, wie den auch von ihme ab .... 15 fl (10)

Geldstrafen 11`

Scharwerk 27` - 29`

---

### R 1919 = 1728

AjvSch, GBP

Vermog Amt Rechnung 1724 fol 8 zr et 9 hat Andreasen Schroders gewesten Churfil Brandtweinprenners seel. Nachgelassne Wittib Ihr vnd Ihrer Erben anerstorbenes Erbrechts Heisl an Hansen Prunner Schuemachern pr 54 fl verkhaufft wovon auch das Laudemium dinto fol 9 (11)

verrechnet voddn .....

Er Pruner aber hat ermelt sein Erbrechts Heisl aufne wiederumben an Wolf Knodt Schneidern p 67 fl pr Kauff übergeben .... 3 fl 21 x (11`)

Amt Rechnung 1699 fol 4 bezaigt, das Maria Veronica Schmellmerin ihr anerstorbenes Erbrechts Heisl an Thomasen Loichinger verheirathet, so zen ... 26 fl .....

Nunmehr hat er Loichinger dieses Heisel an Hans Millpauren alhie welches Heisel von dennen beyd ... /: Mathes Dirigl, Hans Steger, halbbauern vnd Christoh Wopfen Zimmermann ... :/ 66 fl astimiert ... weiters verkhaufft. 11`

fertige Rechnung fol 10 weist, das weillen Hans Stainpaur die von Michael Krausen voriges Jahr erkhauffte Erbrechts sölden am Riedlswaldt nit behaubten können, er Steinpaur Ihme Krausen bemelte Sölden wiederumben abgetreden, nunmehr aber hat Kraus semis an Sebastian Miethanner von Vmbwagen pr 29 fl mehro gedachte Sölden cum Pertinenz verkhaufft wessen xxx des Krausens abstandt .... 12

Amt Rechnung 1723 folio 11 vmbstendig gehorsambst vorgechrieben worden, das Hans Hofman von Elisabethszell einen am riedlswaldt vnüzbahren Grundt auf einen 1/8 Hoff gegen 10 fl Kauff Geldt Urban Andreen Sxxxhdntandig iedoch vf ergangene Gdist Ratis. Die sub fol 13 hernach beigelegt worden, an sich gebracht, vnd der Zeit sovill möglich abgeraumbt, vnd außgestockht, auch das Haus völlig erpaut habe. Nunmehr aber sich entschlossen gedachtes Haus, vnd Grundt an Hansen Brobst von Mayrhoft vmb 130 fl zu zeverkhaufen .....

Philipp Weis am Riedlswaldt alhiesig Chrf. Jur. ybergibt seinen Tochterman Titis Schneidern von der Grien Mill seinen vnlengst Neu erbauthen 1/8 Hof vmb 75 fl all dieweillen aber dises Guettl von hansen krausen, vnd Georg Knodten pr 90 fl aydlich astimiert worden als .....

Elisabetha Weyl. Peter Schmellmers gewester Chr. Pfannenkhnechts alhie seel nachgelassne Wittib verkhaufft deren anerstorbenes Heisl welches er Schmelmer ano 1717 fol 7 P vmb 35 (75 ?) fl erhandelt vnd, daß L .....

dem Johann Neuperger Maurern zu Hindergrueb pr 55 fl llll 2 fl 45 x (13)

Amt Rechnung 1719 fol 6 et 7 ist ... daß der Chr. Amts und Preugegenschreiber alhie die Carl Söldten so vhnen Grundt zu Dorffn vnd Veldt ruiniert pr 240 fl erkhaufft, vnd nunmehr in Solden Stand gebracht habe, wie Gdist anbefolchen worden. Zendlen aber er Gegenschreiber diese Sölden von Hansen Georg Hözels, Bierführern alhie vmb 430 fl weiter verkhaufft, bei .....

Geldstrafen Mathes Dirigl 14`

Gefängnisstrafen 15`

Scharwerk 28 – 31 (fol 30` Clingswaldt 4 mit 2fl 30x und 3 mit 1fl 30x, fol 31 Riedelswaldt 3 mit 2 fl 30x und 5 mit 1 fl 30 x)

---

#### R 1920 = 1729

AjvSch, GBP

keine An/Ab 10`

Geldstrafen 11`

Lorenz Fläxl Amtman (bei Strafen) 12`

Gefängnis 13`

Scharwerk 26 – 29 (28`Clings – 29 Riedlswald)

---

#### R 1921 = 1730

AjvSch, GBP

Georg Riedlinger Breuoberknecht alhi ist gestorben vnd dessen besessene: so genantes Kirchenguettl, seinen 4 hinderlassene Kindern /: zenchln sein Ehewürthin ehvor abgeleibt /: Erblich Angefahlen welches Guettl von denen ..... pr 650 fl astimiert worden ..... Erbenkeines die Mayrschafft Annemen wollen ..... dan des Käuffers Michael Promspersgers zu Prombsperg zustandt auch 16 fl 15 x (4 Fälle) 65 fl (10 –11)

Hans Muhrhauser Wagner alhie ybergibt sein Erbrechts Heußl dessen Tochter Anna Maria vnd deren zuekünffigen Man Gregori Schözen, welches durch Vnbarteiische ..... p 60 fl astimiert worden 3 fl (11`)

Franz Engel Söldtner und Schneider alhie gibt auch dessen Sölden, vnd Zugehorung seiner tochter Ursula, vmd deren zukünftigen Man Johan Zengler, auch Schneider von Lederohrn welche sölden von denen würch .... 230 fl taxuert wirdeb,,,,, 11 fk 39 x (11`-12)

Geldstrafen Einnahmen 13`

Gefängnisstrafen 15`

Scharwerk 29 – 32` (Clingswald 7, Riedelswald 3 zu 2 fl 30x, 5 zu 1 fl 30x und 1 zu 2 fl 30 x.

---

#### R 1922 = 1731

AJSch, GBP

Aufzählung Clings- und Riedlswaldt Söldner fol 6 – 7`

Strafen 13

Hans Liebl Pöckh 13`

Gefängnisstrafen 16 Mathes Dirigl

Scharwerk 30` - 34 (Clingswald 7 fol 33, Riedelswald 3 zu 2 fl 30x, 5 zu 1 fl 30 x und 2 zu 2 fl 30 x)

---

**R 1923 = 1732**

AjvSch., BGP

Klingswaldt 6 (Aufzählung der Söldner)

Riedelswald 6` - 7 (Aufzählung der Söldner)

Ambts Rechnung 1714 hat Andreas Wols eine Sölden vfn Geysperg p 160 fl khäuflich eingethan wovon auch das Laudemiom fol 9 ... nun aber ist Er Wols krankheitshalber buj Ght nit erschienen, sondern hat seiner Lorenzen Loichinger Crammer alhie substituiert, dessen Eheweib Magdalena aber auf beystandsleistung Daniel Schreiners vnn Streittberg die Respitve ybergab oder Khauf angebracht vorbemelte sölde cum pertinenz ist auf gar balt erfolgtes Ableben des Wolsens, von denen baidigten .... 200 fl. Die weillen aber mehr bedachte Sölden von hansen Schreiner von Hindergrueb vmb die Schätzung .... (4 Fälle) 26 fl (12-12`)

Geldstrafen.. Lorenz Loichinger Cramer ... 13

Gefängnisstrafen 14

(bei Strafen) Lorenz Fläxel, Amtman bringt vor ... 14

Scharwerk 26` - 30 (Clingswald 4 zu 2 fl 30x, 3 zu 1 fl 30x fol 29; Riedelswald 3 zu 2 fl 30x, 5 zu 1 fl 30x 2 zu 2 fl 30x)

---

**R 1924 = 1733**

AjvSch, GBP

Strafen Lorenz Fläxl Amtmann 13

Gefängnisstrafen 15`

Simon Zirngibl Hofkueffner alhie übergibt seinen Sohn Joseph, nunmehr Hofkueffner – dessen besessne Erb-rechts Sölden 11`

Er Zirngibl von seinen Vatern Johan auch gewester Hofkueffner übernommen damals p 150 fl taxiert ..... 1695 fol 4 ..... 200 fl astimiert .. 10 fl (12)

---

**R 1925 = 1734**

Ambts Rechnung

Churrfrtl: Hoffmarch Gosserstorff

Fürst Carols Alberto in Obern und Niederbayern

Adam Joseph von Schallern, GBP

Vormörkhung Porgschaft pr ao 1734

Einnamb an heurigen Pfennig Gülten

vermög dises uber diese Hormarch ... 52 fl 17 x 1 hl (fol 1)

Clinglwaldt 6-6`, Riedlswaldt 6`-7` (Anwesens – Aufzählung)

Ein an Confiscationsfählen 8` - 11

Hans Schreiner im Kreith ybergibt Tochter Maria vnd ihrem künftigen Ehemann Georg Michael Ledigen Stands Paurn Sohn vorm Waldt, dessen seit ao 1708 besessne Erb-rechts Söldten sambt allen ..... Schreiner hat von Schwiegervatter Georg Hauchenhofer um 270 fl jetzt 280 fl astimiert ..... 11` - 12

1728 hat (fol 12 et 13) Hans Hofman am Riedlwald 1/8 Hof an hansen Probst von Mayrhofen ... 130 fl verkauft. An Sohn Hanns um 100 fl ybergeben 12-12`

Elisabetha Limmerin hat sich an Stephan Höpffel verheyraht, dem Erb-rechtsheisel angeheyraht (1726 36 fl) fol 10

Höpfl verstorben, keine Erben hinterlassen. Gedachte Wittib ihr besagt .... Heisl an Wolfgang Zollner Schueh-machern widervmben angeheyraht. 40 fl 12`-13

Ambtsrechnung de 1722 fol 6 ... ist auf Reholution 3 Augl. 1722 Sebastian Wünttermayr am Chrfrl. Clings-waldt auf einem Mossächtigen Grund ein Heisel zuerpauen gdist bewilligt und besagt ferttige Ambtsrechnung fol 6 .. zu solchen Heisel ....., Wüntermeyer das zeitliche gesegnet. Seine Wittib vnd Erben. Um 150 fl ih-rem Eheleiblichen Sohn, vnd Respective bruedern Georgen Wüntermayr ybergeben. Auf 150 fl astimiert 12-13`

Geldstraffen 14` - 19 (Kreittl, Sonberg)

Lorenz fläxl Amtman alhie

Gefängnis 19` - 20

Rauchfang 20`

verkaufts Holz, Einnahmen 21

Holzstrafen 22-22`

Einnamb an Dachel gefähln .. Riedlwaldt ist vermög ainer soben nanbsten Erfahrung de ao 1596 dreyhundert Tachwerch gros, erhebt sich bey dem Dörffl Orthprunnen, vnd erstreckhet sich hinaus bis auf die zwey Guetter zu Ziehring, vnd der Dorffs Gmain zu Christeszell Holz wachsen ist mit der Oberrn seithen an der Hofmarch Espenzell Gehülz, von ..... 23`

Clinglwaldt..... 150 Tagwerch angeschlagen Streifferau gegen Kürchrettenbach yber 20 Tagwerch

Einn Stockgeld

Scharwerchgelt 33-36` Clw 8, Riedlswaldt 10 Anwesen

gute Stempel erhalten 37

Ausgab an Geld auf Gepäu vnd Besserung

.. Schweinstähl (hat Schweine erschlagen)

### **Inventarium**

Beym Schloss

1 Eisener Gitter vorm Kuchenfenster

1. Alter Registrator Casten bey ime Gegenschreibern

#### **Auf der Mahl**

1. Alte Mautt Truhen sambt dem Vorhang Schloss

2. Schlisse bey der Thier

2. Sieb

1. Sheing (?) Malterl

1. Mautt Massl

2. Mühlpeuttl

52

#### **Beym Ambthauß**

1 Fusschellen (?)

1 Schloss

1 Broffcheige sambt dem Vorhang Schlössl (?)

1 Bokh

Das nun obstehentes af verhandten, thuen wär seint Ambtrhalter attehtiern

Siegel Adamfen von Schallern Amtsverwalter

Siegel Georg Benedict Pucher Gegenschreiber

---

### **R 1926 = 1735**

AjvSch, GBP

Paulusen Hofman Heisler Riedlwald und Maria sein Eheweib (1727 fol 9 von Urban Dorfner p 35 fl) .. (verkau-  
fen) an Franzen Tengler Inman von Prackenbach und Catharina .... 11` - 12

Georg Paukner Heisler Riedlwald und Maria ... an Sohn Hansen, ledig

Gleichfahls wurde von Georg Wuzlhofer Schmidt alhie vnd Anna Maria seinem Eheweib (1704, fol 3 ..)

Schmiede sambt Sölden ... Tochter Anna Clara vnd Peter Lueger ledigen Schmidtknecht von Schächendorf., als  
ihren nunmahligen Ehemann ybergeben 360 fl

Geldstraffen 14 – 15`

Gefängnisstrafen 17

Scharwerch 29 – 33

Johan Georgen Strobl Holzforsten 10 fl, Lorenzen fläxl Amtman 6 fl (34)

Hans Neuberger, Maurer alhie 35`

---

### **R 1927 = 1736**

AJSch, GBP

8

#### **Einnamb an Veldt vmb**

Verkhauffers Erbrecht

Nachdeme Sr Churfrtl drtl. Crafft diesen der 1734 Amts Rechnung mit xxxx beyligent lobl: Rentambst beh-  
felchschreibens de dato 4. abris gard u Gdist xxxx vnd bewilliget, das man das von xxx eingegangen Kierchen  
oder Mesnerhäusl alhier, so häufistgedacht Sr Churfrtl drtl mit aller Gerechtsambe zuegeherig mithixxxx xentli-  
chen Perrurffs, vnd faxxx xxxx xxx Ratihitation zum Viebe xxxx arigen vnd dem disen xxxx preuhaus beh-  
niffer xxxx sonsten disen tahnung in einen alten Heusel zu genossen gehabt, auf vrsxxxx vnd widerruf jährl 9 fl  
hörz brxx znus von Preuambts xxiesen xxxxx solle.

Als hat man deme pflichtschuldigen nachgeleitet, und mit Stephan Mokh Zimmerman, vnd Georgen Zollner Schuhmachern beeden alda, wegen ermelten Häusels, vnd sich hierbey befundenen Gärttls nebst der Zieglhütten entlegen, Volgenten Contract dergestalten auf Gdiste Ratification getroffen, das Sie hierumben ieder insonderheit 7 ½ f beede aber in Summa 15 fl Kaufgelt, vnd zwar gleich 8 fl die ybrige 7 f hingegen innerhalb Jahr und Tag erlegen: Wie auch vf ainen 1/16 Hof alljährlich das Fourage Gelt ausstehen: und zur ganzen Steuer 17 x 1 hl bezallen: intweniger von thnnen erpauenten 2 Zimmern: oder Herttstätten die jährliche Anlag ab ieder 25 x prohtiren sollen, ferers trüfft die jährl: Gült von offterwehnten Häusl 30 x und vfn mentionierten Gärttl 1 fl zesammen 1 fl 30 x: davon hat Mokh /: weillen selber das Gärttl alhleinig zu sich genommen :/ jährl: 1 fl 15 x vnd Zollner 15 x zur gewöhnlichen Gült

Fol 9

zeit Michaeli abzustatten, Nichtminder hat Zollner die vf disem Häusl herkommene Scharwerch, so im Morgen, Mittag: vnd abent\_ Ave Maria Leithen bestehet, alleinig Zuverreichten vf sich genommen, daentgegen Mokh ihme Zollner jährl: die helffte dises von ainem Sechzehentl – Hof treffenten Scharwerchgelt zu ersözen hat, mit 45 x Wie dan vf iede sich anbegebente Veränderung, ob dem Hundert 2 ½ f ab vnd 2 ½ f Zuestandt verracht werden mues, auch alle andere Anlagen, qzartier, vnd dergleichen, wie die wannen haben mechten, vnd annoch yber die ieszige erfolgen wurden, beede sowohl für iez als künfftig, für ain Sechzehentelhof zustehen: vnd zu Contribniren haben, nitweniger Zollner die herforder: vnd Jokh die hinter Stuben beziehen: vnd ieder thaill gegen dem ander, wan ainer hiexxx dessen

No 1

anthaill an iemandt andern Verkauffen wollte, den Einstandt haben solle, dabey die Kauffente thaill gebetten, bis das Häusl in Päulichen standt gebracht sein würde, ihnen vf 2 Jahr die Herschafft. pcehtanda /: excludive der Gült vom Garttl :/ nach zu sechen, Auch zu solch vorhabenter auferpauung, aus dem Hiesigen Hofmarchs Gehülz Sechs Stämb Zimmerholz, und ausm Riedlswaldt Ain Schindl: vnd ain Plächerpaumb gratis ausfolgen zlassen, Welches von Amots Amtswegen ihnen: ebenfahls vf Gdiste Genembhaltung, nit allein zuegesagt: sondern auch lauth in originali hiebey ligent- lobl: RentAmpts befelchsreibens de dato 7. Juniy ao: diss gdist: Ratihiert: vnd der Erbrechts brief sub dato 16. Merz huig anni hiefüber erthailt worden, mithin man von erwehnt- kauffenten thaillen, die zur Angabs früsst be

10

dungne 8 fl gebuehrent eingebracht, Sie zu genauer Haltung alles diss was in Verstandtnen Erbrechtsbrief enthalten, Angewisen, dissorths aber gezimmet Verrechnet, widerholte

8 fl:

Summa Per se

dissi Jahr mehrer als fertten, pr: 8 fl

**Einnamb** an sich begebenen Redo: Leichtförttigkeits Straffen

Erstmahlige Schwengung eines Kündts ante copulationem, Straff 5 tt

Michael Fux Söldtner vf der Röhrlmühl, hat sein dermalliges Eheweib vor der Priesterlichen copulation erstenmahls aines Kündts geschwengert, derohalben Sye beede: als Er Pr: 3: vnd Sie ad 2: thuet 5 tt: dennen Gdisten Gralien gmess in Geldt: dan wie hinnach fol 17 r zuerschen, am Leib, nemblich Er mit Antragung der Eisen: Sie aber 4 Täg in der Geigen zu Haus, abgebüestt worden, Vnd anhero in Einnamb kombt.

5 fl 4 x 6 hl

In himili  
Straff  
5 tt

Dan so wurde von Andreen Müllpaur ledigstandts bey Adamen Plöz in Clinglwaldt, Maria Gmainwiserin auch ledigstandt zu Ayprun, aines Kündts impregniert, anfolglich die Geldtstraff, weillen bey beede dies das Erste Verbrechen, als von Delinquenten 3 vnd seinem anfang 2 tt in conformite der Gdisten Gralien eingeholt, am Leib aber

Latus Per se

Georg Knott Söldner Riedlwald und Maria ... an Hansen Stainpauren vnd Maria (1727 fol 9 von Michaeln Kerschler Zimmerer) 13-14

14

Schlägerey, und etwelch  
raue Wortt seinen Vatern  
versözn, Straff  
2 ß  
Gesözter Pöinfahl  
2 tt

**Einnamb** an Geldt Straffen

Michael fux Söldtner vf der Röhrlmühl, hat dessen Vattern ohne erhöbliche vrsach, mit rauhen Wortten zum öfftern angefahren, seiner Schwesster aber etwelche Straich mit der handt versözt, Wesswegen mann selben nit allein neben verrustlichen Verweis pr. 2 ß punctiert, sondern auch beeden thailen zu erhaltung besserer freundschaft, vnd abwenntung mehrerybls 2 tt Pöenfahl gesözt hat id eht Straff 17 x 1 hl

Vnberechtigterweiß yber  
ein Wissen fahren

Vnbwillen Mathias dierrigl halbpaur alhier, Peter Lueger Schmidt daselbst, yber dessen Wissen gegen der Au, mit Getrayd vnd ander Anberechtigt gefahren, Als hat

Straff man selben pr 2 ß abgebüesst, so macht  
2 ß 17 x 1 hl  
Latus 34 x 2 hl

Zacharias Hofer Söldtner im Kreith ybergibt an lieben Sohn Stephan Hofer ledig .... 14`  
Geldstraff 15` Gregori Schöz Wagner alhie hat Hansen Murhauser Wagner daselbst  
Gefängnisstraffen 18  
Rauchfangstrafen 20  
Einnahmen Geldt vmb verkauft Math ... Streit Kumpfmüller (Neuwirth) 25 – 28  
Scharwerch 34 – 37`

---

**R 1928 = 1737**

AJSch, GBP  
Ein Verkauf Erbrecht  
craft fertiger Rechnung fol 8 – 10 ist Mösner oder Kürchenheusl dissorths Stephan  
Morchk Zimmerman, vnd Georgen Zollner, Schuhmacher beede alhie, vf Erbrecht  
verkauft.  
keine An/Ab  
Geldstrafen 12`  
Gefängnisstrafen 13`  
Rauchfangstrafen 15  
Holzstrafen 16`  
Scharwerch 27` - 31

---

**R 1929 = 1738**

AJvSch, GBP  
Hans Fux, Söldtner vf der Röhrmühl, vnd Ursula dessen Eheweib, ... an Sohn Michaeln und Magdalena dessen  
Eheweib 180 fl 11`-12  
Hans Stainpaur Söldner Riedlswald und Maria ... an Georgen Knottens Häusl getauscht .... 12  
Thomas Altman, Söldner Clinglwald und Maria ... an Wolfen Häusler von Englmayr und Maria verkauft ...12`  
Sebastian Fuchsl, gewester Preumaister alhie und Anna Catharina habern (1699 fol 3`) (an) Georgen Füchel von  
Hinterberg vnd Maria dessen Eheweib verkauft 12` - 13  
Geldstrafen 14 Michael Fux .. dessen Vatern .... 14  
Strafen Leichtfhärtigkeit Michael Fux (Foto, auch vorher)  
Scharwerk 31` - 35

---

**R 1930 = 1739**

AJSch, GBP  
Georg Wünttermayr Clinglwald ... an Christophen Wünttermayr von Piesslasperg und Clara um 265 fl verkauft  
11` - 12  
Adamen Ploz, Söldner, Clinglwald, verkauft 12  
Margaretha Lain gin verwitwete Häusler Riedlswald verkauft 12`  
Geldstrafen 13` Hözl Pierführer

beschehnes obrigkeith. Verbott, aine geloden Flintten aufbehalten, vnd den haasen  
Krauthstauden gestenkht, nebst Ernstl: Verweis, zur Straff gezogen pr ½ tt auch  
deme ersagte Flintten abgenommen id eht Straff  
34 x 2 hl  
Mit ainer Reissichel Äst Barbara Zollnerin Häuslerin alhier, hat sich im Berlholz mit ainer Reissichel Äst  
abhauen abzuhaen betreten lassen, sohin nebst Verweis in die Straff verfallen, pr 1 ß  
Straff  
1 ß 8 x 4 hl

Schlägerey, Straff Ver- Von Hannsen fux Ausnabmsmann vf der Röhrmühl, ist Michael fux söldtner aldorth  
worchter Pöenfahl mit ainer Hilzenen langen Schaufl, den Trümmer zum Ambt gebracht: mit zimbl-  
2 tt chen Straichen yberzogen: daher von demme der vermög fertiger Ambts Rechnung  
ferers gesözter Pöenfahl fol 14 gesözte Pöenfahl ad 2 tt  
4 tt Latus 42 x 4 hl  
Gefängnisstrafe 18` 14`

---

**R 1931 = 1740**

AJSch, GBP

Georgen Schlechtens, gewesten Heislens alhie seel. mit Wittib Anna Schlechtin, (von Sebastian Gabler 1714 fol 8 et .) Erbrechtshäusel, deren Tochter Anna Maria ledig ... jetzigen Ehemann Bartholomeen Niedenmayr, Webern von Auggenbach ybergeben 11`-12

Andreas Reisinger, Söldner, Clingwald .... 12

Geldstraf 13`

Strafen Leichtfertigkeit 14

Gefängnis 14` - 17`

Scharwerch 32 – 35`

### **Vormörckhung**

Der gelaissten Ambts Porgschafft pro anno 1740

Nach zeitlichen ableiben meines Vatters seel: ist mir die hiesige Ambst vnd PreuVerwaltung, vermög der Rechnung de ao 1714 sub No 1 beygelegt gdister Reholution, nach vorgezaigt der mir unterm 24. Merzen ao 1702 gdist erthailten Exhpetanz Verlichen worden. Weillen dan obhabenter Porgschafft der 1000 f mitls ybergener ahsantation alles richtig, sonderbaher sich kein Amtshinderstandt bezaigt hat. Als bringe ich für anheur: wie andere Jahr, von ermelten 1000 f das Landts gebreuchige Intce a 50 fl in der Preu Rechnung pr Ausgab, Anbey auch Gehorsambt: Anfüege, das Die Progschafftsrichtigkeit Einer Gdist Verordneten Ambts Rechnungs Ausnambts Commihision ao 1714 vorgelegt vnd prodiniert worden seye.

Mein Ambst: vnd PreuGegenschreibers Anstandt zum Dienst alhier, ware beschechen den 15. Tbris ao: 1695 warbey

ich meines Antecehsons Erben, gegen zurückh nembung der Original Hofkriegszahl Ambst bescheinnung de dato München 3. Juny ao 1687 das Progschafft quantum paar mit 500 fl Vermög vertradirter quittung de dato 31. xbrl. ao: 1694 hinüber geben, würdet auch das lauffente Intce mit 25 fl in der Preu Rechnung pr Ausgab gebracht. Mit Gehorsambtlicher Erinnerung, das ebenfahls ainer höchstgedacht Gdist: Verordneten Ambts Rechnungs AusnambtsCommihision, sowohl der HofKriegszahl AmbtsSchein, als auch die quittung schon ao 1698 vorgewisen worden. So man demen ergangnen Ambts Rechnungs Bechayds puncten zu Gehorsambtister twlge anhero vorsözen wollen vnd sollen.

1

### **Einnamb an Heurigen Pfenning Gülten**

Vermög dises yber diese Hofmarch zesamb getragnen Stüfft vnd Saalbuechs, trüfft bey demen Vnterthanen die Jährl: Gült

52 fl 17 x 1 hl

Mir Ambtsverwaltern ist auf erstatten bericht, vnd auf ergangen Gdister Reholution dat 11t April ao 1716 dis derorthen sich befündente Schloss: vnd dessen zuegehörungen, sambt 40 fl wegen der ehevor dabey gewesenen Scharwerch in natura ob eine Ambtsnuzung gdist: verlichen worden, doch das ich jährl: 25 fl Stüfftgelt erlegen: vnd hinauß geben mueß.

Von Einem lobl: Rentambt Straubing ist auf erstattet Gehörsambt: bericht, der Latus Per se

ienig sich alda bezaigte Anschlag dieser Velder, und Wismather, diss Inhalts erfolgt, das im Ersten Veld gegen Conzell 13. Schilling 7 Pifang, dan im anderten gegen Inchendorf 9 Schilling 7 Pifang, vnd in dem dritten gegen deren Scharwercks Veldern 12 Schilling 5 Pifang, zesammen 34 ½ Schilling an Veldern, an Wismathen die Zweymathige Pabwis 18 Tagwerch, Item die Fischbhalterwis auch 3 Tagwerch, vnd die Praidtwis 3 Tagwerch, beede zweymathig, ausser aines halben Tagwerchs auf der Rälhwis, zwsammen 24 Tagwerch verhandten seyen.

Nun ob zwar dieser Anschlag durchaus zu Pifangen angerechnet, So bezaigt sich ingegen, das in villen aikhern maistenthails nur Trimmer von ethlich Claffter lang, da auch yber diss die sich darin befündente Stainhauffen, oft ein mehrers Spatium wederfruchttragente Erdten ausmachen, Yberigens auch zu vmörkhen, das dieser Refier auf

2

die Veldter wegen der vngemainen Kalten Situation, doppelter Saamen erfordert würd, zu geschweigen, wie dieser Refier dem Schnee, Schaur, Milthau, vnd Andern Missrätigkeiten vnterworffen ist, demnach aso hiehero, obige

25 fl

Crafft Oballegiert- Gdister Rehilution, seynd mir Ambts Verwaltern auch die zum Hofgepäu gehörige Gründt,



dabey weithers keine Behausung verhandten, auf versuech: und widerruef, iedoch ohne amdere hierauf habente Gerechtigkeit gdist: Verlichen worden. Mit dieser anexion, wiellen sich nach beschechner Verrueffung niemandt, der ein mehrers Stüfftgelt Verraichen

Latus Per se

wollen, hervorgethan, vnd angemeldet hat, das ich wie andere Jahr abführe, vnd erlege

50 fl

Nach lauth ainer von vorigen Ampts Verwalter Wolfgang Paur seel: verhandtnen beschreibung, seynd die gedachte Hofpau Velder, eines sehr Stainigt- vnd Wünterlichen Grundes, auch denn Schaur, Mildthau, vnd andern villen missrätigkeiten, sehr vnterworffen, in deren Crst: oder grössers Können 3 Schaf: in die zwey Cleinere aber 2 ½ Schaf Getrayd Straubinger Mässerey angepauth vnd vom Schaf: wan anderst ein guettes jahr, 3 Schaf eingeschnitten werden, An Wismath

Latus per se

3

seynd 24 Tagwerch einzuheugen, die doch nit all zweymathig, als in Specie die halbe Praidtzödttwis, So dissorths auch angemörkht würd.

Der Sr Churfrtl: drtl aigenthumblich zuegehörig geweste halbe Hof das Kürchengüetzel genannt, von welchem jährl: vermög Stüfft Büechels: vnd Rechnung 50 fl Gült abgeraicht worden, ist Hannsen Länzinger aol 1671 sag selbiger Jahrs Rechnung fol 3 zr pr 200 fl Erbrechtsweis käufflich yberlassen worden.

Nachdeme aber Er Länzinger die so gering pactierte ZahlungsFrüssten augenscheinlicher vnvermögenheit halber nit abführen können, ist derselbe weithers zuverkauffen obrigkeitl: angehalten worden, wie dan hin nach Michael Riedlinger Preuober Knecht alhier, ermeltes Kürchengüettl ao 1673 fol 4 x auch pr 200 fl käufflichen angenommen, vnd davon die Laudemia entrichtet, gleich dessen Sohn Georg gewester Preu Oberknecht bey seiner ybernamb den Ab vnd Anstandt von Hundert 5 fl nach sag der Rechnung ao 1708 fol 5 x bezahlt hat, hat hierauf weithers kein andere Gerechtigkeit, als das Erbrecht, vnd vf begebenen Veränderungsfaul das Laudemium vom hundert 5 fl Abzuführen.

Nun aber seynd ermelte 50 fl Gült dergestalten vf 11 fl moderiert worden, doch daß der Inhaber mit 5 fl das Scharwerchgelt, Steuer, fourage, vnd Andere Anlagen, gleich einen andern Vnterthan Gehörsambtl: abführen mues; dahero

4

dan dissorths die völlige Gült pr Empfang nachgehents aber die moderation fol 38 x mit 39 fl in Ausgab gebracht würd

50 fl

Von der Würths Taffern alhier, hat ein Inhaber wegen der darauf genüessenten Gerechtigkeiten des Erb: söldten Pöckhen: vnnd Zapfenrechts, sambt der Fleischpankh, zur jährl: Gült abzuführen 35 fl. dan absonderlich vor 50 tt Insleth 6 fl 14 y 2 hl zusammen aber

41 fl 14 x 2 hl

Latus 91 fl 14 x 2 hl

Ingleichen Kommen die einige 4 fl so ein Mühlner von der herzue erkaufften Mühl die Kumpfmühl genannt, dabey weithers keine andere Gerechtigkeit, oder Grundstükh verhandten, zur Stüfft geben, hiehero pr Empfang, zemallen aber solche zum malzbrechen gebraucht würd, Als kommens dorth in der Preu Rechnung pr Ausgab.

4 fl

Vermög oballegierten Stüfft Büechels de ao 1635 fol 8 x ist angemörkht, formalia das eheno disem zur Malzmühl ein cleiner gang zum Malzbrechen erkaufft vnd disem Siz ein Pertinenz zuegelegt worden, Obwohlen nun dieser Mühlgang lähr stehet, vnd sonderlich in der Wasserschwöll zimlich zerrissen ist,

Latus per se

5

solle doch solcher sobaldt möglich auf das höchste, als seinkan, verstüfftet: vnd verrechnet werden. Lß: werden desswegen in der Ampts Rechnung 4 fl Gült pr. Empfang, dagegen solche in der Preu Rechnun g, weillen solcher Gang alleinig zum Malzbrechen gebrauchth würd, pr Ausgab geführt.

Wan aber diese Mühl alhero, vnd wie theur, auch von wembe erkaufft worden, fündet sich nit. Es vermag aber Ein lobl: Rent Ampts Reholution vnterm 23t Merzen ao 1682, das Ihro Churfrtl: drtl: Gdist haben wollen, das zu obig Verhandtnen noch ain Gang mit allen zuegehör, aufgericht: die erlauffente Vncossten der 47 fl 54 x die in der Preu Rechnung obigen Jahrs fol 104pr Ausgab khommen, nit yberschritten, man auch sonderbahr dahin bedacht sein solle, das bey solch Anderten mit dem

fahlenten Mueß Getreulich vmbgeganget vnd verrechnet werden solle, Zemallen aber bey solchem Gang gar ein weniges zu erhollen gewest, Als hat man solchen wie hernach fol 26 fündig verstüfftet, vnd das mehrere angemerkht.

Von denen zur Hofmarch gehörigen 8 Vischgrüeben, so ainem Ambts Verwalter auf Versuech vnd wider-  
rueffen krafft widerholt oballegiert- Gdister Reholution dat 22t April ao 1715 Gdist verlassen worden, trüfft  
zwar die Gült 15 fl Es seyen aber solche nur gleich erienen Antlthsoribg vf 8 fl dergestalten moderiert wor-  
den, das ich ermelte Vischgrüeben in Paulichen standt vnterhalten solle, dahero

6

dissorths die völlige Gült Einnamb gleich hernach fol 39 die moderation beschrieben würd.

15 fl

Vermög der Pro ao 1732 ergangenen Ambts Rechnungs Beshaydts Puncten, ist befolchen worden, das ienne  
vnterthannen am Riedls: vnd Clingslwaldt /: welche aldaselbst  $\frac{1}{4}$  vnd  $\frac{1}{8}$  Höf Neuerpauth haben :/ sollen Speci-  
fice mit ihrer Schuldigkeit, Auch waß für Gerechtigkeiten dabey genüessen, vorgeschrieben werden, so hiemit  
Vnterthenigist beschicht

<b>Clinglwaldt</b>			
Andree Müllpaur.	2 fl	Martin Schmidt	2 fl
Andreas Reisinger, ieyt Hanns Häusler	2 fl	Hanns Probst	45 x
Latus 19 fl		Franz Rengler	45 x
Wolfgang Häusler	2 fl	Andreas Schmidtpaur	45 x
Georg Gigler	2 fl	Hanns Stainpaur	45 x
Sebastian ietzt Christoph Wünttermayr hat lauth der 1732 Rechnung fol 1 ein Häusl erpauth, vnd nach gehents ist deme mehrer Grundt zue- gelegt worden, dahero selbiger gleich andern $\frac{1}{4}$ Höflern jährli. seine Gült abführt, mit	2 fl	Wolfgang Kilger	2 fl
Mit obiger beschaffenheit Georg Seiderer	2 fl	Latus 7 fl 45 x	
Veit Schreiber 45 x		Michael Schiessl	2 fl
Hanns Steger 45 x			

<b>Riedlswaldt</b>	
Sebastian Miethaner	2 fl
Georg Knodt	2 fl
Latus 13 fl 30 x	

7

Latus per se

Summa der Einnamb  
an Vorgescribten Pfenning Gülten  
264 fl 46 x 3 hl

Wie fertten

Anbey Vnterthänigist angemörkht würd, das die Neue Vnterthannen vf ihren erpauthen Güttern keine Andere  
Gerechtigkeit haben, als pur daß Erbrecht.

8

### **Einnamb** an Geldt umb Verkhaufftes Erbrecht

Heur hat sich gleich fertten an solchen anbegeben

Nihil.

### **Einnamb an Confiscationsfähl**

Vermög von Einem logl: Rentambt Straubing vnterm dato 26. abril: ao 1720 communiciert- sogenannten Cijno-  
hura et Norma, wie die sich anbegebente Conhiscationsfähl einzubrin gen, zuverthailen, vnd zu Verrechnen,

würdet hiemit kürzlich, aber auch Gehorsambist angemörkht.

1. Da der sich anbegebente Fahl nit gar auf 500 fl erströkt, ist hierauf Sr Churftl: drtl die helffte zuverrechnen, dennen Beambten aber  $\frac{1}{4}$  gleich auch dem Aufbringer  $\frac{1}{4}$  pahsiert.
2. Da aber der Fahl 500 fl würkhl: oder noch mehrers ersteiget, würdet ein proportionierter Recompens Gdist: angeschafft werden, gleich auch
3. Da der Beambte selbst einen Fahl aufbringet, pahsiert deme nur  $\frac{1}{3}$  die ander  $\frac{2}{3}$  seint zuverrechnen, fern 9
4. da sich in Fahl frembden Pier vnd einschwerzenten Salz anbegibt, ist hievon es wenig oder vill, wider  $\frac{1}{3}$  zuverrechnen, den Beambten  $\frac{1}{3}$  vnd dem Aufbringer ebenfahls  $\frac{1}{3}$  doch aso, wan die confiscation ohne Procehs behaubt würd, gegenfahls
5. seynd die erlassne vncossten von der Confiscations Mahsa vor allem abzuziehen, vnd sodan erst der verbleibente Rest, nach obig vorgetraner Norma zuverthailen ist.

Vnterm dato 22t Xbr: 1726 ist ein Gdistes Gral Mandat: wie sich hinfüro die Beambte wechen der sich anbegebenten Confiscation 5 fähl zu Reguliren haben, ausgeförtiget worden, deme quoad Primum Vnterthänigist vorgetragen würd.

1mo Ferners hin all einige Vnsere Ghrts Beambte, Mauttner, Zollner, vnd andere obrigkeiten, welche bey vornehmener Cofiscation von Erster Inhtanz wegen zusprechen, anvor die Fuhrleith, oder welche dessthalb verhandten, in beysein zweyer Gezeugen ordentlich vernemmen, daryber behöriges Prothocoll halten, iedoch solch sich anbegebenten Confiscations fahl genuesamb Inhtuiert, vnd asidan darnach von berüehrt – obhabenter Inhtanz wegen Vnsere vorhin verschaitentlich ergangnen Gralien gemess, vnd was Rechtens ist verhandlen, darüber.

2do Solcher Parthey einen geförtigten Prothocolls Extract, mit veysözung dess Jahrs vnd tags, ertheillen, vnd in sonderheit intimizen sollen, das selbe, sofern Sye yber solch von Erster inhtanz gepflogene handlung waigern wollte sothame beschwerdte zu vnserm obbe-

10

melten Comercien Collegio intra fatalia appellationes, esmögen die hernach fruehe oder spath dennen Principaln zu handten kommen sein, zu lauffen anfangen, vnd wan in zeit siser 90 Tügen die appellation zu obigem Collegio nit würkhl: introduiiert, die sachen dcher Perkhennet, vnd niemandt mehr sub quoque protextu solle gehört werden, vnd hat

3hl Jede obrigkeit den sich eraigneten Confiscationsfahl zu mentioniert Vnserm Comercien Collegio, vnd Vnser Hofcammern mit allen Ambständen scheinung zu berichten, Wie dan

4to Sofern von der Parthey in Tempore die apelation ergriffen, vnd weileer bericht abgefordert, solcher

Von dem Berichtgeber iedesmahls ohne ainzige Verzögerung bey schwerer Straff damit die Parthey oder das Confihcierte Guett entzwischen nit zu beyden kommen mechte, zu obersagt Vnserm Comercit Collegio zu erstatten, vnd auswendig a tergo die Pathey vnd Ca am zu benomben, all solches aber kues weegns der Parthey der Verführungs willen aufzugeben, sondern es allemahl bey dennen Regierung vnd Gerichts Pothen vnd anderer sichern gelegenheit, schleinigist einzusendten seynd.

Aber berüehrtes Collegium iedes orth zu berichten hat, was bey Anderm hofthat, vnd Regierungen für vnverbeschayde Confiscationsfahl,

11

auch wie lang anhaigig, vnd worumb bis anhero nit verbeschaydt worden seyen

Diss Jahr hat sich: gleich fertten, an Confiscationsfähl anbegeben

Nihil.

### **Einnamb** an ab und Anstandsfählen

Vermög Erster Ambts Rechnung de ao 1603 damahls diese Hofmarch in Sr Chrftl drtL Handten pr Kauf khommen, thuet sich fol 4 bezaigen, das alda, vnd bis anhero iedesmahl von Hundert  $2\frac{1}{2}$  fl ab vnd sovill anstand verraicht vnd verrechnet: auch iedermahlen Gdist Ratificiert worden seye.

Weyl Georgen Schlechtens gewesten Häuslers alhier seel hinterlassne Wittib Anna Schlechtin, hat das durch besagten Schlecht von Sebastian Gabler vermög Ambts Rechnung de aol 1714 fol 8 et x Käufflich eingethane vnd derselben nunmehr Erblich zuegefahlene Erbrechtshäusl, deren Tochter Anna Maria ledig: doch Vogtbahren standts, vnd deren iezigen Ehemann Bartholomeen Niedenmayr Webern von Auggenbach Kauffl: ybergeben vnd zemallen

12

Vorige Veränderung ao 1714 fol 8 et pr

40 fl  
ab und anstand

den selbiges von Michaeln Prommersperger halbpaurn Christoöhen Wols Zimmermann, vnd Hannsen Kielleisen Häusler allen 3 alhier pr 50 fl Aydl: Taxiert worden, Als hat man von solcher Summa des Erblässers Todtfahl, dan der Wittib zue item

2 fl  
Neue Schätzung  
50 fl  
Laudemium von 4 fählen  
5 fl

derselben Ab vnd der ybernehmern Anstandt, zusammen ib 4 fählen zum Laudemio erholt

5 fl

Andreas Reisinger Söldtner am Clinglswaldt, vnd Maria dessen Eheweib, haben deren Vermög Ampts Rechnung de ao 1726 fol 10 et sexx an hannsen Stainpaur verkaufft. xxx sogleich wider, wie in erholter Rechnung vnter bemeltem fol zu ersehen, angetretten vnd bishero ingehabte Soldten

Latus per se

Vorige Veränderung dao 1726  
fol 10 et pr

143 fl  
Ab und Anstand  
7 fl 9x  
Neue Veränderungs Summa  
300 fl

cum Pertinentiis Hannsen Häusler von Hof Chrufrtl Vedes vnd Landt Ghrts Mitterfels, vnd Maria seinem Eheweib vmb 300 fl verkhaufft, Nun ob zwar erwehnte Söldten, sambt Grundt vnd Poden durch Georgen Seiderer vnd Andreen Müllpaur beede Söldtner am m ehrgedachten Clinglswaldt, hocher nit als pr 270 fl Aydl am Anschlag gebracht worden, So hat man doch ab bemelter Kauffs Summa der 300 fl zum Ab vnd Anstand nach 5 pro cento eingefordert

15 fl

Latus per se

Summa der Einnamb an Ab: vnd Anstands fählen, thuet

20 fl

Heur weniger als fertten pr 12 fl 57 x. weillen fertten ain Veränderung mehrer angefallen

13

#### **Einnamb** an Leibgedings Geltern

Bey alhiesigem Hofmarch Ghrt seynd keine Leibgedings Güetter, sondern durchauß Erbgerichtigkeit verhandten, Aso hiehero zuverrechnen ist

Nihil

#### **Einnamb** an Geldt Straffen

Aine Söldten ohne vorhero  
erholt obrigkeitl: Conhens  
Verkauffen, Straff  
2 tt

Georg Wünttermayr Söldtner am Clinglwaldt, hat ohne vorhero erholt Obrigkeitl: Conhens, s eine ingehabte Söldten an Christophen Wünttermayr Verkaufft, vnd sich nacher furth negst Obernaltaich begeben, Vneintwegen derselbe, nebst empfangnen Ernstl: Verweis, sichin die Straff verfallen pr: 2 tt so trüfft

2 fl 17 x 1 hl

Vngleiche bezichtigung wegen  
aines xxxxxx Holzes  
Straff  
1 ß  
Gesözter Pöenfahl  
2 tt

Dan so wurde Georgen Seiderer Söldtnern am gedachten Clinglwaldt, von hannsen Gigler auch Söldtnern aldorth bezichtigt, ob sollte Er deme aus dessen Grundt etwelche Stämb Holz abgehaut: vnd entführt haben, Weillen aber dises in wahrheit nit bestanden, Als ist ihme Gigler ain solches von Amptswegen verwisen vnd pr 1 ß punctiert, auch beede vf wortt vnd tha 2 tt Pöenfahl gesöz worden, id eht

8 x 4 hl

#### **Summa** der Einnamben Geldt Straffen

2 fl 25 x 5 hl

Heur begibt sich alda eine änderung pr 5 fl 17 x 1 hl angesehen ferthen mehrer Ghrts Händl vorgefahlen

14

#### **Einnamb** an siclan begebenen Redo: Leichtförttigkeits Straffen

Zeda Leichtförttige Schwenge-  
rung aines Kündts, Straff von 23  
als dem delinquenten 3 vnd  
dessen anfang als andermahlige  
verbrecherin 4 tt an Gelt  
7 tt

Vmbwillen Franz Steger lediger Paurns Sohn alhie, Catharina Schenklin auch ledigen standts von Hinderberg Ghrts Köztig, Redo: Leichtförttig aines Kündts impreniert, Als ist demenselben ain solches Ernstl Verwisen vnd der delinquent, bey welchem dises das Erste Verbrechen, demen dissfahls, erlassen Gdisten Gralien gmess, an Gelt pr 3 tt vnd am Leib 8 Täg in Eisen zu Haus dissen hierinfahls anderthmallig sich vergriffne anfang aber, in Gelt vmb 4 tt vnd am Leib wie hinach fol 17 zu befünden 10 Tög in der Geigen zu Haus abgebüesst worden, id eht Gelt Straff

8 fl

**Summa** Per se

Mehrer als vorm Jahr vmb obige 8 fl hidme fertten nichts an dergleichen Straff sich eraignet.

#### **Gefänckhaus** Straffen

Margaretha Schmidtpäurin Inweib von Hofa, hat sich vnterstandten, wider die ergangne Obrigkeitl: inhibition, fremdbdes Brodt in alhiesige Hofmarch zu tragen, dahero ihr ain solches Ernstl Verwisen vnd zur Straff in die

Geigen ain Stundt lang condemnirt: dabey aber auch bedeytet worden, sich gleichwollen als ain jung vnd starkes Weibsbildt in diensten zu begeben, vnd andern leithen das Brod nit zu schmellern

Ain Stundt ihe Geigen straff

Zu volge der ergangnen Gdisten Regierungs anbefolchung, hat man Mattiasen Posch Baaders Sohn alhier wegen der mit Catharina Amaninledigstandts alda, in pito huhpecta fornicationis Verybten Vmbgeherung, mit ainer Ständigen Stockh vnd Sye mit so langer Geigenstraff angesehen, der delinquentin aber aufgetragen, sich vmb ehrliche dienst zu bewerben, volgebahr nitmehr miteinander Gmainschafft zu pflügen, sondern die Separation: die so

15

gleich beschechen, vnd zu halten anbefolchen worden, ohne weithers zu befolgen

Ain Stündtge Stock vnd Geigenstraff

Stephan Hofer Söldtner am Kreuth, hat denen sovillmahlig ergangnen Ernstlichen Ampts Aufträgen schnur gerath zu wider annoch bis dato seinen zu nechst vnd durch dessen Gründt gehenten Fahrtweeg, welchen er zu machen schuldig, vnd woran den Preuhaus, vnd MalzJahr villes gelegen, in keinen standt gerichtet, dannenhero derselbe zur wohlverdienten Straff 2 Stundt im Stockh condemnirt vnd deme annerbst bey 2 tt Straff weithers aufgetragen worden, sothamen Weeg innern innerhalb 8 Tügen in solchen taurhafften standt zu sözen, damit man nit vrsach habe, nach vertliessung solchen termins, nit allein die andutierte Straff von ihme ohnnachlässlich erholen: sondern auch von Amptswegen aus seinen Vncosten ersagten Weeg in vhörigen standt richten vnd sözen zu lassen

2 Stündige Stockstraff

Vmbwillen Matthiaß Georgen Seiderers Söldtners am Clinglwaldt Sohn, sich vnterfangen, in die 4 Jahr vr vom Holzprobsten Georgen Strobl haimblich 45 Saagplöcher zu erkauffen, vnd anderwerthighin wider abzugeben, Als ist derselbe neben dem von ihme erhaltenen Kaufgelt vnd Zwygült, so hinnach fol 20 x et 22 fündig, nebst Ernstl: Verweis 4: dessen Vatter aber, weillen Er von erwehntem Holzprobsten ain altegelegne Puechen erkaufft, vnd solche erst hinnach bey dem Amt bezahlt hat, Ain Stundt in Stockh condemnirt vnd der demselben unterm 13. May ao 1739 gesözte Pöenfahl ad 5 tt dergestalten Rezetiert worden, das sich selber bey noch grösser zu befahren stehenter Corrcition, nit vnterfahngen solle, ainiges Holz vom Holzprobsten mehr zu erkauffen villweniger dessen Sohn dergleichen zuverstatten sohin die Obrigkeith Gschäft vnd Verordnungen besser als bishero beschechen, zu obherviern

5 Stündige Stockhstraff

von zweyen

16

Ingleichen haben hannsen Gigler Söldtners am widergedachten Clinglwaldt beede Söhn, im aldorthig- vnd alhero gehörigen Waldt 27 Saagplöcher von vorerwehntem Holzprobsten Strobl haimblich erkaufft, vnd geschlagen, dan solche vf die Mayrhofer vnd Riedlmühl wider zuverkauffen gegeben, Welches auch ermelt- Alten vnd alleinig gegenwertig gewest- jungen hannsen Gigler, zemallen dessen brueder sich ab ain Fonhilier Vnterhalten lassen, alles Ernsts Verwisen zu erstattung des hinnach fol 20 x et 22 einkhommente Kauffgelts, vnd zwygült angehalten vnd montionierter junge hanns Gigler abgestrafft worden

2 Stundt im Stockh

Nitwengier hat Adam Plöz gewester Söldtner am mehrerwennten Clinglwaldt, vom aldorthigen Holzprobsten wider gedachten Strobl 60 Saagplöcher, vnd ainen Stamb Holz haimblich erkaufft, vnd entwendtet, mithin nebst der nachgehents fol 20 x et 22 fündigen Zwy

gült, vnd Kaufgelt, dan gegebnen Ernstl. Verweiß, zur Straff ausstehen müessen, die ihme dictierte

2 Stündige Stockhstraff

Vnd zemallen Hanns Reisinger Söldtner am leztermelten Clinglwaldt, wie all seine obstehente Nachbahrn, eben auf solch haimbliche wiese in 4 Jahren her 3 Saagplöcher ab dennen zum Preuhauß alhier auf gearbeiteten Schindlpaumben ybrig verbliebnen Erdstämbe, dan von andern Paumben 5 dergleichen, vnd weithers 20 solche mithin in allem 28 Stuckh, dan aine Puechen vom Holzprobsten erkaufft; Also ist derselbe, nebst der hinnach fol 20 x et 22 x zu befunden sezenten ersözung, vnd zwygült, dan ihme von Obrigkeits wegen gegenen Ernstl: Verweiß, auch am Leib 2 Stundt im Stockh abgebüest: wegen dises vom Holzprobsten Strobl aber ausgeybten haimblichen Holz Verkauffs vnd andern dergleichen Verbrechen mehr

17

zum Churfrtl: lobl Rentamt Straubing vnterm 18t Abr ao diss, Vnterthänigster Amptsbhft erstattet worden, id est

2 Stündige Stockhstraff

Franz Steger lediger Paurns Sohn alhie, hat Catharina Schieckhlin auch ledig vnds von Hinderberg, zedo: Leichtförttig aines Kündts impregniert, vnd weillen dises bey dem delinquenten das Erste dessen Anfang aber das anderte Verbrechen, ist gegen dennenselben, nebst der hievorn fol 14 enthaltne Gelt auch gwess dennen Gdisten Gralin, die Leibsstraff vorgenommen worden, vnd zwar gegen

den Gelinquenten 8 Täg  
in Eisen zu Haus  
vnd

dessen Anhang 10 Täg in  
der Geigen, eben auf solche weis

Die beed- alhiesig- aufgestelte Nachtwächter Simon Schlecht, vnd Franz Fischer, seint Amtshalber vorgestellt worden, vmb das Sye ohngeachtet deren so villfältig ihnen be-

schechnen geschörpfftesten Aufträgen, vnd gegen selben vorgenommenen Correctionen die Wacht sehr nachlässig versechen, aso zwar das in angesicht ihrer das Gottshaus erbrechen vnd die Stöckh geraumbt worden; Nun obzwar solche aller dings verdinet, die mehrföltig angetrohete entsözung deren diensten vorgenommen zu werden, So hat man iedanoch dieselbe, in ansehung ihrer Armueth das leztemahl verschont, mit 3 Stündtger Stockstraff alleinig angesehen, darbey aber die endlich vnd nachtrücklichste Erinnerung ihnen gethan, das auf den mindist – sich anbegebente fählen, oder wahrnemerer fahrlässigkeit, Sye ohne Anstandt von Dienst vnd der Wacht geiagt werden sollen.

3 Stündtge Stockstraff  
von zwayen

18

### **Einnamb vn Rauchfang Straffen**

Nach der zum Churfrtl höchstlöbl geheimben Rhat in München ybergebenen beschreibung datiert 31t abr: ao 1717 befünden sich im alhiesigen Hofmarchs Ghrt sambt 18 Neuerpathen Häusern 55 Herdt oder Feurstätt, so alda pro memoria Gehorsamist angemörkht würd  
Diss Jahr hat sich an dergleichen anbegeben

Nihil

Weniger als fertten pr 17 x 1 hl

### **Einnamb vmb abgeben vnd verkaufften Holz**

Dies Jahr wurde im Clingls vnd Riedlswald lauth beyligenter Specification an dergleichen abgegeben, Als

Hanns Paukher Häusler am Riedlswaldt erlegt vmb ain Puechen aus besagten Waldt

1 fl 10 x

Jacob Pränzl Schmidt von Espetenzell vor ainen Holzpaumb

1 fl

hanns Widtmann Würth von Waldtmenach, vnd Alexander Zollner von Sicklasperg 3 Holzpaumb

3 fl

Andree Reisinger am Clinglswaldt vmb ain Puechen

1 fl 10 x

Stephan Liebl Pöckh ahlier, vor ainen Holzpaumb

1 fl

Latus 7 fl 20 x

19

Abdree Jumpfmüller Pöckh von Conzell, ain Holzpaumb

1 fl

Georg Fux von der Mosmühl, auch vor ainen Holzpaumb

1 fl

Georg Kienberger von Villreich, vmb ain Puechen vnd 2 Holzpaumb

3 fl 10 x

hl Johann Lipp zu Conzell, vor 6 Holzpaumb

6 fl

Georg Aschenprener Hofwirth alhier vmb ain Puechen

1 fl 10 x

Hanns Gigler söldtner am Clinglswaldt vor ainen Schindlpaumb

1 fl 15 x

Georg Haimerl Cramer von Espetenzell ain Puechen

1 fl 10 x

Latus 14 fl 45 x

Hanns Amberger, paur am Aigenhof zwey Holzpaumb

2 fl

Georg Löffler Preukhnecht alhier ain Holzpaumb

1 fl

Hanns Fux Mühlner zu Vnnderholzen zway Plöcherpaumb

2 fl 30 x

Mehr ersagter fux, vnd Georg Schiessl Häusler von Almbhofen, zway Puechen

2 fl 20 x

Adam Plätz am Clinglwaldt, ain Puechen

1 fl 10 x

Martin Axinger Inmann vom Clinglbach, auch ein Puechen

1 fl 10 x

Albrecht Eydenschinkh von Christeszell, ain Puechen

1 fl 10 x

Latus 11 fl 20 x

20

Hanns Probst Häusler am Riedlswaldt, ain Puechen

1 fl 10 x

Martin Lehner Paur am Tempplhof, ain Puechen

1 fl 10 x

Lorenz Fixl von Ländorf, ainen Schindlpaumb

1 fl 15 x

Ich AmbtsVerwlater bezahle vor die anheur emp-

fangne 10 Claffter Holz nach 12 x  
 2 fl  
 Vnd ich AmbtsGegenschreiber ab 8 Claffter nach  
 sochtem werth  
 1 fl 36 x  
 Nachstehente Vnderthannen am Clinglswaldt, haben  
 yber die hievor fol 15 x et hegß enthaltne Leibs  
 Straff, dann hinnach fol 22 et x fündige Zwyl-  
 Latus 7 fl 11 x  
 gült, das vom Holzprobsten Strobl haiblich erkauffte  
 Holz, eben in solchem werth, wie Sie es Anderwert-  
 hig hin wider abgeben, bezallen müessen, Als  
 Georg Seiderer, für dessen Sohn Matthiasen, ab 45  
 Saagplächer nach 9 x  
 6 fl 45 x  
 Hanns Gigger gleichfals für dessen 2 Söhn, vor 27  
 Saagplöcher ad 8 x  
 3 fl 36 x  
 Adam Plöz ab 60 Saagplöcher ad 7 vnd vor ainen

Paumb 45 x  
 7 fl 45 x  
 Vnd Hanns Reisinger ab 3 Saagplächer iedes 10: 5  
 nach 9 vnd 20 pr 8 x:  
 dan 1 Puechen 1 fl 10 x macht zu sammen  
 5 fl 5 x  
 latus 23 fl 11 x

21

Summa dero Einnamb vmb Verkhaufftes Holz  
 63 fl 47 x

Mehrer als fertten pr 42 fl 50 x anerwegen heur mehrer Holz verkaufft worden, auch das vom Holzprobsten  
 haimblich Verkauffte dergleichen, in Empfang zubringen gewesen.

**Einnamb an Holz Straffen**

<p>Haimblich entwendtes          Holz zu erkauffen, und          nit anzudeuten, Straff          2 tt          Auf küffftiges derby          Vmviennen, weiters          gesözte Straff          5 tt          Summa Per Se</p>	<p>Michael Aischinger Mühlner am Riedla, hat von denen hievor fol 15 x et segß abge-          wandleten Vnterthanen am Clinglwadl das vom Holzprobsten Georgen Strobl er-          kauffte Holz, so in Saagplöchern bestanden, an sich erhandlet, vnd dem Ambts ah-          lier nichts angetheitet. Danenhero derselbe in ansehung seiner Vorgeschutzten          entschuldigung, iedanoch aber Straffmässigen Vnnwissenheit dermallen pr 2 tt          punctiert: vnd deme dabey eingebundten worden, sich oder die seinige, auf solche          wiese bey 5 tt Straff nitmehr betretten zlassen, id eht          2 fl 17 x 1 hll</p>
---	--

Heur mehrer vmb 1 fl 42 x 6 hl weillen fertten ain derley geringere Straff sich anbegeben.

22

**Einnamb an der Zwyl Gült**

Die hievor enthaltne Vnterthannen am Clinglswaldt, haben von dem von Holzpropsten Georgen Strobl haimblich  
 erkaufften Holz, yber das anvorn fol 20 x fündige Kauffgelt, auch zwylgült zu erlegen gehabt, vemanntlichen

Georg Seiderer für dessen Sohn Matthias, ab 45 Saagplächer nach 9 x  
 6 fl 45 x  
 hanns Gigger gleichfahls für dessen zway Söhn, vor 27 Saagplöcher ad 8 x  
 3 fl 36 x  
 Latus 10 fl 21 x

Adam Plöz ab 60 Saagplöcher ad 7 vnd vor ainen Paumb 45 x tt  
 7 fl 45 x  
 Vnnd Hanns Reisinger ab 3 Saagplöcher iedes 10. 5 nach 9 vnd 20 pr 8 x dan 1 Puechen 1 fl 10 x macht zusam-  
 men  
 5 fl 5 x  
 Latus 12 fl 50 x

**Summa** der Einnamb An Zwyl Gült

23 fl 11 x

Alda aufmehrer pr 21 fl 48 x 5 hl so die beschechne mehrere Holzentnemdtungen verursachen.

23

**Einnamb an Dechel Geföhl**

die 3 alhierhero gehörige Waldungen, bestehen mehrentheils in Thannen, Puechen, vnnnd Ahorn, seynd auch Stainigt, vnd sehr Bergicht, das selbe Wälder weeder zum Jäger noch Standt eines Wildts hituirt ist.

Der sogenannte Riedlswaldt, ist vermög ainer sobenamsten Erfahrung de ao 1596 dreyhundert Tagwerch gros, erhöht sich bey dem Dörffl Orthprunnen, vnd erstreckt sich hinaus bis auf die Gütter zu Ziehring, vnd der dorffsgmain zu Christeszell Holzwachs, ist mit der obern seithen an der Hofmarch Espetenzell Gehülz, von denen selben disem Waldt der Hoch: oder Wasserfahl beschaydts, vnd mit der Untern seithen an der fürstl. Vrbahrs Söldten im hag, auch Paurn vorm Waldt, des von Marhof, vnd fehrlingern Gründt gelegen, hat Ungefehr 300 Tagwerch, Hoch: vnd fasst Stainigt

Clinglwaldt stosst an den obern orth an die Landtstrass, so von dem dörffl Clingls-

bach aufm Kollnberg gehet, vnd mit inseithigen orth an der Söldtner im Hag Gründten gelegen dan mit einer seithen an das Dörffl Clinglbach Anger: oder Vichweydt, dan mit der vntern fangt an das Candtpächel gelegen, würdet auch auf 150 Tagwerch angeschlagen.

Straifferau gegen KürchRettenbach yber zwischen dess Paurn zu Ardlsoed, vnd deren von Menhaupten Laubholz gelegen, thannen mit 3 Marchstainen vnd zwey Grossen Thannen Vermarcht, stosst mit dem obern orth an das fürstl: Hochholz, vnd dem andern an deren von Auggenbach Wismath, den Blaimbesuech hat der Paur vnnnd Söldtner zu Ardlsoed darauf, so Ghrtl: Vnderthannen, sit bey 20 Tagwerch gros, Aso wie eingangs verstandten, hiehero zuverrechnen ist

Nihil.

24

#### **Einnamb an Waldtzünß oder Waydtgelt**

Von dennen Vnterthannen seint diss Jahr im Riedls: vnd Clinglwaldt 17 Stuckh Viech gewaydet vnd ab iedem 8 x 4 hl zesammen aso Waydgelt bezalt worden.

2 fl 25 x 5 hl

**Summa Per se**

Mehrer als fertten pr 2 fl 25 x 5 hl weillen dorthmals kein Viech im Waldt geschlagen worden.

Einnamb an Stockhgeldt von dem Aufgescheitterten Puechen vnd Thannenholz

Vermög Preu Rechnung de ao 1739 fol 51 x et 53 x wovon Extract hiebey ligt, seint von dem Riedlswaldt, vnnnd Streiferau 24 Claffter Puechen vnd 267 Claffter Thannenholz Aufgescheittert worden, wovon das Stockhgelt a 6 x alhero trüfft

29 fl 6 x

**Summa Per Se**

Alda begibt sich, das heur gegen fertten vmb 141 Claffter Holz weniger aufgescheittert worden, vnd sich aso an Gelt pr 14 fl 6 x diese Summa vereinenndert hat.

25

Einnamb von dennen Pöchlern, Aschen: vnd Kollprenern

Heur gleich fertten

Nihil

#### **Einnamb an Geldt umb verkaufften Kalch vnd Zieglstain**

Zemallen der Ofen vnd die Zieglhütten schon von langen Jahren zu Grundt gangen, angesehen in ermanglung dess Holzs mit denn Zieglprennen nit verfahren werden khannen, Aso hiehero

Nihil

26

#### **Einnamb an Geldt umb Verkhaufftes Mautt Getraydt**

Nebensteher Peter hat wegen der ihme vf 6 Jahr verstüfftet Kumpfmühl ao 1737 das Erste mithin anheur das Viertte Stüfftgelt entrichtet.

Inhalt dess der 1735 Ampts Rechnung mit No 2 in Originali beygelegt lobl RentAmpts Befelchsreibens de dato 29 abl ao 1735 dan der in der 1736 Rechnung von fol 25 bis 28 Umbständig enthaltnen vorschreibung, vnd Stüfft Contracts ist die alhero gehörige Kumpfmühl dem Hanns Georgen Peter Mühlnern, vf 6 fl verstüfftet worden, iedoch das derselbe xxx andern im ersagten Stüfft Contract Extnierten Punkten, alljährl: zu Weyhnachtn 15 fl Stüfftgelt erlegen: fürs Erste Jahr aber ihme solches in betracht der starkhen Pau Ausgaben, nachgelassen sein solle. Dahero Er Peter für Anheur die Viertt Stüfftgeltraichung proahiert, mit

15 fl

**Summa Per se**

Wie fertten

27

99



Königreich Böhamb so frey	Welche mainung er bemörab mit der Cron Bähmb hat, Nachdeme von dennen hhl haubtleuthen des Plsnerischen Crais Attestation enkhommen, crafft deren von dem Vermögen, so aus selbig Königreich in Bayrn gebracht würd, kein Freygelt genommen werden solle, Als ist unterm dato 20t Febl: ao 1653 Gdiste Rehlution ergangen, Es ist dissorths ebenfahls zu obherviren, gleich auf de nova solch Gdiste Reholution vnterm 20t Aug.: ao 1709 novihstime aber unterm 30. Jenner ao 1722 widerholt worden
Statt Regensburg 10fl	Aber mit der Staat Rebenspurg ist sub dato 26. Augl. ao 1654 Gdist befolchen worden, von dem Vermögen so dahin kombt, ab iedem 100 Zehen Gulden zu erfordern, weillen aldorth auch sovill begehrt würd.
Österreich 10 fl	Ingleichen ist auch sub dato 15t abr ao 1653 Xrafft erfolgten Hofcammer befelchs von dem ienigen Vermögen, paus Gayrn ins Öosterreich gebracht würd, von iedem Hundert 10 fl zu erfordern
Freusing 5 fl	Von dem wax aus Bayrn in das Bistumb Freysing gebracht würd, solle inhalt befelchs datiert 16t Obr ao 1655 mehr nit dan 5 fl von Hundert genommen vnd Verrrechnet werden.
Pfalz Neuburg frey	Hingegen ist lauth Gdisten befelchs vom 1. Xbris ao 1654 zwischen Bayrn vnd Pfalz Neuburg verglichen, das bey dennen, die sich in selbiges Territorium begeben, kein Nachsteuer zu suechen, wann dergleichen daselbst auch beschicht, ausser dessen sich nachher Neuburg zu Reguliern welches auch sub dato 18t Augl: ao 1710 widerholet worden.
Aichstött 10 fl	So ist occasione ....

28

---

**R 1932 = 1741**

Johann Lipp, Ambts und Preuverwalter

Lorenz Loichinger, gewester Söldtner vnd Cramer (+) hinterlassne Crambstatts Erbrechts – Söldten ... (262 fl astimiert) 11`

weilers Loichinger Erben .... (an) Ottmarn Dickhlberger von Nidernpöring vmb 200 fl verkaufft 202 fl (12)

Als ersager Ottmar Dickhlberger sich mit Catharina Loberthin Paures Tochter zu Wisin Storf verehelicht vnd .... anerheirathet. hat 12

Ottmar Dickhlberger .. Catharina .. alles an .. Georgen Zwickhenpflug von Hammerstorf Chrf. Castenambs Landtau, vnd Rosina dessen Eheweib verkaufft. 12`

Dan so ist Jacob Posch Baader vnd Wundarzt alhie zeitlichen Todts verblichen ... die dan erwehtes Baadt: vnd Söldten sambt Grundt vnd Poden ... 354 fl im Anschlag begracht, vnd beträgt hievon ..... 12`13

Nitweniger .. Poschinger Erben (an) Joseph Antoni Springl Baadersgesellen von Salzburg ledig, doch Voggtbaren stands pr 250 fl vnd 3 fl Leykauf .... (baufällig) 13

(13) Wolfgang Zollner Schuechmacher dissorts, vnd Barbara dessen Eheweib, ihr .. Erbrechts Häusel daselbst an .. (13`) Christophen Neuberger von Widen ledig, doch voggtbahr..... 60 fl

Wolf Knodt Schneider alda. hat sich mit Margaretha Sturm bin jüngsthin verehelicht ...13`

Geldstrafen 15

Strafe: Michael Fux Söldtner vf der Röhrmihl ... schlägt Wolfen Zollner Schuechmacher alhie .. 19

Scharwerch 33` - 37

---

**R 1933 = 1742**

Johann Lipp (abgelegt)

**Einnamb** an Ab: vnd Axxxx fählen

Vorige Veränderung ao 1730  
fol 11 et x

60 fl

Ab und anstandt

3 fl

Neue Veränderung

80 fl

Laudemium 4 fl

Geldstrafen 12 – 13

Scharwerck 25 – 28`

Gregori Schöz Wagner vnd Häusler alhie vnd Anna Maria sein Eheweib (1730 fol 11) haben ihr Erbrechtheisl Phillippen Ross, Wagnergesellen von Niderhöchstatt der Chur Mänzil: Herrschafft Cronenburg vnd Anna maria Ruesin Buergers Tochter von Camb, als dessen jetzmahligen Eheweib pr 80 fl verkaufft. 10` - 11

---

**R 1934 = 1743**

Johann Lipp

Hans Kielleisen Häusler alhie hat (1712 fol 8) sein Erbrechtshäusl an Sohn Andreen Kielleisen ybergeben, 50 fl taxiert... Andreen Kielleisen ... Eheweib maria anerheyraethet 10 – 10`

Georg Knodt, Söldner, Riedlswald und Maria an ... 10`

Sebastian Miethaner, Söldner, Riedlswald, und Maria, an 11

Geldstrafen 12

Scharwerk 24` - 28

---

**R 1935 = 1744**

Johann Lipp

Stephan Mockh alhie (1736 fol 8 – 10) vererbte Kirchenheisl zur helfte bessen, ist zeitlichen Todts verblieben. 10

wie 1741, Amtsrechnung fol 13 hat zwar Joseph Antoni Springl das hiesige Baad cum Pertinenz eingethan vnd vorgehabt, solchs zu erpauen, all diweillen aber derselbe ... eingehen lassen, gleicht Prandstatt, auch niemand hervorgetan

von Johann Georg Müller Amtsschreibern alhie obbesagten Spring pr 275 fl vnd 6 fl 20 x Leykaf erkaufft vnd von Neuem erpauet. 10`

Nach ableben Sebastian Eggl Söldner, hat Wittib Barbara Erbrechtsölde an Sohn Michael Eggl vnd Madalene sein Eheweib (zwar) p 130 fl ybergeben ....

Casparn Müller, Söldner vnd, Amtspothten alhie, vnd Rosina, ... Sölde .. an Sohn Casparn Müller Ober: vmd zugleich Pfannenknecht daselb vnd Theresia seinem Eheweib vmb 150 fl ybergeben ...

Nach zeitlichen hin: tritt Andreen Schmidpaurn gewester Heüsler an Riedlswald .... 11`

Geldstrafen 12`

Gefängnisstrafen 14`

Scharwerk 27 – 30`

---

**R 1936 = 1745**

Johann Lipp

Hans Georg Hölzl gewester Söldner, Todts. zwar auf 330 fl Anschlag ... Erben ... die Söldten Hannsen Kellermayr pberlassen ... 43 fl (10`)

Als obbesagt Kellermayr schuldenhalber sich anderweitighin begeben, Sölde ... Georgen Zwickenpflug, gewester Cramer alhie und Rosina erkaufft. .. 10`

Wolfgang Knodt, Häisler vnd Schneider alhie, vnd Margaretha .. Erbrechts Lährhaisel ... an Hansen Zollner Inman von Oberumbwagen .. vnd Barbara vmb 50 fl verkauft .. Kreigszeiten .. geringer Werth

Leichtfertigstrafen 12`

Gefängnisstrafen 13

Scharwerk 24 – 27`

---

**R 1937 = 1746**

Johann Lipp

Georg Zwickhenpflug Cramer und Rosina (1741 fol 12 - ) .. 150 fl verkauft .. 262 fl (9)

Johan Georg Müller Amtsschreiber alhie hat ebenfahls das (1744 fol 10) vnd sodann Neuerpauthe Baad dissorths an Antonien Hillmer ledigen Baadergsöllen von Stallwang vnd Anna Maria Probstin von Burghausen als senen künftigen Eheweib p 500 fl verkauft. 9`

Nachdem von chruf. Hochlobl. Rgierung Straubing die gdiste anbefragung dahin ergangen, das disse wegen an Veithen Pöschl Ochsenhandlern von Aschlbürg in Oberösterreich begangenen Ochsengetler Raubs flichtig gefimten .. Hannsen Schreiners am Geyersperg Söldten, cum Perunty plus Liutenti Verwurffen vnd verkhaufften zu lassen, als wued verstandn Erbrechts (10) Soldten sambt .. Wolfen Kreittl zu Hindergrub vnd Maria dessen Eheweib pr 250 fl verkhaufft, ....9`

Stephan Hofer gewester Weber vnd Söldner am Kreuth ist zeitlichen Todts verblieben .... 120 fl astimiert, ... anetrachts gegenwerttig hartten Zeiten by dieser Söldten sich nit .....10

vorstehnter Hillmer Baader, hat dessen eingethanes Baad in ermanglung der (10`) Mitln, nit behaubten können, dahero solchs Antonin Würstls Baader von Obernviechtach pr 450 fl yberlassen, von voriger Summe der 500 fl aber ab vnd Anstand eingenommen worden 25 fl

Geldstrafen 11`

Gefängnisstrafen 12`  
Scharwerk  
Ausgab Gepeu ... Holzförsterhaus Riedlswaldt hoch an Alter

---

**R 1938 = 1747**

Ignatz Franz Xaverii Viechter I: U: vef: dan hochternant Ambts und Preuverwaldter (in Vermerkung vor fol 1: Schwiegersohn von Johann Lippen)  
Antoni Berger, Cramer alhie vmd Catharina (1746 fol 9) dem Hannsen Baumgartner Inmann, vnd Maurern von Hintergrub, vnd Walburga Eheweib p 125 fl verkaufft 10`  
Weyland Stefan Hofers gewester Söldner, vnd Webers am Kreuth seel hnterbliebener Sohn Hans Georg Hofer (1746 fol 10) ... dessen Mutter Maria, Vertrag Weis yberlassen, (17) .. Hans Hofer abstand, Mutter Zuestadt 6 fl  
Hofers Wittib Maria, besagte ErbSölde dem jetztmahligen Eheman Georgen Gigler anerheytratet ... 11  
Mathias Thüerrigl gewester Halbpaur tod, worauf dessen Erbrechtshof pr 543 fl .. Erben Anstad. 11`  
Michaeln Fuxen Söldners, nunmahligen Eheweib Catharina Annerheirath ... 4 fl 30 x (12)  
Geldstrafen 13  
Gefängnisstrafen 15`  
Michael Fux, siehe Foto  
Scharwerk 27 – 29`

---

**R 1939 = 1748**

JFX Viechter  
Georg Seiderer Am clingwald 10`  
Geldstrafen 12  
Leichtfertigkeit 13`  
Scharwerk 25 – 27`

---

**R 1940 = 1749**

JFX Viechter  
Georg Miethaner, Söldner, Riedlswald ... 10`- 11  
Wolfgang Pogner Wittiber vnnnd Söldtner alhie dessen (zaig Amtsrechnung 1717 fol 2) ErbSölden eheliche Tochter Elisabetha p 205 fl ybergeben. 11`  
yberstehent ybermenete Elisabetha Pognerin deren zuekhünfftigen Ehemann Mathiasen Mühlpaur annerheirathet ... 12  
Geldstrafen 13  
Gefängnisstrafen 15  
Michael Fux, siehe Foto, Ründtvieh Schlosswald  
Scharwerk 26 – 28`

---

**R 1941 = 1750**

JFX Viechter  
Veith Schneider gewester Achlt Höfler Am Clingwald an 11  
Geldstrafen 12  
Leichtfertig 14  
Gefängnis 15`  
Scharwerk 34`- 37

---

**R 1942 = 1751**

JFXV  
Georg Pückhl, Söldner, Riedelswald 10`-11  
Georg Michl Häusler Riedlswald 11  
Maria Neubergerin Verwitibte Maurin zu Gosserstorf, vnder beystandslaistung Josephen Hienl Preuknecht derohrten, (1728 fol 13 pr 55 fl) Erbrechts Trüpf Häusl, ihrem freundlich geliebten (11`)Tochterman Johann Michaeln Kürchmayr, Schuechmachern von vnnndern Viechtach, vmb ob dieses ....11  
Geldstrafe 12  
Leichtfertig 16  
Gefängnis 18`

---

**R 1943 = 1752**

JFXV

Georg Michl, Söldner im Kreuth, hat 1734 fol 11 et 12 durch ybergab Erb Sölde an seinen freundlich geliebten brudedern auch Georg Michl Halb-Paurn vnd Baron Törnizische Hofmarchs vnderthan zu Radiszehl, gegen diessen halben Hof alda vnder gewissen Conditionen angetauscht, 280 fl 10` - 11

Ableib Hannsen Steegers gewester Halbpaup vnd Wittiben ztu Gosserstorf ... 4 voggtbare Erben. erblich anfählig..... 400 fl 11` (Erben zahlten nicht) an Casparn Mühler hiesigen Preumaister vmb xxxx ...

Geldstrafe 13

Leichtfertigkeit 16`

Gefängnisstrafe 19

Scharwerk 41 – 43`

---

**R 1944 = 1753**

JFXV

Clara Steegerin leedige Halbpaup Tochter alhie zu Gosserstorf, von Vattern hanns Steeger vp ... an Casparn Mühler hiesigen Preumaister plus ahherenti verkaufften halben Erbhof widerumben durch Beistandsleitung Einstand ? fricht an sich gebracht. mithin Steegerin Zustand (400 fl) 20 fl 11` - 12

Dann Hanns Steinpaup, Söldner Riedlswald ... 12

Vnd Endlichen hat Hanns Michael Kürchmayr, Häusler vnd Schuhmacher zu Gosserstorf (1757 fol 11) Erb-rechts Heisl dem .. Hanns Georg Eller Inman zu Conzell weithers vm 56 fl verkaufft .... 12`

Geldstrafen 13` Barbara Rosin, Wagnerin Leichtfertig 17`

Gefängnisstrafen 18

Strafe: Michael Fux Söldten vf der Röhrmühl hat sich vnderstanden vf ainen churfrtl Weyer damb Ain Ihrl – Stauden Abzuhauen. Dahero derselbe nebst ernstlichen Verweis vmd künftiger Vnderlassung auftrag voer demahlen geschafft worden. 1 Stundt in Stockh 18

Scharwerk 38` - 41

---

**R 1945 = 1754**

JFXV

Franz Tengler, 1(8 Riedlswald 4`

Geldstrafe 5`

Leichtfertig 6

Gefängnisstrafe 7

Ausgab, Hanns Vischer Amtman alhie

Scharwerk 25` ... nur Hinweis, künftg 4 zu 4 Jahr vortragen

---

**R 1946 = 1755**

Kein Verwalter genannt

Hans Mühlpaup, verwittibter Heusler (1720 fol 11) Erbrechts Heisl, vnds Cleins Gärttl seine eheliche Tochter Vrsula leedig doch voggtbar p 40 fl ybergeben (45 fl astimiert) 11`

Vrsula Mühlpaupin verheirathete sich an Casparn Fuchs leedig Preuknecht von Ruhmansfelden dergestalten, des sohdn Sye kurz oder lang Zeithl. xxxxx ihr ieztiger Eheman Aigentomblich besizen besagtes Häusl vnd Gärttls sei: vnd verbich solln, bey welcher Beschaffenheit von ihm Fuchs der Gewohnl. zustandt einzucahsieren gewesen ...12

Geldstraf 13

Leichtfertigkeit 14

Gefängnis 15`

Rauchfangstrafen 16

Scharwerk 34` - 37` (Cl 8, Riedls 10)

---

**R 1947 = 1756**

1002 1756 Verw Maximilian Joseph Michel Vogl (Ehelichung der Viechters Wittib Josepha Genoveva, der gestalten gdist verliehen worden (Ambts und Preuverwalter)

1003	1756	Haus Ü	(1724 fol 9) hat Stehan Mayr Söldtner, Walburga, von deren eheleiblichen resp SchächerVattern Simon Schlecht alda, mit übergab vnd heurath deren bishero Inhe-eiglich ingehabte Erbrechts Soldten an sich gebrach .... beide Hohes Alter .. freundlich gelibebten ehelichen Tochter maria, ledig jedoch voggtbaren Stands, um 200 fl übergeben welche dan von Caspar Miller ..... 10 fl (9 – 10
1004	1756	Straf	Gefängnisstrafen 11
1005	1756	Straf	Leichtfertigkeit 14
1006	1756	Straf	Gefängnis 14`
1007	1756	Schar	Scharwerk 26 – 29
1008	1756	Verw	Besoldung Hans Fischer Amtman 30

---

**R 1948 = 1757**

Maximilian Joseph Michael Vogl

Maria Mayrin ledige Söldnen .. Thätte dessen vnter 28.4.1756 durch übergab von deren Eltern an sich ErSölde ¼ Hof, den 3.1. ao dies Jahrs freundlich geliebten Eheleiblichen Brueder Caspar Mayr vnd Margaretha dessen Eheweib pr 200 fl ... 9

Ent gemelten Caspar Mayr verheiratet mit Margaretha dess Erbahren Georgen Märchels gewester Söldner zu Mospach chl Pflgrts Viechtach vnd Margaretha dessen Eheweib bed seel. ehelich gez. Tochter dergestalten ....9`

Martin Schmidt verwittibter Söldner Riedelswald ... 9` - 10`

Hans Jenckher verwittibter Söldner alhi an ehrbaren Michael Oswaldt, gewester Inman zu Neuenrantsperg .. vnd Ana Eheg. (11) den 13.4.1757 vmb 350 fl abgetrefen .... – 11

Anna Dirriglin verwittibte Halbpaurin alda Thatt nitweniger Ihren mit dem 2. Eheman Mathias Dirrigl mehr seel. (23.8.1721) an Seye gericht .... Sohn Martin 14.4. ao ... 11 – 11`

Michael Schiegl, Söldner, Riedlswald ... 11`

Maria Laenzingerin verwittibte Häuslerin Clingswaldt ...12

ermelte Maria .... 12`-13

Hans Gigler, Söldner, Clingwald, noch mehrere 13 – 14

Geldstafen 15

Gefängnis 17

Scharwerk 27 – 30`

---

**R 1949 = 1758**

MJMVogl

Maria Probstin verwittibte Haislerin Riedlswald 9-10

Hans Paumbgartner Söldner und Cramer alhie hat ableben seine Ersten Ehewirthin Walburga die 5 münderjäh-rigen Kinder hinterlassen derselbe zur ... p 170 fl astimier 10 – 10`

vnd weillen sich angezeigt Pambgartner Maria des ehrbaren Sebastian freadorffer Haisler vnd Schuester zu Thürmüll Chfr Pflgrt Mitterfels bey maria seinen Eheweib ehelich erworbenen Tochter verheirathet vnd dersel-ben deren vnbn 17. May ao ali 50 fl von dessen verstorbenem 1. Eheweib seel. vesellenist die ....10` - 11

Maria Probst Riedlswald, 11- 11`

AM Dirigl neben den 6 Kindern ... 11 fl 27x 3 ½ hl .... 12 – 12`

Riedelwald 12`

Geldstrafen 13`

Leichtfertigkeit 16`

Gefängnisstrafen 17 – 18`

Rauchfangstrafen 19

Ziegelstein und Kalk 24`

Scharwerk 29`- 32`

---

**R 1950 = 1759**

Maximilian Joseph Vogl Amt und Preuverwalter, Kein GS

Aufzählung Riedlswald und Clingswald 6-7`

Georgen Gigler gewester Söldtner vnd Leinweebers im Kreith dies Gerichts seel. .. Eheweib zurückgelassen fo 59 vnd der der Stieph Rehtee (bzw.) Eheleibliche Sohn Georg Hofer 23 Jahr alt ist, zur helffte massen die ybrige helffte ohne dem der Wittbi zugehörig anfällig sofolge ....

Behausung durchgehens baufällig .. 9

Mathias Strasser alters im Rielswaldt .. Schwagern Martin Strasser ...

Nachdem Anna Maria Mockhin verwittibte Halbhäuslerin, vnd Zimmermännin alhier, das zeitliche mit de Ewigen verwechselt, so wurdte deren in gehabt Erbrechts Halbes Häusl, vnd Gärtl so anhero mit Grundt vndt Poden gehörig, Auch dannen voin Saalbuechs de ao 1635 fol 7 zur jährlichen Stifft der helffte nach raicht 5 ß 7 ½ Pf oder 45 x nach 2 ½ fl von hundert vermögen ab: vnd sovile anstand .... hinterlassene 2 Eheiblichen Tochter Katharina Mockhin 33 leedig, Eva 26, Jacob Auer Leinwath: handlers inStraubing Eheweib 10-10`

Ableiben Weyl. Wolfen Kreitl gewes Söldtners zu Geyersperg diss Gerichts sel: hat die Hinterlassne Wittib maria so 42 jahr alt, deren Anhero Erbrechtsweis gehöriges Sölden Güettl, wovon lauth Saalbuechs de ao 1635 fol 6, 2 fl 2 ß zur jährlichen gilt zalt, vnd ybrigen Vermögen Auf audliche Schätzung .... 260 fl 10` - 11

Ableiben Weyl: Elisabetha Zohnerin, gewesten Häuslers vnd Schuechmacherin alhier seel: hat der hinterbliebenen Wittiber Wolfgang Zohner der 67 Jahr alt, dessen anhero Erbrechtsweis gehöriges Häusl so 1/16 Hoff /: vnd teste Saalbuechs de ao 1635 fol 7 vr zu jährlichen gült raicht 3 ß 15 Pf /: Auf audliche Schätzung ...11-11`

hiezeitl des ableiben Weyl. Caspar mayr gewester Söldner alhier zu Gossersdorf seel. thätte dessen Anhero Erbrechtsweis gehörige söld ¼ tl Hoff, vnd yerige Vermögen seines hinterlasenes Eheweib so 35 vnd sein Söhl Georg Mayr, der ¾ tl Jahr alst ist zur helfften massen .... Behausung sehr Pauffällig pr 230 fl von gedachter Wittib respective Paumgartnerin, um dies . ... den Ehrbahren Hans Paumgartner, Weyl Hansen paumgartner, gewesener Söldtners zu Kallmanstorf der Hoffmarch Kerlsparg, bey Walburga dessen Eheweib Ehelich erzeugten sohn, vnterm 5 July hunns ai zur helffte Anverheurathet, Als betragt ....11` - 12

Maria, Weyl: Wolfgang Kreitl gewester Söldtners zu Geyersperg dies Gerichts seel: Hinterlassne Ehewürthin, hette sich nun widerumben An dem Ehrbaren Wolf Dietl Inmans zu Umwagen, bey Eva seinen Eheweib Ehelich Erworbenen Sohn,s, leedig doch voggtbahrs Stand b hinterm 26. July huius anin dergestalten verehelicht, das Sy demme, dessen mit ihren Ersteren Eheman seel. hinterm 25. Augl: a 1746 mitls Kauff Respective dem 18. July diss Jahr durch Vergleich de vovo An sich gericht und anhero mit aller Jurisdiction gehörige Erbrechts Sölden so von ..... 260 fl

zur helffte Anerheurath het ... Wolf Dietl 12`-13

Verableiben Weyl Georgen Fuchsls gewester Söldner alhier, nun mehro seel: ... Erbrechtsweis ... Sölde ¼ Hoff .... 400 fl astimiert

zurückgelassene Wittib Namens Maria 55, deren Eheibliche Tochter Barbara Fuchslin, 26 Jahr 13-13`

fertigen Beschaydspuncten von Dirriglichen Wittib ... 10 fl 30 x 13`

Einnamb Geltstraff 14 – 16`

Wolfgangen Ruelandt Holzforsters von Riedlswaldt .... (Unter Geldstraff) 14

Einnahmen Gefängnisstrafen 18 – 19`

Einnahmen Rauchfangstrasfen 20-20`

Einnamb an Abgeben Holz 21

Einnahmen Holzstraff 22

Gemain und sonderbahre Einnamb

Mathias Neurürth Schneider zu Auggenbach (hat sich für Kauft der) Gegenschreibers behausung angemeldet (wird noch nichts) 30

Scharwerk 30` - 33`

### Weitere Vormerkung

zuvoelge der yber die abgelegt 1753<sup>iste</sup> Amts=Rechnung herausgegebene genedisten beschaydtpcten: würdtet alda gehorsammist Vorgemerckht, was für Amts=Wohnungen, auch Amthäuser, oder andere Churfrtl. Gebäu alhier sich befunden; Als

Gemaurt: Pauffällig vnnd mit Scharschindln Eingedeckhtes Schloß, oder Wohnung vor den Beamten, Worinen im Ersteren Stockh.

Ordinari Wohn: dann

Amts. vnd

Kündts Stubn, welch lezter Beamte Exposaus erpauen lassen.

Cämmer

Kuchen

Speissgewolb

S: V: Privet

Im Andern Stockh

Stuben, nebst Einer Stubenkammer, dann a parte

Mit Brettern Verschlagene Cämmer, auch

S: V: Privet

fol 48

Im dritten Stock

Grosser Gethreydt Podn

Unter der Tachung

Grosser dto

Im Hof, welcher mit Einer Rin gmaur, die mehrers Theils eingefallen, vmbfangen  
Eehalten Stuben  
Gewölb. Respec. Kellerl, dann a parte negst Am Hofthorr  
Keller  
Redo: Pferd: dann  
Klohe Vich, vnnd  
S. V. Schweinstahl  
Korn vnnd  
Gethreydt Stadl  
Schupfen zu vnterhaltung der Wägen  
Zimmerschupfen alwo die Pau=Materialien aufbehalten werden, welche beede würckhl. Eingefallen

fol 48`

In der Hofmarch befündtet sich  
Hilzenes Amtshaus, Worinen  
Wohnstuben  
Stuben Cammer, vnd  
S. V. Ställerl, dann a parte  
Schupferl, welches Amtmann selber Erpauen lassen.  
XX All Vorbeschribenes ist der paufähligkeit dermassen vntergeben, in spec. die Redo Stallungen, Schupfen,  
vnd dem Amthaus, das Vass in Ersten Zweyen nichts Einzustellen, im letzteren aber nit mehr zu Wohnen seye.  
Fues Schellen mit Kötten, iedoch ohne Schloß  
Fichtener Stockh: vnnd  
Aichene Geigen: dann  
Doppelte deto von Feuchtenholz  
Plechener Maullkorb ohne Schlösl.  
Hiemit würdtet attehtirt, das all Vorbeschribenes, vnd kein mehrers Verhandten seye.

---

**R 1951 = 1760**

JJM Vogl, --  
Aufzählung Clings. Riedlswald 6` - 8  
Joseph Probst, Achtlpaur Riedlswald  
Maria Gigerlin Wittib und Söldnerin in Kreith Churfürstliche Hofmark Gerichts alhier, 50 jahre, ... hat Erbrechtssölde, ihrem Ertl: geliebten Eheleiblichen Sohn Hans Georgen Hofer 24 Jahre alt vermög unterm 28. Apri ao diss erreichten ybergabsbrief cum pertinentis ybergeben  
Baufällig zum Einfallen, als Brandtstt angesehen ....  
als Nemblich 4 Juchart Veldter zu 140 fl dann 1 Tagwerch zweymathige Wissen auf 60 fl Thuet in beeder postn 200 fl .... 10 fl (10`)  
Absterben weyl: Christophen Wünttermeyers ... Clinglswald ....11  
Georg Fülische Wittib Anna Maria ..., hinterlassene ¼ Hof ... vnterm 19. Augl ao diss, ihrer Tochter Barbara ybergeben.  
6 Juchart Veldter Pr 230 fl, 3 ½ Tagwerk Wismath, so zweymathig Pr 180 fl die Behausung sambt Stadl und Stallung ad 90 fl zu sammen aso 500 flzum .... Barbara, und Ihren Eheman Hansen Adam Miethaner vom 2 halben fahlen ....  
Maria Dietlin Hofwürthin alhier ybergibt ihrem Ertl: lieben Stieph Respective reechten Sohn, Georgen Aschenprenner vnterm 23 augl ao diss, die bisher ingehabte Söldten, und Würths Tafern cum pertinentx ... ast.  
also von 4 Juchart Veldter pr 350 fl 3 Tagwerk zweymadige Wismath 150 fl ab dem würthshaus, und Pöckhenhaus, vmb 105 fl dan Pockhen, Mezger vnd Zapfengerechtigkeit 50 fl zusammen 65 fl ... 32 fl 45 x vntr obigen dato erreicht. Heuratshbrief ... Aschenprenner, ... zukünftiges Eheweib .... (11`-12`)  
Leichtfertigkeitsstrafen 14-14`  
Rauchfangstrafen 16-16`  
Mühlstrafen, ei 22-22`  
Sonderbare Einnamen  
Mathias Neuwürth, Schmidt zu Auggenbach, GS-Haus 24  
Unterschrieben von Joseph Benedict Mitterhover, Interims Verwalter zu Gossersdorf 36  
Scharwerk, werden erstchls in der Hofanlagen ledig angesetzt

---

**R 1952 = 1761**

Georg Stephan Dötsch fol 1-1` Vormerkung

Einnamb an verkauftem Erbrecht

Georgen Steinpaurn 1/16 Höfler Riedlswaldt 7-7`

Kumpfmühl, bishero freistift, an Georgen Schampöckh 1/16 Hof 150 fl (100 sofort und 2 Jahresraten zu 50 fl) 7- 8`

Vorspann 9`

Wolfgang Zohlner, gwester Häusler, (1734, blosses Erbrechts Häusl) unterm 3. Merzen ao 1761 an Mathiasen Neuwürth, Schneidern der ohrten, und Anna Maria dessen Eheweib pr 97 fl 30 x verkauft, dabey verhandtenen Stadel xxxx eingangs allegiert gdisten Hofcamer beschlus von 3 Grichtsseiths genommen ....10-10`

Wolfgang Kilger Viertlpaur in Riedlswald ... 10`-11

Hans Gross, Halbpaurn und Clara dessen Eheweib haben Ihren Vermög Enstandt vnd Heurathsbrief vnterm 1. et 10. Febr ao 1753 an sich gebracht, Halbe Erbrechtshof alhie den 29. April ao 1761 Ihrem Schwagern und Bruedern Michaeln Stöger leedigen HalbpaurnSohn der ohrten in Anrechnung Sye disen .... 60 fl käuflich yberlassen. Haus, Stadl und Stallungen .... Prandtstadt anzusehen .... sogenannte Leithen Veldt zu 70 Pifang pr 130 fl, Conzeller Veldt auch zu 700 Pifang ad 130 fl ain Veldt Agger ebenfahls zu 70 Pifang 130 fl. Ain Tagwerk zweimädiges Saures Würths Wies ad 2 ½ Tagwerk, so auch zweymädig zu 90 fl und aine Hiettwis ad 2 Tagwerk pr 10 fl ... 685 fl 11-12

Christoph Penzkhover Maurer von Cammünster vnd Jacobe dessen Eheweib haben hannsen Schmidtpauren Wittiber, vnd gewester Söldner alhier dessen Erbrechtssölden cum pertinenc ad 264 fl ... 16. May ao 1761 aberkauft

Haus und Stadl inclusive 30 fl ... angeschfften Paufahl pr 100 fl .. Hochtahner Veldttl 20 Pifang halten 40 fl. das sogenannte Kaberts (Kölburger) Äggerl pr 20 Pifang 40 fl Röhrlmüller Gärttl 40 fl, au Gärttl 40 fl und am Wisl bey der Au ½ Tagwerk zweymädig 25 fl zusammen also um 285 fl aydlich geschätzt ... 12`-13

Ableiben Weyl: Anna Maria Mockhin geweste verwittibte Halbhäuslerin und Zimmermännin .... zwei Eheleibliche Töchter, namens Catharina Mockh, 35 Jahre, Eva, Jacoben Auer Leinwath handlers zu Straubing Ehe-weib... an Eva Auerin, 13-14

Hans Steeger, verwittibter 1/8 Söldner in Clinglswald 14-14`

Vermög der 1755 ist Rechnung fol 12 hat zwar die Hansen Müllpaurische Häuslers Tochter Ursula alhie, das von Ihren Vater ybergabsweis einbekhomen Erbrechtshäusl Ihrem Eheman Casparn Fux einen Preyknecht, und Maurer von Ruemasfelden, gegen versprochenen 20 fl heuraths Guett ... angeheuratet ... (sie ist +) ... Fux nichts erlegt ... an Tochter ... Ihrem Anderten Eheman Hans Georgen Knig gänzlich anverheurathet ....14`-15`

kein Paufächl verhandten 15`

Joseph Kilcher Viertlpaur Riedlswald 15`-16

nochmals Kreit, baufällig 16`- 17`

Geldstrafen 18`-31`

Hans Groß hat Haus nicht hergerichtet 19`

Georg Zwickhenpflug, Söldner ... bereits unterm ...19`

Gefängnisstrafen 33-34`

Rauchfangstrafen 35-35`

Verkauf an Holz 36`- 45

Holzstrafen 46-47`

Scharwerk 58- 60 (Vormerkung 58-58`)

Ausgab an Gelt

Holzforster Riedlswald, Wolfgang Ruelandt 10 fl (61), der ihm zustehende Korngenus wird jetzt in Geld umgewandelt, für 2 Schäffel erhält er 12 fl 11x 1 ¾ hl (61`-62)

Hans Fischer, Amtman alhier 6 fl

dem Schulmeister zu Conzell, vmb das derselbe an Freytag unter der hiesigen Wochenmess das Tenebro singen mues, wie ander Jahr. oi schens 2 Aatl Pier verreichet, so jedes mahlen inn Sommer abgeholt worden, und hiehero zu verrechnen kommen, auch in der 1760 ist Prey Rechnung fol 21 pr Ausgab gestalt wordten seint a 2 fl 33 x thuet 5 fl 6 x (62`)

Hans Fischer Amtman (1664 fo 62 p)

Preuamtsbesoldtung, in Preurechnung 5 fl

Hans Gross für Ziegelei Grund 2 fl (jährlich) 63

Pfarr Vicarion zu Conzell, Messe ... (siehe spätere Kopie) ... ein Vaß Pier 6 fl bewilligt (1653 fol 67) ..... 63

Nachtwachten, demahlen Andreen Kielleisen und Wolfgang Zohlner jährlich ... und 6 Clafter Thonen besoldtgs Holz 63`

### Weitere Vormerkung

Zufolge der über die abgelegt 1753<sup>te</sup> Amts Rechnung heraus gegebenen gdist Beschaydts Puncten. Wirdet alda gehorsambist vorgemerckht, was vor Amts- Wohnungen, auch Amthäuser, oder andere chl: Gepau, dan zum Amt gehorige sachen verhanden, als

Gemauert Paufällig: und mit Scharrschindln eingedeckhtes Schloß, oder Wohnung vor den Beamten, Worinen



aus forcht der Feyers Gefahr nit mehr sicher eingehaizt werden mag, und sich im Ersten Stockh  
ordinari Wohn: dan  
Amts: und  
Kündtsstuben, welch letzere der ehevor alhier gestandene Beamte Johann Lipp Ex probriis erpauen lassen,  
Angepaute: nunmehr eingefallene Cammern  
Kuchen  
Speiß Gewölb, und  
S: V: Brivet befündet.

fol 77

Im anderten Stockh  
Stuben nebst einer angepaut eben eingefallenen Stuben Cammer, dan aparte  
Mit Brettern verschlagene alten Cammern, auch  
S: V: Brivet

Im dritten Stockh

Grosser Gethraydt Podten

Unter der Tachung

dergleichen.

Im Hof, welcher mit einer sehr eingefallenen Ringmaur umbgeben.  
Neugemaurte, Paustuben mit einem darangepauten Roß: Oxen: und Kuestall, dan unten eingewölbtem Schaf:  
und S: V: Schwein Stall, worauf der Gsodt Podten errichtet: und pro ao: 1761 auf dieses Stiffers einsweligen  
Uncosten nit gar zuständten gericht worden.  
Alt Eehalten Stuben unten im Schloß  
Gwölb: Respec: Kellerl, dan aparte nechst am Hof Thor  
Keller

fol 77

einige alte Schwein Ställ  
Hey: und Gethreydt Stadl  
Schupfen zu unterhaltung der Wägen  
aus demn alten Clo-Vüch Stall gemacht,  
Zimmerschupfen, alwo die Pau materialien auf behalten werden  
In der Amts Stuben

Der ao: 1761 beygeschafte Neue Codex maxim. in folio: und Frzosidenen einpundt.  
Der Codex Judiciarii in Regalocav, und die annotationes hiezue in SchweinLeder ein unbunden.  
Der Codex Crom: sambt denen Anmerckhungen hiezue in Pappendeckhen gebunden in folio  
Sigl Press  
Schreib Buldt: und  
alt Registratur Cästen.

Beym Gottshauß

Neue Plöchene zum Amt: und Belichtung dises Hochwürdigen Guetts gehörige Paumöehl flaschen.  
In der Hofmarch  
befündtet sich

Holzenes Amthaus, warinen  
Wohnstuben

fol 78

Stuben Cammer, und  
S: V: Ställerl, dan a parte  
Schuperl, welches Amtman Selbst erpauen lassen.  
Welches Amthauß iedoch dermassen Engfengig, und Paufällig, das hierinen fast nicht mehr zu wohnen seye.  
Fueßschellen mit Ketten, iedoch ohne Schloß  
Feichtener Stockh, und  
Aichene Geigen ao: 1760 beygeschafft.  
Doppelte deto von Feichten Holz  
Plechener Maull Korb ohne Schlössl  
Hiemit wirdet attestiert, das all vorbeschribenes, und kein hiehrers verhaxxxxx seye.

Georg Stephan Dötsch  
Ghrts, und Prey Verwalter

---

R 1953 = 1762

Georg Stephan Dötsch

Einnamb an verkauftem Erbrecht

Schamböck, Mühler (Rate ?)

Caspar Miller, gewester Preymaister alhier erlegte zufolge der hievorn folio 6 sub N<sup>o</sup> 1 et 2 angelegten 2 Rentamtsausfärtigungen für das ihm anheur auf Erbrecht, vnd widerumbige einlosung yberlassene Preugegenschreiberhaus die palherte 75 fl (7)

Vormerkung 8-8<sup>o</sup>

Michael Steger gewester lediger Halbpaar die unterm 29. April fertigen Jahres von Schwager, und Schwester hannsen Gross, dan Clara d. Eheweib kauflich an sich gebrachte Halbe Hof ... mit keine Heurath aufkommen, sofolglich auch die Paufähl ad 150 fl nit werdten, münder die Obrikeitliche Gebühren entrichten können

26. Jener ao 1762 seinen Brueder Hans Georgen Steger Inman vonInchendorf pr 615 fl käufflich abgetretten.

Haus Stadl ganz Paufählig ad 10 fl ... Grundbeschreibung .... 8<sup>o</sup>-9<sup>o</sup>

Jacob Aur, Leinwathhandler von Straubing, Eva sein Eheweib (19. Juni 1761) an sich gebracht) Kirchenhäusl, nebst ½ Tagwerk Wiesen, oder Garten .... an Johann Georg Eitlpeis Schuechnecht ovn Hernvelburg .... 9<sup>o</sup>-10<sup>o</sup>

Christoph Wols Zimmerman, vnd Wittiber dan gewester Häusler (17. gbris ao 1717 an sich) blofes Erbrechtshäusl ... 15. April ao dieses seinen freundlich lieben Sohn Josephen Wols auch Zimmermann vnd Preuknecht, Magdalena dessen Eheweib um 35 fl ybergeben ... ganz Paufählig Heisl 10<sup>o</sup>-11

Georg Eitlpeis Halb Heisler, Schuehmacher (15. Jener ao diss) nunmahligen Ehweib Ursula 11-11<sup>o</sup>

Adam Steger Achthöfler Klinglwald 11<sup>o</sup>-12

in dritten Quartal 12

absterben Josephen Zierngibls gewester leediger Söldner, dessen hinterlassene Erbrechtssölde, der Obrigkeit zum Verkhauß überlassen, .... Fraydasstl, Traydcässtl, worunter Keller, Pachofen, Gärttl beim Zieglsstadl, Gärttl unterm Haus, Holzakker ad 30 Pifang pr 40, Gärttl beym Kälberts Weyer so zweymädig vnd ½ Tagwerk groses 15 fl die Ainmädige sogenante Röhrlmüller Wiese 1 ½ Tagwerk Haltent 30 fl den Wolfsfleckackher 27 Pifang starckh ad 35 fl und das dabey sich befindende Wisfleckle 5 fl den Au Ackher 30 Pifang gros ad 45 fl. Endtlich ½ Tagwerk Wismath by Inchendorff, welche Ainmädig p 25 fl zusammen incl. 28 fl Paufahl ad 350 fl 30 x

an Josephen Probst, ledigen ½ Sohn von Eggersperg grhts Lündten, mit einschlüssig einer Kue, vnd zwei heirigen Kälblen, .... 400 fl

.. Entgegen von der Zirngibl Schwester Sohn Stephan Hölzl lediger Söldnersohn alhie, als nechsten befreundten in inxxxx das Einstands ..... Hölzl mit Anna Zwickenpflueg in, einer Paurn Tochter von Punzendorff ... geheiratet 12-13<sup>o</sup>

Absterben Peter Lueger Schmidt und Söldner Erbrechts Schmidtstatt und Söldten, im ersten Eheweib Anna Clara in ao 1735 Resp durch Kauf eingethan ... Schmidtstatt, worauf eine Stuben errichtet, sambt ... Pachofen incl. 15 fl ... Söldnersbehausung nebst den darangepauten kleinen Stadl und Stallung. .. wenige Veldt, vnd Wisgründt, nebst 2 Gärttl, insgesamt 500 fl (weitere Eheweib Anna, 1751) ... 3 Kinder .... Sölden/Schmiede Kinder Erste Ehe reserviert.... Wittib Anna sowohl Schmidten als Sölden an sich gebracht .. 9 Kinder

Luegerinzur weitern Ehe geschritten, nunmahlig dem martin Vogl

14-17

Geldstrafen 18-23

Leichtferitgkeitsstrafen 23<sup>o</sup>-24

Gefängnisstrafen 25<sup>o</sup>-29<sup>o</sup>

Rauchfangst rafen 30-30<sup>o</sup>

Scharwerk 44-46<sup>o</sup>

Besoldung Resp, Schulmeister, Vicario ... 48-51

Ausgab Gepäu, Besserung 51<sup>o</sup>-53<sup>o</sup>

---

### R 1954 = 1763

Georg Stephan Dötsch

Ausgab Gepäu Unterhalt 13-14<sup>o</sup>

Einnahm an may vnd Herbst Steuer bey dies Orth xxx nit herkomen

Die Buchführung wurde durch den neuen Verwalter (oder höhere Anweisung) umgestellt. z.B. jetzt keine Scharwerkzahler mehr erfasst.

Holzforster Wolfgang Rhueland .... 39<sup>o</sup>

in diesem Gerichtsbuch beginnt die Zählung nach eta fol 60 erneut mit fol 1

fol 4 -7<sup>o</sup> Abgab An Ziegl oder Marsteinen (Rauhe Kalksteine erwähnt)

---

### R 1955 = 1764

Georg Stephan Dötsch

Hans Fischer Amtmann 6`  
Andree Kielleisen und Stephan Liebel, sind Nachtwächter 7  
Einnahm an bluemb besuech und Wayd Gelt  
Anzahl Vieh  $\frac{1}{4} = 7$ ,  $\frac{1}{8} = 4$  Stuckh (Clings- und Riedlswald) 41  
Einnamb an Todfähn, Anleith und abfahrts gefahlen

1. Quartal

Martin Strasser  $\frac{1}{8}$  Söldner Riedlswald 61`

Johan Paumbgartner  $\frac{1}{4}$  Paur Riedlswald 61`-62

2. Quartal

Stephan Hözl Söldner alhier, anna, ... (1762 besessene Erbrechtssölde) Brudern resp. Schwagern Hans Georg Hözl Preuhauskieffern. der ohrten und Catharina dessen Eheweib ... 2. April ao diss zu kauffen gegeben .... Haus Stall, Stallung incl 25 fl. 3 Veldl, jeds 30 pifang in sich a 45 fl ad fl 135. 1  $\frac{1}{2}$  Tagwerch ainmädiges Wismath, die Röhrmühler Wis genannt, auch 45 x  $\frac{1}{2}$  Tagwerk zweymädig Wismath bey Inchendorf P 20 das Pointl beim Kelben Weyer so  $\frac{1}{2}$  Tagwerk, hatten mochte ad fl 10 und das Gärttl beim Zieglstadl .... 62`- 63 wie hiefor fol 61, Wolfgang Caspar leediger Schuchmachermeister und Sch.... Riedlswald 63`

3. Quartal 64 nichts

4. Quartal Ableben Hansen Paumbgartner, gewester Cramer und Söldner, ... nebst Gärttl in der Aud, vnd Crammergerechtigkeit ... Nachdem sovill Schulden ?evor gethand.... an Mathiasen Millpaur alhie und Elisabeth pr 250 fl verkaufft 64-64`

---

**R 1956 = 1765**

Georg Stephan Dötsch

Hans Fischer Amtman

Einnamb an Todtfahl, Anlaiths und Abfahrts gefählen von denen xxbxxxx guetten

1. Qu Wolfgang Häusler  $\frac{1}{4}$  gütlr Clinglwald 55-56`

2. Qu (In anderten Quartall) nihil

3. Qu. Anna Tremblin  $\frac{1}{4}$  gütlerin Klinglwald

Georg Michl Viertlpaur im Gereuth seine unterm 27. May ano 1752 mithin Tausch alleig /: weilen seine verstorbenes Eheweib Maria nichts antheilig war :/ an sich gebrachte, vermög Saalbuch de ano 1635 fol 6 .... Erbrechts Viertl Güttl cum omnibus pertinentiis, seiner jetzigen Tochter Eva, leag, .... 520 fl .... mith Übergab .... 3 Veldtl a 50 pr 150, 2 Tagwerk einmädig Wiesmeth pr 60 fl, drey kleine gärttl beym haus ad 40 fl, dan 1  $\frac{1}{4}$  Tagwerk Holzwachs, resp. Laubberg und der Wayd ad 42 fl vnd die Graimethwis vmb 40 fl

Eva Michlin mit Johann Gmainwiser, Paurn Sohn und Leinweber von Punzendorf, Hofmark Hauckhenzell verhehlicht .... 57-58`

4. Qu. Nachdeme Caspar Müller  $\frac{1}{4}$  Gütlr zu Gosserdorf und Theresia, seine sein Hausweib (21, Jener 1744, Kauf) ... Viertlgüttl .. (1635 fol 5 zu .. ) ... freundl. Eheleiblichen Tochter Anna Maria pr 350 fl vnd die darzue hergelassene Haus- und Paumans Varniß, so hauptbsachl in 2 Ochsen, 2 Kuehen 2 Pllueg, 2 Ätten, und einer Windmühl bestehet, ... 500 fl übergabsweis eingeraumt. .. Nunmahligen Ehemann Andreen Fischer wieder Anverheurat hat.

2 kleine nit einähnl  $\frac{1}{4}$  Tagwerk ausmachende Gärttl pr 15 fl 3 Veldl a 45 vmb 135 fl vnd die 3 Tagwerk Ainmädig und sehr sperres Wismath von der schlechtesten Gattung ad 50 fl

Iten dis halbe Heirath Laudemium neblich der Müllersl Tochter abfahrt und Ihres Eheman ztuestandt. 58`-60

---

**R 1957 = 1766**

Georg Stephan Dötsch

Ausgab Gepau und Unterhaltung, (Glaser bezahlt, wegen Sturm Fenster im Schloß und Brauerei alle ruiniert)

14`

Übrige Ausgaben 44`-47

AnAb Todfall 59

3. Qu Josef Probst  $\frac{1}{8}$  Söldner Riedlswald 61

4. Qu. Christoph Penkhofer, Söldner und Maurer alhie, dan Jacobe sein Eheweib (16. März 1761 mit Kauf an sich) ... (1635 fol 4) 325 fl und 1 hl Leykauf. .... Käuflich überlassen.

Haus, Städl, Stallung alles zusammengebaut, 50 fl.  $\frac{2}{3}$  Tagwerk Aetwism, die Au wissen genant. 2 mahl gemahet werden kann, 20 fl. den sogenannten Au Acker pr 25 fl. den au garten an chad 25 fl. dem Hochthanen Acker, so demahlen angebaut sit 50 fl. sogenannter Holzacker um 40 fl. .. der Hochspürger garten ad 30 fl und das gärttl unter dem Haus ad 10 fl .... 350 fl 61

---

**R 1958 = 1767**

Georg Stehan Dötsch

seit Jahren jeweils umfangreiche Holzverkaufsliste vorhanden

An Ab Todfahl . Qu nihil 56`

2. Qu. absterben Anna Maria, Bartlmeen Niermayrs Häusler, vnd Leinwebers Eheweig, (4. Jener 1740 Kauf und Übergabsweise) Erbrechts 1/16 Hof und Kleinses Gärttl ... (1635 fol 6, 3 B 15 Pf Grundgilt oder Stift verricht) cum omnibus Pertinentys. was mnemlichen Nagl- und bandhaltet pr 40 f. seiner eheleiblichen ... Militardienst gänzlich gnadigst entlassene Sohn Johann Niermair leedigen Webersgsöllen und zukünftigen Eheweib Anna Maria übergeben. .... (darin stehenter Pachofen, im Gärttl) 57-58

Elisabetha weyl. Mathiasen Milpaurens Crammers und Söldner, dan Gerichtspothen zu Gossersdorf Eheweib seel ... (7. Merz ao diss Inventur) ... (23. Oktober 1749 mitls ybergab und Heurat einb.) ... (1635 fol 4, 2 fl Gilt) sehr schlechte Erbrechts ¼ Sölde sogenannte Haggspürger Acker ad 40 fl. der Conzehler Acker pr 30 fl, der Hochethannen Acker p 25 fl. dan das gärtl al dor p 8 hl, das sogenannte Kieleisen Gärttl ad 5 fl, die schlechte 2 tagwerk haltige resp. einmädige Wissen im Kreuth ad 26 fl ... 284 fl (58-58`)

26. gbr ao 1764 durch resp Gandtkauf einbek. ... (1635, fol 5vr mit 2 fl -, 15 Pf Stift) Cramerey behausung und Gerechtigkeit, dan Gartl in der Au, Crammerhaus und Stallung incl. 20 fl Cramergerechtigkeit 40 fl kleine Gärttl in der Auf auf ½ Straubinger Vierling Anbau, ..... 486 fl .... und die verstorbene by beeden dSchlechten Güetl die halbe Mayrschaft getragen .... Als würde zu deselben halbshid tor und der Erben Anfahl und der Wittiber mit denen hinterlassenen Eheleiblichen 4 Kinder sich umn das Mittel verfugs ..... Mülpauer zur 2. Ehe geschritten2. Ehe Catharina, einer Georg Altischen Paurn Tochter von Rädling die helfte ..... 58 - 59

---

**R 1959 = 1768**

Georg Stephan Dötsch

Einnamen Verkauf Preuholz 31`-34

An Ab Todfahl

1. Qu. Anna Maria Hannsen Adamen Steegers 1/8 Hof Klinglwald 56-58

Eva, Johan Gmainwiser Viertlers Am Gereuth Eheweib seel, ... ohne Erben ... zeitliche vollendet. ... (13. Ibis ao 1765 mit Übergab und Heurath) ... (1635 fol 6 mit 3 fl 15 Pf Stift und Gült) 1 Alte, und 2 junge Hennen oder 18 x 3 Feld a 55 ad 165 2 Tagwerk einmädig Wiesen p 60, die 3 sepönet – kleine Gärtl ad 40 fl, 1 ¼ Tagwerk Holz wachs mit einschlus der Trifft vnd 85 und die Gramethnutzung von der sogenanten Änzenberger Schlos Wis ad 40 zusammen also pr 560 fl.

dem da er Gmainwiser zur 2. Ehe geschritten, und seines Andten Eheweib Anna Maria, eins Adam Hueberl. Häuslerstochter von Zandt, dis Helfte ..... 58-59`

---

**R 1960 = 1769**

Wenzella Christoph von Überle, Amtsverwalter ald

Ausgaben, Instandhaltung Amtswohnung vnd Andere 15-17`

ab Bandmitte furchtbare Schrift, auch spätere Rechnungen

An Ab Todfahl 56`

1. Qu. absterben hans Georg Stegern gewester Halbpaurns alhier zu Gossersdorf seel. .. /2. Jener 1762 durch kauf einen bespn enn, zu alhisig churf. Hofmark sowohl mit Grund als Boden .... (1635 fol 3 et vr mit 5 fl Grundgilt, 1 ..... ) ½ Erbrechtshof.... auf hinerbliebene Wittib Maria /: :/ ... 4 Kinder sogenante lenth Feldt pr 70 Pifang auf 175 fl, das Konzehler Veldt auch ad 70 Pifang pr 108 hl. der Veld acker welcher schon 70 Pifang in sich begriff ad 115 fl. Ein Tagwerk zweymadiges Wismath pr 25 fl, die sogenannte Hüdth-Wis, so zwar 3 ½ Tagwerk haltet, aber seer schlecht ist ad 70 fl und entlich die 2 Tagwerk bestehete Heitt wis, welche noch schlechter vnd durch den darauf gepaut. churffrtl Zieglstabl abgeringert ist pr 20 fl also zusammen aber ad 686 fl in ....

übernehmende Margaretha Stegerin ihren zukünftigen Ehemann Wolfgang Kleingüttl die Helfte niervon widerum anheirathet. als ..... 57-58`

Barbara, Adamen Miethaners ¼ Guett zu Gossersdorf Eheweib das zeitliche mit den ewigen verwechselt. ... (1635 fol 4 3 fl 15 Pf Grundgilt) ... Erbrechts ¼ Gütt. ... Heiratsbrief auf besagter Wittib. Haus, Stadl, Stallung 40 fl

2 Ichart haltige Konzehler feld ad 60 fl. der Hochthannen Acker pr 1 Inchart ad 30 fl. dan Hohen Riedt Acker ½ Inchart vmb 20 fl der 2 Inchart grosse Prechen Acker ad 60 fl das hausgärttl ad 25 fl die zweimädige in 3 Tagwerken bestehende Snnspige Hochsprigen Wis ad 75 fl. die Predpoint pr ½ Tagwerk vmb 25 fl vnd entlich das kleine Gärtl auch beim Haus ad 10 fl alles zusammen aber zwar xxx ad 455 fl ... (1760 auf fol 11 vr ad 500 fl) ... Miethaner .. 2. Ehe geschritten, Anna Maria, die Helfte ... 60-61

4. Qu. Als Antonin Würstl, Söldner, Baader da Katharina dessen Eheweib ihr vnder 2. xbl. 1746 mith Kauf pr 450 fl an sy gebrachte .... (1635 fik 4 vr) ... ihren frtl Eheleibl. lieben Sohn, auch Antoni Würstl. vr seinen zu-  
konnt Eheweib Eva, Franzen Haizers Schullmaisters vonAscha eheleibliche Tochter ad 406 übergeben hat ...  
seer paufhählig, .... Hauswuzgärtl 5 fl, item dises Krautt Gärtl in der Au 15 fl. den gegen vf Wisflechl in  
benenter Au 40 fl. den agger neben der Pachwis samt Wisflöckl 30 fl. dan das äggerl beim Stockhen Holz 25 fl  
Vf sadl. die baader Gerechtigkeit ad 100 fl in allen sanbem pr 315 fl angeschlagen ... aber .... 61`-62`  
Joseph Wols Häusler alhie und magdalena, dessen Eheweib ... (15. apl 1762 an sich durch ybergab) ... (1635 fol  
7 vr 3 ß 15 Pf) ... samt hausgärtl an Joseph Schedlpaurn Inman von Hindergrub vf katharina Eheweib 113 fl und  
2 fl Leikauf verkaufft ... 62`-63

---

**R 1961 = 1670**

Wenzel Kristoph Maria von Überl  
Einnamen, Am verkaufften .... Im Stockher, Perl, Niederholz und Streiferau 31-31`  
Aufzählung Riedlswald und Clingswald 32-33  
An Ab Todfahl nichts 54`-55

---

**R 1962 = 1671**

Wenzel Kristoph Maria von Überl  
Verkauf Holz hier auch Hochthanenholz genannt (durch Windfähl)  
An ab Todfahl 54  
1. Qu. ... 25. jener 1771 ... Stephan Liebl, und Anna .... (24. huig) .. ihr durch Kauf den 1. Juli 1763 an sye ge-  
brachte ½ Erbrecht, das Kürchen-Häusl genant, samt den 5 oder 6 Schritt lang und breittn Wurzgartl alhie, Ehe-  
leibliche Tochter margaretha pr 60 fl übergeben,  
die vorige Änderung resp. leibl. kauf pr 95 fl .. weillen sich ybernemerin ... Heiratsbrief de dato 24. Jener Afahrt  
An .. Johan Hagenberger Inmans Sohn von Heböckhengrub verheurathet ... halbes Häusl ..... 55-56  
Nachdem Anna Maria, Johan Gmainwiser, Viertlers Am Kreutt Eheweib seel. das zeit mit hindlassung eine  
Eheleiblichen Erben namens Magdalena so bereits 1 Jahr alt das zeitliche mit dem Ewigen verwechstl .... (An-  
wesensbeschreibung) ... weiters Ehe geschritten, von hansen Krausen gewester Halbpaar von Hubern, dan  
Magdden an dessen Eheweib seel. Ehelich erzeugte Tochter Namens katharina an sich gebracht ... 56-58  
Mathias Müllpaur, Söldner alhie, .. (heurath 13. Octl 1749) .. absterben Eheweib 23. Juni 1767 ... gänzlich an  
sich, ... ansonst das Pagner Guett genant .... (1635, fol 4 vr de 2 fl Gilt) ... seinen Sohn Johan Millpaurn, noch  
leedig doch voggtbar. .. 14. Juni ad dieses Ybergaben ... den Hacksperger Acker 30 fl, den Konzehler Acker 25  
fl, Hochthanen Acker 30 fl, das Gärtl xxx Au ad 15 fl. Item das KielEisen garttl pr 8 fl und entlich die 10 J. 2  
Tagwerk wündth haltig einmädig Krunttu wissen zu 60 fl. Alles 278 fl ... Prufprotocol fol 60 hat ... Johan Mill-  
paur zu Anna maria Plozin Bauernstochter Am Sonnberg Hofmark Altrandsberg verheirath ... 58`-59  
3. Qu. ... Johan Georgen Schambockh Erbrechts müller auf der Kumpfmühl, Anna, .... (22. tbl 1761 Kauf) blose  
Erbrechtmill ... mit Consens An Andreen Wirmes-hover seiner pro hehion ein Müller, sonst von Weyding Ba-  
ron Largl. herrschafft ghrt. der statt Ihmsen franen von Reichenstein gebittige, vd Elisabetha Eheweib vb 1300  
fl Käufl abgeben 59`-60

---

**R 1963 = 1772**

Wenzel Kristoph Maria von Überl  
An Ab Thod 55`  
2.Qu. Nachdem Gregori Miller Achtler in Riedlswald ... 56-57  
Hans Wichlgartner im Klingwald 57-57`  
Josef blöz in Klingwald 57`-58  
Josef Schiessl in Riedlswald ... 58`-59  
Georg König von Dorf Gossersdorf, ursula 1/16 Häusl mit kleinem Gärtl hinter den, von welch allen vnd andern  
jährlich ... 30 .. An Hansen Millar ledig doch voggtbar Inmans Sohn von Rappenndorf Grt Viechtach kauflich  
ablassen 59-59`  
3. Qu. Als Michael Oswald, Anna ... (13. apl 1757 Kauf von Hansen Jänker) Erbrechts Sölde .... (1635 2 fl – 5  
Pf Gilt) An Michael Krä von Hubern, maria ... (23. July ao diss verkauft) ... die brettu, gemauert behausung vnd  
Stall dan Statl alles in ybrigen mit letern Ainander gezimert nebst extrabach – afn nil ... 10 fl .. bey der Acker 1  
Jacharth 40 . das Lang Äckerl ½ Inchartl. 16. Kasparzeller oder HolzAcker 1 Inchart 40 vr lang Äckerl im  
Scharwerch – veld ½ Inchart 16 Hochthanen acker 1 Inchart 35. Lehm Du Acker ½ Inchart 15, der Keller  
Acker oder Gartn bey Inchendorf ½ Jucharth 20 das Gärtl bei Kiehleisen 1(8 Jochert 5 vn 6 Würth-Gerten ¼  
Jocharth 15 item das zweimädige halbe Tagwerch 12 d die zweimäthige Wis An der Au 2 ½ Tagwerk pr 50 in  
Summa vf Ayd. .... 59`-60`

Michael Eckl und Magdalena seine Eheweib haben ... (21. Jener 1744 durch ybergabe) ihres ... (1635 1 fl 59 ½ C Gilt Stift und Gild) .. dessen Sohn Johan Eckl ledig ad 250 fl ybrgeben  
Behausung, Stall, Statl. fol 11 .. 1726 alles Aneinander gezimert. ... das Holc ackerl 14, brach Acker 20 vnd Gartn 20, Konzehler Veld 20 Hochthanen Acker 30 Wis flöckh 1 Tagerk zwar zweimadig doch sehr schlecht 30 das kleine Gärtl beim KielEisen 3 d desgleichen in den Grieben Auch 3 in Summa also Aydl. tasiert ad 230 fl 60`-61`

Joseph Altman ledig 1/8 Klinglwald 61`-62

4. Qu. Johan Eckl lediger Söldern alhier, Gietl von dessen Eltern, vnterm 31. July abhin ad 250 fl ybergebensweis an sich gebracht .. vnd das beim auch die Aydl. pr 230 fl ... zu Katharina, Georgen mayr gewester ½ Paur vd hermahlen anermen Am Gothunzen – Liehen der Hofmark Wiesenfelden und Maria sein Eheweib seel eheliche Tochter, .... verehelicht ... 62-62`

---

#### R 1964 = 1773

Wenzel Kristoph Maria von Überl

An Ab Tod 55`

1. Qu. Maria, Johan Probst 1/8 Riedlswald 56-57

Nachdem Johan Frunckl 1/8 in Riedlswald 57-58

Hans Miller lediger Häusler von Gosserdorf mit Katharina, Georg Pelkover, gewester ½ Paur von Ascha, Maria seel. Tochter verehelicht. ... (27. apl 1772 durch kauf) ... Erbrechtshäusl 58-58`

Da Maria, hansen Kilgers, Söldner Klinglwald 58`-59`

2. Qu. Absterben Hansen Zohlner 1/16 tl Heflers Gossersdorf ... (1635 fol 8, 3 B 15 Pf oder 30 x) Häusl .. mit gar kleinen Gärtl, und bach – ofen incl. 16 fl sogleich ... von den Guettn Wittib, der 2 Kinder abstand ... 59`-60

4. Qu. .. der Georg Zwickhenpflug lessen Inn Sölden Guett, .. (so vermog 1635 fol 3 vr 2 fl 51 x 3 hl) ums demassen mit schulden beladen, .... und sowohl sametliches Vieh, als Vahrnis ... verkauft, den nichts als die lehre Behausung mit denen Gründten, dan heerig schlechter fandt ybrig ware, ... nachhin noch dem erreichten kauf Brief vn 22. Octh An Johan Pogner Inman vn Gosserstorf, und Anna Maria seins Eheweib verkauft. Beschreibung ist Ausführlich 60`-61`

---

#### R 1965 = 1774

Wenzel Kristoph Maria von Überl

An Ab Todfahl 56`

Michael Zohlner 1/16 Hefler in Gosserdorf .. Heirathsbrief 19. Febl An Walburga, Stephan Dilger gewester Schmidts zu Kasparzehl und Walburga seinem Eheweib. beed seelig erzeugte Tochter ..... verehelicht ... Erbrechtshäusl 57-57`

---

#### R 1966 = 1775

Wenzel Kristoph Maria von Überl

An Ab Todfahl 56`

Michael Brommesperger ½ Paur alhier, katharina, .... (4 Xbl 1730 Kauf) Kürchenguett genant .... (Hofanlagebuch fol 4 vr, ... 30) ... (1635 fol 2 vr vder andern Anschlag 11 fl Gilt) an Sohn Georg den Jüngern übergeben. ... Brief vom 3. bbl ao dis .... 1024 fl .... (detaillierte Auflistung) mit Anna, Petern Baumgartner ¾ Bauern zu Menhaupten Ghts Mitterfels verehelicht 57-58`

Hans Häusler, Erbrechtssöldner Klinglbach. hilzene Behausung mit Statl und Stall 58`-59

Andre Milpaur Erbrechtssölde Klinglbach 59`-60

Mathias Milpaur Söldner und Kramer in Gosserdorf nachdem sein Eheweib Katharina als ein Altische Tochter von Rädling Ghts Cham, das zeitliche gesegnet, die vermög ... (heirat 23. Juni 1767) ermangl eines Erben .... 60-60`

---

#### R 1967 = 1776

Wenzel Kristoph Maria von Überl

Fol 11

#### Aufgab Auf Stiftungen, und Almosen

Einem (?) hl: Pfarrer, oder derlei Vicario zu Konzehl, seint Respec: haltung der wochentlichen Freytag messe, samt den tenebro bei der filial Kürchen alhier Vermög dis der Bräurechnung an: 1644 mit No. 3. beygelegtgnädisten befehl 30 fl und zweg der Rechnung de Anno 1653 fol: 67 r: vor ein Maas Bier 6 fl addition gdist: bewilliget worden, dagegen von dem Kloster oberaltaich Ain Revers vorhanden, kraft dessen die Mess nicht

aufzukünden ist, solange obiges Abgereicht wird.

Dahern Redo: P: Franciscus Hartmansgruber oder: S: Benediktiner in oberaltaich, und derzeit Pfarrvicarius in Konzehl vermög Scheins hiebei, und nach den Vormerckungsbuch fol 6 erhalten für dieses jahr

fl: 36 ---

Latus per se

fol 11`

Dem schulmaister zu gedachten Konzehl, um Er unter obig- wochentlichen Freytagsmess den tenebro sängen mus, wie vorige jahr inhalt scheins N: 7 hiebei. 2 Achtl Bier verreichet, so iederzeit im Sommer abgeholt worden, vi Vormerckbuch fol 6

fl 5 ---

Wie die 1760<sup>le</sup> Bräurechnung fol 56 et 57 mit mehreren benaiset (?), hat ein alhier in Lonn genasen löbl: Komission, nachtem selbe beowachtet, und erfunden, das in der alhiesigen Schloss – Kapeln vor dem Sanctissimo kein Ewiges Licht stabiloit seye, untern Dato 13. July an: 1759 befolchen, das bei Besagten schloss-Kapelen die Lampen Coram Sanctissimo mit bestendigen

Latus per Se

12

licht versehen: die erlauffenten Kosten aber in der Bräurechnung bis auf weitere verrechnet werden sollen.

Wann nun nach der 1761<sup>t</sup> durch die Bräuhaus verstiftung aufgehebten Rechnung auf unterthenigstes einberichten, vermög der allegiert Rech: fol 62 Sub N. 71 Anligent, der von Churfrtl: wohl-löbl: Rentamt herausgeschriben gäst: Resol: befolh worden, sothane becheichtung – Kist in Gegenwertiger Gerichts – Rechnung pr: Ausgab zustehlen; Als kommen solche auch nach beyligender Bescheinung, und Anvorn fol 7 weg den Präntl: Borgschafts inteexx: Gemachten erläuterungen Anhero mit

fl 25 – 39 –

Vermög der, der 1766<sup>t</sup> Rechnung fol 11 r:

Latus per Se

12`

Sub N: 9 Anligent wohl – löbl. Rentamts ausfertigung de dato 11<sup>t</sup> xbl: 1766 seint einen alhiesigen Beamten zu vnderhaltung dieses bei hiesig filial Gottshaus Respec: schlos – Kapelen Am Fest Maria Heimsuchung eingefiehr jährlich ablass, und Ausspeisung der Ankoment - fremden Geistlichen 12 fl: - als ein beitrage gdist: zugestanden, und verwilliget worden, welche diess- orths für Anheur widerumen alda pr: ausgab kommen, und als Genuss-willen die Bescheinung beygelegt wird, xxx cht

fl 12 –

Latus per se

**Suma** der Ausgaben  
auf Stiftung, und Almosen  
fl 78 – 39 –  
Ist dem fertig Gleich

An Ab Tod 54`

Jakob Haisler leedig ¼ Klinglwald 55-55`

## **Prey Rechnung**

Ir frl dtl: weisenpier preu  
Wesens Gosserstorff betl de Anno  
1605

### **Preu Rechnung Gosserstorff**

Ihrer Fürstlichen Durchleucht Herzog Maxi-  
milians Inn Bayrn, Meines genedigisten  
Herrn, Weisen Pürrpreuwesens Zue Gosser-  
Storff, Einnehmben vnnd ausgeben, Ann Geldt,  
Waiz, Malz, Hopfen, Pier vnnd Prandtwein,  
durch mich Hanns Christophen Pullinger der-  
zeit Irer dtl: verwaltern, von Anfang deß  
1604 bis Zue enndt deß,  
1605  
Jahrs

### **Geldt Rechnüng**

Einnehmben An Geldt vmb Ver  
Khaufft ordinarj Püer

- No: 1      Erstlichen so seindt diß 1605 Jars herumb An grossen preuen vermög mein verwalters Handtre-  
gisters verrichtet worden 17 Preu, deren yedes gehalten 20 Viertl  
Thuets Zuesammen 340 Viertl das Zue 5 fl 15 krp macht an geldt,  
1785 fl
- Mehr in yezt beriertem Jar seindt An clain preuen Inhalt obangeregts nebenligundts Pier Regi-  
sters gemacht worden 130 Preu  
Jedes gehalten 15 Viertl mach Zuesammen, 1950 Viertl auch P: 5 fl 15 krp: verschlissen, thuet  
an geldt,  
10237 fl 3 B 15 dn  
Summa Thuets 12022fl 3 B 15 dn

Fol 2 [gilt jeweils für vorhergehendes Blatt]

### **Einnahmb vmb verkhaufft Püer so An denn Vilfassen er Spardt worden,**

Diß Jars ainZiger weiß an Villfasß vermög des nebenligunden erstberierten Registers ersparth  
worden 77 Viertl daß Viertl wiehieuorn Zu 5 fl 15 krp verkhaufft macht an gedlt Zesammen  
404 fl 1 B 22 dn 1 hr  
Summa PH

### **Einnahmb vmb Verkhaufft Tröbern,**

Nachdem diß Jars, wie Zueuor gemeldt 17 grosse preu gesotten, daruon ist Hanns Endresen von  
der warth, vermög seines Bestandts, vmb das er, das Malz Zue Mühl Auch von: vnnd Zum  
Preuhauß fürth, gegeben worden, die halbe Tröbern, Alß Restiern noch 8 ½ preu zum verkhauff  
yedes P 1 fl 15 krp: hinbracht macht Zuesammen an geldt,  
10 fl 4 B 11 dn ½ Hr

Mehr so seindt, alls hieuorn verstanden, der clainen Preu 130 gemacht worden, daruon auch  
gedachten wartter halber Thail gebürth, bleiben demnach Zum verkhaufft yber 65 Preu Jedes P 1  
fl macht an geldt  
65 fl  
Summa Thuets  
75 fl 4 B 11 dn ½ Hr

### **Einnahmb vmb Lähre Vass**

- No: 2      Von deß Maisters Sebastian Briendl Khueffers allhie Zu Gosserstorff, mir behendigten vassen,  
hab ich verwalter verkhaufft 88 ganze Lähre viertl vasß, von yedem 20 vrp empfangen, macht  
lauth der Zetl



29 fl 2 ß 10 dn  
Mehr verkhaufft 68 halbe Viertl vasß yedes Zue 13 krp macht  
14 fl 5 ß 4 dn  
Summa Tueth  
44 fl – ß 14 dn

**Einnahmb vmb verkhaufften  
Prandtwein,**

Diß Jahres An empfangnem Prandtwein verkhaufft vnnnd abgeben 10 Emer 3 Khöpf, Jeden Zue  
10 krp macht zesammen  
100 fl 3 ß 15 dn  
Summa Phe

**Sümma Sümmarüm**

**Aller Einnahmb An Geldt  
Von dem Preuwessen zu Gosser-  
Storff thuet Zesammen,**

12646 fl 6 ß 17 dn – hr

**Volgt die Aüsgab An  
Geldt**

Auf Besoldung vnnnd vnderhaltung der dienner  
Erstlichen gebührt mir verwalter für mein dienst vnnnd Järlichen Soldt diß  
1605 Jars

170 fl

Dem Preumaister Marxn Khnodt für sein Jährlichen Besoldung gemacht worden  
50 fl

Georgen Haimberger oberpreukhnecht für seinb Lidtlohn vnnnd Khron Besoldung  
30 fl

S: 250 fl

Fol 5

Wolff Khueffer, der Zeit Mülzer, für sein ganze Jars soldt geben  
30 fl

Vlrich Pranpeckh, auch ain Preukhnecht, hat sein ganze Jars besoldung empfangen  
30 fl

Andreen Khagerer der Zeit Prandtweinprennern, für sein besoldung bezalt  
26 fl

Hanns Stickhfinster Malzbrecher für sein gedingtes Lidtlohn vnnnd Khornsold Auch  
26 fl

Sa: 112 fl

Hannsen Pichler, als ein Helffer Khnecht, so verschinnen Sommer 6 Wochen in dem nötigen  
Preuwerch Arbeiten helffen, yede woche zaldt 40 crP macht

4 fl

Der Khueffer Maister Sebastian Briendl von Chamb Münster aus der Chuf Pfalz, ist an heur für  
sein arbeith Im Preuhaus wie in verndiger Rechnung Passiert vnnnd einkommen, sein besoldung  
gebracht worden

45 fl

Sa: 49 fl

Summa Ausgab auff Besoldung der Dienner thuet  
411 fl

fol 6

**Aufgab vmb Gekhaufften Waitzn**

Innhalt vnnnd vermög mein verwalters handtRegisters ist Zue Ir dtl: Preuhaus diß 605 Jars Auf  
3 vnderschiedliche mahln An waiz 297 Schaf 10 ½ Vierling einkhaufft worden, daß in ainer  
Summa macht an geldt

3294 fl 2 ß 13 dn 1 hr

Summa Phe

### **Ausgab vmb Gekhaufften Hopfen**

In diesm 605 Jar Behaimbischen Hopfen erkhaufft 4 Cennten 50 tt Yedes P 18 krp macht  
135 fl

An lendischen hopfen erkhaufft 2 Centen 55 tt yedtwedter Zue 15 krp macht  
63 fl 5 ß 7 dn 1 hr

Summa Ausgab vmb Hophen

198 fl 5 ß 7 dn 1 hr

fol 7

### **Ausgab vmb Erkhaufft Holz**

Von Georgen Wernner Zu Piernprun mit vorristen Herrn Rentmaisters, auß seinem aigem holz  
dasselbst erkhaufft 500 Clafter yede P 1 fl macht an geldt  
500 fl

Summa Phe

### **Ausgab An Holzhackerlohn**

An Ir fp: dtl: gehülz der Riedlswaldt genannth, diß Jar 523 Clafter Preu: vnnd Thüer holz hack-  
hen lassen, daruon den Landtgerichtischen vnderthanen hackherlohn bezaldt yede Zue 6 krp:  
macht alles

52 fl 2 ß 13 dn

Summa Phe

Fol 8

### **Ausgab von Führung des Holz Fhüerlohns: vnnd Scharberchgeldter**

Vom Thürholz ausm Riedlswaldt 523 clafter allhier mit der Scharberch gefürth worden, von  
yeder Zaldt ? krp thuet an geldt

17 fl 3 ß 1 dn

Summa Phe

### **Außgab Auf Brechung des Malz**

Diß Jars An der Moßmühl 13 grosse preu Malz brechen lassen von yedem bezalt 36 krp macht  
7 fl 5 ß 18 dn

Mer von 75 Claine preuen an dieser Mül brecherlohn bezaldt yedeß P 27 thuet  
33 fl 5 ? 7 dn 1 hr

Die vberigen Preu seindt alhie Zu Gosserstorff bej Ir dtl aigener Malzmül brochen worden da-  
ruon

Nihil

Summa Thuet

41 fl 3 ß 28 dn 1 hr

fol 9

### **Ausgab vmb Erkhauffte Vasß**

Von hieorgedachten allhieigen Khueffer ymb ganz: vnnd halbe viertl vasß lath vorvberlegder  
Specificierten Zetl diß 605 Jarß ausgeben  
56 fl – ß 7 dn

Mer Ime Khueffer vmb allerlej neugemachts geschier yns fp Preuhauß alhir vermög seiner Zetl  
bezalt

12 fl 5 ß 7 dn 1 hr

Summa thuet

68 fl 5 ß 14 dn 1 hr

### **Ausgab yber Gebey vnnd Besserung**

Stephan Sailler alhie zu Gosserstorff hat an paiden Malz: vnnd Prandtweinhauß arbaith verRicht  
vermög seiner Zetl darumb Ime ybern abbruch bezalt

6 fl 2 ß 10 dn

Von Georgen Schmazl Eisenkhrammer Zue Camb erkhaufft, an Eissen vnnd negln vermög

seiner Zetl so beim Preuhaß verbraucht worden, dem eZalt  
7 fl 3 ß 29 dn

Mer an Ir dtp: gehülz Im Riedlßwaldt 20 haufften legschinbdl machen lassen, yeder hauffen bezaldt P. 10 krp thuet

3 fl 2 ß 10 dn

Sa: 17 fl 1 ß 19 dn

Fol 10

Dem Glasser zu Leuzendorff, diß Jars von Auspessering der fenster Im Malz Tennen, vnn dauf dem Traidt Cössten bezalt worden

1 fl 3 ß 15 dn

Von dem Cramer am Chunzel, Vmb zueRichtung der offen, Im boiden Malz Tennen erkhaufft 73 khächel yeden P 1 krp macht

1 fl 1 ß 15 dn 1 hr

Item An Ir dtl: Gezülz, deß Riedlswaldt, mit der Scharberch Sagbloch hackhen, daruon lauth ainer Zetl, man den Müllern, von yedem schnidt 1 Red bezaldt thuet

3 fl 5 ß 6 dn

Sa 6 fl 3 ß 6 dn 1 hr

Die Am Riedlswaldt, gemachten legschindl alhier füern lassen, darzue gebraucht 7 fluern, yeder scharwerch geldt bezaldt 2 krp thuet

1 ß 19 dn

Von Zwaien den vorgemelten Müln die geschnidenen preder füern lassen, darmit gehebt 35 scharberch fluern yeder bzalt 2 krp macht

1 fl 1 ß 5 dn

Alß diß Jars herumb allerlej handtpaw notturfft allhie beim Preuhaus verrichtet worden, Ist dem Soldern in dem fp Landtgericht Mitterfelß vnnd en alhiesigen Zu Gosserstorff, von der handscharberch holz An Richten, vnnd alles anders mer, yeden des tags 1 krp geben, macht lauth meines handregisters in allem Zesammen

4 fl 1 ß 5 dn

Sa 5 fl 3 ß 29 dn

Fol 11

No: 8 Maister Andreen Wuzlhoffer Huefschmidt Zue Gosserstorff vmb daß Er bej Ir dtP: Preuhaus alda, allerlaj handt fürgefällene Arbaith auß mein verwalters Ime Zuegestaldtem Eissen wie dessen Zetl vermög vericht vnd gemacht hat, dafür Ime bezallt

5 fl 2 ß 11 dn

No: 9 Diß abgewichnen 605 Jars, Ist Maister Sebastian Wispaintner, vmb das Er allerlaj thaills Neue vnnd alte flickh Arbeith bei Ir dtP Preuhaus zu Gosserstorff, dann bej dem Prunnen vnnd sonnten hin: vnnd wider die Notturfft Paufelligkhait gmrendet, für solches vermög seiner nebenli-gender Zetl bezalt ybern Abbruch.

36 fl – ß 14 dn

Summa yber gebew vnnd Besserung thuet

70 Fl 4 ß 19 dn 1 hr

#### **Ausgab Auff Pottenlohn**

Einem Pothen Hanns Kherscher alhie ist ein schreiben, nach Straubing tragen, Zue Herrn Rentmaister vmb erholung bschaidts wegen deß vermern erkhaufften holz laufgeldt Zalt

1 ß 22 dn 1 hr

Mermals an wolernanten Herrn Rentmaister ainschreiben abgeschickht, vmb bschaidt wegen, daß bej Ir dtP. Preuhaus alhie begerten aufschlags podtenlohn zalt geen Straubing.

1 ß 22 dn 1 hr

Den 7. Octobers widerumben in daß Renthauß ein pothen vmb bschaidt des anbegerten Aufschlags halber nach Straubing geschickht deme Zalt.

1 ß 22 dn 1 hr

Summa auff Ptenlohn Ausgeben

5 ß 7 dn 1 hr

fol 12

#### **Gmain Ainzige Ausgab vnd Zerung**

Seit Andresen von der warth alhie Zu Gosserstorff so auf der freistüfft daß Khirchengüeths wondt, vnnd daß Malz von- vnnd Zum Preuhaus alda daß ganz Jar, vmb die halb Trebern für Inhalt herrn Rath vnnd Rentmaisters geschaidt Zur besserung 15 fl auf ain Jar an geldt gewilligt macht von Monat Julj An, deß 1605 Jars biß aufs Neu Jar zuegestaldt

7 fl 3 ß 15 dn

Allß ich verwalter mein Prew Ambts: vnd KhirchenRechnung der 17. Februarj deß 605 Jars in Straubing de Anno p 604 verrichtet, danoch ich mit ainem Dienner vnd 2 Pferdten 3 tag lang verzert

6 fl 3 ß 15 dn

Von 6 Preu: vnnd Ambts Rechnung darunder die 4 mit ganzem Covert einzerinden vnd Zuuberziehen tem Puechpinder in Straubing bezalt.

2 fl

Dem fp: Chasten bhreidter Zu Straubing vmb die Neue Traidt maß für Mehr [?] vermög seiner nebenligunder Zetl bezalt

31 fl 4 ß 13 dn

Sa 47 fl 4 ß 13 dn

Diß Jarhs ainem vnderthan Zue Gosserstorff der den Ambts Resst an Geldt nach Straubing gefierth Nitweniger die Traidt Maß zu Ruckh Zum fp: Preuhaus daselbst geliffert, Ime damals sambt 2 Pferten tag vnnd nacht Zerung bezalt.

1 fl 2 ß 10 dn

Diß Jars in Ir dtP: Preuhaus An Inhlath erkhaufft 122 tt Zue 7 ½ krp: darauß Kherzen machen lassen, dieselbigen wochentlich Ins Prew: vnnd Khueffhaus sonderlich auf die Iro Ven: vnnd alte Thürn zue 2 vnnd 2 tt ainziger wießfürgewegen vnnd alda verbrenndt worden macht an geldt

15 fl 1 ß 22 dn 1 hr

Ins Preuhaus diß Jars erkhaufft An Malz Schauffeln vmb

1 fl 6 ß 12 dn 1 hr

Sa: 18 fl 3 ß 15 dn

Fol 13

Ins Preuhaus erkhaufft 25 vndersez multern Zue 15 krp thuet

6 fl 1 ß 22 dn 1 hr

Zur Khamb 3 Eissenne Schüb Zue den Prandtwein öffen erkhaufft yeden P 1 rl macht

3 fl

In Preuhaus erkhaufft 2 schübkharl ein zue 22 krp thuet

5 ß 4 dn

No: 11

Maister Georgen Schuechmachern Khupferschmidt zu Straubing. Ist vmbgemachte Arbaith vermög der Zetl bezaldt zum alhiesigen Prandtweinhauß geherig

10 fl 4 ß 20 dn

Sa: 20 fl 4 ß 16 dn 1 hr

Von ainem Schlosser Zue Khamb, auf den Neuen Traidt Cassten erkhaufft ain Neuß Stockhschlos Pr:

4 fl 20 dn

Mer von zwaien Stockhschloß Ins Prandtweinhauß Zeflickhen vnnd von zwaien Schlüsl zema- chen geben

2 ß 5 dn

Ainem Schneider so diß Jars beim Preuhaus, die Malz sackh auspesert, vnnd der Preukhnecht ligseckh widerumb zuegericht in allem mit Ime zesammen gerechnet vnnd zaldt ybern Abbruch,

2 fl 3 ß 15 dn

Im Neuen Malzdenn einem Schlosser für Zwaj Rigl schloß bezaldt

1 fl 1 ß 5 dn

Sa: 4 fl 4 ß 15 dn

Fol 14

Diß Jars vmb Sackhpredere ausgeben

4 fl 24 dn

Diß 605 Jars herumb Auf die Neuen Thürn hacke Hierdt stäl erkhaufft 15 tt yedes P: 10 krp macht

2 fl 3 ß 15 dn

Nitweniger dem Wolff Spornner alhie vberhaupt deß abgeloffen 605 Jars bezaldt, vmb daß Er die Thürn vnnd hürden versorgt außpessert, vnnd täglich darzue geschündt für sein besoldung geben,

7 fl

Vom Schmidt Zue Landorff, Zue hereinwegung deß hopfens ein Eissenne wegstang erkhaufft P:  
1 fl 2 ß 10 dn

Sa: 11 fl 3 ß 19 dn

Vmb zwej darzuegeherr Preder Zebeschlagen zaldt  
3 ß 15 dn

Bemeltem Schmidt von 242 tt stainen gewicht mit Eissen Ringen vnnd Pleu eingefanckht yedes P: 1 krp bezahlt

4 fl – ß 7 dn

Widerumben Ime Schmidt für ain claines wagstangl Zum Täglichen fürwegen des hopfens, Auf die Preu geben

5 ß 7 dn 1 hr

Für Zwaj darzue geherige Predl zebeschlagen zalt

1 ß 19 dn

Sa: 5 fl 3 ß 18 dn 1 hr

Fol 15

Zue dieser clain wag, Staines gewicht 20 tt Zue 1 krp: macht  
2 ß 10 dn

Erkhaufft in RegensPurg ein Meßsings ventil zu einer Pumpen darmit man daß wasser in Preu Khessl vnnd an anndere nottwendige orth heben mueß, sambt dem leder vnd annderer Zuegeherung P:

7 fl 6 ß 23 dn

Dem herobern Prunnen Im off ein clainers Ventill erkhaufft vmb  
6 fl 2 ß 10 dn

Sa: 14 fl 4 ß 13 dn

Allß ich verwalter diß abgeloffenen 1605 Jars zue frp: dtp: Rentstuben nach Straubing zu fünffmaln lauth habender Quittung Geldt in abschlag dißer meiner Rechnung geantwortet Ich sambt 1 dienner vnnd Zwaj Pferdten yedesmals alda verZerth 2 fl thuet

7 fl 3 ß 15 dn

So hab ich verwalter diß abgewichenen 1605 Jars zue fürgefallener schreiberej bej meiner verwaltung verbraucht 2 Riß Pappier yedes P: 16 pazen macht

2 fl – ß 28 dn

Sa: 9 fl 4 ß 13 dn

Fol 16

### **Summa der Gemainen Anzigen**

#### **Ausgab**

132 fl 5 ß 3 dn

#### **Ausgab vmb Geleger zu Ausprenung deß Prandtweines**

Dem Preumaister Marx Khnoden alhie Zu Gosserstorff, ist auff verndig bescheene Abhandlung An heur verschinen 1605 Jars von yeder Sudt groß: vnnd clainen Preu vmb daruon machende geleger gegeben worden 30 krp Also befindt sichs deß abgewichene Jars in allem 147 Preu gesotten für yedeß 3 ß 15 dn Ime zuegesteldt macht zesammen

73 fl 3 ß 15 dn

Summa Phe:

Fol 17

### **Sümma Sümmarüm**

Ausgab des Preuwesens zue Gosserstorf  
An Geldt machts

4861 fl 5 ß 20 dn

### **Dann nuhn Einnehmen**

Vnnd Ausgeben gegen einander geleg vnnd Ausgebt wirdet So besteeth Irer frp Dtp meinem Weißen Fürsten vnnd Herrn An Geldt P: Rest

7785 fl – ß 27 dn 2 hr

fol 18

### **Waizn Rechnung**

#### **Einnehmnen Verndigen Ressts**

Inhalts vnnd vermög maein verwalters Rechenbrieff Ist Ir fp dtp meinem geisten herrn An waiz bestandn de Anno 604

155 Schaf 16 vierling

Summa Phe

#### **Einnembn An Erkhaufften Waiz**

Diß Jars vermög meiner hievor gethon gelt Rechnung An waiz erkhaufft

297 Schaf 10 ½ Vierling

Summa Phe

Fol 19

#### **Summarum Alles Einnamb An Waiz**

453 Schaf 6 ½ Vierling

#### **Ausgab An Waiz**

Dem Preumaister In die waigh zue gestelt An waiz

260 Schaf

Summa Alle Ausgab an Waiz

Phe

Fol 20

#### **Vber solche Auzgab befindt sich das Ir fp dtp meinem geißten herrn P Resto bestett, an Waiz**

193 Schaf 6 ½ Vierling

Vermög des Traidtvmbschlag hat sich befunden 188 schaf, derwegen abgang 5 schaf 6 ½ vierling.

Also bhonfftig Zueuerrechnen

188 Schaf. Straubing mass

Thuet Landshuet maß

164 schaf 10 mez

### **Malltz Rechnung**

Einnehmnen Verndigen Rests An Malz

Verndigen Jars Ist Ir fp dtp meinem geisten [gnädigsten] Herrn vermög mein verwalters Rechenbrieff An malz P Ressto bestanden

338 Schaf 12 Vierling

Summa Phe:

Fol 21

#### **Einnehmnen An Malz so auß dem Waizen diß orth gemacht worden**

So hab ich verwalter von dem in die waigh hinauß gegebenen Waizen diß Jars, dagegen An gedürtem Malz, widerumben herein empfangen

263 Schaf 15 Vierling

Summa Phe

#### **Summarum Aller Einnahmb An Malz thuet**

602 Schaf 7 Vierling

fol 22

#### **Ausgab dagegen An Malz**

Erstlichen auf daß verpreuen, dem Preumaister diß Jar an Malz zu verpreuen zuegestelt Auf 17 groß vnnd 130 claine preu, zue den grossen 4 schaf vnnd Zum clain 3 schaf macht alles Zusammen

458 Schaf

Summa Aller Ausgab an Malz Phe:

Über solche Ausgab bestet Ir fp. Dtp. An Malz pro Ressto

144 Schaf 7 vierling

Im Vmbschlag hat sich aufm cassten befunden 142 schaf 16 vierling. Derwegen abgang 1 schaf 11 vp. Also bhonfftig zuuerrechnen

142 schaf 16 vrp  
Straubing maß

Thuet Landshuet  
124 schaf 19 mez

fol 23

### **Hopfen Rechnung**

Einnehmben Verndigen Rests an Hopfen

Alda ist Ir fp: dtp: meinem Geisten Herrn P Ressto An hopfen bestanden  
18 Cennten 61 tt

Summa Phe:

### **Einnehmben An Verkhaufften Hopfen**

Vermög der hieuorgemeldten Geldt Rechnung befindt sich daß ich verwalter diß 605 Jars, An allerlaj hopfen erkhaufft hab

7 Cennten 5 tt

Summa Phe

Fo. 24

### **Summarum Aller Einnahmb An Hopfen thuet**

25 Cennten 66 tt

### **Ausgab An Hopfen**

Hieuorn in der geldt Rechnungs Einnahmb befindt sichs daß an heur 17 grosse Preu gemacht, Auf yedes ist hopfen fürgewegen 11 tt Mehr Zue den clainen Preuen deren 130 verrichtet worden zue yedem geben 8 tt macht zuesammen

12 Cennten 27 tt

Summa Ausgab An Hopfen Phe:

Fol 25

Über folche Ausgab Restiert Ir fp dtP. Meinem Geisten Herrn An Hopfen

13 Centen 39 tt

### **Puer Rechnung**

Einnehmben verndigen Püer Ressts

Nihil

### **Einnehmben An Aus den Khauf ordinarj gesodtenen Püers**

Befindt sich in der Geldt Rechnung erster Einnahmb, das deß heurig abgewichenen 605 Jars, An grossen vnnd clainen preuen verrichtet worden 147 die haben im verschleis des Puer gehalten 2290 Viertl

Summa Phe:

Fol 26

### **Einnehmben An Erspartem vill Puer**

Desgleichen befindt sichs das heur deß 605 Jars, Ann vilpier erspart vnd verrechnet worden ist.

77 viertl

Summa Phe:

### **Summarum Alles Einnahmb an Puer**

2367 Viertl

### **Ausgab An Püer**

### **An Verkhaufftem ordinarj Puer**

Diß Jars verschlissen vnnd abgebe worden wie in der geldt Einnahmb verrechnet An ordinarj Puer

2290 Viertl

Summa Phe

Fol 27

### **Ainzig Ausgab an Püer**

Item deß ersparthe villpier hab ich verwalter gleichsfahls abgeben wie in der geldt Einnahmb zuersehen macht

77 Viertl

Summa Phe

**Summarum der Ausgab an Püer**

2367 Viertl

Hierüber Restiert Ir füp dtp An Püer

Nihil

Fol 28

**Prandtwein Rechnung**

Einnehmben Verndigen Restes an Prandtwein bestanden

16 Emer 30 Khöpf

**Einnehmben von Neugebrenden Prandtwein**

Ist diß 605 Jars auß deß Preumaisters hergegebenem geleger in allem An Prandtwein gebrendt worden

27 Emer

Summa Aller Einnahmb an Prandtwein

43 Emer 30 Köpf

**Ausgab An Prandtwein**

Verkhaufft An Prandtwein wie in Einnahmb geldts verrechnet

10 Emer 3 Khöpf

Summa Phe:

Demnach Restiert Ir fP dtP meinem geisten herrn An Prandtwein

33 Emer 27 Köpf

Fol 29

**Trebern Rechnung**

Einnamb verndigen Ressts An Trebern

Nihil

Gemaine Einnamb An Trebern

Diß 605 Jars befindt sichs daß an grossen vnnd geringen preuen 147 gemacht worden, dauon halber Thail Hannß Endresen von der warth verstandner massen gegeben, die vbrig verkhaufft seindt gewest

73 ½ Preu Trebern

Summa Phe:

**Ausgab an Trebern**

Verkhauff an Trebern, wie in der Einnahmb geldt zuersehen

73 ½ Preu Trebern

Summa Phe

Restiert an Trebern

Nihil



### Hopfenrechnung

Des Zu der Chur frtl drthl In Bayrn p Preuverwaltung Gosserstorf, Erkhaufften Sazer Hopfens: Wie viel desselben, vnnd wie hoch Er khaufft, Vnnd waß dess wegen, An allerlay Vncossten Außgelegt worden, Volgt hernach Erstlichen von Johann Gheölöwizer Zu Saz An Hopfen Erkhaufft, 60 Strich yeder P 2 fl 10 khl thuet

130 fl

Mer von Hannsen Wichterin daselbst 166 Strich yeder P 2 fl 20 khl tt

387 fl 20 khl

Summa dißes Sazerhopfens Thuett 226 Strich den Strich den vnnderschiedlichen Kheuffen Nach an Gellt

517 fl 20 khl

Von vorbesagten 226 Strich Hopfen yeden 3 khl Zu messen bezalt,

11 fl 18 khl

Zu Saz vmb 230 elln Lein wath zu Hopfen Ziehn die Elln P 6 khl 2 dn

24 fl 55 khl

Ainem Schneider daruon Zu machen beZalt

2 fl 9 khl

Den Sockhern daruon, Zu lassen oder Zu sockhen geben,

2 fl 15 khl

Vmb Spaget Zu Zue machung der Ziechen

12 khl

Zu Saz herrn Mautt vnnd Pflaster zoll vom Wagen

50 khl

Ainschichtige Mautten vnnd Pflaster Zoll von Saz bis herauß Zue Godinz [Grenze?] Mautt deinb

55 khl

Ls 42 fl 34 khl

Bey der Khay: Gröniz Mautt Zum deimb Aufschlag vom Wagen

20 fl

Herrn Mautt daselbsten

34 khl

Für Zerung in disem Hopfenkhauf

12 fl 16 khl

Vnnd Allß sichs Bey der Strassen nach Saz der Neuen werbung halber, wegen deß Khriegs Volckhs, etwas vnnsicher Befunden, Ist ainer Confoj welche das Hopfen geltt von Zecheinz biß nach Pilsen, Confoit geben worden, 6 fl würdet dero wegen hieher verrechnet

1 fl 30 khl

Ls 34 fl 22 khl

Ainem Fuerman von dißem Hopfen von Saz nach Gosserstorf Zelifern, Vom Centen 3 fl 45 khl sambt 5 fl wartgeltt aufn wagen

68 fl 45 khl

Ls P see:

Summa aller vnd Yeder Ausgaben was auf vorgedacht 226 Strich Hopfen die Zu Gosserstorf 17 Centen 3 tt gewogen

In Behaimb biß derselbe hieher geliefert becosst Thuet

663 fl 1 khl

[Rückseite]

Koßtten Extract

Das Prei Ambt Gosserstorf betl:

No 7

[Einlage]

Sonders liebe vnnd guete Freund Präubeambe

Von Ihr Churftrl drtl hab ich solch Gendgisten beuelch empfangen, das Sye aus den eingesendten vnderthenigsten bericht vnd Preu Exträcten Einammen daß sich bey dero Preuheusern ein Zeithero der Pierverschleiß gegen fartt vmb ein guetes lager bezaige, vnd dessen vmb souil mehr, nach verers zelassen seye, weillen an etlichen orthen wohin selbiger Verschleiß sehr, das Praune Märzenpier negstens ein endt nemmen werde, Derowegen ich Eich ( wie hie mit beschicht ) alsogleich aufzetragen, das Ihr hinfüren vnd bis auf Sr. Churftrl platzl weiter gdiste Reholution auf iedes Viertl weiss Pier alsobaldten einem Gulden schlagen vnd also für derohin iedes Viertl pr 7 fl verschleissen sollet,

den 12. Juli a 1664

Von Churftrl Rentstuben Straubing

An die Churfl Preubeame zu Gosserstorf abgangen

[Aufschrift hinten]  
Beuelchschreibens Abschrift  
No 10

[Einlage Ende]

### Stückh Rechnung

Über die bey dem auf 12. Jahr lang nembl von Ersthen Merzen ao 1761 bis letzten Xbl ao 1772 gnädigist Ver-  
stüfft Churfirtl Weissen Bräuhaus Gosserstorf angefallene Breystüfftgelter, aufschlags: und Vaaßgroschens Gföhl  
von 13 Merzen bis letzten augl: nembl auf das zweyte halbe Bräu Rechnungs Jahr de anno

1761

Aufgenommen den 23 7bl 1761

Just: Prändtl

Xxxxx

Fol 2

#### Einnamb

Beweis der unterm 1. Juny a: 1761 abgefasst: und zu einem Churfirtl Lobl: Rentamt Straubing, der weittern ge-  
leittungs willen gehorsammist eingesandt Ersstern abrechnung von 1. Merzen bis letzten Mey treffen nach der mit  
beyelegt attehtierten Anzaig auf 3. Monnath die Brauhaus Stüfftgelter pr: 6 Sudten a. 3

fl: 18 - x: -

Dan die beuderley halbe Gulden aufschlags Gföhl von 56 Viertl 1 Achtl ums Gelt verschlissenen Bier a 1 fl:

fl: 56. 15. -

Item die Neu Landschafft: gulden aufschlags gföhl auch

fl: 56. 15. -

Nitminder der Service Bier Pfenning aufschlag eben

fl: 56. 15. -

Und die Vaaß Groschen Gföhl

fl: 2. 48. 3 dn

Latus fl: 189 33. 3

fol 2`

Vigore der gleichmessig Unterthänigist eingesändten Abrechnung von 1. Juny bis letzten Augl: trifft das weitters  
angefallene Bräuhaus Stüfftgelt ab 20. Sudten weillen dortmahl wegen zu gegen Gewesten Werkhleuthen, so den  
Pau gefühl haben, etwas mehrers: als sonst an Bierg Verschlissen werden können a. 3:

fl: 60. - -

Die beuderley halbe Gulden aufschlags gföhl betragen ab 204 Viertl 3 achtl aus Gelt verschlissenem Bier a 1 fl

fl: 204 45 -

Dan der Neu Landschafft: Gulden aufschlag auch

fl: 204 45 -

Item der Service Bier Pfenning aufschlag ebenfahls

fl: 204 45 -

Und die Vaaß Groschens Gföhl

fl: 10 12 2

Latus fl: 684 27 2

Summa der Einnamb

fl: 874 1 1

Fol 3

#### Folgen dagegen die Ausgaben

Von Ersthen Merzen bis letzten Mey 1761 wurden einige Auslagen nicht gemacht daher auch zuentwerissen

Nihil

Dagegen wurden beweis der 2t abrechnung von 1. Juny bis letzten augl: ao. 1761 und dennen derselben von No 2  
bis 7 in originali beygelegten verificationen auf die bey dem Landt Bräu zu Conzehl Josephen Überle vorge-  
nommene Köller visitation, und andere Geschäft in 4 possten ausgelegt, und in die guttmachung gebracht

fl: 25 --- 7 -

Summa der Ausgaben ermelte

fl: 25 7

Defal cando deren bestehen noch zum Rest hinein

fl: 848 54 1

Auszaigung

Solchen Rests

Vermög Abschriftl: anverwarther Bescheinung

fol 3`

Seint den 3. Juny ao: 1761 zum lobl: Rentzahlamt Straubing in in paarem eingesändt worden

fl: 189 33 3 dn

Dan den 18. 7bl ao: 1761 vigore weitters abschriftl: anverwarther Bescheinung, auch dahin  
fl 659 22

Summa der auszaigung ermelten Rechnungs Rest

fl: 848 56

Bezaigt sich also, das zwar um – fl: 1 x: 3 dn mehrers eingesändtet worden, als der Rest betrifft, welches iedoch  
als ein wenig beswenndten mag

Churfrtl: Bräuamt Gosserstorf

Georg Stefan Dötsch

Bräuhaus Bständtner

**Pau – Rechnung  
Des Churftl Schloß und  
Bräuhaus Gossersdorf  
Pro Anno  
1759**

**Pau Rechnung**

Vber das Churftl:

Schloß, und Brauhaus Gossers-  
dorf, dem Zieglstadl, Prens Ofen,  
Stadl: und Stallungen alda, Vorgenommen,  
aber noch nit Vollende Reparation,  
von 1.t Jenner, bis letzten Decem-  
bris Anno  
**1759**

**Vormerkung**

Was sammentl: gebäu deß hiesigen Präuhauses, welches defacto in etwas hergestellt worden, und Brandtweinhauses, dann Cässten sowohl, als die unter einen wohl verdienten Namen eines Schloßes befündliche Amtswohnung, mit dem hierauf befündlichen Gethraid, Cassten- oder Schidpoden, nebst Städl, und Stallungen, ja yberhaupt alles, was nur unter dem worth gebäu, kann verstanden werden, müessen allen ansehen nach schon bey den in ao: 1603 vorgenommenen Ankauff der hiesigen Hofmarch in einem der Ellendesten Stände gewesen sein, massen ansonst fast so zusagen, eine Ohnmöglichkeit werde, das, wann auch seit disen 156 Jahren niemahls 5 fl auf Reparation ergangen wären, solche in ein gräuslich- und gefährliches aussehen gerathen hätte können, als all dises wirkklich ist.

Einzig dem allmächtigen Gott ist zu Danken, dass selber dem stündlich antrohenden Einsturz dieses Steinhauffen Verhietet, und auf solche arth Mensch: und Vieh Vor einen noch vor der zeit zu befahrenden grab bewahret, Wie dann iedermäniglich, so hiehero kommet, recht mit einem Schauder bewundert, wie es möglich eine so förch-

Fol 1`

terliche Spelunken zu bewohnen, in welchen nicht zuentscheiden, ob die Stiegen, Creuzstöckh, und Fenster sonders als die Thüren, Fuespöden, und Dachstuhl, oder diese alle noch weith schlechter, als die Zimmer seyen. Dies Ellend hat schon Meine Vorfahrer bewogen, zu Wiederholten mahlen sehr nachtruckhl: einzuberichten, die Unumgängl: Nothwendigkeit, all diese Gebäude Widerum in einen Wohnbahnen standt herzustellen, und mich haben die in denen 4. Wünttern, als solang ich hier bind, außgestandene 3. Feuers brunsten, deren die Erste, und am 4.t Xbr: ao: 1756 sich ergebene, wegen dem hierdurch mir yber 350 fl zuegangenen, und unterm 12.t Xbr 1756 gehorsammist einberichtete Schäden, und Verlust, ich gewiß zeit lebens nicht Vergessen werde, ebenfahls dahin gebracht, die Unterthänigste Vorstehlung zuthuen, das doch einmahl die uVerschuebliche Reparation vorgenommen, und solcher gestalten Mensch und Vich der täglichen todtsgefahr entrissen werden mechte, ohne das hierauf ein Gdiste Resolution erfolgt were, bis Endl: den 3.t et pros: 11.t May Ao: 1758 von einem Wollöbl: Rent Amt Straubing Sub No 1. Alschon beygelegtes original Befehlch schreiben hiehero ergangen, Vermög welcher indessen, die höchst nottige Paufähigkeiten gewendet, und hierzue die sammentl:e Aufschäg, nebst dem Vaßgroschen pro fundo hergenommen werden sollen. Worauf dann auch von ersagt Wollobl: Rent Amt mit beziehung der Herzogl: Maurer: und Zimmermaister der Augenschein Vorgenommen,

fol 2`

worden, Vnnd der weiter geschärfte Auftrag beschehen, die Unuermeidntl: und gefährlichst anscheinende Reparation Vorzunemmen, hierüber ordentl: Rechnung zupflegen, Unnd was sodann den Hauptpau anbetrifft, die yberschläge abfassen zulassen, und selbe einzusenden.

Was nun auf ersagte Reparation dess 1758t Jahrs ergangen, das hat die diss Jährige Rechnung: welche bereits eingesendet, schon bewisen, Wie hoch aber die ganze Herstehlung dieser gänzl: Verfallenen Gepäu gekommen mechte, haben ingleichen die weiters in duplo accludierte yberschläg von 18: 1: bis 7. Gezeiget, Voryber jedoch noch keine Gnädigste Ratification erfolget, und derohalben auch dises Jahr durch nur noch die Unuerschübliche Reparationes, wie solches die folgende Rechnung gibet, Vorgenommen worden.

Fol 2`

**Einnam**

An fertig- bestandenen Gelt Resst

Vermög der bereits Underthänigst abgelegt: 1758t Pau Rechnung bestunde Ich Rechnungs führer fol: 14 zum Rest hierin, Welcher fruriges Jahr auf die Pau Reparationen wider Verwendtet worden, Einfolglich auch solcher behörig hiehero in empfang gestellet wird, mit

204 fl 11 K:

Summa Per se.

Um dises heuer eine Vollige Vermehrung.

Fol 3

### **Einnamm.**

An- Von der Churfl: Hochloblen Hof Cammer München, rehpec: Wollöbl: Rent Amt Straubingl: Hiehero gesend – hochdigen befelch, No 3t et peds: 11t May Ao 1758 Wouon das original Verstandtnen Jahrs beygelegt worden, Gdist- Angewisenen Pier Aufschlägen, und Vasgroschen Gefählen Von dem Auch Churfl:en Preyhauß alhier.

Der Landschafft:le Gulden Aufschlag trifft an Geld Von 1.t Jenner, biß lezten Xbris: beedes inclusl: Ab Wirkhl: Verschlissenen. 258. Viertl 3 Ap: 1 Väsl Pier

258 fl 52 K: 3 ½ hl:

Nitminder betragt der beederlei halbe Gulden Aufschlag vf solche Zeit Ab verstandtenen Pier

258 fl 52 x 3 ½ `

Item trifft der Service Pier Pfenning von obig Verschlissenen Pier, Auch

258 fl 52 x 3 ½ `

Latus 776 fl: 37 K: 3 ½ hl:

Fol 3`

Und der sogenante Vaaß Groschen ab ieden Viertl 3 X: macht ebenfals

12 fl 56 X 4 ½ hl

Latus per se

Summa der Einnamm an Pier Aufschlägen, und Vaaßgroschens Gefellen, welche zur hiesigen Pau Reparation Verwendtet worden. Pro anno 1759 tt:

789 fl 34 K: 1 hl:

Pr. 217 fl 32 K: 1 hl. Heuer Gegen fertten mehrer

Fol 4

### **Einnamm**

Am Verkaufften Kalch

Weillen diss Jahr kein Kalch gebrennet worden, Als kann derorten entworffen werden

Nihil

Fol 4`

### **Einnamm**

Verkauffte Ziegl: und Rauche Stain

An Herrn Pfarrer zu Conzehl, et 1. Cons: wurden 400 stuckh Ziegln Verkauft, und Ab ieden Hundert 1: zusammen also bezalt

4 fl

Ingleichen erhaltet Yberle Pierpreu vfm Clet zu Conzehl 200 stuckh deto, und hat hiefür zalt

2 fl

Unnd Letzlichen empfangt der Wirth zu Schönstain 25 Stuckh Maurerstain, von welchen trifft

15 x

Summa

6 fl 15 K

Um dises heuer eine Vollige Vermehrung

Fol 5

### **Gemain: und Sonder**

bahre Einnamm.

13 fl: 44 K

No 1

Da schon der bereits Gnädigst Justificierten 1758t Amts- Rechnung, fol 21: et `: die abgegebene Pauhölzer mit deren abgeworffenen Geldbetrag behörig in Einnamm gestellet, So ist aber solcher hinach wider fol: 45`pr: Ausgab gebracht worden, Dahero Vermög Extracts hiebei, für besagt- diese Pau Hölzer hierorts in Ansatz kommen

Summa Per se

Um dises heuer mehrer

Fol 5`

### **Summarum**

Aller Einnamme

1013 fl 44 K. 1 hl

Anheuer gegen fertten eine mehrung pr: 441 fl 42 K: 1 hl

[Siegel] Max. Jos Vogl  
Amts und Bräu  
Verwalter V  
Fol 6

### Volgen

Dagegen die Ausgaben, und zwar Erstlich auf Maurer: und Handlanger

No 2 Zumallen ferttigen Jahrs mit der bereits gnädigst anbefolchenen Pau Reparation der anfang gemacht worden; Als ist anheuer mitsolcher zu auferpauung deß Zieglstadls, dann Prenofen wieder fortgefahren, und in dem Preyhaus die sich hin: und her gezeigte Paufähigkeiten in Guett Paulichen stand, was nemmlichen zum nothwendigsten gewesen, auch hergestellte. Solchem nach auf Maurermeister, dann Maurer, und Handlangers Taglohn von wochen, zu wochen, zaig der hienebenligent- Specificierlichen Verification mit No 2 erlofften und demenselben bezalt worden

118 fl 56 K:

Summa Per se

Ist anheuer gegen dem ferttigen pr 103 fl: 24 K: gestigen  
[fol 6 und 7 nicht erfasst]

Fol 6

### Außgab

Auf Zimmerleuth, und Handlanger

Nachdemme nun der Zieglstadl, und Prenofen, im Päulichen Standt bereits hergestellt worden, Also zwar, das man mit Kalch: und Stainprennen in zuekonfftt ungehindert forthfahren könne. Deßgleichen auch die in dem Preyhaus hin- und wider sich geäußerte Nothwendigkeiten durch die Zimmerleuth: wie die wochenztel dess mehrern zeigen, Repariren: und im stand herstellen lassen. Als ist auf selbe, dann Zimmermeister, und Handlanger, gemeß der hiebei mit Nr: 3 hie anligen: Specificierl: Verification erlassen, und disen samentl: Von Wochen: zu Wochen, richtig Guett gemacht worden

220 fl 12 x 3 ½ hl

Summa Per se

Gegen den ferttigen hat sich diese Ausgab ebenfals gemehrt ad 148 f: 50 x ½ hl

Fol 7

### Außgab

Um Kalch

No 4 Herr Leonardus Obermajr Paroctius zu Pfaffenmünster, wurde um zu hiesiger Pau Reparation abgegebene 10 Schäfl Kalch a 1 fl zesammen Vermög Scheins hiebei bezalt

10 fl

No 5 Crafft anfuugs angegen, erhaltet Hanns Groß halbpaur alhier, et 1 Cons, das Fuhrlohn von obigen 10 Schl: Kalch a 50 x in allem alos

8 fl 20 x

No 6 Ingleichen empfängt das Zieglamt zu Straubing, vor auch Verabfolgte 5 Schäfl deto, a 1 fl 8 x, zesammen also auf beyligenten Schein

5 fl 40 x

No 7 Unnd Leztlichen Wolfgang Plez Pauer von Sonberg, hat ab obigen 5 Schl: Kalch das Fuhrlohn a 50 x zaig Scheins erhalten, mit treffenten

4 fl 10 x

Summa

28 fl 10 K

Heuger gegen fertten mehrer pr: 24 fl 34 K

Fol 7

### Ausgab

Auf Ziegl und rauche Stain

No 8 Auf beyligenten Schein empfängt der hiesige Amtman Fischer, Das zefiget von 11600 Zieglstainen

1 fl: 56 K:

Mathias greindl zieglmaister Von Gaißhausen, Annwillen selber gebrennt und Vngebrennte 16300 Zieglstain Verferttigt. Wurde ihme hieruon das Graben, dann Prennen- und tragerlohn, in dem Prenofen hinein, um von disen heruas, nemmlichen

No 9 Auf den ersten Prandt, Vigore ohein hiebej bezalt, mit treffenten

66 fl 54 K:

Ingleichen empfängt obiger Zieglmaister Greindl Vor dem zweiten Prandt, wegen 11000 stuckh

- No 10 gebrenten zieglstainen inclus: dess Graber: auf Prenner: dann auß und eintragerlohns, zaig Beyligenten Scheins  
36 fl 6 K:  
Latus 154 fl 56 K: Fol 8
- No 11 Beriehrter Greindl Zieglmaister hat accordiertermassen auf ieden Prandt 1 fl sohin 2 Väsł Fäsl Pier genossen, a 1 fl 22 K: wouon der Betrag Lauth Scheins hiehero entworffen würd, mit 2 fl 44 K: Fol 8
- No 12 Nitmünder erhaltet widerholter Amtmann Fischer Von 12086 Stuckh Pflaster dann Zieglstainen, und Pockhrlisln, auß zehl Geld, Vermög Scheins angegen mit 2 fl
- No 13 Unnd Leztlichen muesste mann Bärtlmee Niermajr, et Cons: Von wegen zur Verwahlr in hiesiges Schloß geführten Zieglstainen, Anrichtung deren ab 19 ½ tägen a 10 K: gemeß beyligenten Scheins in allem bezahlen  
3 fl 15 K:  
Latus 7 fl 59 K. Fol 8`
- Summa** der Ausgab Auf Ziegl und Rauche Stain  
162 fl: 55 K:  
Mehrer disse gegen dem ferttigen Jahr pr. 158 fl 1 X: Fol 9
- Außgab**  
Um Schaar und Legschildln  
Vor dergleichen ist pro Ao: diss auch an Fuhrlohn hierauf Ausgelegt worden  
Nihil  
Pro Ao: 1758 aber seint dissorts 5 fl 20 K Verrechnet worden Fol 9`
- Außgab**  
Um Spundt: und Pröder, Dann Geschnittenen Pfoschen, und erkaufften Ferchen  
No 14 Joseph Aichinger Müller auf der Röhrmühl<sup>1</sup>, Churfl: Pfleggerichts Mitterfels, empfängt auf Ausgezelt: und hieanligenten Schein, Umbwillen selber zum hiesigen Pau Pfoschen, Stollen, und Latten Geschnitten, inclus: deß Fuhrlohns  
9 fl 31 K:
- No 15 Ingleichen Erhaltet yberle, Pierpreu Am Clet zu Conzehl, Vor Ain ferchen zum Preu Kaär zu Ainer Vepen, inclus: deß Fuhrlohns, Vermög Scheins hiebei  
3 fl  
Summa  
12 fl 31 K:  
hat sich gegen fertten pr: 19 fl: 3 X Verringert fol 10
- Außgab**  
Um Hauen, Schaufeln, und Rädltrogen  
No 16 Auf beyligenten Schein empfängt Joseph Englberger Zieglknecht Von Gaißhausen Vor zum Zieglstadl Gelifert 3 Eimer Schaufln  
1 fl
- No 17 Martin Äxinger Von Clinglbach Von 3 Verfertigte Radltrogen vi Scheins bezahlt worden  
2 fl
- No 18 Ingleichen enthaltet Caspar Preyß zieglsgsell Vor abgegebene Zieglmödl, und Stockhhauen, Gemeß Anligenten Scheins  
2 fl 27 K.  
Unnd leztlichen empfängt nitmünder der Zieglmaister Greindl, Von Widenberg Vor abgegebene 2 Mödl zu taschen, und goggEysln  
30 K:  
Summa  
5 fl 57 K:  
Mehrer heuer Gegen 1758 um 4 fl 37 K. Fol 10`
- Außgab**  
Auf dem Naglschmidt, und Eisenhandler

<sup>1</sup> Es handelt sich um Redlmühl, heute Gde Rattenberg



No 19	Gemeß scheins angegen, yber Kombt Wolfgang Meyr, Burger: und Naglschmid in Cam, um zu hiesigen Pau geliferte 5000 Scharrschindl Nägln 3 fl 20 K: Ingleichen wurde um StorKodor Nägl ausgelegt 15 K	
No 20	Vigore Anfuegs hiebei, müese man Christoph Daml auch Burger und Naglschmid in Camm, um zu 5 Verschaidentl: mahlen abgegebne 2300 ganze Bröder, und 9000 Scharrschindl Nägl bezahl 11 fl 4 K Von obigen 2300 ganze Preder Nägln, hat man Margaretha Sturmin von Hinternberg, zum tragerlohn für dermallen und 28 K: bezallen derffén, die Scharschindl Nägl aber seint durch obigen Naglschmid selbsten hiehero yberbracht: und nictes zum tragerlohn Von deme verlangt worden, Id eht. 28 K Latus 15 fl 48 K:	Fol 11
No 21	Zaig Anfuegs hiebei empfängt obiger Daml Naglschmid, wegen abgegebenen 3500 ganze Brededer- dann 1000 halbe Poden, und 2000 Scharschindl Nägl 13 fl 45 K:	
No 22	Tragerlohn der Sturmmin Von Obig sammentl: 6500 Nägln zaig Scheins bezahlt worden 1 fl 5 K.	
No 23	Beriehrter Danl Naglschmid hat um abgesfolgte 2000 Schindl Nägl auf beygepogenen Schein erhalten 1 fl 20 K Unnd Tragerlohn Obiger Sturmmin hieruon, ab iedem hundert 1 K: zesammen zalt worden 20 K Latus 16 fl 30 K	Fol 11`
	<b>Summa</b> der Ausgaben auf dem Naglschmid 32 fl 18 K.	
	Hat sich die Gegen ferttger Summa Vermehrt, Pr 19 fl 27 K:	Fol 12
	<b>Außgab</b> Um dem Schreiner Pro Ao: diss	Nihil
	Abgewichen 1758 Jahr aber seint diss Orts 40 fl 30 K Verrechnet worden, Also umb dises eine minderung.	Fol 12`
	<b>Außgab</b> Auf dem Schlosser	
Siss Jahr	Nihil	
	Entgegen seint Verwichnen Jahrs derorten 7 fl pr: Ausgab kommen, um dises also huer weniger	Fol 13
	<b>Außgab</b> Auf dem Glaser	
	Ist deme diss Jahr bezahlt worden Nihil	
	In ao 1758 aber 10 fl Also heuer um dises weniger	Fol 13`
	<b>Außgab</b> Auf dem Hafner	
	Auf disen ist pro ao: diss ergangen Nihil	
	Fertten aber 7 fl 40 K: mithin, und diss eine münderung	Fol 14
	<b>Außgab</b> Anuf dem Kupferschmid	
	Hiehero ferttiges Nihil	

**Außgab**

Auf dem Schmid

No 24 Peter Lueger Schmid alhier empfängt auf beyligente Specification, Vor die zum Ziegelstadl  
verfertigte Schmid Arbeit 6 fl 33 K:

No 25 Ingleichen erhaltet dieser, zaig der Specificierl: Anlag Annoch 1 fl 14 K

Summa

7 fl 47 K:

Mehrer pr: 3 fl 17 K:

Fol 15

**Außgab**

Auf dem Wagner

Pfillippen Roß Wagnern Alhier, vor 2 neu gemachte Pickhlstüehl, und 1 deto Blechscheid zum Taschen machen  
zalt

10 K:

Summa Per se

Um dises heuer mehrer

Fol 15`

**Außgab**

Auf dem Kupfer: und Andere Präugeschier

Dem hiesigen Hof Kuefner wurde Vor zum Ziegelstadl gemacht 2 neue Wasser- Schöffln A 9 zusammen zalt

18 K:

Ebenfals müeste man Themme, Vor Ain auch dahin Verfertigte dito Wasserprenden bezahlen

30 K:

Summa

48 K:

Um dises heuer mehrer

Fol 16

**Außgab**

Auf dem Snaller

Pro anno diss, und abgewichnen Jahrs

Nihil

Fol 16`

**Außgab**

Auf Fuhrlöhner

No 26 Zu auferpauung diß Zielstadls, dann Prenofen, und Wandtung der in dem Preyhaus sich bezaigt  
xxxx shxxx, xxx Neugemachten xxxx, hat man Von bexxxx der Pauhölzer, so xxxx Materialien,  
auzf beyligend Specificierl: Verification mit No 26 Martin Dirrigl halbpahren, et Cons: xxxx  
alhier bezalt

29 fl 40 K. 6 hl

Summa Per se

Eine Vermehrung gegen fertten um 47 fl 4 K: 6 hl:

Fol 17

**Außgab**

Auf Preu: und Wasserwerch

Wolfgang Eckhenberger Preumaistern von Prenberg, hat man hiehero kommen lassen, und selber das zum Preu-  
hauß ausgeblibene Wasser zu beaugenscheinigen, demmo Vor seinen Gang behändiget

36 K

Summa Per se

Um dises heuer Gegen fertten mehrer

Fol 17`

**Außgab**

Auf Pothenlöhner

No 27 Der hiesige Amtspoth Caspar Müller ist mit der 1758t Pau Rechnung zu dem abfahrenten  
Münchner Pothen nacher Straubing aigents abgeschickht worden, und dissfals demme zaig  
Pothenzetsl hiebei, ab 3 Meil weegs a 10 X: zsammen bezalt

30 K:

No 28

Ingleichen empfängt obiger Münchner Poth Wünckhler, vor Liferung der Pau Rechnung, gmeß  
Liferzetsl angegen

12 X

Es wurde auch der hiesige Amtknecht Andree Fischer nacher Münster dises Endts willen abge-

schickht, Obe man derorthen keinen Kalch zum hiesigen Pau haben könne, Vnnd ebenfals hat sich dieser wider aparte nacher Aschach aigents Verfiegen müessen, um selber ainige Stain hiehero zubringen, Obe solche zum Kalchprennen mit taugl: seyen, derentwillen dan Er uf zweymahlen zum Pothenlohn Ab 2 ½ Meil weegs erhalten

25 X

Summa 1 fl 7 K:

Weniger pr: 23 K:

Fol 18

### **Gemain: und Sonderbare**

Ausgaben

- No 29 Vermög Scheins hiebei, hat man zum zieglofen aushaizen und einlegen, mit Strohe, damit solcher ehenter ausziehe 20ig derlei Schid erkaufft, und zalt  
1 fl 40 K
- No 30 Crafft Scheins angegen empfangt Andree KielEisen Häusler, und Tagwecher alhier, et 3 Cons: Raone: gemacht 50 Claffter Thännen Scheider  
12 fl 30 K
- No 31 Michael Kärgl Tagwercher derorthen, et 3 Cons: vor in dem Stocker- et Niderholz abgehackhte 89 Päum zu bretten- und Bündn, Vermög, Vermög Scheins hiebei Vergüettet wordn  
2 fl 24 K
- No 32 Joseph Aischinger uf der Röhrmühl<sup>2</sup> auf beyligenten Schein  
3 fl
- Unnd Leztlich kommen die fol: 5 in Einnam Gesezt- und zu Geld angeschlagene Pauhölzer pr: 13 fl 44 X: von darummen wider in ausgab anhero Angesezen weilen solche nit zum Verkauff: sondern in natura zum Pauwerch verbraucht worden, id est  
13 fl 44 X

Summa 33 fl 18 X

Weniger dan fertten pr: 34 fl 18 X:

Fol 18<sup>s</sup>

### **Summarum aller**

Ausgaben vorstehenter

Schloß, Ziegl, und Trünckhler, dan Stadl- und Stallungen, Auch Preyhauses Reparations Pau

754 fl 26 X 2 ½ hl:

[Siegel] Max: Joss: Vogl

Amts- und Bräu

Verwalter

Fol 19

### **Wan nun Einnamm und**

Ausgab gegeneinander gelegt: und Aufgehöbt wird, So bezaigt sich, das von dem Rechnungs Führer rest hinein bestehte

259 fl 17 K 2 ½ hl

[Siegel] Max: Joss: Vogl

Amts- und Bräu

Verwalter

---

<sup>2</sup> Es handelt sich um Redlmühl, heute Gde Rattenberg

**Aufschlagsrechnungen für Getränke und Fleisch**  
sind überliefert für die Jahre 1655 – 1667

RMA Straubing R 2046  
[Vollständig erfasst]

**Neue Aufschlagsrechnung**

Bey der Chürfrtl Hofmarch Gosserstorf de Annor: 1656

fol 1

Erstlichen allerlay In: vnd außlendischen Wein, Prandt: wein, Mett, vnd Bier  
Weillen dergleichen ahlhier nichts verleith gebt worden  
als ist hieher Zusezen  
Nihil

fol 1`

**Vom geschlachten Fleischwerckh**

**Monat Janüary**

Crafft Churfrtl. Regiments beuelchs, de dato 29. Januarij 1656, duon fertige Aufschlags Rechnung folio 1 Zurückh, meldet, si der halbe fleisch aufschlag, gdi aufgehebt, also heur wider von yedem Pfundt fleisch, ain schwarzer heller eingefordert worden, das hat in allem ertragen, wie hernach volgt.

den 5. dito gibt der alhiesige Hofwirth, Adam Preiss, von ainem 30 pfndtigen Saugkhalb, ieden pfundt ain schwarzen heller Aufschlag, macht  
4 vrl: 2 hl

7 vrl 1 hl

den 28 Hans Zirngibl, Hofkhueffer alhir ain redo Jungrindt geschlacht, auf 80 tt trifft

11 vrl 3 hl

den 15. dito wider Er wirth von ainem redo Schweindl, so auf 50 ff Taxirt

Macht der Aufschlag diss Monats

22 vr 6 hl

**Monat Febrüarii**

den 1 dito hat Adam Preiss, wirth alhier von ainem 36 tt igen Saugkhalb vnd ainen 14 ttigen geisl aufschlag zalt

7 vrl 1 hl

18 vrl 4 hl

den 26 obgedachten Hofwirth wider von ainem Saugkhalb so p 30 tt taxirt worden

4 vrl 2 hl

den 17 Einhem ich verwalter von ainem schlagrindl so 1 centen 30 tt gewogen

Macht der Aufschlag diss monats

30 vrl - hl

**Monat Marty**

Wege eingefallner fastenZeit  
Nihil

**Monat April**

Den 15. huig ich gegensreiber von ainem 60 ttigen redo Schweindl  
8 vrl 4 hl

18 vl. 4 hl

Eodem die Marthin Fein schneider alhier, von ainer redo gaiss, so auf 35 tt taxirt worden

5 vrl.

Dito der alhiesige Wirth von 2 Saugkhalbern, vnd ainer redo geschlachten schwainschwein, welche Zesammen 1 Centen 30 tt gehabt

Macht der Aufschlag disß Monats

32 vrl 1 hl

**Monat May**

den 5. May gedachter Wirth alhier 1 Saugkhalb gestochen mit 42 tt trifft  
6 vrl – hl

9 vrl 1 hl

den 27 mehrgemelter Hofwirth von ainem 28 ttigen Kälbl

4 vrl – hl

den 12t wider von ainem Saugkhalb P 38 tt  
5 vrl 3 hl

Macht der Aufschlag disß Monath

24 vrl 4 hl

den 20t von ainer redo Schwein, vnd ainem Saugkhalb bede auf 64 tt Taxiert tt

**Monat Jüny**

den 3 Juni hat wider umben vorgemelter Wirth ain Saugkhalb gestochen auf 40 tt haltent tt  
5 vrl 5 hl

18 vrl 4 hl

den 23 gedachter Pader wider 2 Gaißpockhl stechen lassen, auf 60 tt

8 vrl 4 hl

den 13 Enchdem, hat Balthauser Hoffmair Pader alhier ain alte redo Khue schlagen lassen, welche 1 Centen 30 tt gewogen tt

Macht der Aufschlag 32 vrl 6 hl

**Monat July**

den 1 Juli, habe ich Verwalter 2 redo schweinl  
stechen lassen, welche 1 Centen 20 tt gehabt, auf-  
schlag daruon  
17 vrl 1 hl  
Dito Er hofwirth wider ain 26 ttiges Saugkhalb  
3 vrl 5 hl

den 21 widerumben Er wirth, ain Khalb, vnd zwei  
schweindl P 82 tt Taxirt  
11 vrl 5 hl  
Macht der Aufschlag disß  
32 vrl 4 hl

#### Monat Augusti

den 5 August 656 hab ich 2 Schaff stechen lassen  
so bede 40 tt gehäbt  
5 vrl 5 hl  
Dito der Vorgemelte hiesige Wirth ain 36 tt iges  
Saugkhalb tt  
5 vrl 1 hl

den 18t wider Er wüth von ainem Saugkhalb: vnd  
ainer redo Prieschwein, auf 83 tt geschätzt  
11 vrl 6 hl  
den 26 diss, mehrmallen Er wirth von 2 schaffen, so  
38 tt gehabt 5 vrl 3 hl  
Macht dieser Monatliche Aufschlag  
28 vl 1 hl

#### Monate September

den 2 September 1656 hat vorgemelter Hofwirth  
von 2 geispockhen P 52 tt Taxirt, aufschlag erlegt  
7 vrl 3 hl  
den 16. dito, von 2 gestochenen Schaffen, P 36 tt  
aufschlag zalt  
5 vrl 1 hl  
den 23 gemelter Wirth 2 redo schweindl P 1 Centen  
30 tt veraufschlagt

18 vrl 4 hl  
den 30. wider von 2 redo geispöckhen auf 50 tt  
geschätzt  
7 vl 1 hl  
Macht dieser Monatliche Aufschlag  
38 vrl. 2 hl

#### Monat October

den 7. dito Wolf Löffler Preumaister alhier von 2  
Jungrindln auf 174 tt taxirt  
24 vrl 6 hl  
den 14t der alhisige Hofwirth von ainem saugenten  
gaiskhüz so 9 tt gehabt  
1 vl 2 hl

Geörg Stockher alhier, von ainem 30 tt igen redo  
schweindl  
4 vrl 2 hl  
den 27sten der Wirth alhier, von ainer 56ttigen redo  
schwein  
8 vrl – hl  
Macht der Aufschlag disß Monats 38 vl 3 hl

#### Monat Nouember

den 4 huig Wolf Wuzlhouver, schmit alhier, ain  
schweindl, auf 50 tt, macht der Aufschlag  
7 vl 1 hl  
den 16. dito Geörg Haimerl auch alhier, von ainem  
60 ttigen Schweindl  
8 vl 4 hl

dito Caspar Kieleisen, auch von ainer 54 ttigen  
Prieschwein  
7 vl 5 hl  
Macht der Aufschlag disß Monat  
23 vrl 3 hl

#### Monat December

den 2. dito Joachim obermayr alhier, von 2 redo  
Schweindl Ains In 32 ander 44 Zesamen 76 tt auf-  
schlag hieruon  
10 vl 6 hl  
Andre Reidlmayr auch alhier, von ainer abgethoner  
50 ttig redo schwein  
7 vl 1 hl

den 23 Eichdem 1 Balthauser Sonndorffer, Preu-  
oberkhnrecht, von ainem 30 ttigen redo schweinl  
4 vrl 2 hl  
dito der alhiesig Wirth von 2 80 ttigen Prieschweinl  
aufschlag erlegt  
11 vrl 3 hl

Macht der Aufschlag disß Monats  
33 vrl 5 hl

**Summa desß de Anno 1656**  
gefallnen Fleisch Aufschlags  
5 fl 37 krl –

#### Außgab daruon

An heur  
Nihil  
Resstiern also noch an gelt vorige  
5 fl 37 vrl

heur mehr dann ferthen vmb 1 fl 50 vrl – hl aus vrsachen, das der Wirth vnd andere, mehrers an redo Viech ge-  
schlachtet

Mayr Verwalter  
Georg Ludtwig Amon, Gegenschreiber daselbst

---

RMA Straubing R 2047  
**Neue Aufschlagsrechnung**  
bey der chürftl hofmarch Gosserstorf,  
**de anno 1657**

...

- 1. September**  
2. Gegenschreiber, von ainem jürgen Stierl 40 tt  
3. 5 krl  
4. ...

- 5. November**  
6. Hans Mayr, schneider ...  
7. Margaretha Gräslin ....

8. Gallus Huber, Malzbrecher ....

- 9. December**  
10. den 1 dito Andre Reyrl auf der Rherlmüll, von  
ainem 24ttigen schweinl  
11. 3 vrkl  
12. Balthauser hoffmair pader  
13. hans wurzer oberkhnecht

---

RMA Straubing R 2048  
**Aufschlagsrechnung 1658**

- Januar**  
Gally yrban 1 schlechts khuerl vr 1 Centen  
12 krl 2 d  
**April**  
Balthasar Sonnendorffer Preumaister 2 khölber, vnd  
ain schwein p 96 tt  
12 krl  
**May**  
hanns etsfehlner

.... Paur Verwalter

- Juni**  
georg stockher  
joachim obermayr  
**october**  
caspar khieEisen  
**december**  
wolf khoch  
Andre Reichel an der Rerlmühl ain schweinl p 20 tt  
Marthin Fein Schneider 2 schwein p 60 tt  
andre gabler ain schweinl vf 20 tt

Ämterrechnungen RMA Straubing 4753 **Getreide-Aufschlagsrechnung**

Nro 30

**Rechnung**

Waß auf die sowoll vnnderm 26t October Ap 1702: dan den 26. Merzen ap 1703 bey vorig Gdister Herrschaft ausgangene General Mandata, Als de noro sub dato 7t September anno 1705 weitters im Drückh erfolgt Kayl: Mandats der allergdist angeordnet: vnndt eingebrachte aCCIß: oder aufschlag von allen Verkhaufft, Vertauscht: oder auf andere weis verhandlet: vnndt abgemessenen Getraidt, Nemblichen ab iedtem Münchner Schäffl ohne Vnnderschildt der Sorthen, 30 kl: vnndt folgens die Proportion von iedtem Mezen: daran Verkhäuffer, vnndt Käufer Gedist: vnndt Weltlichen Standts, ohne ainige Ausenamb, zwar ieder halben thail zubezallen, die Verkhäuffer aber gleichwollen allein die völlige lifferung zethuen: vnd desstwegen Zehoffen schuldig, bey dem Kayl: Hofmarchs Ampts Gosser Storff in allen ertragen, vnndt eingenommen wordten von Monnath October: bis Decembl: inluhive auf 3. Monnath

Anno  
1705

fol 1

**Einnamb an Acciß von Waiz vnnd Kohn**

Anfangs wierdetet angemerckht, das sie Straubinger Mässerey diss Orths durchgehents an alten Getraidtsorthen gangbahr: vnndt herkommens ist, dan ain Straubinger Schaff haltet in der kleinen Mässerey 20 Vierling, dahero wan vom Minchner Schäffl Waiz oder Kohn, deren 2 Schäffl 2 Mezen ain Straubinger Schaff treffen, 30 kr zum acciß erfordert werdent, ain Straubinger Schaff 2 fl 10 kr, der Vierling aber 3 krl 2 d an Gelt ertragt, welche anbefolchene einbringung vf den ergangenen allergdisten Regierungs beuelch de dato Straubing 15. et praez: 20 September diss iahres, Nach deme auch gleich hierauf die Publication geschechen, ihren anfang genommen.

Ferners wierdetet aller vnnderthennig ist annectiert, das in Verflossenem disem Quartal bey alhiesig clainem Hofmarchs Amt an Getraidt aiß gar nichts gefahlen, anerwogen ainzig vndt allein 3. Viertpaurn 18 blosse Söldten,

fol 1`

vnnd 7 lehre Heisel verhandten seint, aus welchem allen nit ainer ainem Vierling Kohn, oder andere Getraidt zuuerkhauffen hat. Also vor dissmallen in Einnamb zebringen

Nihil

fol 2

**Einnamb an Acciß von der  
Gersten**

Wie bey voriger Rubric verstandten, ist auch in der Gersten das Straubinger Schaff, welches 22 Vierling haltet, gangbahr, in Vergleichung der Münchner Mässerey 2 Schäffel 3 Mezen herauskommen, soll ein Schäffl 30 kr accihgeln, so trifft von ainen Straubinger Schaff 2 fl 15 kr: vnndt von ainem Vierling 3 kr 3 hl eingefordert.

In disem Quartal ist diss orths aus obbemelter Vrsach gefahlen

Nihil

fol 2`

**Einnamb an accih von Haabern**

Ain Straubinger Schaff Haabern, so alhie gangbahr ist, haltet in der kleinen Mässerey 24 Vierling, in der Münchner 2 Schäffel, 3 Mezen, wierdetet demnach von ainem Schäffl 30 kr accih erfordert, so mües von ainem Schaff 1 fl 12 kr 6 hl vom Vierling aber 3 kr 4/4 [1/4 ?] hl eingebracht werdent.

Aus der bey vorig beedten Rubricen angefahrten vrsachen auch diss orths

Nihil

fol 3

Einnamb an Accih von ienigen Waizen, so in Namen allergdister Herrschaft bey alhiesigem Preuhambt erkhaufft vnndt zugleich der völlige acciß verrechnet wordten

Polliten	Monnat October	Schaff	Vp:	Fl:	Kr:	dn
	den 8. dito					
1	p herr Pfarrer in Stallwang	2	7	2	44	2
2	Sebastian Krieger von Ländorf	1	10	1	45	-
3	Georg Thanner von Ratiszehl	1	11	1	48	2
	den 16 dato					
4	Georg Schuech von Diedrsdorff	1	1	1	13	2
5	Hanns Hastraitter von Pronpusch	6	19	8	6	2
6	Hanns Raidt von Goszehl	1	6	1	31	-

Latus 13. Sp: 14 Vp:

In Gelt 17 fl 9 kr

Polliten	Monnat October	Schaff	Vp:	Fl:	Kr:	fol 3` dn
7	Ludwig Krindl alda	1	1	1	13	2
8	Ich Verwahrter alhie	2	7	2	44	2

Lats 3 Sp: 8 Vp.

In Gelt 3 fl 58 kr

Summa der accih Einnamb in Monnath October ap 1705 thuett

18 Sp: 2 Vp

In Gelt 21 fl 7 kr

Polliten	Monnat October	Schaff	Vp:	Fl:	Kr:	fol 4` dn
	den 3. dito					
9	p herr Pfarer in Loizendorf	3	16	4	26	
10	Hanns Zollner von Obern Gottszehl	-	10	35		
11	Wolfgang Zipperer von Fleckhen	9	5	10	47	2
	den 4. dito					
12	Caspar Thanner von Conzehl	-	19	1	6	2
13	Martin Gross Kopf von Wüen	5	10	6	25	-
14	Georg Lohperger alda	2	5	2	37	2
15	p herr Pfarer von Conzehl	5	7	6	14	2
16	Ich Verwahrter alhie	7	3	8	20	2

Latus 34 Sp: 15 Vp

In Gelt 40 fl 32 kr 2 dl

Polliten	Monnat October	Schaff	Vp:	Fl:	Kr:	fol 4` dn
17	Wolfgang Krieger zu der Haidt	6	16	7	56	-
18	Hanns Christoph von Rittsteig	3	1	3	33	2
	den 23. dito					
19	Johann Lippel von Conzehl	16	7	19	4	2
20	Martin Lex von Hoffen	3	8	3	58	-
21	p herr Pfarer in Haslbach	1	9	1	41	2

Latus 31 Sp: 1 Vp:

In Gelt 36 fl 13 kr 2 d

Summa der accih Einnamb in Monnath November anno 1705 thuett a

65 Sp: 16 Vp:

In Gelt

76 fl 46 kr

fol 5

Monnath December

den 6. dito

22 et 23 Georg Lohperger von der Neuen

8 Sp:

In Gelt 9 fl 20 kr

**Summa** deß in Monnath December eingenommenen accih von Waizen

Per He

**Summarum** der Getraidt accih Einnamb bey der Kayl. Hofmarch Gossersdorff von 1. October bis letzten Decembl: auf 3. Monnath thuett

91 Sp: 18 Vp

In Gelt 107 fl 13 kr

fol 5`

**Einnamb** an Getraidt conihcationen, vnndt dergleichen Fählen

Dermallen



Nihil

fol 6

**Gmaine: vnnd Sonderbahre Einnamb**

Auch. weillen alhero ainige Hofmarch oder andere orth nit gehörig ist  
Nihil

fol 6

**Volgen dagegen die Außgaben**

vnnd

Erstlich yber den allerGenedigist bewilgten Recompenß

Wie bey dem Summaro der Acciß Einnamb zesehen, seint an solchen geföhlen 107 fl eingennom: yber solche die Polliten erthailt, 3. MonnathL. Summarische Anzaigen Verfasst, yber sendet, vnndt endtlichen die quartal Rechnung geschlossen wordten, von welchen bemiehungen mir Gegenschreibern diss orths der allergenedigist Verweilligte Recompenß von ainen Gulden 2 kr zugehet, welcher trifft  
1 fl 47 kr [durchgestrichen ist: 3 fl 34 kr]

Summa Per he

fol 7

**Außgab auf Pothenzlohn**

2. 3. 4 et 5.) Vmb das Franz Engel alhie die 3 mahlige liferung der Gelter zu dem Rentzahlamt nacher Straubing gethon, seint ihme vermög desselben bey gelegten Pothenzöttl n iedtesmall 30 kr a 3 Maill weegs sambt 2 ½ tag warthgelt ad 15 kr zesammen aber Vermög desselben scheins paar bezalt wordten

2 fl 7 kr 2 hl

Summa Per he

fol 7

**Gemaine: vnnd Sonderbahre Außgab**

Vmb bedürftige Schreibmaterialien seint der zeit hero ausgelegt wordten

1 fl 45 kr

~~Ferners thue ich Gegenschreiber allervnderthenigist accuhens, das ich in einbringung des aldiß fir diss Quartal den vorigen, vnd alten Fues, welchem nachzugehen, die Vne allerdigist emanirte Kayl: Generalia anbefolchen haben, gefolget, vnd die gebiehr, wie vorhero dem Münchner Schäfl nach, welches diss Orths nit, sondern das Straubingl: Schaff gangbar ist, vndt weiteres a proportione eingebracht habe, Nachdeme aber ich zu Verfassung dieser Rechnung kommen, vndt in dem Neuen ybersendten Rechl: formular ersehen, das hinfiro die ietem Orths gangbare Mässerey soll vorgeschriben, vnndt nach gemachter aus~~

~~Latuß pr he~~

fol 8

~~rechnung die gebiehr ausgeworffen wordten, hat sich bezaigt, das in redulirung der kleinen Mässerey etwas weniges an gelt zurückh verbliben, vnndt also 52 kr 3 dn abgangen, die dan hiemit abgeschrieben wordten, in Hoffnung diess wenige in ausgab cahhiren zlassen, dahin gegen ferners bessere obhervanz in Verrechl: des accih gebracht wordten solle id e~~

~~52 kl 3 dl~~

~~Latuß pr he~~

Summa diße außgaben thuett

1 fl 45 kr (durchgestrichen ist: 2 fl 37 kr 3 dl)

fol 8

Summarum aller außgaben von 1 Octl: bis lezten Deceml: ap 1705 auf 3. Monnath thuett

5 fl 39 2 dl (durchgestrichen 8 fl 19 kr 1 dl)

Wan nun Einamb vnnd außgab gegen ein ander gehalten wierdt, so bezaigt sich, das Ihre Röm: Kayl: Mayl: pr ressto vnndt guetzemachen verbleit

101 fl 33 kr 2 dl (durchgestrichen ist: 98 fl 53 kr 3 l)

Folgt waß i die dritt: vnd mehrere handt verkauft wordten

dermallen

Nihil

fol 9

**Verweiss**

Yber vorstenten Resst de ap 1705

Den 4 9bl anno 1705 seint Vermög Rentzahlamt scheins paar erlegt wordten

18 fl 35 kr

den 3. December hernach abermallen guetgemacht

72 fl 3 kr

Item 2 Januarij anno 170b widerumben erlegt

fl 15 kr 3 d

Thuett obigen Resst der

98 fl 53 kr 3 dn

Siegel Johann M von Schaller, Ambsw: vnndt PreuVerwalther XXX

Siegel Benedict Puecher Gegenschreiber xxxfol

9

**Volgt die Material Rechnung**

Vber die empfangene sodan nach: vnd nach wider hinausgebene getruckhte Polliten

**Einnamb an Verkaufers**

Polliten

Dem 20. September anno 1705 Lauth ausgehendttigten scheins empfangen

64 Stückh

Summa Per he

**Außgab an Verkhauffers**

Polliten

Von 1. Octl: bis lezten pber obigen iahrs fir die verkhäuffer hinausgeben

23 Stuckh

Summa Per he

Resstieren anno Verkhauffers Polliten, so in Chünftigen Quartal Rechnung pr empfang zebringen

41 Stuckh

Siegel Johann M von Schallern

Preuambs Verwalter xxx

Siegel Benedict Puecher xxx

fol 10

**Einnamb an Kaufers**

Polliten

Dem 20. EepembL. anno 1705 Lauth ausgehendttigten scheins empfangen

48 Stuckh

Summa Per he

**Außgab**

Von 1 Octl: bis lezten Decembl obigen iahrs seint fir den Käufer: als das Preuamt alhie sein iedtes Monnath ariter nur 1 Polliten hinnausgeben wordten, also

3 Stückh

Summa Per he

Resstiren also noch fir die Käuffer, so in negster quartal Rechnung pr empfang zebringen

45 Stuckh

Siegel Johann M: von Schallern, Preuambs Verwalterh Maria

Siegel Benedict Puecher xxx

**Forstrechnungen**  
sind überliefert für die Jahre 1691 - 1697

RMA Straubing R 2061  
**Forstrechnung der Hofmark Gossersdorf 1691**

Fol 1

**Rechnung**

Was vnnd wieuill bei dem Churfrtl Hofmarch Gosserstorf an Stockgelt, vnnd abgegebenen aus dem Churfrtl Riedl- vnnd Clingwaldt, wie auch Hofmarchs Gehülz pro a. 1691

**Einnamb**

Von dem im Riedl- vnnd Clingwaldt abgegebenen Holz

Welch hienach volgendte Abgab ohne schaden, deß Gehülz, vnnd der Wildtfuhr geschechen.

Den 26. April Zalt Hannß Eillnschinkh vom Mayhof 2 Schindtlpäumb apr 36 x tt  
1 fl 12 x

Latus Phe

Fol 1`

Den 29. May zahlt Stephan Zollner zu Esperzell  
ainen Schindtlpäumb pr  
- 36 x

den 14. 7brl Michael Haimerl von Hinderzumel vor  
ain Fellnpüechel ausgelegt  
15 x

den 15. 7brl Zalt Wolf Eillnschinkh von Chriseszell  
3 Thennene Päumbl apr 5 x trifft  
15 x

den 16. Octobl Hanns Schmidt von Sigerstorf vor  
ein claines spännpiechel ausgelegt  
15 x

Latus 1 fl 21 x

Fol 2

Den 16 octobl Hannß Wagner von Mayprunn ain  
Puechen pr  
20 x

Den 18. Dito Abraham Weber alda ain Puechen  
bezahlt  
20 x

den dito Vrban Pichlmayr von Felling ain Puechen  
pr  
20 x

den 20. Dito Paul Haimerl von Espenzell 1 clain  
spännpiechel  
15 x

Georg Michel alda vor ein Puechen ausgelegt  
20 x

Latus 1 fl 35 x

Fol 2`

Den 2 9brl Georg Stern von Hönning vor 2 spänn-  
puechen apr 20 x pr  
40 x

den dito Zalt Jacob Schlecht von Rattenberg 1  
spännpiechel pr  
15 x

den dito Marthin haubtman im Haag 1 spännpiechel  
pr  
15 x

die khrigerische [Krieger] Erben auf der Haydt  
zalln 24 halb Fuechnige Paumben ieden zu 16 x  
tt  
6 fl 24 x

Latus 7 fl 34 x

Fol 3

**Extract**

Aus der Preurechnung Churfrtl Preuambts Gosser-  
storf de anno 1690

In dem Churfrtl Hofmarchs Gehülz der Riedlswaldt  
genant, hat man diß Jahr 128 Claffter Preuholz auf  
scheuttern lassen, von deren ieder in der 691 iehri-  
gen Hofmarchs- oder Vorsstrechnung 6 x  
Stockgelt pr empfangen, vnnd diess orths in Aus-  
gab komben  
12 fl 36 x

Johann MSchaller Pr(äuerwalter)  
Benno Högkh churfrtl Gegenschreiber alda

---

Extract  
Aus der Preurechnung churftrl Preuamts Gosser-  
storf de ao 1690  
N 1  
Den 17 9brl zahlt Paulus Zollner von Sicksperg  
ain spannuechen pr  
Lts 13 fl 26 x  
Summa 25 fl 8 x

Fol 3`

Fol 4

20 x

den dito Erhardt Wöhr vnnd Wolf Schlecht zu  
Renfften 2 spänpiechel iedes pr 15 x  
tt

30 x

So hat man lauth nebenligenndten Extracts aus der  
1690 iehnigen Rechnung Zum Preuamt aus-  
scheuttern lassen 126 Claffter Preuholz, von dem  
ieder alda Stockgelt in Ausgab, vnd diss orths in  
Einnamb komen

12 fl 26 x

---

Fol 4`

**Dauon volgen die Ausgaben**

Der Zünß vom Holz Probstheusl im Riedlswaldt weillen deß Holprobstns Besoldtung ist, trifft hiher 2 ßdl idst

17 x 1 hl

Darüber Verlbeibt noch

24 fl 50 x 6 x

Repp herein

Churftrl: Ambts: vnndt Preu Verwalter  
Johann M Schaller (Zeichen)  
Benno Högkh churftrl Gegenschreiber  
[jeweils mit persönlichem Siegel]

---

fol 5`

**Rechnung Gosserstorf**

Was vnnd wieuill bei dem Churftrl Hofmarch Gosserstorf an Stockgelt vmb abgegebenen Holz aus dem Churftrl  
Riedl- vnnd Clinglwaldt vom ersten Jenner biß lessten pbrl ad 1691

Unterschriftszeichnung

**Herd- und Feuerstättenrechnungen**  
sind überliefert für die Jahre 1731 bis 1759

RMA Straubing R 2067

Grth Gosserstorf Noa 1731

**Rechnung**

Waß yber die Vndern 23. Merzen anno 1717 dan hinnach lezten May anno 1719 ausgegangene Geral: Mandata, vnnnd sonderbahre Inhtruction, die anstatt des ausgehobenen Robreckh Apalto von ieder

**Herd- oder feyer statt**

30 E: in zweyen zihherend, als 1. Aprilis, et Imo Septembris ainz übringen Gdist befolchen wordten,  
Es ist aber Vermög eines lobl. Rentamts befelch schreiben vnnnder dato 10. april huig anni eine ergangene Gdi-  
ste HofCammer Reholution de dato 31. Merz hinnach solcher gestalten eine Communication alhero gegeben  
worden, das Crafft deren diese anlag praecihe von denen Herdt stätten, die in der Hauptbeschreibung enkhom-  
men erfordert, Mithin kaines weegs von denen Stüben, vnd Öfen eingebracht werden solle, also solle auch der  
Gdisten Hofcammer Reholution vnd thlst: in hariert werden pro A.

1731

fol 1

**Einnamb an der Lobackh anlag**

von denen in allen der Vnderthonen des Churfürtl. Ghts Gosserstorf sich befündenten  
Herd- oder feyerstätten,

Vermög der nach im Truckh ausgeföhrtigten Vormular gethreulich Verfasst: vnd zum churftrl höchstlöbl. Ge-  
haimb Rhatt hub dato 31. 8ber Ap 1717 vnderthl eingesendten Beschreibung seint in ersagt churftrl Ght Gosser-  
storf /: warinnen sich weitthers keine Schlösser, Pfar-höff, Beneficiaten häuser befünden :/ in allen 37 Häuser:  
vnd sovill feyerstätten befündten: oder verhanden, dahero von solchen Feyerstatt a. 30 C: in Einnamb kommen  
18 fl 30 C

Summa der Bestendigen Herttstätt anlag

Per se

Vmb 1 fl 30 C weniger, wegen nachstehenter Vrsach

fol 1`

Weillen dan an fertt von 3. Herdtstätten 1 fl 30 C ainkommen, diese aber in die Haupt Beschreibung nit gebracht  
worden.

Als seint Selbige vermög vorangezogener Gdisten Hofcammer Reholution fir dermallen abgeschrieben worden

**Einnamb**

Von der Robackus anlag von denen feyerstatt in allen Häusern, der dem Churftrl Ght Gosserstorf incorporierte  
Stätt: Märckht, Stüffertclöster, Herrschafften, Hofmarxchen Gefreyten Syzen, mit Einschluss der ainschichtigen  
Guettrn

Ist alhier oder in disem Ght an dergleichen Guetterne Verhandten

Nihil

fol 2`

An der Vnbestengien Roback Anlag von denen austregs: vnd Inleith

Weillen auf solche Leith Vermög vor allegiert gdisten vrsach dieser anlag befreyt, also diss Orths

Nihil

fertten seind 4 fl 30 x einkommen, also anheur vmb sovile weniger.

fol 3

**Einnamb**

An der Tobackh anlag, welche sich nach vorgangener Beschraibung seithero ab denen Neuerbauthen Häusern [in  
Riedls- und Klinglwald] sich befündtent feyerstatt anbegeb

Sebastian Winttermayr

Georg Seiderer

30

- fl 30 C

30

Latus 3 fl 30 C

Adam Pletz

Hanns Steger

30

fol 4

- fl 30 x

Martin schmidt

Thomas Altman

Philipp Weiß

30

30 C

30

Michael Lang

Hanns Gigler

Sebastian Miethaner

30

30 C

30

Hanns Stainpaur

Andereas Reisinger

Georg Knodt

30

30

30

Georg Pänckher

Latus 2 fl 30 C

Wolf Kilger

30

30

Paul Hofman

fol 3`

Michael Schiessel

30

Hanns Probst  
30

Ltg 3 fl  
Summa thuett

9 fl  
Wie fertt.

fol 4

### **Geinne vnd Sonderbahre Einnamb**

~~Abermallen für anheur.~~

von ienigen 3 Heus aigen thumben, worin sich Georg Wuzlhoffer, Stephann Schießl vnd Georg Schlecht im Zins befinden, macht die Herdtsteuer so ferttigs Jahr vnuerzhneter verbliben

1 fl 30 c

Summa Per he

fol 5

Summarum aller Einnamb

pro anno 1731

Nr 1 et 2.

~~27 fl 30 c~~

29 fl

~~Weniger vmb 6 fl 4 fl 30 x~~

Weillen von denen Inleithen: vnd austräglern diese Anlag anheur nit zuerfordern, Gdist Reholuiert worden

fol 5

### **Volgen dagegen die Ausgab**

Vnnd

Erstlich aus den Genedigst Verwilligten Recompens

Weillen nach gdister Reholution von einbringung dieser Anlags Gelter dem Beambte vor seine Miehe: vnndt Schreibererey erfordernus von 1. fl ain Kreizer pahsiert worden, dtl kommen diss orths a 27 fl 30 c In ausgab

27 C 2 d

[Zahlen korrigiert auf 29 fl 29 c]

Summa per se

VNs – fl 6 Kr: wenies wegen von denen Inleith nit eingebrachter Anlag

[Korrigiert auf 4 x 2 d]

fol 6

### **Ausgab**

Auf Vnuermeidlich erforderlichen Pottenlohn, von hundert Gulden ab ieder Meill wegs 1 C pahhiert

Dem Von Straubing nacher München fahrente Canzeley Potten, seint wegen yberbringung des ferttigen Ressts: vnd abrechl. Lauth Zöttl zum Pottenlohn bezalt worden

fl 12 c

summa per se

Vmb 1 fl 11 c den weniger wegen wenig beschechenen Lifferung

fol 6

### **Ausgab oder Abgang**

Von denen feyerstätten welche in der beschreibung zwar enthalten, vnd dauon die Anlag in Empfang kommen, hingegen aber dermallen aus ernachfolgente Vrsachen nichts anzubringen gewest

Vermall wie ander Jahr

Nihil

fol 7

### **Gemaine: vnd Sonderbahre Ausgaben**

Ang dermallen

Nihil

fol 7

Summarum aller Ausgaben an Geldt

41 x

Weniger vmb 15 x 2 d Vrsach des Recmpens xxx pottenlohn 1 fl 11 c weniger getroffen

fol 8

Wan nun Einnamb vnd Ausgab gegen ein ander gelegt vnd aufgehet würdt. so bezaigt, sich das Ihro Churfrtl drtl annoch pro Rehto guettzemachen verbleiben

28 fl 19 x

Eur frtl drtl in Byern pp

Ghts vnd Breu Beambte alda

[Siegel] Adam Josl. von Schallern V

Chl: ober Beambter alda

[Siegel] Georg Benedict Puecher      Gegenschreiber

Regierung Straubing, Repertorium Nr. 209  
**A82 Jagdstreit Verwalter kontra Landgericht**

**Zusammenfassung:** Ferdinand Antoni Joseph, Baron von Franckhofen, Cammerer, Hofrat und Pfleger zu Mitterfels, beschwert sich bei Churfürst Carl Albrecht über den Gosserstorfer Bräuverwalter Schaller. Dieser halte sich nicht nur einen eigenen Jäger, sondern er nehme sich mit seinen beiden zwei großen Söhnen das Recht heraus, sowohl im Riedlswald als auch anderen nebstentlegenen Wäldern zu jagen, obwohl die Wälder undisponierlich zur Pfleg Mitterfels gehören. Im vergangenen Winter habe Schaller im Riedlswald ein Wildschwein wund geschossen. In dieser Angelegenheit schreibt der Churfürst am 27. November 1730 an den Nachfolger im Amt von Baron von Franckhofen.

Mit Schreiben vom 7. November 1732 ergeht ein neuerliches Schreiben Carl Albrechts an den Rentmeister in Straubing, die Jagdbarkeit in Bayern und der Oberpfalz zu vertreten obliegen dem obersten Jägermeisteramt. Der Rentmeister soll daher Bräuverwalter Schaller auftragen, dass er sich auf den Gossersdorferischen Hofmarksgründen entweder in Zukunft allem Waidwerk enthalte, oder aber er gebe um gnädigste Konzession ein, wenn er mit dem „Genuss“ seiner Vorfahrer nicht zufrieden sei.

---

Regierung Straubing A 82

Akt

Zwischen dem Gericht Mitterfels, dann dem Bräuverwalter in Gosserstorf Puncto Juri venandi so anderm de Anno

1730

[Carl Albrecht (von Gottes Genaden) schreibt am 27. 9bris anno 1730 an:]

vnsern gruess zuvor Delder Lieber gethreuer!“ [Rentmeister Straubing]  
demnach bey uns sich vnser gewesster Cammerer Hofrhat, vnd Pfleger zu Mitterfels Ferdinandt Antoni Joseph Baron von Franckhofen, wider unseren Preu Verwalter zu Gosserstorf Schaller mit Nammen, vnderthenigist beschwertd, das derselbe nit allein einen aigen Jäger Zuhalten: sondern Neben deme mit seinen Zway grossen söhnen aigenmechtig: vnd ganz vnbefüegterliweis sowohl in dem Riedlswaldt als anderen Nebst entlegenen Hölzern, so jedermanns wissen nach vndisputierlich zur Pflg Mitterfels gehörig, das recht zu Jagen mit völligem Gewaltt sich zuezuaignen, vnderstehtet, .....vergangnenen Wüntter im Riedlswaldt ein Wildtschwein Wundt zuschiessen, mithin in diesem Pfleg Jagen nothgetrungeney weis nichts gezight. ....

---

7 9bris a 1732 [Carl Albrecht an Rentmeister]

... Also auch kommet Euere hierinfals abgefasste vnd bereiths in rem Judicatam erwachsene Erkanndtnus, weillen anuor unser obrist Jägermaisterambt, deme doch die Jagtbarkeiten in Unseren Landten zu Bayrn, vnd der obern Pfalz zu uerfechten obligen, mit dessen Erinderung nit gehört worden, nit zu attendieren, mithin habt Ihr Verstandtnem Preu Verwalter gemessen aufzutragen, das Er sich auf demen Gosserstorffischen Hofmarchs Gründten, Aintweders allen Waidtwerchs indihntinite fürohin enthalten, oder aber von uns die gdiste Concehsion dafern derselbe mit dem gehalt vnd genus seiner Vorfahrer nit zufriden, sein will, auswürchken solb. Somit euch anby mit gnaden. München ...

---

A 3721 Die Untertanen der Hofmark Gossersdorf gegen Wolf Paur, Bräuverwaltern ebenda,  
**wegen Weiderechts 1688**

**Zusammenfassung:**

Zu allen Zeiten haben die Bräuverwalter ihr Vieh mit dem Vieh der Gemeinde durch einen angestellten Viehhirt weiden und hüten lassen. Seit neuem untersteht sich der Bräuverwalter Wolf Paur aber, sein Vieh gesondert und allein hüten zu lassen. Weiter duldet er den Hüter nicht mehr im Gemeindegüthaus, sondern er hat diesem das zum Bräuhaus gehörige Kufferhaus zugewiesen. Durch des Viehhirten Unachtsamkeit ist dort im vergangenen Monat Mai eine Feuersbrunst ausgebrochen. Wenn nicht die kurfürstlichen Brauknechte und andere den Brand gleich bemerkt und mit gutem Fleiß gelöscht hätten, wäre die Kirche und das Bräuhaus, welches dem Kufferhaus am nächst gelegen ist, und auch die meisten weiteren Behausungen abgebrannt.

Paur habe auf den Einspruch der Gemeinde, das Vieh wieder gemeinsam hüten zu lassen, drei Stück des Gemeindeviehs in den Bestandsstall treiben lassen und dort behalten, um seiner Forderung nach eigenem Hüten Nachdruck zu geben. 6. Juni 1688

---

Verwalter Wolf Paur an Churfürst am 3. Junij 1688

Obwollen Zwar ie bed allezeithe der Churfirtl Preuerwalther Zu Gosserstorff, vnd dessen vorfahrer seine redo gehettes Vich mit der ganzen gmain Vich durch ainen ausgestelten hietter Waiden vnd hietten lassen, so vndsanet sich ber derselbe ganz neuerlich, sein redo Viech von derselben abzesondern vnd ainzig vnd alleinig hietten zlassen, wie dan Er den von ainer ganz Gmain ausgestelten hietter in der Gmain aigen hietthauß nit mehr geduldet, sondern demselben das zue dem Churfirtl Preuhauß gehöriges Khuefferhaus eingeraumt durch dess hiettern vnd der seinigen vnachtsamkeit vnd verwachrlosung aber bereiths vorgangnen Montag als, den lezten Vrvichnen Monaths May in selbig behausung ein feuers prunst auskhommen, vnd dahin gstandten das, wan nit ain solches durch die Churfirtl Preukhnecht vnd andere also gleich wahrgenommen vnd mit guetten fleiss gedmestet wäre worden, das Gottes vnd Preuhaus welchen das Khuefferhauß negst angelegen, vnd also Viezweislich die Maister behausung in der hofmarch in die aschen geradten wären, rnassn ebenselbig tat der Preuerwalther vnd die ganze Gmain sich wegen ainer gweisen action vor Eur Churfirtl drtl hl Rentmaister zu Straubing befunden, nachdeme nun aber ernanten Verwalther ain Gmain sein Vnbefuegt angemastes besonders hietten nit mit sein wollen, sondern ihr Weniges Vihel gleichfahls asiderumb, wie iebnd alzeitlh gewest, zu dessen Vich getriben, hat ero an gestern morgens 3 Stückh des Gmain Vieches von der Waidt hinweckh, vnd in den verstandtstahl triben lassen auch solches solang vnd velle dem Jenigen werlchen solche in arrest genommen Stuckh zur gehörig, nit nur allein nit mehr ausuolgen, bis ain Gmain sich enthalte, ihr Vich nit mehr zur dem seinigen zutreiben, sondern auch da es nit beschechen wurde, daß andere in arest nemmen zlassen gederche.

....



### **Kirchen Rechnung**

Vber Sti: Stephani Gottshauß Zue  
Gosserstorf, Einnemen, vnd Ausgeb  
en, von verfllossen Jahr  
1633  
1634  
vnnnd  
1635

### **Kirchen Rechnung**

Vber Sti. Stephani Gottshauß,  
Zu Gosserstorf, Einnemen vnd Auß-  
geben, von verfllossen Jahren  
1633  
vnnnd  
1634

Weilen in disen beeden Jahren, wegen Einegeloffnen Schwedischen Krieges Wesens, auch darauf geuolgten Laidigen Contagion<sup>3</sup>- vnd das sich vnder dißer Zeit, vassst biß zu endt bemelten 1634 vnd vf den Frieling, deß verwichen 1635 Jars, wenig Leith bei Hauß befunden, bemelten Gotthauß halber, welches vnder solcher Zeit ganz offen, Zerrissen vnd sehr Ruinirt gewest, so wenig ein genommen: alß Ausgeben worden, So kann derowegen auch kain andere Rechnung gemacht werden, sonder bewendet allerdings bei der Jenigen, welche vermög beiligender, aus dem Gosserstorfischen Kirchen Rechnungsprothocoll, gezogenen abschrift, lit A für daß verfllossene 1632 Jahr verfasst, vnnnd ohne Zweifl gelaistet worden

### **Volg die Rechnung,**

vber bemeltes St: Stepani Gottshaus  
zu Gosserstorf, de Anno:  
**1635**

Verordnete Kirchenbröbst, seind Peter Schiller der Zeit Churfrtl Weisser Preumaister Zu Camb, vnd Hans Koler Zu ermeltem Gosserstorf

### **Einnamb**

Erstlichen ist disem Gottshaus, vermög hieuer gedachter, in Anno 1632

fol`

Vrfasser: vnnnd sonder Zweifl ordenlich gelaister Rechnung, vber alle Ausgaben, ( darunder 166 fl vf Gilt aus gelichen, vnnnd 4 fl 35 krl 5 hl dem verstorbnen Kirchenprobst Andreen Sailer, Bader, damalen in hannden verbliben ) Per Ressto bestanden

170 fl 35 krl 5 hl

fol

### **Einnamb an Zünsungen**

vom aufligendem Gelt, welche alle sich ieder  
Zeit, zu Weyhenachten verfallen

Von dem, disem Gottshau, vf Intresse angelegtem Gelt, der 166 fl hat sich bei Andreen Sailer, vnd aniezt seinem Stief Sohn, Andreen Alter, alß Innhaber seines Stief Vatters Sölden, von 40 fl darauf ligendem Capital, in Annis 1633 34 vnd 35 iedesmals zu Weyhenechten ain: vnnnd also in bemelten Jahren, drei Zins, ieden P 2 fl verfallen, vnnnd wiewollen Er Alter, als ieziger: sowol als andere hernach folgende Schuldner, daran ( wie in Fine dieser Rechnung, bei dem verbleibenden Resst, auch vermeldet werden soll ) nur 2 Jahrs Intresse als 4 fl beZalt, werden doch, vmbmerrer Richtigkait willen, hieher alle drei, gesetzt, ides

6 fl

fol`

In Simili be Joachimen Schelmair, vnnnd iezt seiner verlassnen Wittib vnd Kinder, ab 30 fl Capital, in bemelter Zeit 3 Jahrs Zinß, alß

4 fl 30 krl

Andre Wüehr, Weber am Sonperg, nacher Alten Ransperg gehöriger vnderthon, von 40 fl bei Ime anligendem Hauptguet, für drei jars Zinß vf gemelte Gilt Zeit

6 fl

Ingleichem Wolf Eitlpeß Söldner Zu Gossertorf, ab 40 fl Capital, vf verschinen Weyhenechten frei Zinß alß

<sup>3</sup> Duten: Kontagion die: ansteckend, übertragbar. Hier ist wohl die Pest gemeint

6 fl

fol

Vnnd dann bei Wolf Morizen im Kreit, Zu mer gemelter Hofmarch Gossertorf gehorig, von 16 fl Capital, von solchen negst verflossnen 3 Jahren, vf besagte Zinß Zeit

2 fl 24 krl

**Summa an Zünsungen**

vom aufligenden Gelt, dienegst

verlossene drei Jahr

24 fl 54 krl

fol

Na obwolen alle diese vorsteende Capitalia, hieuoer disem, vermög, bei den Eltern Kirchen Rechnungen, verhandelten Prothocols, verporgt gewest, so Seind doch seithero, in entZwischen fürgangnen Laidigen Kriegs: vnnd Contagions Zueständen, solche Porgen vasst alle mit Todt abgangen, Ist auch den Haupt Schuldnerm dermahlen vnmöglich, mit weitere, an Sie, berait starck begerter annemblicher Porgschafft, auf Zekommen. Wie Sie dann, wann Inen solches Zugemuetet wirdet, den negsten Zur antwortt geben: daß woferrn man Inen, ohne verrer Porgschafft, nit vertrauen wollte, Sie, in mangl derselben, wol letstlich Ire Gietl oder Sölden, verlassen miessen.

fol

**Einnamb angefallnem**

Gottsbroth

In Annis 1633 vnnd 34

Nihil

Viber Anno 1635 ist an den Kirchweihsamblungen gefallen

7 fl 25 krl

Item ist erstgemelts Jahr, aus dem stock erhebt worden

14 krl

Ingleichem ist ein halb Pfunndt Flax ersamblet: vnd verkahufft worden

5 krl

**Summa Einnamb an**

Gottbroth

7 fl 44 krl

fol

**Summarum Aller**

Einnamben dis 1635 Jahr

203 fl 13 krl 5 hl

fol

**Dagegen volgt die Auß**

gab

Vnnd erstlich vmb 1 /12 tt wax Zur beleichtung, daß tt P 40 krl tt

1 fl

Für ein Neues Corporal, sambt der Zuegehör

1 fl 18 krl

Per ein Zinens par opfer kändl sambt dem Plättl

26 krl

Vmb den opfer wein dises ganze Jahr

15 krl

Dem Schuelmaister, wegen erseuberung der Kirchen, vnd daß Er den Gottsdienst verrichten helffen, diß Jahr

1 fl

fol

Dem Glaser von Camb, so die grosse Fenster aus bössert, vnd eingemacht zalt

25 krl

Verwalter, hat vnder auf nembung dieser Rechnung, sambt herrn Pfarrer, verZert

1 fl 20 krl

Von disen Rechnungen in duplo Zeschreiben, sambt dem Rapular

30 krl

Dem Puechbindter zu Camb, Thoman Leitern, von einbindung der original Rechnungen, vnd deß Rapulars

54 krl

**Summa Allerdiser Ausgaben**

7 fl 8 krl

fol

**Wann nun Einnamb**

vnd ausgab, gegeneinander gehalten:

vnd auf gehebt wirdt, verbleibt dem Gottshauß noch Per Ressto

196 fl 5 kln 5 hl

fol `

**An solchen Resst ligt wie**

in der einnamb bey der Rubricen: Ein

genommner Zinsungen Zu ersehen, vf Interesse: bei Andreen Alter Zu Gosserstorf

40 fl

Joachimen Schmelmairs seel: wittib vnnnd Kinder alda

30 fl

Andreen Wüehrn weber am Sonnberg

40 fl

Wolf Eitlpeß Söldnern Zu Gosserstorf

40 fl

Vnnnd Wolf Morizen im Kreit

16 fl

**Summa des auf Zünß**

ligenten Capitals

166 fl

fol

**Darüber bleibt an Paar**

gelt vnd ausständen noch in der Kirchen

bröbst Hannden

30 fl 5 krl 5 hl

Eintemahlen aber, an erst voran gezogen: vf Intresse ligendem Gelt, der 166 fl der Jars Zinß der Aop 1633 vber beschenes starckhes Zuesprechen, vnd ernstliches häischen, nit ein gebracht werden mögen, sonder die Schuldner sich hierinnen auf andere Hofmarchen, denen noch ein mehrers, so wol an Hauptguet, als verfallnen Gilten, nachlas beschehen sein solle, bezogen, vnnnd Ir eisserste Vnmöglichkeit vorgewendt, So ist, auf Ratification solcher Driter ausständiger Jars Zinß, auch Suendirt, vnnnd fir ieztmaß die bezahlung desselben, nach gesehen worden, haben

fol `

derowegen bemelte Kirchenprobst, von obigem, in Iren handen verbleibenden Resst, abzekürzen

8 fl 18 krl

Neben nachsehung solchen jars Zinß der Anno 1633 seind die Schuldner, der vnderthenigisten Hoffnung, vnnnd thuen darumben solcher gestalt, mit vorwandt, Irer, Zwar wissentlichen noth, vnnnd vnuer möglichkait, daß Sie ausser solcher vorhoffenten gnadt, ie ainmal von Haus vnd hof geen: vnnnd solche öed stehen lassen miessten, ganz beweglich bitten, Inen auch an den Capitalien eine ergibige, Inen erschwingkliche nachlassung, Zethuen

Actum vnnnd Aufgenommen den 13 Febl Ao 1636

Fr: Placidg Frey larogxxxx

---

273 Kirchenrechnung der Hofmark Gossersdorf 1640

[komplett erfasst]

**Kirchen Rechnung**

Vber St: Stephani Gots  
hauß zu Gosserstorf Ein-  
nehmen vnd Außgeben  
vom verflossnen Jar

fol 1

**Kirchenrechnung  
Vber St: Stephani Gottshauß  
zu Gosserstorf Einnemmen vnd Außgeben vom verflossnem  
Jahr  
1640**

Verodnete Kirchen Pröbst Seindt, Andere Haff Crammer, vnd Hannßen Kholler, beede zu bemelten Gosserstorf

### **Einnamb**

Erstlich ist diesem Gottshauß bey fertig gelaistero Rechnung, yber alle Ausgaben darumben 190 fl auf Zünß ausge-  
lichen,

fol 1`

vnd 25 fl 51 kl 2 hl den Khürchpröbsten in Hannden verbliben) pro resto bestanden  
215 fl 51 kl 2 hl

Summa dieser Einnamb  
Prse

fol 2

### **Einnamb an Zünsungen**

von aufligendem Gelt, welche alle sich auf weyheniechten verfallen.

Erstlichen bey Annderee Alter Bader von 20 fl Capital, welche von seinem Stiefvatter Annderee Sailler, mit dero  
ybernommenen Sölden vf Ime khomen

1 fl

Bey Joachim Schmelmayrn, yezt aber Valleriano Lanndersperger, ob 30 fl Capital,

1 fl 30 kl

Von Annderen Wihr, weber am Sunperg seel: seindt auf Wolfen Wuzlhovern Schmidt alhie 40 fl Capital khomen,  
davon hat er Züns geraicht

2 fl

hl 4 fl 30 kl

fol 2`

Bey Wolfen Eitlpeß zu Hündergrueb ist von 40 fl Capital Zünß gefallen

2 f

Item bey Wolfen Morizen im Khreith, Zu bemelter Hoffmarch Gosserstorf gehörig, von 20 fl Capital Zünß

1 fl

In simili bey Gabrieln Egner daselbst auch von 20 fl Capital Zünß

1 fl

bey Annderee Khnodt alhie 20 fl Hauptgueth, Zünß geraicht

1 fl

Summa An Zünsungen vom  
aufligendem 190 fl Capital

9 f 30 Kl

fol3

### **Einnamb an gefallnem**

#### **Gotts broth**

Dis Jahr ist, zu vnderschiedlich mahl in dem Stockh, vnd in der Samblung gefunden worden

9 fl 30 kr

Vmb 1 tt geopferten, vnd hernach verkhaufften Flax, eingenommen,

8 kl

Vmb ain geopferte Hennen 8 hl

Summa Einnamb an Gottsbrath

9 fl 46 kl

fol 3`

Summa zum alle Einnamen diß 1640 Jahr

235 fl 7 kl 2 hl

fol 4

### **Dagegen Volgt die Nüß**

#### **gab**

Als Erstlich, vmb ain Cruecifix in die Khürchen

1 fl 30 kl

Ainen Zimmerman von ainer Scharrinnen Zum Khürchel aus Zehauen, vnd auf zu Ziehen, gezalt

12 kl

Dann einem Maurer vnd Handlanger die solche Rinnen eingemauert, vn die Tachungen an dem Khürchel ausgeben-  
sert, zalt

1 fl 8 kl

vmb wax vnd opfer wein dies Jahr Niehil

Dem Schuelmaister zu Cunzell vmb, das Er dem Gottsdienst, wie vormahls beschehen,  
hl 2 fl 50 krl.

fol 4`

Verrichten helffern, dises wie andere Jahr

1 fl

Dem Herr Pfarrer ist iedes quartal, so Er vermög ausgefertigten Curfrtl: vnd frtl: Bischol: beuelch, zu vnder haltung  
der Zu Regenspürg sich befindenten armen Studenten, oder seminarium, nach Regenspurg geschickht, gegeben wor-  
den 15 kl

1 fl

Vm disen Rechnungen in Duplo zeschreiben

30 khl

Dem Puechbünder Zu Straubing von diesen Rechnungen vnd Tapular, vermög seiner  
Zetl No 1, ein Zepinden

1 fl

hl 3 fl 30 kl

fol 5`

zum Aufnemung dieser Rechnung, ist heur dem Herrn Pfarrero 20 vnd beeden Khürchenpröbsten iedem 15 krl bezalt  
worden tt

50khl

hl Pse

Summa Aller, dieser Aufgaben

tt

7 fl 10 krl

fol 5`

Wann nun Ennamb Vnd Ausgab gegn einander gehalten, vnd aufgehebt würdt, verbleibt dem Gottshau0 noch pro  
Resto

227 fl 57 kl 2 hl

fol 6`

An solchem Rest ligt wie in der Einnamb bey der Rubric empfangener Zünsungen

Zuersehen vf Interesse bey Annderee Alter Zu Gosserstorf 20 fl

By Valeriano Landersperger alda

30 fl

Wolf Wuzlhover Schmidt daselbst

40 fl

Vnnd bey Annderen Khnodt ibidem

20 fl

desgleichen bey wolfen Eitlpeß Zu  
Hindergrueb

40 fl

Hl 150 hl

fol 6`

Bey Wolfen Moriz im Khreith

20 fl

In simili bey Gabrieln Egner Alda

20 fl

hl 40 fl

Summa Auf Zünß Ligenden Capitalien

190 fl

fol 7`

Darüber bleibt an Paar gelt vnd Auständten, noch in der Khürchen Pröst Hannden

37 fl 57 kl 2 hl

fol 7`

### INVENTARIUM

Mer, bey hievor bemeltem St: Stephani Gottshaus, verhandenen paramenten, auch wachs, vnd anderen vorrath,  
Weiln besagtes Gottshauß, durch die Schwedische aines von blaimbten Zeug, alda gewesten Mesgewanndts, vnd  
Altar Tuechs beraubt worden, Alß ist, massen die abgänng in dem Protocol zesehen, noch verhanden vnd, hieher  
Zesezen,

Nihil

desgleichen wax vnd öll  
Nihil  
P. F. Frid. Würchburger Vicarius ibidem  
Christian Vischer Curftl  
Verwalter daselbst

---

274 Kirchenrechnung der Hofmark Gossersdorf 1650

**Kchürchen Rech  
nung.  
St: Stephani Filial Gotts  
haus zu Gossestorf, de Anno  
1650**

Zuvermerckhen mein Wolf  
en Perß vnnnd Balthausern Sonnendorff-  
ers, beeder zu Gossestorf, Als yber das würdige  
St: Stephani Gottshaußs, vnnnd Filial Kurch  
en daselbst, verordneten Khürchenpröbst  
en, All vnnsere Einnahmen vnnnd  
ausgeben, von Weynachten  
1649 bis zu solchener  
Zeit Anno  
1650

fol

**Einnamb**

Erstlichen seindt diesem Goteshaus bey fertig gelaister Rechnung, yber alle Ausgaben, so Resto verbliben  
170 fl 3 krl 2 hl

Summa perse

Fol 1`

Einnamb an Züns

Joachimen Obermair alhie 50 fl

Anndre Eytlbös alhier, hat ebenfahls von erwantem Gotshaus 50 fl an dehnet, er mit Wolffen Perl, Anndreen Gabler,  
Vallentin Probst Hanns xxpandn, vndender Khuoden allen alher zu gossertof verporgt, vnnnd duon zu st stephan ag  
zünsbehalt

hannsen obermair im Khreut 30 fl

fol 2

Wolf Moritz im Khreuth, .....

fol 9

**Inventarium**

Als bey hievor bemeltem St: Stephani Filial Gotshaus  
verhandenen Vorraths an wax vnd andern paramenten  
An wax is dermahlen anderst nichts verhandten, als 6 waxene khörzen, so  
beraicht angeprendt vnd gebraucht worden  
1 Ziee Vergolter Khelch, sambt ainer paten  
1 Weiß zeugenes Mesgwandt, auf die Tanaschgen Mainer  
1 Khet Zeugenes Mesgwandt  
1 antependium mit goldt ge ruckhitem Leder, vnd  
1 aut Aut Silber aufgeruckhts Leichenes antependium  
1 Corporal Tascen, so auf ainer seiten von tallgrinem perpetumban, auf der  
andern seitten aber, vo weis vnd Rhat gefarbtten legatur  
1 Sünen vnd ain Messnges paar Leichter  
2 rteur ahelchlichel  
1 neues pardt  
1 teuer khorreckl  
3 altar Reicher  
1 almb sambt der Giertl +2 croparer Riecheln

fol 9`

1 gumeralln

1 khupfener weichkhesl,  
1 sarhu gehöriger wadl  
1 cmbln  
1 Grosser neuer Eisener Leichter sambt der darzu gehörigen khörzen  
1 neuer beichtstuell

In der Ragister

1 Alter Casten, darinne 2 St. Stephan bildtuns, sambt den darzugehörig Liecheln  
1 Mesbuch, vnd dar gehörig Regiserl  
1 Geweichten Scham Jum Cellebrirn  
1 Khorrockh, für die Ministranten  
1 Weis Hilsenes Crucifix  
1 Almuse Pixen,  
1 Einangelung biecheln  
2 Rhot. vnd weiss gefarbeter Altar Khüssn

---

275 Kirchenrechnung der Hofmark Gossersdorf 1662  
Herrn Mathai Baumans, ordinis St: Benedicti, Conventualn zu Obernaltach, vnnd pfarrers zu gedachten, Conzehl

---

276 Kirchenrechnung der Hofmark Gossersdorf 1670  
mathes pauman pfarrer zu konzell

---

277 Kirchenrechnung der Hofmark Gossersdorf 1675  
mathes paumann

### **Gewährung eines Anlehens für das Filialgotteshaus**

ebenda 1763 – 1764

#### **Zusammenfassung:**

Am 4. Februar 1763 gibt Bräuerwalter Stephan Dötsch beim Churfürst um finanzielle Unterstützung zur Renovierung der Kirche Sankt Stephan ein.

Das zur Pfarrei Konzell gehörige Filialgotteshaus in Gossersdorf ist in solche Armut geraten, das eine ergiebige Aushilfe von nöten ist. Von den wenigen Einkünften können weder der Pfarrer und Mesner, noch die Beleuchtungskosten bestritten werden. Am allerwenigsten aber ist mit den eigenen Mitteln keine ergiebige Reparatur möglich.

Das Allerheiligste wird mit Finanzierung des Kurfürsten mit Baumöl beleuchtet.

Jährliche Gottesdienste finden statt an Mathias, Georgi, Johannes Baptist, Maria Heimsuchung, Lorenzi, Katharina, Nicolaj, am dritten Adventssonntag und zu Sankt Stephan. Ausserdem mehrere Predigten und Besingungen in der Karwoche und zu Ostern. Alle Freitage wird ausserdem eine Wochenmesse abgehalten.

Derzeit sind die Dachung, Grundfeste und Stufen neu repariert. Höchste Reparaturnotwendigkeit besitzt die in Anwesenheit und größter Konfusion des Priesters und der eng beieinanderstehenden Gottesdienstbesucher sich zum Einfallen neigende Empore, welche zwischenzeitlich unterstützt ist. Aber auch die vermoderten und umgefallenen Kirchenstühle sowie die verrostete, alte Umgangs-Kirchenuhr und das durchlöcherete Pflaster, welches nicht neu hergestellt, aber nachhaltig instand gesetzt werden muss.

---

#### Akt

Hofmarchgericht Gosserstorf hoe des dasigen filial-Gottshaus eines Vorlehens halber  
de Anno

1763

4.2.1763 Dötsch an Churfürst

... wasmassen das alhiesige zur Pfarr Conzehl gerichts Mitterfels gehörige Filial gottshauß Gossertorff in solchen Armueths standt gerathen, das eine ergibige Aushilff vonnöthen, massen ausser dessen, und von denen wenigen in konften allein wieder der Pfarrer, und Mesner zu bezahlen noch der Beleuchtungs Uncosten zu bestreiten – am allerwenigsten aber von aigenen Mitlen eine ergibige Reparation vorzunehmen – und etwaß anders beyzuschaffen- Eben darumben aber Eur Churftrl drtl höchster Milde bewogen worden ist, daß Sanctihsimum mit Paumbohel ex alrari beleichten zu lassen, allermassen dieses zur Providur nacher Piernprunn, und anern seitwerths entlegenen Ohrten nit von der Pfarr- sondern hieraus erhoben und abgeholt- zu demo auch der Pfärrl: Gottsdienst mit Amt- und Preidgjährl. zu hoch. Mathiae, Georgi, Joannes Baptihto, Maria Heimbsuechung. lorenzi, Catharina, Nicolaj, am dritten advents Sonntag, und zu St. Stephanj nebst mehr anderen Predigen, und besingungen in der Char Wochen, und zu ostern, dan alle freytag eine Hoch- Wochen Meß, ohne andern alhier gehalten würdet.

Da nun vor dermahlen yber die von jenigern Guetthatten reparierte Tachung, grundt Vöst, und Staffln vor allen die höchste Nothwendigkeit erfordert, die unter wehrenten Gottsdienst zur größten Confuchion des Priesters, und Eng-beyeinander gestandenen Volkchs gesunckhene- und zum einfahlen geneigte- inzwischen Unterstützte Pahr, nebst demen vermordten- und umbgefahlenen Kirchen stüehlen, Item die Verrost- alt umgangbahr Kirchen Uhr und das durchlöcherete Pflaster, wo nit ganz Neu hersthelen doch auf eine dauerhaffte weis reparieren zu lassen, Entgegen die Mitlen hierzu völlig ermanglen, und im fahl die in 2 Jahren her auf Intte ausgelichene 140 fl hierzue widereingehebt werden müesten ....



## Zehentstreit über den Anzenberg anno 1594

Regierung Straubing, Repertorium Nr. 209

**A 3177 Das Kollegiatstift** St. Johann in Regensburg gegen Georg Werner von Gossersdorf bzw. das Kloster Oberalteich und die Pfarrei Konzell wegen eines strittigen Zehents auf Anzenberg. 1594 – 1596 (Altsignatur Rep 97 d F. 726 Nr. 156)

### Zusammenfassung:

Der Besitzer der Hofmark Gossersdorf, der veste Junker Georg Werner, rodet um 1590-1591 den Anzenberg, welchen er vom Kloster Oberalteich als Lehen hat. Daraufhin erhebt das Kollegiatstift Sankt Johann in Regensburg Anspruch auf den Zehent über die eingebrachten Ernten. 1594 beträgt der Ertrag 12 bis 15 Schaf an verschiedenem Getreide. Nach Auffassung des Stiftes steht diesem nach christlichem und weltlichem Recht von allem, was der Pflug berührt, der Zehent zu. Wörner hat weder auf das freundliche Nachsuchen des bestellten Zehentmann Hans Schueben zu Menach noch auf das des Stiftes reagiert, obwohl er keine Sonderfreiheiten vorweisen kann. Das Gericht soll Werner deshalb anweisen, seinen Zehent zu leisten.

Dies geht aus einem Schreiben des Kaplans, Dechant Senior dieses Stiftes vom 27. September 1594 an den Herrn Christoph, Grafen zu Schwarzenberg, Herr zu Hohenlandsberg, auf Wiesenfelden, Vizdom und an andere Anwälte und Räte des Gerichts in Straubing hervor. Das Stift weist auf sein Zehentrecht in den Waldpfarreien, u.a. auch in Konzell, hin. Er beträgt die dritte oder dreissigste Garbe beim großen Zehent.

Georg Wörner antwortet am 13. Oktober 1594 auf ein vorhergehendes Schreiben des Gerichtes. Er habe seinen Lehensherrn, das Kloster und Gotteshaus Oberalteich wegen der Forderung gegen ihn konsultiert. Als Antwort habe er erhalten, er habe von seinem Lehensgut nichts herzugeben. Wer beim Anzenberg etwas beanspruchen wolle, solle sich an „Iren Genaden zu Oberalteich“ wenden.

Der Kaplan, Dechant Senior und des Kapitel des Kollegiatstiftes zu Sankt Johann in Regensburg antwortet dem Bericht am 14. November 1594 auf die Weiterleitung des Werner-Schreibens vom 24. Oktober 1594, erhalten am 30. Oktober. Sie entlassen Werner aus dessen Pflicht trotz dessen „billiger Sprüche“ nicht.

Am 4. Januar 1595 schreibt Christophorus, Abt zu Oberalteich an das Gericht in Straubing und legt eine Abschrift des Pabstprivileges aus dem Jahr 1159 zum Zehentrecht bei. Der Anzenberg sei vor 280 Jahren vom damaligen Albrechten Schönstainer dem Gotteshaus zu Oberalteich als ein rechtes, freies und besonders belehntes Edelmannsgut gegeben, geeignet und gewidmet worden. Deshalb sei der Anzenberg „nicht unbillig“ vom Zehent befreit. Auch in dem Fall, wenn das Lehen einst an das Kloster zurückfallen solle. Das Kloster besitze ein Privileg in Latein von Papst Victor, welches in Abschrift beigelegt sei. Inhaltlich besagt es, das niemand von des Kloster Zugehörigen einen Zehent zu fordern habe.

Darauf antwortet das Stift Sankt Johann am 27. Februar 1595 dem Gericht. Seinerseits legt es Abschriften zweier Zehentbestätigungen von Bischof Konrad (1370) und Bischof Friedrich (1445) vor. Dem Stift stehe der Zehent in der Pfarrei Konzell zu. Die Schenkung von Albrecht Schönsteiner spiele keine Rolle, denn der Anzenberg bleibe ein freies oder belehntes Edelmannsgut. Es bleibe keinesfalls zehentfrei. Auch nicht bei einem Heimfall an das Kloster. Zum Privileg Papst Victors wird bezweifelt, ob dieses jemals in üblichem Gebrauch gewesen ist.

Abt Christophens antwortet am 23. Juni 1595 erneut. Er bringt anhand einer beigelegten Auflistung als weiteres Argument unterschiedliche Zehentansprüche in der Pfarrei Konzell vor. Wie in anderen Pfarreien auch, zum Beispiel Oberalteich, Kreuzkirchen und Viechtach, gebe es etliche Höfe, Güter und Sölden, von welchen der Pfarrer die zweite, das Kloster die dritte Garbe habe, und auch etliche, wo der Pfarrer den Zehent allein, das Kloster und das Stift aber gar nichts zu beanspruchen hätten.

Die Abschriften:

Bischof Konrad bestätigt im Jahr 1370 auf Ansuchen des Stiftes dessen Zehentrechte im Bistum.

Bischof Friedrich bestätigt am Donnerstag nach Sankt Heimeranstag im Jahr 1445 dem Stift die Zehentrechte in den Pfarreien Wörth, Oberalteich, Kreuzkirchen, Pfelling, Degernbach, Haselbach, Haibach, Natternberg, Konzell, Viechtach, Prackenbach, Rattiszell, Loitzendorf und „an manch anderen Stätten“. Den Pfarrern der genannten Pfarreien wird aufgetragen, dem Pfarrvolk den Brief zu verkünden und sie mit Fleiß zu ermahnen, den Zehent auch zu leisten.

---

Akt

Kapitel zu St. Johann in Regensburg Sa [kontra?] Georgen Werner von Gossersdorf, respee Kloster Oberalteich wegen dem Zehent auf dem Anzenberg so andern

de Anno  
1596

---

Wolgebörner Herr Graue genediger Herr Vicztomb Auch annder Erwürdig edl hochgelerth vnnd vesst hochlöglich  
Frl drl Anwält vnnd Rath genedig vnnd gebüetendt Herrn

Wier haben neben Anndern Pfaren des Waldts vermög, brieflicher verkundten vnd Bonationen der Bischoffen Zue  
Regenspurg weillundt vnnsrer genedigen Herrn vnnd Fundatoren, auch in der Pfarr Cuzell, neben vnnd mit dem  
Pfarrer daselbs nit weniger dem Closter Oberr Altach die dreissigst garb in grossen Zehent, wie dan das Stüfft St.  
Johanns, nhun mher etlich hunder Jarr, deßen in rhuebiger Pohnsession uet quasi gewest vnnd noch biß dato verbliben,  
Nhun aber, hat der Edl vnnd vesst, Georg Wernner Zue Gosserstorf, gemelter Pfarr Man, Ohngeuerlich vor 3 oder 4  
Jarr Ain Perg gereuth, genandt der Ainzenperg, so dem Gotshauß Oberr Altach Zue Lehen rürt, mit getraidt Ange-  
pauth, Auch heurigs Jhars Erndtn, biß in die 12 oder 15 Schaf Allerlay getraidts daran wol Aingeschnitten Aber  
bißhero nit Allain auf vnnsers bestelten Zehentmans Hannßen Schueben Zue Mennach, Sonnder Auch vnnsers Offi-  
cials, freuntlich Ersuechen vnnd begern, khainen Zehent, daruon nit geben nach raichen wellen. Wann Aber  
genedig vnnd gebüetendt Herrn gemainen Christ: vnnd Weltlichen Rechten noch, von Allem deme was der Pflueg  
berürt dem ordenlichen Zehet herrn die Decomae meßen gegeben vnnd verraicht werden. Es habe dann der Colnous  
Angemeßen Special priuilegium oder Sonderr Frey haiten deßhalben Aufzueweißen, Er Wierner vnñß Aber de dato  
nichts fürweißen mügen. Demnach vnd hierauf so gelanggt An E Hh vnnd frl vnnsrer gannz gehorsam bitten,  
die wellen dem verwaigerten herrn von Gegenthail Alles Steuffen Ernsts Auftragen. Das Er vnñß vnnd vnñßern  
Stifft, Als rechts Naturlich vnd vnwidrsprechlichen Zehet Herrn, von gemelt Seinen Heurig An dem ort Erbauten  
getraidt, sambt dem von verfloßnen Jharren Astandt, die dritt oder dreissigst garb Zehetts, ohne weittern Proceß  
behenndige vnnd Zuestelle

Das vmb hoch Ernant E. Wh vnnd hrl begern wier in Schuldiger gehorsam möglichen vleiß Zue verdienen

Dhs vnnd hrl

Gehorsame

Caplan

Dechant, Senior vnd xxams Capitll

Deß Collegiat Stüfft

Supplicatio

Daß Capitll St: Johanns

In Regenspurg bel

Ptae den 27. 7bris anno p 94

---

Wohlgebörner Herr Graue genediger herr Vitztomb Auch ander erwürdig Edl hochgeleit vnnd veste hochlöglich  
fürstlich Anwalt vnnd Reth gnedig vnnd gebietunt Herrn, was Sie Erwürdigen vnnd Geistlichen Herrn Gemeines  
das Collegia Stiffts zu sant Johanes In Regenspurg An i: Che vnnd h Angebracht vnnd darüber e gef vnnd fr an mich  
Abgefertigten Beuelch hab ich in vnnterthenigen ehrn Empfangen, hab auch denselben meinen genedigen Lehen-  
herrn in Oberr Altach vbersehen vnnd Lesen lassen, darauf hätt mir Ir gnaden In Antwort geben, Ich hab dem Khlo-  
ster vnnd Gotshaus Oberr Altach, an derselben Aigenthumbliche vnnd Cristlichen Lehenguettern Nichts herbegeben  
sundern wer bey dem Angekhlagen Ainzenberg, etwas Zusuchen veeint, Der soll bey Iren genaden Zu Oberr Altach  
Anhalten, will Ir gnaden deswegen Antwort gewen, selbiches hab e: ges. vnnd hr Ich zu vnnterthenigem Brieche Nicht  
sollen verhalten, Thue mich treen vnnterthenig Bechellen dett Dattum den 13 October Anno 94

B vnnd hej

Vnntertheniger

[Georg Werner]

24 8bris Anoh 94

dem wolgebörnen Herrn Herr Christophen Grauen Zu Schwartzenberg Herrn zu Hohenlandsberg auf wisent feln  
vitoma auch Andern Erwürdigen lidlen hochgelerthen vnnd vesten hochloblichen für dul Anwalt vnnd Rethen zu  
Straubing meinen genedigsten vnd gebietunten Herrn

Geörgen Wehners zu Gosserstorf bericht, das Kapitl zu St Johanns in Regenspurg betl.

---

Wolgeborener Herr Graue, genediger Herr Vicedom, Auch Annder Erwürtig Edl: Hochgelert vnnd vest hochloblich  
Frl: Durhl: Anweldt, vnnd Rath, genedig vnnd gebietundt herrn,

Derselben an vnns den 24 Octob: Ap 94 gnedigen Abgefertigten beuelch, neben des Edlen vnnd vesten Geörgen Wörnders Zw Gosserstorf, Auf vnnsrer vorgechene clag, den Zehentfanndt am Anzenperg betrl: Berichts haben wir den 30. Enstgenanntes Monnats in vnndterthenig khairt, vnnd gbürennder Reuerrenz empfangen. Ffüegen auch hierauf E gl. Vnnd hrtl: diese vnnsrer khurz vnnd in der Warhait gebründte Replicam

Nemblich das vnnd Nachdem wir genanntes Junckher Werners bericht der Notturfft nach erwogen. Vnnd gelesen. Wir befunden Das Er vnnsrer demre wohl fundirte Clag tacite quasi neque negative negl: affirmatiue verannt worttet. Auch hinforth dieselb mit brundt der Warhait, vnnd Rechtens nimmermehr vernamen khann, Daraus dann zu schliessen, das Er sich der billichen Angeforderten Zehents fändt nullo inre uel prinilegio zuenttschütten. Sonder dieselben billich vnnd ohn weittere verwaigerung geben vnnd raichen soll.

Das Er aber vnnd fürs ander vnns Ann das Closter vnnd Gottshauß ObernAltach Als des gemeltn Anzenbergers Lehenherrn Weises vnnd hierdurch Als sollten wir den Zehnts halber bej Ime als Colono xx Pohsehore ychtes Zuseuchen haben abschreckhen will. Geschicht dasselb mit khainem Grundt Tragen Auch dessen wenig bedenkhen, Dann vneracht, das Ime das Closter Obernaltach, den genannten Anzenperg, ob vnnd vnndter der Erden zu Rechtem Lehen gelihen. Denselben wie Er damalls beschaffen eingeraunt werttet. Vnnd hierüber briefliche Vrkhunden aufgericht. Welches alles wir gern gesehen. Auch hierinn werden dem Gottshauß alls Lehenherrn, Noch Ime Wörnders als Vahalln ainzgen eintrag ) weil es int vmb das Dominium fundi noch ins feudi sonnder vilmehr vmb den gepautten vnnd mit dem pflug berürtten Zehentfanndt zu thuen nicht gedacht. All weilm Aber so wohl Er Wörner. Als das Gottshauß ObernAltach das dieser offgenannte Änzenperg Zehentsfrey sey. Annt weders sonnderliche priuzilegia auf vnnd fürweisesn oder aber sonnst de iure sich dessen nit enntschitten mögen. Alß Lanng Khünden wir Ime Wörnern tanql: Colomi XX de bitorem Decimarum vnnsrerer billichen vnnd deure wohl fundirten Sprich vnnd anforderung nit entlassen,

Hierauf an E gl: vnnd hrtl: vnnsrer diemütig bitten vnnd begern. Dieselben wollen offtgenanntem vnnsrem geeclagten gegenthail. Durch ernstliche beuelch auferladen.

Das Er sich wegen das yezgen de Ap 94 eingefepfen ambt Annderer wir verflössner Zehentsfanndt billichermassen mit vnnsß vergleichen vnnd dieselben bezall oder aber sich dessen befreüdt Zesein, ohne weittere Dihputation vnnd waigerung seine priuilegia edir vnnd E Gl vnnd frtl für vnnd auf weiß.

Das haben E. gl: vnnd frtl: wir neben respetierung voriger vnnsrerer Clag vnd billicher Sprich gegen Wörnern Auch widersendung der Einschluß replicamlo khürlich int sollen verhalten. Der selben vnnsß Duemüttigist beuelchend

Gl. Vnnd frtl:

Gehorsame Caplan

Dechant Senior vnd genannts Capitel

Das Collegiatstifts Zu s: Johans

Regenspurg

Re Plica

Eines ehr: Capitls Zu s:

Johannes

Dera

Junckher Wörners Zu Gosserstorf den Zehentfannd am Anzenberg ibn betl.

Plae 14 9bris Aoh 94

4

---

Wolgeborner Herr Graue Genediger Herr Vizedom, Auch annder Erwardig Edl, hochgelerth vnnd Vesst, hochloblich Frl: Drl: Anwäld vnnd Räch. E: Gl: vnnd frl: seine mein Andechtig gebett Zu Gott, Auch gehorsam freundlich willige Diennst, Zuuor, Genedig, Gebiettund vnnd sonstige liebe Herren vnnd freinndt. E: Gl: vnnd frl: Jungst obgewichner Zeit an mich außgefertigten frl: beuelch. Sambt beigeschlossner Aines Erwürdigen Capitls S: Johans Stüfft in Regenspurg. Ira Georgen Wörner Zu Gosserstorf Clagschriefften vnnd darauf sein Wörners gegebenen bhricht. Auch darvber erfolgte Replicschriefft den Zehent deß Änzenpergs betreffent, hab ich alles Innhalts in gebürreter gehorsam empfangen vnnd vernommen. Gib darauf E: gl. Vnnd Frl: hiemit desen meinen schriefftlichen bericht. Das Nemblich berürter Änzenperg, mit allem seinem von alter, vnnder vnnd ob der erden, Rechtlichen ein: vnnd Zuegehörn, vor Zwayhundert vnnd Achzig Jarnn, von weilenden Albrechten Schönstainer, dem Gottshauß Alhie Zu Obern Altach, vnnd mit sonderem Inhalt vnnd gottseeligen Vermainen, auf S: Petrj, als deß gottshauß patronj altar, für Ain Rechts freyes vnnd besonder belehnets Edlmans guett gegeben, geaignet vnn dgewydmert worden. Daher, vnd eben aus disem bedenkhen, Genedig vnnd gebiettunder Herren, verhoffe ich, vnnd halte genzlich dafür, das merberürter Änznperg, der Zehatraichung nit vnbillich befreyet sein soll vnnd ist. Wie ich dan darauf Wann derselb nit Zulehen verlihen, sonnder zum gottshauß Alhie genutz vnnd gefengt wurde, oder aber khonnnftiger Zeit demselben von der Lehenschafft widerumb frej ledig haimbfallen solle oder wurde Ich oder ain ander nachkhommenter Praelat neben ainem Conuent an stel deß Gottshauß, den Herrn vom gegenthail nach Irem Stüfft khaines Zehats gestendig wäre, alß auch der Zeit sambt vnnd neben dem Wörner als Lehenman, welchem dann der Änzenperg mit aller Ghrechtikhait die das Gottshauß darauf hete, ausser deß Rechten Dominij vnnd Aigenthumbst verlihen ist, nit gestendig bin, Vber diß alles Genedig vnnd Gebiettunde Herrn, Befind sich bej dem Gottshauß Alhie von Päbstlicher Heyl: vnnd sonder-

lich von Weilennenden Pabst Victore (Sanctae memoriae) ain priuilegium, dessen Abschirfft E: Gl: vnnd frl: heibeilig Gl: zuuernemen. Welches vnder anderm Inheld, vnnd vermag, Das Niemand von deß Gottshauß vnd Closters Zuehörigen Noualibus et eulturis Ainich Zehat Zu suchen oder zu vordern haben solle, Welchen Dann Genedig vnnd Gebiettunde Herrn, alles Zweifels one, solches Jetzt bemelt auch dergleichen mehr von Päbst: Heyl: dem Gottshauß Alhie vnnd desen heiligen Patrono, erfolgte priuilegia nit vergeblich sonder das es sich deren zu guetem in ewige Zeit Zue gebrauchen haben solle gegeben vnnd verlichen worden.

So verhoffe Ich vn Zweifellich, dasselbig zu Ablaiunng aines Erv Capills, ermelten Stüffts, vermainten begerens, der vom Änzenperg Zehatraichung halber, vnnd fürweisung aines Special priuilegij gantz genuesam vnnd vnwider-treiblich sein derowegen E. Gl: vnnd hrl: gantz gehorsam vnnd Diemüettigelig bittund, die wellen das gottshaus vnnd dessen Zuegehörig Lehenguett Änzperg, darbey gl: Schuzen schirmen, vnnd Handhaben, Auch darwider durch die Herrn vom gegenthail mit nichte beschwären lassen, das wellen vmb E. Gl: vnnd hrl: Ich vnnd mein Conuent mit vnserm Armüetigem gebett Zu Gottfürbittund Auch sonnst gehorsam: vnnd Diemüetlich Zuerdiennen geflissen sein, Vnnd hab diß denselben zu begertem bhricht, neben widersendung der beylagen gehorsamblich anzufuegen nit vnderlassen sollen, Hierauf E. gl. Vnnd hrl: mich mein Conuent vnnd Gottshauß Diemietigelig beuelchent, Datum den 4. Janarij Ap 95

Gl: vnnd hrl

Gehorsamer

Christophorus Abhte Zu

Obern Altach

Dem Wolgebornen Herrn, Christophen Grauen Zu Schwarzenberg, Herrn zu Hohenlanndsperg vnnd Wisentsfelden, Vizdom, Auch anndern Erwürdigen Edlen Hochgelerten vnnd Vessten hochlöblichen frl: Dtl: Anwälden vnnd Räten zu Straubing. Deinen Genedig: Gebiettund: vnnd Sonstigen lieben Herren vnd Freundt

Des Herrn Abhtens zu Obenaltaichs bericht, vber des Stiffts oder Capitls bey s. Johans Inn Regenspurg

Dto. 16. Januarij Ap 95

[in latein liegt hier ein „Deherihctio“ Ao dmj 1159 eingelegt]

---

Wolgeporner Graue, Genediger Herr Vicedom.

Auch ander Ehrwürdig, Edl, hochgelert vnnd Vesst hochlöbliche Fürstliche Anwäldt vnnd Räte.

H gl: vnnd hrl. Seine vnser ainfeltig andechtig gebeth, neben vnsern willigen geflissen diensten yederzeit Zuor genedig vnd gebiettunde Hn.

Wir haben vnns in des Herrn Abhtes zu Obernaltach bericht, so Er wegen des Zehents am Änzenperg Junckher Geörgen Wörner Zu Gosserstorf Zu guettem, vnns aber Zu wider geben, ersehen. Erholen vnnd Repetirn, dar wider, vnser erste Supplication vnnd replic. Wunbt vnn bejeben sehr vnnder, das Herr Abhte sich dieser sachen wider vnns anuehmmen, vnnd ein solliche bericht geben mögen, dieweil derselb mehr wider Ine selbs, vnnd sein aigen Gotshauß, da Er anderst der Achen Recht, im grundt nachgedenckhen will, alß wider vnns ist. Dann das Closter Oberrn Altach in der Pfarr Cunzell, dar Inn der gedacht ÄnzenPerg ohne mittl ligt, eben so wohl als wir sambt dem Pfarrer daselbstn, den dritten Tail Zehents hat. Also das Herr Abbt disfals sein vnnd seines anbeuolchen Gottshaus aignen schaden scharyrt.

Die hauptsach aber berurt principaliter an deme, das ein yäder wie wir in vnser ersten Supplication gemeldet, von allem demen was der Pflug berürt oder Er sonsten Paut, vermög der gemainen Recht Requyt Zehent Zegeben schuldig:

Er Probir vnnd beweiß dann, das Er Epspt vnnd befreidt sey pet: tef: ef pr: in c. j. et c. ext parte ta ra oim autem clarificimus e taep: mie a notis ex: L decim:

Das aber Junckher Wörner des Zehents am Änzenperg befreidt vnnd exempt: sey, das hat Er biß heer noch nit erwisen, vnnd khan es werder. Er nach Herr Prelat Zu Eewigen Zeitten nit thun. Arg.

Herentgeben aber, Das wir neben dem Closter Oberrn Altach vnnd dem Pfarrer Zu genanttem Cunzell in der ganzen Pfarr, den dritten thail Zehents haben, vnnd des von vnfürdenckhlichen Jaren herr in Ruebigem Innhaben, pohseh-sione nel quais sein. Das ist beim gegenthail selbs vunernannt sonder durchauß bekantlich.

Auf dem fahl sich aber, gegenthail vnnderstehen wolt, vnns das ins Dectimandj diz orts Aintweeders in petitorio oder phoehsorio abzulaugnen oder Zu widersprechen, L So khünden wir Ine in continenti auf beede fäll strackhs voer Zeugen vnnd vber weisen.

Dann das petitorium Probirn Wir, mit neben Ligenden Copien, Sub No 1 vnnd 2 der Donation vnnd confirmation von weijlundt Bischofen Cunraden, vnnd Bischofen Friderichen hochseeliger gedechtnuß, vnnd seindt vrbittig, da es begert wurde, die Originalia auch aufzulegen, wellche so wohl in Specie als in genere außweisen, das der dritte Thail Zehents, in denen der Inn benanten Pfarren, Zu dem stiftt Sannt Johans alhir gewidmet vnnd gestiftt sein.

Das phsehsorium aber vnnd das wir seitherr der ersten fundation dieser Zehenten in der Pfarr Cunzell, vnnd andern Pfarren mehr in rüebigem Innhaben pohseh-sion get quasi gewest, vnnd noch sein, Das ist mit der ganzen Pfarr menig vnnd vnsern Sal vnnd Stifft Registern statlich zubeweisen.

Auß disem erscheint, das wir Regulam iuris cois für vnns, vnnd also intentionem fundatam haben. Darauß dann consequenter nach verner schlieslich volgt. Das wermög aller Rechten disfals für vnns soll vnnd mueß erkant werden. Wie wir dann nit allain der vnZweifelichen hofnung sein. E. gl: vnnd htl: werden ohne verner difficultirn, in einer so Lautteren, sach für vnns sprechen vnnd erkennen, sonder wir bitten auch hiemit ganz düemüchtig vnnd gehorsamlich, das sie also wie in vnserer ersten Supplication vnnd Replick gebetten worden, für vnns erkennen, vnnd gegenthails einreden vnuerhindert, vnns dises strittig gemachten Zehent mit gnaden Zuschaffen, vnnd haimsprechen wollen.

Herentgegen Irres gar nichts, was herr Prelat von Obern Altach, wider diese vnserer Rechts Regul- oder Fundamentum intentiois nrae in seinem weitgesuechten bericht für bringt.

Dann das Er erstlich meldet, der ÄnzenPerg sey vor 280 Jarn von weylundt Albrecht Schönstainer dem Gotshaus Obern Altach für ein freyes vnnd besonder belechnets Edlmanßguet geaignet vnnd gewidmet worden, das thuet hieher zu der Zehntsfindung gar nichts. Dann wir lassen den Änzenperg, für ein frey oder belechneths Edlmanßguet bleiben vnnd Passiern,

Das Er aber darumb Zehntsfrey sein soll, das volgt khains wege nit, Inn ansehung das regulariter alle Edlmanßgüetter im ganzen Lanndt Zehentten miessen, insi doceant he epemptos: quare non sorobat hoc ehse: quod abhae contingit abehse.

Also Irret auch fürs ander nit, vnnd thuet gar nichts zu der solchen, Das Ime herr Prelat von OberAltach fürbüldet, wann der vilbeürt ÄnzenPerg nit zu Lehen verlichen, oder die Lehenschafft dem Gotshauß wider haimgefallen were, Also das solcher Perg gehen Oberaltach genutzt vnnd gefengt wurde, das Er vnns darumben, khainen Zehent daruon Raichen wollte. Dann hierauf geben wir diese Antworth. Erstlich, das Es nach biß herr Zu denselben fahl nit khommen, wir auch ind enselben trminis gar nit sein.

Daher Last es sich de Pteritis ad futura nit argumentirn. Cum de futuris contingentibus non hit determinata ueritas.

Fürs ander, Das wir von Hn Prelaten, oder seinem Gotshauß, als des strittigen Pergs Lehenherr, gar khein Zehenten, sonder allain, von dem Lehenman begern. Nuhn aber ist ein grosser vnnderschiedt, Zwischen dem Lehenherr, vnnd Lehensuahllen. Ainem kahn etwas gebürn, das dem andern nit gebürt.

Zum dritten so Eporbitirt, angeregte das Hn Prelaten imagination a iure commuin. Zu Ansthung, Das in demselben Lautter vnnd Austruckhentlich fürsehen. Cuod priuilegium huger decimis laborum, non estendantur ad terras, qua uel in feudum net alias epolendae danlur, per lup: in e. riet. Et argto tej: in c. tua. La ja § fm. Op a. Decim.

Auß deme schleust sich, das diese für gebilte imagination gar nit in consequetuum Zuziehen. Quae n a iure Con eporbitant, nequaqua in conseguliam hunt trabenda, c. quae a iure, d. reg: inr. In 6.

So mag auch Zum Viertten Sr Prelaten, das angezogen priuilegium, von weilundt Babst Victore nichts helffen nach fürtragen: Dann weil solch priuilegium vber 400 Jar alt, ist noch Zweifelich vnnd vnerwisen, ob das Gotshaus Oberaltach dises priuilegij yemalsß, in yblichem gebrauch gewest vnnd noch sey: Cum non viendo a mittantur

Neben deme, sosteimen sich auch die worth des priuilegij so allain de noualibus et incultis terms quas Idem Monasterium, probrijs laboris et, humptibus ad Culturam redegerit Reden, hieher zu disem fahl gar nit, in betrachtung, Das wir nit in disem sonder weit andern, vnnd Nemblich solchen terminis sein. Da nit das Closter selbs sonder allain des Closters Lehenman den ÄnzenPerg Paut. Priuilegia n. htrictae hunt interprae tationis, et de cahu ad castem non extenduntur: imo perhonam non equediuntur.

Vber das ist auch diese, des Herrn gegenthails eptionem austruckhentlich, wider obangezogen P. Licet et o. tua. Vti pontifex dihsertis uerbis cuchmodi priuilegia restringit, dicensicet de bemgnitate Sect: Abost: hit nobis indultum, ut de laboris, quos proprijs inanibus uet humptib colitis, nemini decimas holuere teneamni, probte hoe tamen, no e licitum nobis, derimas de terris uehtris hubtabere, quas alijs traditis gerotendas. Et in d. c. tua. Exprehoe loquitur, de feudo, ubi dirit, quod in talibus, lirenria ro hit exte denda hed pobius rehtrinqua.

Derohalben weil ober Zelttem allem so wohl in der geschicht als in Rechten, warhafftig alos. So bitten E. gl: vnnd hte: wir gannz düemüchtig vnnd gehorsamlich, vnns vilbeürtten Zehents, Herrn gegenthails vermainten ein: vnnd gegenreden vngeachtet vorgebettner massen Zu Zeschaffen vnnd haim zuerkennen. Das nuhn solches Recht vnnd billich sezen wir Zu deroselben gnedigen erkantnuß. Vnnd thuen denselbigen vnns Zu gnedigen gewehrlichen bescheid, neben widersendung, der vor eingebrachten vnnd vberschickhten bejlagen vnnd actis Düemüettig beuelchen.

Datum Regensp.

Den 27. Feb: Ao p 95

H Ge: vnnd htl:

Vnderthenig gehorsam

Caplän

Dehant Senior vnnd gemains E Pl:

Des Collegiatstiftts zu St. Johans

In RegensPurg

Triplica

Eines Stiftts vnnd Capitls zu

Sannct Johans in Regensp:

GTra

Hn Prelatens zu ObernAltach

Bericht, den Zehentfandt am Änzen

Perg in Cunzeller Pfarr betL:  
Dto 6. Martij Anoh 95

---

Wohlgeborner herr Graue, Genediger Herr Vicedom, Auch annder Ehrwürdig, Edl, hochgelert vnnd Vesst, hochlobliche FrI Dtl: Anwäld vnnd Rätthe, E: Gp vnnd hrl: seind mein Andechtig gebett Zu Gott Auch gantz gehorsam freindlich willige diennst, mit Vleiß Zuuoran beraitt, Genedig vnnd Gonnstige liebe Herrn vnnd Freinndt.

Ich hab aines Erwürdigen Capitls Zu S: Johans Stüfft in Regenspurg wider mich deß Zehents am AnzenPerg halber gegebnen gegenhricht, oblesent genuessamlich verbnommen. Gib darauf hiemit diese mein Vernere verantwortung. Vnnd ist anfenglich nit one sonnder wahr, das das Closter Obern Altach von alter hero in der Pfarr Cunzell an denen Orten, Güettern vnnd Paustetten, bej welchen die gegensacher als ain Capitl S: Johans Stüffts den Zehent Zu suechen vnnd Zu fenngen haben neben Inen vnnd dem Pfarrer daselbst, Zugleich den Dritten thail hat.

Derwegen aber, Das ain Capitl sich so starckh berüehmen thuet als haben Sy neben dem Closter Obern Altach, vnnd dem Pfarrer aufm Cunzell Zu der gannzen Pfarr den Dritten Thail Zehents, das widersprechen ich vnnd der Pfarrer, vnnd seind Inen dessen nit gestendig, aus der Vrsachen, Das vermüg hieheiliger Verzaichnuß in gemelter Pfarr (wie auch in annderen mehr als Obern Altach, Khriznkirchen vnnd Vyechtach) etliche Höff, Gieter vnnd Söldnen gelegen, von vnnd aus welchen der Pfarrer die Zwo, das Closter Obern Altach aber die dritte garb, vnnd dann aus etlichen derselben Güetern, er Pfarrer den gannzen Zehent allain, das Closter Obern Altach Vnnd S: Johans Capitl aber darbey durchaus (wie sie dann selbst bekhennen müessen) nichts Zu suechen haben hieraus erscheint gar lautter, das die herrn vom gegenthail, sich vil aines merern, dann Sie berechtigt sein beruehmen thuen, vnnd Inen Zueraignen wellen.

Vnnd obwoln Auch ain Capitl sich so Stricte auf die Regulam Juris cots, als das ain Zeder von allem dem, was der Pflug berürt, oder er sonnst Pauet, den Zehent Zugeben schuldig referirn vnnd lennden, So gib ich doch darauf diese antwortt, Nemblichen also gesetzt, das (vnngesehen dessen. So ich in meinem hieuer vbergebnen bricht Zur Defension eingefürt, mich auch auon ausser E: Gl: vnnd hrl: ) als hoch vnnd Rechts verstendiger erkhanntnus, durch die herrn gegensacher, vngeacht Irer Rechtlichen allegationen nit obtreiben lassen khan) der berürt AnzenPerg, aingezogner gmainer Rechts regul nach Zehetbar vnnd man den Zehent daruon Zugeben schuldig sein solle, so werre ich doch vilberürtem Captil Ainichen Thail darbey Zuhaben nit gestendig, sonnder daß solcher Zehat, in bedenckung, Weiln Sie bej Anndern obangeregten güetern, die doch dem Closter Obern Altach sonnst mit grund vnnd boden als der Anzenperg nicht vnderworffen seind, durchaus khainen Zehent Zu suechen, Vilmehr dem Gottshauß Alhie ainweders allain oder auch neben dem Pfarrer Zufennngen Zuegehörig sein würde vnnd ain Capitl enermassen nichts darbey hetten.

Vnnd eben auß disem erscheinet weitfällig, den gegenthailn berhuembter massen mit Iren Bischoflichen Donatio: vnnd Confirmationen daß petitorium oder pohsessorium Deß Zehats vom Änzenperg zu probirn, dann dieselben Confirmationes allain die Pfarrn, in denen Sie von alter hero auch Zehat haben, Aber nit die güetter in Specie, sondern dieselben in genere benennen vnnd auß weisen, So dann nun solcher auf die Güetter in genere lauttender begriff ennd Inhalt, Zu disem, daß Sie an allen ortten vnnd güettern, khaine Außgenommen, den Dirtten Thail Zehents haben sollen, fürträglich vnnd Zurech tgenuegsam sein solle. Ist Jetzt die frag, warumben Sie von den obangezognen güettern, Höfen vnnd Sölden, aus welchen Dem Closter Obernaltach neben dem Pfarrer aufm Cunzell der Zehent allain gebürt vnnd Zuesteet, Außgeschlossen sein, vnnd nichts darbey Zu suechenhaben. Wann dann Disem also vnnd ain Capitl solches selbst nit widersprechen khann, So ist verhoffentlich hir durch Ir vermainte Intention Juris petitorij vilmehr pohsessorij, weiln der ortten deß Änzpergs, noch niemals kjaom Uejat gefemngt wrdem. Gemiegsa,öocj abgeöaomt-

Vber das vnnd obwoln Auch Zum andern ain Capitl, den in meinem vorigen bhricht inserirten Anzug deß Änzenpergs lehenschafft halber als wann meblich derselb Zulehen nit verlihen were, oder dem closter khonfftiger zeit (wie es wol müglich) widerumben haimbfallen vnnd Zum gottshauß gefemngt wurde man den gegenthailn geruon ainichen Zehat Zeraichen oder schuldig Zu sein, aus den in vorigem bricht angezaigten Vrsachen nit gstendig o. für ain Jres begerns vnuerhinderliche fürbildung achten. So sag vnnd sez ich nochmaln, das solches nit vnnotwendig für vnnd eingebracht. Dann mir gar nit Zweifel will, Wann ain Capitl die Zehatfennung vom Änzperg ainmaln in den gebrauch vnnd Innhaben bringen sollen, Daß Sie sich dessen auf berurten Zuetragenten fall der Lehenschafft, gar mit nichte daruon mehr abteiben lassen, sonndern Je lenger der Lehenfall nit beschäch vnnd Sie interim in pohsehensione uel quass wären, Je mehr Sie Inen daraus ain Jus Decimandj schöpfen mit der praeheriptio vnnd lanngwürigen Ruebigem Innhaben herfürkhommen, Auch Zwischen dem Lehenherrn vnnd dessen Vasallen gar wenig vnnderschied in massen Sie vnnder ainem schein Zu Irem Vorthail meldung thuen haben vnnd annehmen wurden, sonder es müesste alß dann also haissen, was Ainmahln bewilligt vnnd vbersehen, das wär auch verlohren vnnd geschehen.

Derowegen vnnd aus denen in disem auch vorigem meinem vbergebnen bhricht, angezogenen Vrsachen allen, bin Genedig vnnd gebietende Herrn ich vilgedachten S: Johans Stüfft vnnd dessen Capitls Ainichen Zehens vom

ÄnzenPerg nit gestendig, do Sie aber mich das Gottshauß vnnd dessen Vasallen dirowegen verner Sprüch Zuentlassen, Je nit vermainen. So beger ich als deß Anzenpergs Rechter Lehenherr, billicher als die Herrn vom gegenthail, das Sie mir darumben in Specie Zu Recht genuesamlich für vnnd auflegen. Bin auch Zu E. gl: vnnd hrl neben vnnd ertheniger Diemüettiger bitt, der Tröstlichen Hoffnung, die werden mich vnnd daß Gottshauß darbey Gl berhuern vnnd bleiben, auch durch die Herrn gegensacher darwider nit beschwären lassen, Das will vmb E. Bl vnd hrl: (denen ich diß zu verner Verantwortung der sachen, neben widersenndung der beischluß in gehorsam nit verhalten sollen) Ich vnnderthenig verdiennen hierauf denselben mich vnnd daß Gottshauß diemüettig beuelchent, datum den 23. Junij Ap 95

E: Bl vnnd hrl

Gehorsamer

Christophens Abhte

Zue Obern Altach

Herrn Platens Zu ObernAltach trilex gtrn S Jhanns Gotshauß in Regensburg

Dem Wolgebornen Herrn, Christoffen Grauen Zu Schwarzenberg, Herrn Zu Hochenlanndspurg vnnd Wisensfelden, Vicedom, Auch andern Ehrwürdigen, Edlen, Hochgelerten vnnd vessten Hochloblichen frl: Dtl: Anwälden vnd Räten ZU Straubing p Meinen Genedig: vnnd Gonstigen lieben Herrn vnd Freunden

Liebe Herren vnnd Freund. Ws vnns der herr Plat Zu obernAltach, wegen des Zehents am Änznberg vber euren gegenbericht, für ain oblainnungsschrift vbergeben, das habt Ir nebenligend zusehen, vnnd wisset vns darüber eur verere verantwortung Zuekhomen Zlassen

Mit widersendung derselben

Wollten wir auch nit verhalten den 21 Julij

Ao h 95

An ain Erwrl Capitl St Johanns

Stiftt in Regensburg

B

[Beilage:]

Verzeichnis etlicher gueter darauf Pfarrer Zum Cuzeller den Zehnt allain, tails aber das closter oberaltach neben Ime hat

**Verzaichnus**, Etlicher güeter daruon der Pfarrer aufm Cuzeller den Zehat allain, Ainß thails Aber, daß Closter Obern Altach mit Im hat

wie volgt

#### **Widn**

Erstlich bej Wolfen Zwickhenplfueg daselbst, hat der Pfarrer die Iro das Closter ober die Dritte Garb Gleichsals von sein Zwickhenplfuegs Söldn, gebürt dem Pfarrer die Zwo vnnd dem Closter die Dritte garb, vnd also in allen güetern zu Wydn, hat der pfarrer die Zwo vnnd das Closter die Dritte garb

#### **Kasparzell**

Bej Hannsen Schmidt, Paurn daselbst hat der pfarrer den Zehat allain

Auch von deß Wirtsh daselbst Hoff, fengt der Pfarrer den Zehat allain

Gleichsals von dem guetl, so man Zu der Tafern fengt nimt der Pfarrer den Zehat allain

Mehr von Hannsen Paurn auf der Stern Sölde, hat der pfarrer den Zehalt allein

Von N. Stainmayr, hat der pfarrer den Zehat allein

#### **Auckenbach**

Bej Anndreen Wolfssen daselbst ist dem pfarrer der Zehat allain Inestendig

#### **Gosserstorff**

Anndre Eitelpöß daselbst gibt dem pfarrer den Zehat allain

#### **Gollner**

Bej Anndreen Holmair, hat der pfarrer den Zehalt allein

#### **Cunzell**

Bej Hannsen Prueböckhen fengt der pfarrer den Zehat allain

Item von Sixten Khöterl nimbt der pfarrer den Zehat allain

---

Abschrift aus dem Jahr 1370

Wir Chunrath von Gottes genaden Bischof Ze Regensburg.

Bekennen öffentlich mit dem brief, Das für vnns khommen die Erbern, habard Dechant, vnnd das Capitl Zu Sannt Johanns Ze Regensburg vnnsrer Lieb andechtige vnnd Paten vnns Düemüetiglich, mit allen vleiß, Das Wir In Ir guet gütl vnnd Zehent, wie die genandt werden, vnnd wo sie die hietten, in vnserm Bistumb, die In, vnnd Iren vorgeantten Gotshaus, von Bäbsten, vnns vnnd von vnsern vorvaren, geben vnnd bestät sind, begeruchten von vnsern gnaden Zebestetten. Nuhn sein Wir, vnnd all Prelät darzu gesetzt, Das wir all gotshaus, vnnd geistlickheit Leüt, an Ir Leib, gut vnnd gült besorgen, vnnd schürmen sollen threulich, Vnnd drumb haben Wir, mit gnettem Rath, angesehen vnnd

betacht, die redlich Pet der vorgeantten Corherrn, Vnnd sonder das Ir Gotshaus, von vnnservorfarn gestift ist, Vnnd haben In von besondern gnaden, all Ir guet, gült vnd Zehent, es sein Reuthzehent oder ander Zehent, wie die genandt sind, vnnd wo sie die habent oder wo die gelegen seindt, in vnderm Bistum bestet, vnd becrefftigt, bestetten, becrefftigen, vnnd geben auch von besondern gnaden, wissentlich, mit dem gegen werttigen brief, Als das sie fürbaß Niemandt Erwigelich, daran engen, Irren, noch hindern soll, noch mag in khain weiß, vnnd was darwider geschäh, das hat mit Recht khain khrafft nicht.

Vnnd das Je einem warn Cwigen vrkhundt vnnd bestettigung, geben wir In den gegenwerttigen brief, versigt mit vnserm kleinern anhangenden Insigel, der geben ist, nach Christi gePurt. Tausend Jar. Dreyhundert Jar vnnd in dem Sibenzigisten des Suntag Misericordia Domini

Collacionata cocordant cum

Huo originalj de uerbo ad uesxxx

Copia

Donatiois Vigfirmatiois, Deriarh

Knonalium, Epi Chunradi

Dat: Eodia S. Joan fh

1370

No 1

---

Abschrift aus dem Jahr 1445

Wir Friderich von Gottes genaden, Bischof Zu Regensburg

Bekennen vnnd thun Zu wissen aller Menigelich mit dem brief, Das der Ehrwürdig in Gott, vnnsere Lieber Voruarer, sälinger gedechtnüß, weylant Cunradt des Namen der erst Bischof Zu Regensburg, den Stiff der Corherrn Zu Sannt Johans Zu Regensburg vätterlich gestiftet, vnnd mit Maincherley gnaden, guetern, vnnd gültten, gewidmet hat. Sonderlich hat Er zu demselben Stiff gegeben den Drittail grosser vnnd klainer Zehent, in den Pfarren, Zu Wördt, zu Obernaltach, Zu khrüzenkhürchen zu Pföling, Zu Tegernbach, Zu Haslbach, Zu Haybach Zu Nattenperg zu Kunzell, zu Viechtach, zu Präckenpach, Zu Ratißzell, Zu Loytzendorf, vnnd anderstero an manichen stetten, die selben Zehent all, mit sambt ander gült, dem Ergenantten Stiff vnnd Corherrn zu Sannt Johans von Bābsten, vnnd von vnnsern Voruadern seeliger gedechtnüß bestāt sindt, Alß wir deß mit gueten khrefftigen briefen erweist sein, vnnd in auch des gleichen, vnnsere bestāt brief darüber geben haben, vnnd hoffen sie dabey zubehaltten, Darumb beuelchen vnnd gebietten wird, vnsern Lieben andechtigen den Pfarrherrn der abgenantten Pfarr, vnnd allen vnsern Pfaffen, den der gegen werttig vnnsere brief gezaigt würdet, bey Rechter gehorsam, das sie Irem Pfarrvolckh den brief alß verkünden, vnnd mit vleiß ermahnen, Das sie den obenantten Korherrn, Iren scheinbotten, oder wer die Zehent mit Irem Willen vānttet, vnnd sammet, durch Gott des Lieben Sanndt Johans, vnnd vmb vnsern willen, mit wortten vnnd mit werckhen, threulich bey gestendig dienstlich vnnd häfflich sein, Also das sie ohn Menigelichs Zerung vnnd hindernüß Ir vnnd Ires gotßhauß Zehent hinlassen füren, sammen, verkhauffen, vnnd allen Iren nuz vnnd Notturfft. Damit thun vnnd geschaffen mögen, Daran Ir Pfarrer vnnd Pfaffen vnnß thuet gehorsamlich Dienst, vnnd Eur Pfarr Leüth, ein gantz wohl gefallen. Geben Zu Regensburg mit vnnserm Anhangenden Vicariat Insigelt. Alß man zlt vierzehen hundert, vnnd in dem fünfvnnd vierzigisten Jar, am Pfüngstag nach Sant Hey meranstag, des heyligen Bischofs

Collationata concordant de

Uerbo ad uerbum cum hu Originalj

Copia

Confirmatiois D. Epi Friderici

super bonis V Deas S. Joan:

Kpauae

1445

No 2